



EUR 2,-

Winter 08/09

planet.tt

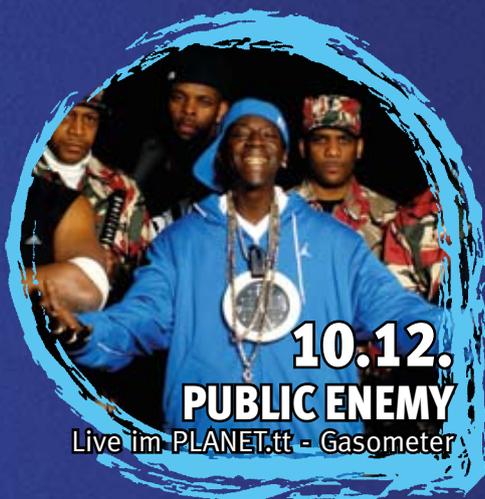
Nr. 6

Music • Entertainment • LifeStyle • Technology



The Tiger Lillies

Live am 24. Februar in der ((szene))



10.12.

PUBLIC ENEMY

Live im PLANET.tt - Gasometer

Highlights im PLANET.tt - Gasometer:

CRADLE OF FILTH - THOMAS D - KOOL SAVAS
MIA. - TEXTA - KAISER CHIEFS - SKA-P

Highlights in der ((szene)):

MARDI GRAS.BB - ALF POIER
BLIND X-MAS - HOT PANTS ROAD CLUB
HELI DEINBOEK - STOJKA FOREVER - STATION 17



13.12.

KATAKLYSM @ METALFEST

Live im PLANET.tt - Gasometer



20.12.

ALKBOTTLE

Live im PLANET.tt - Gasometer

inklusive PROGRAMM

planet.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer & ((szene))

1090 Wien, Porzellangasse 7a • Tel.: 01 / 332 46 41 - 0 • www.planet.tt

Foto: Andrew Atkinson

Weil Weihnachtsgrüße
keine Grenzen kennen.

Sony Ericsson K770i

um **0,-**



PUBLICIS

0,-
Grundgebühr
für 6 Monate

- 0 Cent österreichweit und in die EU.
- 2 Monate testen. Ohne Bindung.
- Keine Aktivierungsgebühr.

FAIRPLAY.

Alle Gespräche. Alle Netze. Ein Preis.
Jetzt auch in die gesamte EU.

Gemeinsam mehr erleben.

T-Mobile



Bestellung unter 0800 676 300,
Oder unter www.t-mobile.at/
onlineshop und zusätzlich bis
zu 70 € sparen.

Aktion gültig bei Neuanmeldung bis 31.12.2008. Nach 6 Monaten kommt die Grundgebühr laut gewähltem Tarif zur Anwendung. FAIRPLAY: Inkludiert sind 1.000 Minuten insgesamt österreichweit in alle Netze und in sämtliche EU Mitgliedstaaten (ausgenommen Überseegebiete) sowie nach Norwegen, in die Schweiz und nach Liechtenstein pro Abrechnungsperiode. Nach Verbrauch ohne Limit 0 Cent zu T-Mobile, zur Mobilbox und ins Festnetz. Innerhalb der ersten 60 Tage ab Erstanmeldedatum kann der Vertrag, bei gleichzeitiger Rückgabe des Endgerätes, jederzeit storniert werden. Taktung 60/30. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Handy-Preis gilt bei Anmeldung zu ausgewählten FAIRPLAY-Tarifen inkl. web'n'walk. Es gelten die AGB der T-Mobile Austria GmbH. Nähere Infos unter www.t-mobile.at

Mit einem Klick energiesparsam voraus.

Der WIEN ENERGIE Online EnergieSpar Check.



Jetzt mit dem Online EnergieSpar Check der WIEN ENERGIE Ihren genauen Energieverbrauch prüfen. Der gibt den raschen Vergleich und zeigt Ihnen wertvolles Sparpotenzial. Das schont die Umwelt und gleichzeitig Ihre Geldbörse. Mehr auf www.wienenergie.at



TEIL UNSERER ZUKUNFT.

otto normalverbraucher
zahlt fürs mobil telefonieren
im schnitt €25 pro monat.

bob normalverbraucher
zahlt nur €6.

- ohne mindestumsatz
- ohne grundgebühr
- vertrag ohne bindung
- 4 cent in alle netze österreichweit
- 4 cent pro sms
- taktung 60/30

mehr unter www.bob.at oder 0800 680 680

Quelle: GfK-Umfrage, Sommer 2008



sprich mit

bob



Kurt Hauenstein alias Supermax und Planet-Boss Muff Sopper gut drauf (schon als Nikolo und Krampus?) beim Opening vom neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer



Foto: Robert Laditsch

Im Winter wird's heiß ...

... klingt zwar etwas absurd, ist aber so. Sowohl das neue PLANET.tt/Gasometer als auch die ((szene)) sind seit unserem Start bis Weihnachten zu fast 100% mit einer nie da gewesenen Vielfalt an Events ausgebucht und in dieser Tonart geht's auch in den Monaten Jänner und Februar weiter. Heiße Nächte stehen bevor!

Und neben all den tollen internationalen Acts, die bei uns zu Gast sein werden, freue ich mich trotzdem darüber, dass wir der heimischen Musikszene nun doppelt so viele Chancen anbieten können als zuvor. Und das sind meine besonderen Tipps dazu:

- Die vielen und spannenden Vorausscheidungen unseres Top-Bandwettbewerbs, die bis zu den Viertelfinali im März in der ((szene)) stattfinden, die Semifinali dann zu Ostern im großen PLANET.tt/Gasometer, das Finale wie immer am 1. Mai beim Maifest open air im Prater ...
- Der Gipsy-Event in der ((szene)) mit !DelaDap (mit den Gästen Gypsy Devils) am 26. November ...
- Das ((kabarett szene))-Highlight mit Alf Poier am 15. und 16. Dezember ...
- Der Event „Blind X-Mas“ mit Blind Petition und vielen Freunden am Freitag vor Weihnachten, 19. Dezember, ebendort in der ((szene)) ...
- Alkbottle und ihre Christkindl-Premiere am Samstag vor Weihnachten, 20. Dezember, im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer ...
- Die Hallucination Company und ihr Abend für unseren geliebten Hansi Lang am 13. Jänner in der ((szene)) ...
- Die Nacht mit Österreichs Top-Weltmusiker Supermax am 14. Jänner im PLANET.tt/Gasometer, bei der er samt vielen Gästen plus CD/DVD-Präsentation mit Freunden, aber auch öffentlich zugänglich seinen 60. (!) Geburtstag feiert ...
- Der beste Dialekt-Liedermacher Wiens, Heli Deinboek, am 16. Jänner in der ((szene)) ...
- Und der 31. Jänner, an dem in der ((gipsy szene)) Harri Stojka forever (samt seiner gesamten musikalischen History on stage & screens) gefeiert wird und im PLANET.tt/Gasometer die „Sweet 16-Geburtstagsause“ von Texta (mit Gästen wie Mono & Nikitaman u.v.m.) steigt ...

Aber ein paar internationale Highlights der nächsten Monate will ich an dieser Stelle natürlich auch erwähnen: Zu Gast bei uns sind die möglicherweise größten US-Rapper Public Enemy, die Tiger Lillies, Alter Bridge, Heaven Shall Burn, Sido, Jerry Lee Lewis, Cradle Of Filth, Thomas D, Eisregen, Kool Savas, MIA., Rise Against, Kaiser Chiefs, Wishbone Ash, The Sisters Of Mercy, Ska-P, Nazareth ... da ist wohl für jeden etwas dabei.

Wünscht euch doch beim Nikolo oder Christkindl, dass die allgemeine Finanzkrise vorbei geht und es im Taschel wieder raschelt ... wäre doch schade, viele dieser tollen Events zu versäumen! Wir danken für euer Vertrauen, das uns den erfolgreichen Neu-Start ermöglicht hat, und freuen uns auf ein Wiedersehen in der ((szene)) oder im Gasometer-Planeten – und auf ein Wiederlesen Ende Februar mit dem nächsten PLANET.tt-Magazin!

Ein frohes Fest, einen guten Rutsch und viel gute Live Music-Erlebnisse in unseren beiden Hütten wünscht euch und uns

Muff Sopper Forever

CEO & Herausgeber PLANET.tt
muff@planet.tt

INHALT

SEITE 1 BIS 28

Planet.tt POPULAR

The Beatles • Bryan Ferry
Ludwig Hirsch
Loreena McKennitt
Hot Pants Road Club

Live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer:

JERRY LEE LEWIS, SIDO, PUBLIC ENEMY, THOMAS D, THOMAS GODOJ, ALKBOTTLE, MIA., KOOL SAVAS, TEXTA u.v.m.

Planet.tt KABARETT

R. Düringer • A. Poier, Cindy aus Marzahn, D. Schmidinger u.v.m.

Live in der ((szene)) Wien:

((gipsy szene)) – IDELADAP, GYPSY DEVILS, HARRI STOJKA, MARDI GRAS.BB, HELI DEINBOEK, PRINCE ZEKA u.v.m.

Planet.tt HIP HOP

B-Tight • Prinz Pi

Planet.tt WORLD

WOMEX 08

SEITE 29 BIS 71

Planet.tt ALTERNATIVE

Station 17 • Tiger Lillies
Sorgente

Live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer:

ALTER BRIDGE, SATYRICON, METALFEST, SKA-P, KREATOR, PETER HEPPNER, THE SISTERS OF MERCY, SUPERMAX, RUSSKAJA u.v.m.

Planet.tt METAL

Guns N' Roses • Deathstars
Gamma Ray • Tattooed
Nickelback

Live in der ((szene)) Wien:

BLIND X-MAS, KRAAN, WILLIAM FITZSIMMONS, STEVE LUKATHER, CAPTAGON u.v.m.

Planet.tt INLAND

((szene live)) • Metalchamp
International Live Award
feat. Austrian Band Contest
Younxtars

PLANET.tt-XXL-PROGRAMMPOSTER ZUM HERAUSNEHMEN

SEITE 72 BIS 83

Planet.tt STYLE

Ir-My's Style-News

Planet.tt MOVIE

DVDs und Soundtracks zu gewinnen!

Planet.tt GAMES

Die neuesten Spiele!

SEITE 84 BIS 132

Planet.tt TECHNOLOGY

Produktneuheiten:
MI, ProAudio, DJ, Licht

Amp-Guru Paul Rivera
Music Austria
TheaterTag '08
Superdrumming
Tests

Das nächste PLANET.tt-Magazin erscheint am 27. Februar 2009!

Impressum

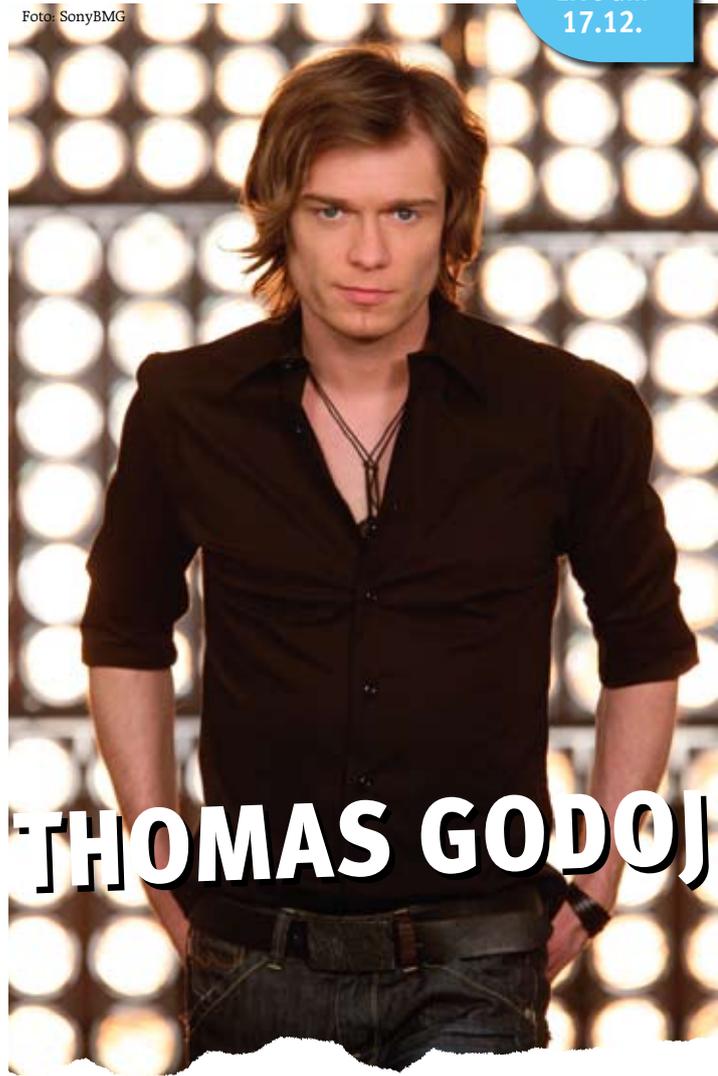
www.planet.tt-Magazin - Österreichs kompetentes Musik- und Freizeitmagazin
Medieninhaber: VÖM Vereinigte Österreichische Musikförderer, A-1090 Wien, Porzellangasse 7a • Vorstand: Hannes Bartsch, Martina Pokorny, Josef M. Sopper, Christian Schmid • Anzeigenverwaltung & Verlagsbüro: 1090 Wien, Porzellangasse 7a, Tel.: 01 / 332 46 41-0, Fax: 01 / 332 46 41-41, office@planet.tt, www.planet.tt
Herausgeber und Chefredakteur: Josef M. Sopper • Stv. Herausgeber & Verkaufsleitung: Christian Schmid, Tel.: 01 / 332 46 41-18 • Kundenbetreuung: Fritz Schmied, Verena Hennerbichler • Stv. Chefredaktion & Leitung Redaktion Technology: Amanda Peniston-Bird
Redaktionskoordination & Leitung Recherche: Iris Weber • Schlussredaktion: Judith Beatrix Mädl • Assistenz des Herausgebers: Romy Niederbacher • Michi Gaissmaier, Head-Consultant • Milan Simic, Art-Concept • SUPER FI: Design-Beratung • Inland-Redaktion: Bennie Pauswek, Alfred Wihalm • Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi Appel, Susanne Franzl, Alexander Haide, Manfred Horak, Claudia K., Georg Kostron, Thomas Palme, Thomas Panzenböck, Anita Petzold, Sanna Samsara, Walter Scheurer, Marlis Schmidt, Fritz Schmied, Michael Seidinger, Fritz Strba, Gregor „Keks“ Streng, Hans-Christian Vetchy, Christoph „Burstup“ Weiss, Alfred Wihalm, Chris Zitta • Produktion (Koordination & Leitung), Design & Layout, Artwork, Repro: Viktor Samwald, © by VS-Design, A-1220 Wien, vs.design@aon.at, Tel.: 0664 / 141 56 75 • Druck: Druckerei Berger, Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn • Vertrieb: PGV Salzburg • Auflage: 168.000 Exemplare

PLANET.tt – gut gelandet in Wien-Simmering!

Es pumpt, es pulsiert, es schlägt unüberhörbar: Das neue Musik-Herz der Stadt Wien, das seit Mitte September in der Bank Austria Halle der Wiener Gasometer allen Fans offen steht! Bereits nach nicht einmal zwei Monaten kann das neue PLANET.tt – und natürlich auch die ((szene)) – in Simmering eine mehr als nur positive Bilanz ziehen: Die Auslastung der Konzerthalle in den Gasometern hat sich mehr als verdreifacht, Zehntausende Fans pilgern jeden Monat zu den unterschiedlichsten Events. Vom Rock-Konzert bis zu den Auftritten von Legenden wie Cyndi Lauper und Uriah Heep, angesagten Charts-Acts wie Ich + Ich oder dem Comedy-Shooting-Star Oliver Pocher – alles findet im neuen PLANET.tt statt! Natürlich haben auch Firmen-Events wie das Jubiläumsfest des Textilkonzerns KIK in der multifunktionalen Location perfekte Voraussetzungen! Mr. Planet Music, Muff Sopper, und sein Team haben Gewaltiges geleistet: Der Umbau zu einem der modernsten Venues Europas ging in Rekordzeit über die Bühne, der Konzert- und Veranstaltungskalender ist bestens gefüllt, und – das Wichtigste – die Fans sind äußerst zufrieden mit ihrem neuen Musik-Planeten! Genauso gut läuft es nur ein paar Straßen weiter, wo in der ((szene)) Kultur in aller Vielfalt (World, Alternative, Rock, Kabarett, Tanz ...) geboten wird. ...und es wird so weitergehen!

Alexander Haide

Foto: SonyBMG



planet.tt
GASOMETER
Live am
17.12.

Sein „Plan A“

Er schmetterte Coverversionen von U2, Limp Bizkit oder James Blunt so gekonnt, dass bereits während der Shows von „Deutschland sucht den Superstar“ feststand: Dieser Mann, der im reifen Casting-show-Alter von knapp 30 Jahren antrat, muss einfach gewinnen! Die letzten Zweifler waren überzeugt, als sich Thomas Godoj sogar über den Grönemeyer-Hit „Mensch“ drübertraute und – wie es Dieter Bohlen ausdrückte – „sich auch diesen Song zu eigen machte“. Der sympathische, schweigsame Newcomer musste gewinnen, denn ein „Job“ als Superstar war für den Arbeitslosen die letzte Chance auf die große Karriere: Er hätte gar keinen „Plan B“ für sein weiteres Leben – das wurde zum Motto. Dieser Mann gehört auf eine Rock-Bühne! Die Vielseitigkeit, die Godoj bei den TV-Shows unter Beweis gestellt hatte, bewies er auch auf seinem Album-Debüt, bezeichnenderweise „Plan A!“ benannt: zwei Singles, eine auf Deutsch („Helden gesucht“), der Erstling „Love Is You“ auf Englisch. Es wird vermutlich noch viele Höhenflüge des Papas in spe geben, wenn er in Zukunft auch jene Songwriter und Produzenten findet, die ihm grandiose Titel auf den Leib schreiben.

JERRY LEE LEWIS

Last Man Standing

Sie sind alle seine „legitimen Nachkommen“ – zumindest musikalisch: Mick Jagger, Bruce Springsteen, John Fogerty, Neil Young, Eric Clapton und Rod Stewart zollten ihrem „Rock-Papa“, dem heute 73-jährigen Pionier des Rock'n'Roll, ihren Tribut. Sie alle tanzten brav im Studio an, als „The Killer“ zu den Aufnahmen zum Duett-Album „Last Man Standing“ rief. Das ist nun bereits wieder zwei Jahre her, doch einer der letzten ganz Großen des Rock kann die Musik nicht lassen. Stolze 54 Jahre (!) dauert die vielleicht bemerkenswerteste Karriere im Biz mittlerweil, Höhen und Tiefen musste Lewis durchleben. Er wurde zuerst wegen seiner wilden Bühnenshow, später wegen seines skandalösen Privatlebens ausgegrenzt, geschnitten und verdammt. Doch Totgesagte leben länger – Jerry Lee ist der beste Beweis! Noch immer tritt der Könner mit seinen Klassikern an und begeistert live drei Generationen von Rock'n'Rollern mit seinen Hits. „Great Balls Of Fire“, „Breathless“, „Cold, Cold Heart“ oder „Down The Line“ – um nur wenige seiner Dutzenden Hits zu nennen – sind mit von der Partie, wenn der „Killer“ am 3. Dezember zur Rock-Nacht in den PLANET.tt im Wiener Gasometer ruft! Die Show der lebenden Legende sollte man keinesfalls versäumen!



planet.tt
GASOMETER
Live am
03.12.

Ich fahr einfach dem Bus nach.



Die Stadt gehört Dir.



P!NK



Auf Tour statt am Strand

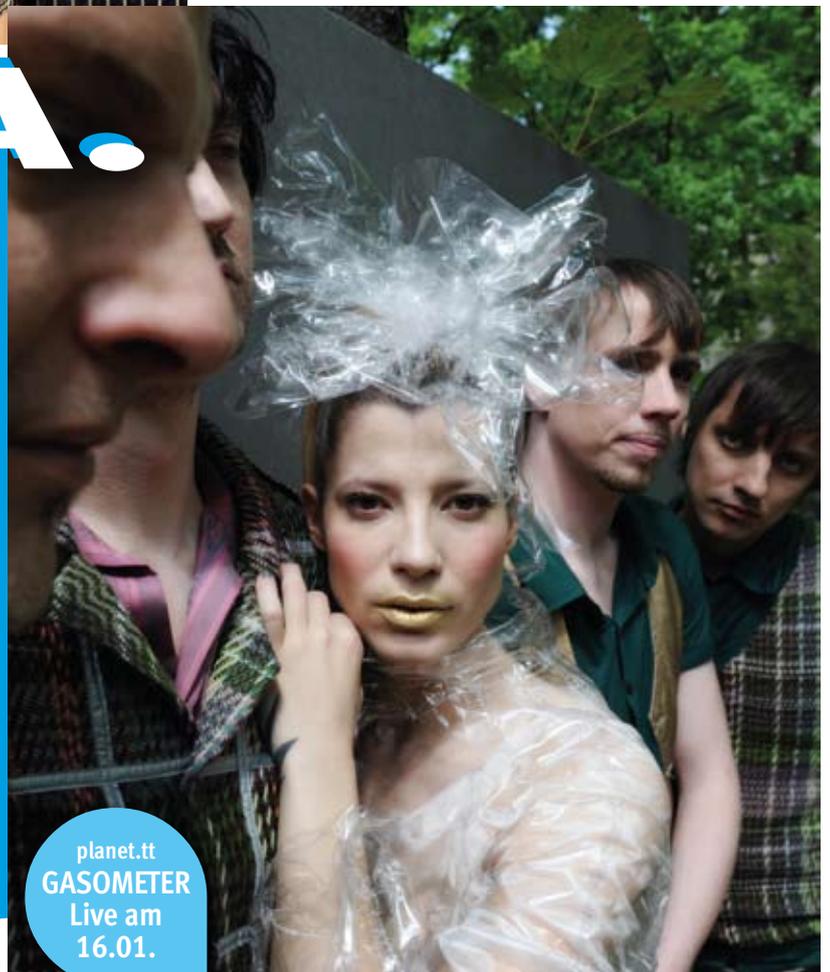
Noch vor einigen Jahren bevorzugte es Alecia Moore – besser bekannt als schrille Rock-Pop-Röhre P!nk –, mit ihren Hunden am Strand von Los Angeles spazierenzugehen. Doch das Leben der heute 29-Jährigen hat sich rapide gewandelt, zählt sie doch heute unumstritten zu den Power-Frauen des Music-Biz, die innerhalb von nur acht Jahren fünf Longplayer auf den Markt warf und eine Tournee nach der anderen abspult! Mit ihrem Debüt „Can't Take Me Home“ (2000) war P!nk alles andere als zufrieden, obwohl sie damit ihn ihrer Heimat, den USA, zu einem R'n'B-Shooting Star wurde. Doch Songs, Singstil und Image vom Management aufgedrückt zu bekommen, gefiel der sturen Sängerin gar nicht – und sie nahm ihre Karriere selbst in die Hand. Mit einem Anruf bei der 4 Non Blondes-Sängerin Linda Perry, die später Hit um Hit mit P!nk erarbeitete, änderte sich alles: Sie mischte mit den Alben „M!ssundaztood“, „Try This“ und „I'm Not Dead“ die Charts auf. Ihr neuestes Werk, die CD „Funhouse“, sorgt nun für die Fortsetzung der Ausnahmekarriere!

P!nk live am 25. März 2009 in der Wiener Stadthalle.

MIA

Das nächste große Ding!

MIA. sind ein heißer Tipp auf den Thron der deutschen Pop-Szene. Die Elektro-Pop-Punk-Rocker mit der feschten Mieze Katz als Texterin und Stimme gelten als heißeste Band derzeit. Mit dem Album „Zirkus“ platzierten sie sich im deutschsprachigen Raum ganz oben in den Charts, mit „Willkommen im Club“ legten sie im Herbst einen weiteren bemerkenswerten Longplayer vor. „Wir erwarten von uns auf jeden Fall große Dinge, also decken sich die Erwartungen mit den internen Anforderungen. Wir sind in der Lage, uns mit dem vierten Album nicht zu langweilen, wir machen Musik, die uns interessiert, herausfordert und worauf wir Bock haben!“, gibt sich Gunnar Spies selbstbewusst. Es gäbe auch keinen Grund zur Bescheidenheit, denn die CD ist ausgefeilt, kompakt – vom ersten bis zum letzten Song. „Gerade auf der vierten Platte haben wir uns ausgelebt“, freut sich Frontfrau Mieze. „jeder Sound, jedes Rascheln, jeder Atmer, jedes Klicken ist Absicht und als eindeutiger Abdruck auf der Platte zu hören. Früher ging es mehr um das ‚Was machen wir?‘ und jetzt geht es um das ‚Wie machen wir das?‘.“ Live gibt's die grandiosen neuen Tracks im kommenden Jahr, und – das versprechen MIA. schon jetzt – es wird wieder eine optisch reizvolle Show!



planet.tt
GASOMETER
Live am
16.01.

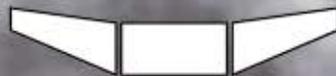
fechter management & wiener stadthalle
präsentieren

MASTERS OF DIRT

mastersofdirt



21. + 22.02.09



wiener stadthalle
halle D

TICKET

Karten an den Kassen
der Wiener Stadthalle

+43 1 79 999 79

www.stadthalle.com

WIEN-TICKET.AT
☎ 58885

ticket
online.at
☎ 01-88088

oeticket.com
06096

TICKETCORNER
01 205 15 65



ALKBOTTLE

Fett Wie A Christkindl 08

planet.tt
GASOMETER
Live am
20.12.

Rockstars

Hach, wie schön wäre doch das Leben als richtiger Rockstar. Millionen am Konto, Yacht und Privatjet, jeden Tag ein anderes Top-Model. Hollywood, Los Angeles, Österreich... äh, Österreich? Da schaut's ein wenig anders aus: „I wohn bei meiner Mutter im klan Kabinett – schlof mit meiner Klampfn und dem Hund in an Bett – Mei Outfit gibt's im Ausverkauf beim C&A – Jo, i bin a Rockstar in Austria“, heißt es auf der neuen Alk Bottle-Single, ausgekoppelt aus dem höchst erfolgreichen Comeback-Album „Hier regiert der Rock'n'Roll!“ (edel). Nach dem Vorbild von Nickelbacks „Rockstar“-Clip haben Roman und Co. auch ein

Video dazu gedreht, mit etlichen „Rockstars in Austria“ – von Christina Stürmer über Stefan Weber, Austrofred, Hollenthon, Manuel Ortega u.v.a. bis zu Waterloo (Starmania meets Dancing Stars). Der Song wird natürlich auch beim diesjährigen „Fett Wie A Christkindl“-Fest präsentiert. Für das sich schon einige prominente Live-Gäste angesagt haben, und natürlich darf auch das traditionelle „Dicht Ins Dunkel“-Benefiz nicht fehlen. www.alkbottle.at

Na dann, frohes Fest!



KAISER CHIEFS

planet.tt
GASOMETER
Live am
07.02.

Ruby, Ruby, Ruby

Die jungen Rotzocker aus Leeds machten zur genau richtigen Zeit das genau Richtige! Zwischen britischem Neo-Post-Punk-Hype von Franz Ferdinand, Maximo Park und Co. und dem Garage-Rock-Revival von Libertines, Strokes & Kollegen starteten sie mit ihrer Variante aus den gleichen Ingredienzen. Einer verdammt geilen Variante mit viel Gespür für Hits! Davon jagte gleich einer den anderen: „I Predict A Riot“, „Oh My God“ und vor allem „Ruby“, welches zu einem wahren Schlachtruf wurde. Seit kurzem steht ihr neues, hervorragendes Album „Off With Their Heads“ in den Läden. Roookk! www.kaiserchiefs.co.uk

TAXI 40100

CHARITY FÜR HELMUT PICHLER



Die Vorweihnachtszeit ist bekanntlich die Zeit der Benefiz-Veranstaltungen: Der Reinerlös dieses Konzertes kommt einem Mann zugute, den jeder kennt. Es handelt sich um Helmut Pichler, seines Zeichens (ehemaliger) Bassist bei Wolfgang Ambros - er ist vor zwei Jahren unheilbar erkrankt, sitzt mittlerweile im Rollstuhl, muss 24 Stunden rund um die Uhr betreut werden, die Pflege verschlingt Geld ohne Ende...

So kamen sein Schwager Peter Pauswek und der beste Freund der Familie auf die Idee, ihrerseits wiederum Freunde zu motivieren, um die hohen Pflegekosten etwas zu vermindern. Nach einigen Telefonaten stand der Event samt Programm fest - und Muff stellte großzügig die ((szene)) für diese Veranstaltung zur Verfügung. Danke Muff!

Im „Einsatz“ für Helmut Pichler sind an diesem Abend:

BELLA WAGNER, die Frau mit der Hammerstimme und deren Förderer unser seliger Hans Hölzl war;

NEW SIN, die aufstrebende neue Wiener Band, die schon bei zahlreichen Gigs das Publikum begeistern konnte;

SOULBIRDS, die Funkband rund um Sänger Hans „Anzo“ Morawitz in sensationeller Besetzung wie z.B. Chris Fillmore, Kris Jefferson usw.;

PETER LEGAT, Mastermind von Count Basic, den man sicher nicht mehr näher vorstellen muss;

LOUIE AUSTEN, der Crooner mit internationalem Flair & Sound, der gekonnt Frankie-Boy Sinatra mit Hip Hop verbindet;

und schließlich die **HALLUCINATION COMPANY**, die mit einigen Überraschungen aufwarten wird - schließlich bemühte sich Chef **WICKERL ADAM**, für diesen Abend so manchen Musiker aus der Urbesetzung für ein „OldStar-Project“ auf die Bühne zu holen. Eines jetzt schon vorweg: Es wird ein Konzert der Superlative - denn dass sich da sicherlich gegen Ende des Events außergewöhnliche Besetzungen bei dieser Flut von Vollblutmusikern ergeben werden, ist nahezu als selbstverständlich anzunehmen...

HALLUCINATION Co. interpretiert Lieder von HANSI LANG

Zum 54. Geburtstag des kürzlich leider tragisch verstorbenen Ausnahmesängers Hansi Lang spielt die Hallucination Company, der der Hansi auch angehörte, ausschließlich Musik von Hansi Lang. Alle Stationen seines Schaffens werden noch einmal von den ehemaligen Musikern und Freunden präsentiert. Mit dabei sind Thomas Rabitsch, Harry „El“ Fischer, Erich Buchebner, Wickerl Adam, „Polio“ Brezina u.v.m. Zu den VokalistInnen, die Hansi Langs Songs interpretieren, zählen Georgij Makazaria (Russkaja), Roman Gregory, Andi Baum, Tini Kainrath & noch viele weitere Überraschungsgäste. Ein Teil der Einnahmen geht an das Heim für Obdachlose, die Hansi immer schon unterstützte, wie er nur konnte. O-Ton Wickerl Adam: „Lasst uns gemeinsam die beste Stimme von ‚Scheibbs bis Nebraska‘ und einen ‚Soulbrother‘ feiern!“ Hansi Lang, wir werden dich nie vergessen!
www.hansilang.com

DIESE HIGHLIGHTS
SIND KULT



The Who - At Kilburn 1977
unveröffentlichtes Konzert
auf 2-DVD und Blu-Ray



The Clash - Live At Shea Stadium
unveröffentlichter
Konzertmitschnitt von '82



Kent Box 1991 - 2008
10-CD Box der schwedischen
Ausnahmeband



Jeff Buckley Grace
Legacy Edition
jetzt auch im 2-CD Jewelcase

Immer wieder Beatles

All Together Now

by muff@planet.tt

Die 180 Millionen Dollar teure Cirque du Soleil-Produktion „Love“, die samt hervorragendem Remix-Album (by Martin sen. & jun.) unter Beratung von George Harrison (der noch während der Vorbereitungen starb) nur auf den Songs der Beatles aufgebaut war, wurde nun als Dokumentarfilm unter dem Titel „All Together Now“ auf DVD veröffentlicht, mit zahlreichen Specials, Freude für alle Beatles-Fans (auch wenn die Songs zu kurz kommen ... ist halt ein Dokumentarfilm, aber Paul, Yoko und Olivia kommen auch vor) und für Freunde des größten Zirkus-Unternehmens der Welt, das denselben quasi neu erfunden und industrialisiert hat. Dennoch oder trotzdem sieht man großartigen Artisten, Trainern, Regisseuren, Choreografen u.v.m. mit Interesse bei der überaus kreativen Arbeit zu. Manchmal ist groß auch wirklich gut. Und mit Beatles-Musik kann ja sowieso nichts schiefgehen...



Universal lässt's krachen

Ludwig Hirsch „Die Gesamtschau“ (Universal)

Universal lässt's krachen. Ludwig Hirsch wird gewürdigt: Der große Liedermacher, dessen Karriere 1978 mit den „Dunkelgrauen Liedern“ seinen Anfang nahm, hat bislang 23 Alben aufgenommen – zwölf davon werden jetzt neu aufgelegt. Und „Gottlieb Live“ gibt es als DVD – ein Auftritt von Ludwig Hirsch mit Band aus dem Jahr 1992. Neben den zwölf Einzel-CDs und der DVD gibt es als Gustostückerl auch eine auf 1.000 Stück limitierte Box mit allen 13 Silberlingen. Das ist quasi der Rolls-Royce unter den Editionen. Für besondere Ludwig Hirsch-Liebhaber. Oder für die, die es werden wollen! Die anderen haben „Spuck den Schnuller aus“, „Tante Dorothee“ und „Sternderl schau“ sicher noch auf Platte. Aber ein Rolls-Royce zusätzlich kann ja nie schaden. www.ludwighirsch.at

by sanna@planet.tt

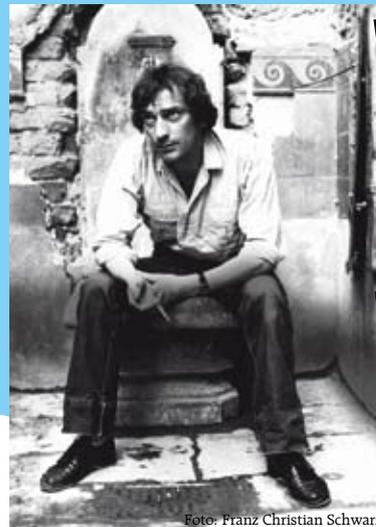


Foto: Franz Christian Schwarz



Bryan Ferry

by manfred@senewien.com

The Bête Noire Tour (DVD; EMI)

Erstmals auf DVD erhältlich sind nun zwei Konzerte des glamourösen Sängers, der mit Roxy Music Musikgeschichte schrieb und auch solo groß durchstartete. Ende der 80er begab sich Ferry auf „The Bête Noire Tour“, die einen Teil des Spektakels ausmacht, dazu kommt der fast schon legendäre Auftritt von 2002 in München. Ins gute Bild gerückt und zu Gehör gebracht werden Roxy-Klassiker wie „Love Is The Drug“ und „Do The Strand“, aber auch Solo-Hits wie „Slave to Love“. Ein würdiger Mitschnitt von einem ganz Großen mit 31 Liedern vom Feinsten. www.bryanferry.com

Gewinn-Chance! Wir verlosen 1 DVD.



Willi Resetarits und Sabina Hank

Abendlieder (Universal)

by manfred@senewien.com

Liedtexte von Jura Soyfer und H.C. Artmann sind das Zentrum vom Doppel-Album „Abendlieder“. Vor allem CD 1 mit den Soyfer-Vertonungen ist so ziemlich das Beste, was man hierzulande seit etlichen Jahren zu hören bekam. Soyfers intelligente Texte, die unter Zensur geschrieben werden mussten, sind reich an Metaphern, gehen unter die Haut und waren Warnung vor dem Untergang durch die Nazis (Soyfer starb 1939 im Alter von 27): „Schließ die Augen nicht / Dem Sturme blick / ins Angesicht / Denn du sollst alles wissen!“ Songwriting und Jazz auf höchstem Niveau. Musik mit Gewicht. Schwer wie die Welt. www.williresetarits.at / www.sabinahank.com





Fairies wear boots
Loreena McKennitt
„A Midwinter Night’s Dream“ (edel)

Normalerweise würde ich ja vorgeben, beim Stichwort „Elfen“ als Erstes an „Fairies wear boots“ von Black Sabbath zu denken. Aber auch harte Mädchen haben sentimentale Momente. Besonders zu Weihnachten. Und heute denk ich ans Auenland. Dort prasselt ein Feuer im Kamin, darüber hängen Eisentöpfe mit olfaktorischem Inhalt, und aus der Stereoanlage, auf der Bauertruhe, in der für heute die Kettenhemden ruhen, tönt: „A Midwinter Night’s Dream“ (edel) von Loreena McKennitt. Das Album ist eine Neufassung des 1995 veröffentlichten „A Winter Garden: Five Songs for the Season“ (edel). 13 Jahre später hat Loreena in den Real World Studios von Peter Gabriel den Faden wieder aufgenommen. Auf „A Midwinter Night’s Dream“ finden sich die fünf Stücke der damaligen LP veredelt, umfasst von acht neuen Songs. Und so glänzt das Album, funkelt glattgeschliffen, klingt einmalig grün, versponnen und romantisch. Ich denke an die Elbenringe. Ich denke an einen Mistelzweig. Und ausnahmsweise mal nicht an Black Sabbath.
www.quinlanroad.com



Hot Pants Road Club
Saint Here & Remixed (FM Music)

((szene))
Live am
09.01.

Das erste Remix-Album des 16 Mann starken Musikerkollektivs bietet durch den Stabmixer püriertes Songmaterial. Remixer wie MADoppelT, Parov Stelar, Albin Janoska, Wolfgang „I-Wolf“ Schlögl, Thomas Rabitsch und Hans Platzgumer bringen ihre persönlichen Betrachtungsweisen in die Soundwelt des HPRC. Meistens köchelt es da ganz ordentlich. Es treiben die Beats und pumpen die Bass-Generatoren und über allem steht der Groove, frei nach George Clinton: „If it makes you shake your rump, it’s the funk!“

www.hprc.com



**WIR SORGEN
 DAFÜR, DASS MUSIK
 ETWAS WERT IST.**

akm
 AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

**Uns vertrauen mehr als 15.000 Komponisten
 und Textautoren die Verwaltung ihrer Musikrechte an.**

**Zu unseren Mitgliedern
 zählen unter vielen anderen:**

- 3 Feet Smaller Bauchklang Andy Baum Count Basic**
- Drahdwaberl Excuse me Moses Garish Hallucination**
- Company Kruder & Dorfmeister Megablast Mondscheiner**
- Naked Lunch Papermoon Pulsinger & Tunakan Russkaja**
- Sofa Surfers Waldeck Zweitfrau**

WIR TUN ETWAS FÜR DIE MUSIK.
WWW.AKM.CO.AT

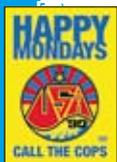
„Take care of the luxuries and the necessities will take care of themselves.“

(Dorothy Parker)



Katie Melua „The Katie Melua Collection“ (edel)

„The Katie Melua Collection“, der Kaschmirpullover unterm Weihnachtsbaum. 2006 gelang Katie Melua ein Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde. Sie spielte auf dem Boden der Bohrinself „Sea Troll“, 303 Meter unter dem Meeresspiegel, ein Konzert. Dieses Jahr beglückt uns Katie Melua, Sirene sanfter Töne, Popsängerin mit georgisch/britischen Wurzeln, mit einer eher klassischen Idee. Ein Greatest Hits-Album mit Live-DVD – und drei brandneuen Songs. Super weihnachtskompatibel, versteht sich. Soft und anschmiegsam. www.katiemelua.com



Happy Mondays „Call The Cops“ (edel)

Ein Rausch, ein Hype. Zum Nacherleben. Kurz nach dem Release ihres legendären „Pills ‘n’ Thrills and Bellyaches“ gingen die Happy Mondays, Aushängeschilder und Sahnetörtchen des „Manchester Rave“, der britischen Fusion aus House, Pop, Rock und MDMA, auf Amerika-Tournee. Zu bestaunen gibt’s ein Konzert aus der New Yorker „Sound Factory“, es finden sich Kurzauftritte von Keith Allen und dem mittlerweile verstorbenen Gründer von Factory Records Tony Wilson. Und wem das alles nichts sagt, dem sei der Film „24 Hour Party People“ ans Herz gelegt. Ein Rausch, ein Hype. Zum Nacherleben. www.happymondaysonline.com



Talk Talk „Live At Montreux 1986“ (edel)

Zwischen Synthiepop und Avantgarde – die DVD überzeugt durch 1A Soundqualität und lässt vergessen, dass das Konzert schon 22 Jahre her ist. Aber man muss sich nur die Klamotten der Band anschauen, dann weiß man, wo man steht: Auf dem Montreux Festival, 1986, und man sieht Talk Talk am Höhepunkt ihres Erfolges. Es wird „Dum Dum Girl“ performt und „Such A Shame“ und „Living In Another World“ und... Frenetisch abgefeiert vom Schweizer Publikum. Ein durch und durch gelungener Abend. Gestern, morgen, heute wieder, noch liver, noch besser, in Dolby Digital. www.edel.at



Kind Of Girl „Lonely In A Modern Way“ (Cargo)

Popiger Indierock oder doch eher indigener Pop? Nöhlende Keyboards, säuselnde Gitarren, softe Tunes. Nicht so süß wie die Cardigans, das keinesfalls. Sängerin Sissel Olander wirkt eher nachdenklich und kühl. Vielleicht doch Rock, so Richtung Garbage? Nein, also dafür ist der Sound dann wieder zu glockig, zu verschoben. Also? Ich sage Pop. Aus Dänemark. www.kind-of-girl.com



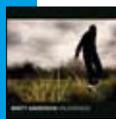
Michael von der Heide „Freie Sicht“ (edel)

Annett Louisan, Papermoon – Michael von der Heide klingt genauso, genauso zart und klein und lieb. Der Schweizer verführt in Chansonmanier. „Freie Sicht“, ein Poesiealbum. Zum Teetrinken und In-den-Mond-Gucken. Von Ich + Ich, dem charmanten Erfolgsduo Annette Humpe und Adel Tawil, produziert. Die Texte zumeist in Deutsch. Aber natürlich ein Lied über Paris muss sein, drei Lieder sind in Französisch. Zum Eifelturm gucken. www.michaelvonderheide.ch



Kelli Ali „Rocking Horse“ (Hoanzl)

Melodica-Madrigal. Klassische Arrangements unterlegt mit dezenter Elektronik, feenhaftes Vocals, dazu flötet es und klimpert medieval. Kelli Ali, vormals Sängerin der „Sneaker Pimps“, frönt solo ihrem Hang zu Klassik und Folk. Ruhig, schlicht und träumerisch. Ein Burgfräulein, das dich in den Schlaf singt. www.kelli.ali.com



Brett Anderson „Wilderness“ (edel)

„Wilderness“ ist das zweite Soloalbum von Brett Anderson, Nancyboy der Prä-Placebo-Ära, vormals Frontman der Vorzeige-Britpopper Suede (Man verzeihe mir das Wort: Achtung! „Britpop“). Anderson solo zeichnet sich durch einen Hang zu sentimentaler Melancholie aus. Klavier, Gitarre, Cello. Traurig und warm. Stimmig. Allerdings – ich vermisse den desperaten Eskapismus, dem Suede zu goldenen Zeiten frönten. Aber das ist Geschmackssache. www.brettanderson.co.uk



Coralie Clément „Toystore“ (EMI)

Chanson fragile. Coralie Clément geht mit uns in den kleinen Spielzeugladen nebenan. Begleitet werden wir von ihrem Bruder Benjamin Biolay und dort dürfen wir dann mit allem spielen, was uns Spaß macht – Shaker, Triangel, Xylophon. Die Sonne lässt die Luft flirren. Wir wühlen in der Puppenkiste. Aus der Spieluhr klingen kleine, feine Melodien, mal kess, mal wehmütig, im Stile Birkin und Manu Chao. Es zwitschert Coralie. <http://coralieclément.free.fr>



Die Prinzen „Die Neuen Männer“ (SonyBMG)

Lamento Maskulini. Nach vier Jahren Pause gibt’s wieder deutschen Befindlichkeitspop aufs Ohr. Musikalisch ist die Platte auf hohem Niveau: Träller a capella im Stile der Comedian Harmonists, aaaaaaaah à la The Beatles, dann geben die Prinzen den jovialen Männerchor, vor meinem geistigen Auge seh ich Lederhosen, Hüte mit Gamsbartbüscheln und an der Wand dahinter Hirschgeweihe – und dann geht’s schon fast in Richtung Hip Hop. Seit den Bee Gees hat unisonos Gejodle wohl keiner so gut hinbekommen wie die Prinzen. www.dieprinzen.de



Aloha From Hell „No More Days To Waste“ (SonyBMG)

In Zeiten boshafter Downloadpiraterie und frenetischen Tune-Sharings muss man sich als Musikjournalist einiges gefallen lassen. Promo-CDs wie diese etwa, die in jedem Lied alle paar Momente ein fieses „Piep“ drin hat, einen Störton, damit man die Platte ja nicht öffentlich abspielen kann. Nun, bei Aloha From Hell ist die Vorsicht der Plattenfirma durchaus berechtigt. „No More Days To Waste“ ist ein perfekt produziertes Debüt. Es tut, was es tun muss, und das tut es gut: Bravo-Leser rocken. Frontfrau Vivi Bauernschmidt sieht nicht nur aus wie Avril Lavigne, auch der Sound sitzt wie angegossen. Dazu kommt noch, dass sie viel hübschere Jungs als Avril in ihrer Band hat. Aloha from Hell werden ganz viele Teenagerherzen brechen! Das ist sozusagen der emotionale Störton der Platte, das Pendant zu dem fiesen „Piep“. www.alohafromhell.de



Jane Birkin „Enfants D’Hiver“ (EMI)

Für das neue Album hat sie alle Texte selbst geschrieben. Auf „Enfants D’Hiver“ tritt Jane Birkin aus dem Schatten ihres verstorbenen Mannes heraus. Sicher, ganz in französischer Manier, ist „Enfants D’Hiver“ voll melodioser Maladen. Wir sehen Jane Birkin in einem Spiegel, der von Dampf beschlagen ist. Es ist herrlich warm im Badezimmer und während sich Jane mit dem Schwamm den Schaum von den Armen tupft, schwelgt sie im Luxus der eigenen Befindlichkeiten. Der Schaum glitzert wie der Schnee draußen. www.janebirkin.net



Tina Turner „Tina“ (EMI)

Die Dame kennt keine Grenzen. Als Sängerin seit den 60ern aktiv, steht Tina Turner noch mit 70 auf der Bühne. Und beglückt ihre Fans mit einem Album, das Lust auf die Tournee macht, die sie im Februar auch nach Wien bringen wird. Auf „Tina“ finden sich Greatest Hits und rare Liveaufnahmen und es finden sich zwei neue Songs. „It Would Be A Crime“ und „I’m Ready“ heißen sie, und: Mrs. Turner hat recht. Es wäre wirklich ein Verbrechen, zu Hause zu bleiben, wenn Tina bereit zum Touren ist. www.tinaturnerlive.com





MDR Symphony Orchestra feat. Joy Denalane
„The Dresden Soul Symphony“ (SonyBMG)

Seele, jetzt auch als Album und als DVD. Ein hundertköpfiges Orchester featuring Bilal, Dwele, Tweet und Joy Denalane zelebriert den Soul. „The Dresden Soul Symphony“ wurde von Philly-Soul-Legende Larry Gold mitproduziert und in Dresden zur Aufführung gebracht: Musik von Aretha Franklin, Diana Ross, Marvin Gaye, James Brown und Lauryn Hill schwebt durch den alten Schlachthof. Das Orchester streichelt, die Interpreten verzaubern. Das ist Emo. www.joydenalane.com



Tonair „Back In The Nineties“ (Mute)

Denk ich an die 90er, denk ich an Placebo, Dr. Alban, die Pumpkins und Sin With Sebastian. Tonair ist da nicht ganz so eklektisch oder ekstatisch, je nachdem. Was Andi, Flo, Bernd und Josua in den 90ern wohl getan haben? Augsburg scheint nicht unbedingt ein Hort wilder Partypopkultur. Oasis und Radiohead gehört, soviel ist klar. Und sind anscheinend auch sonst ganz gut über die Runden gekommen. Der Sound von Tonair – Mellow Britrock, licht, ohne Pathos und Tamtam. www.tonair.de



Yes But „Nothing To Write Home About“ (Knock Knee Records)

Yes But aus München klingen ein bisschen nach Pulp und das chic. Ein herzhafter Biss ins Zuckerbrot, ein zarter Flirt mit der Depression, alles easy going. Bass, Gitarre, Schlagzeug und Klavier. Die Brüder Niko und Tommy Ballestrem, die sich für Text und Musik verantwortlich zeichnen, haben ein feines Debüt produziert. Eine kleine narzisstische Romanze. www.yes-but.com



Pete Murray „Summer At Eureka“ (SonyBMG)

Meine Damen und Herren, beugen Sie sich über das Heft, werfen Sie einen Blick auf das Cover des Albums. Haben Sie es gesehen, wissen Sie alles. Der Sänger, mit breiten Schultern, hat ein Gesicht wie Richard Gere, ohne Scheu begegnet sein Blick der Kamera. Sanft tätschelt er den Hund. Die zweite Hand ruht auf einer Akustikgitarre, lässig sitzt er auf einem Stuhl, der vor einem Regal mit CDs und Büchern steht. Sanft, verträumt, besonnen, klingt, als hätten wir ewig Zeit. Und ich finde Pete Murray sieht Richard Gere wirklich ähnlich. www.petemurray.com



Dido „Safe Trip Home“ (SonyBMG)

Fünf Jahre nach „Life For Rent“ präsentiert Dido ihr drittes Studioalbum. Nachdenklich und besonnen präsentiert sie sich, nachdenklich und auch ein wenig melancholisch. In „If I Don't Believe In Love“, der Single zu ihrem neuen Album, erzählt sie von einem Lover, den sie in die Wüste schickt. „If I Don't Believe In Love, Nothing Will Last For Me“, heißt es da. Dido ist ehrlich. www.didomusic.com



Sunny Pfleger & Friends „Skyland“ (SonyBMG)

„Live Is Life, na na na nana“. Bitte recht freundlich. Sunny Pfleger hat „Live Is Life“ geschrieben. Heute präsentiert der Opusgitarist und Komponist sein Solodebüt. Das Album: Vielschichtig komponiert, alle Songs sind dem Bereich „Rock“ zuzuordnen, a bissl Blues hier, a bissl Schmalz da und natürlich Ballaaaden. Zu Sunnys Friends zählen sich übrigens so illustre Gäste wie Wolfgang Ambros, Gert Steinbäcker und Monika Ballwein, und natürlich geben sich auch Opus die Ehre. Bitte recht freundlich. „Na na na nana.“ www.sonybmg.at



Billy Rubin Trio featuring Lady S. „Valentines Massacre“ (edel)

Ragtime, Cake-Step, Lindy Hop. „We Will Rock You“, „Friday I'm In Love“, „Along Comes Mary“. Das ist Kurzweil mit dem Billy Rubin Trio, das Popperlen im Stil der 20er Jahre neu interpretiert oder sagen wir besser retropretiert. Popkultur sucht sein Heil in der Vergangenheit. Nun, die goldenen Zwanziger sind definitiv 'ne gute Zeit, um abzutauchen. Da waren alle so gut angezogen. Sogar die Wirtschaftskrise sah irgendwie besser aus. www.billyrubin.biz



Joey Cape „Bridge“ (Soulfood)

Joey Cape, Sänger der amerikanischen Band Lagwagon, war Sänger der Bad Astronaut und ist es noch bei den Playing Favourites, ist Gitarrist bei Me First and the Gimme Gimmes... und hier ist nun sein Solo-Debüt. „The Ramones Are Dead“ heißt der erste Song. Joey meint, die Option, Musik einfach aus dem Internet runterzuladen, lasse jegliche Romantik missen. Er sehnt sich nach den alten Tagen zurück, nach der Suche, nach den Plattenläden, nach dem Hochgefühl, wenn man das Objekt der Begierde endlich in Händen hielt. Melancholie, Nostalgie und Romantik durchziehen das ganze Album. Ein paar Songs, die hier zu finden sind, sind auch auf der neuen Lagwagon-LP. Nur hier eben akustisch, und, ähm, romantischer vorgetragen. www.myspace.com/joeycape



Zach Gill's „Stuff“ (Universal)

Hey Dude, Zach Gill performt solo. Zach Gill ist der Sänger von ALO. Diese Kurzform steht sowohl für „Austrian Literature Online“, ein Digitalisierungsprojekt österreichischer Universitäten, als auch für das „Animal Liberation Orchestra“, einer amerikanischen Rockband, die abgesehen vom Bandnamen jegliche Radikalität vermissen lässt. Aber vielleicht lässt „Stuff“ die Gesetzeshüter auf den Plan treten. Das Album klingt, wie der Titel es vermuten lässt. Und zu Reggaes softem Groove lässt sich's sicher herrlich schmauchen. www.myspace.com/zachgill



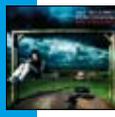
Laetitia Shériff „Games Over“ (Hoanzl)

A hell lot of sex appeal – Laetitia Shériff kommt aus Lille/Rennes. Ihre Musik gemahnt an die Breeders. Vox und Lyrics lassen mich an PJ Harvey denken. „Games Over“ besticht mit melancholischer Geheimniskrämerei. Mit Geklimper ebenso wie durch treibenden Elektrorock. Immer ein bisschen off the track. Schwarz im positiven Sinn. www.myspace.com/laetitiasheriff



Gym Class Heroes „The Quilt“ (Warner)

Ein „Quilt“ ist quasi der Fleckerteppich unter den Steppdecken. Und besser hätten die Gym Class Heroes ihr Album eigentlich nicht betiteln können. Irgendwo zwischen Hip Hop und Pop, mal Gangsta-Attitude, dann Rock, dann Funpunk – schön, die passen in keine Schublade. Und Busta Rhymes findet die auch gut, sonst würde er auf „Peace Sign/Index Down“ nicht mitrappen. Mein Lieblingslied: „Cookie Jar“. Das Lied ist sooo cool! www.gymclassheroes.com



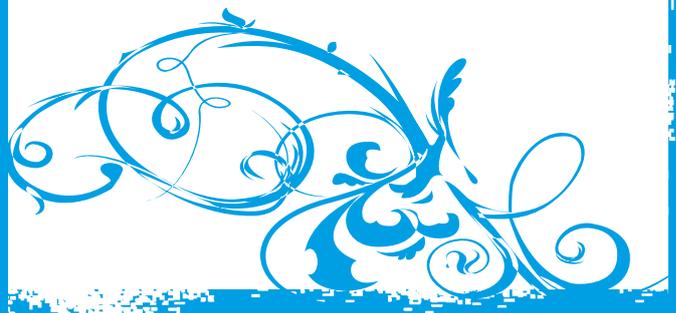
My Secret Playground „No Excuses“ (Flowing Records)

Düster muss es am Spielplatz von Simon Merrick gewesen sein. Ein verfallenes Haus? Ein Gully? Merrick, der sich mit Remixes für u.a. die Chemical Brothers und Wir Sind Helden einen Namen gemacht hat, nennt Massive Attack und Nine Inch Nails als seine größten Einflüsse. Ich entdecke auf „No Excuses“ aber auch Anleihen aus Ambient und Jazz. Anyway – Die Musik von My Secret Playground wäre ein heißer Tipp für den nächsten Film von David Lynch. www.mysecretplayground.com



Midge Ure „10“ (Soulfood)

Midge Ure interpretiert Songs von Künstlern wie David Bowie, Phil Lynott (Thin Lizzy), The Small Faces und Freddie Mercury. Ure war in den 80ern Mitglied von Visage, den Rich Kids und Sänger von Ultravox. Allein gibt er sich eher zurückhaltend. Er verleiht den Songs seiner Helden seine ganz persönliche Note. Damit tritt „10“ aus dem Schatten anderer Coveralben heraus, obwohl er gerade weil sich sein Charme ganz heimlich, still und leise entfaltet. www.midgeure.com



ROLAND DÜRINGER



„Einzelstück“

((szene))
Live am
10 & 11.12.

!!!AUSVERKAUFT!!!

Eines Tages in naher Zukunft werde ich vor Sie, mein wertes und geschätztes Publikum, treten und für Sie ein „Einzelstück“ spielen. Es wird keine Premiere geben, keine Kritiken und keine Wiederholung. Es wird auch keine Proben geben, denn wer probt, hat es nötig. Ich werde 100 Minuten für Sie und mich da sein und uns alle unterhalten. Mit Altem, mit Neuem, mit Vergessenem, mit Überraschendem, mit Improvisiertem und mit einer Zugabe Ihrer Wahl. Kein Thema, kein Inhalt und keine Message, keine Überforderung. 100 Minuten aus 22 Jahren Bühnenschaffen: ein reduziertes Einzelstück..... und Sie werden es gesehen haben.

ALF POIER „Satsang“

Alf Poier: Ich habe mir vor kurzem in der Nähe von Wien ein altes Gutshaus gekauft. Dieses Haus hat auch einen Namen: Es ist die „Botschaft für Bewusstsein, Scheißdreck und Kunst“.

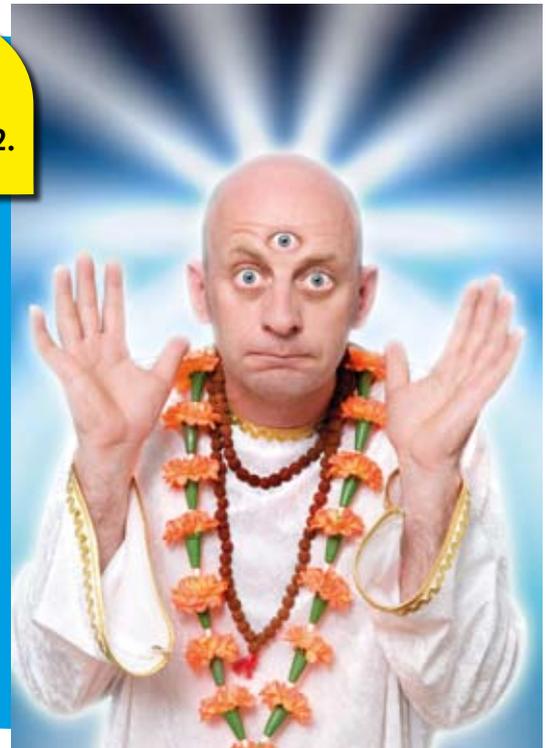
Der vom Schicksal dazu auserkorene Botschafter bin ich selber. In einer Zeit, in der der digitale Konsumwahnsinn regiert und alles durchschaubar und kontrollierbar geworden ist, erkannte ich es als meine Bestimmung, einen Platz zu schaffen, der allen berechenbaren Strukturen widerspricht und dessen Gesetze nicht einmal ich selber kenne.

Meine Botschaft ist aber auch eine spirituelle Botschaft im postspirituellen Sinn. Ich war sogar extrig in Indien, um dort die Erleuchtung loszuwerden. Leider ohne Erfolg.

„Satsang“ * ist das Ende meiner geistigen Entwicklung, die es nie gegeben hat. Meine Mutter hat zu mir des Öfteren gesagt: „Je älter, desto blöder!“ Seither freue ich mich aufs Altwerden. – Kommen Sie und sehen Sie mein Vermächtnis an eine Welt, die sich mir immer mehr entfremdet.

* Satsang bezeichnet in der indischen Philosophie und in den daraus abgeleiteten spirituellen Lehren ein Zusammensein von Menschen, die durch gemeinsames Hören, Reden, Nachdenken und Versenkung in die Lehre nach der höchsten Einsicht streben.

((szene))
Live am
15 & 16.12.



CINDY AUS MARZAHN

„Schizophren – Ich wollte 'ne Prinzessin sein“

Sie ist schön, sie ist reich, sie ist sexy, sie ist da. Außerdem ist sie noch schizophren und die uneheliche Schwester von Paris Hilton. Cindy aus Marzahn ist da und begeistert mit ihrem Live-Programm die Massen. Ob Plattenpussie, Model oder Verkäuferin bei Rudis Resterampe – die Prinzessin des Plattenbaus lässt nichts aus auf ihrem Weg zum Ruhm. Schreiend komisch und anrührend zugleich – völlig zu Recht wurde Ilka Bessin 2007 für ihre Rolle als „Cindy aus Marzahn“ mit dem Deutschen Comedypreis als beste Newcomerin ausgezeichnet. Und irgendwie wird man den Verdacht nicht los, dass in jedem ein bisschen Cindy steckt....

((szene))
Live am
15.01.

Österreich-Premiere

DOLORES SCHMIDINGER



((szene))
Live am
27.01.

„Best Of“

Warum nennen's die Dolores und nicht Trixi oder Susi? ... Wie war das in den 50er Jahren, wenn man als dickes, blondes Kind mit Vorbiss „Dolores“ hieß? Wie war das mit ihrer ersten Bezugsperson, der geliebten Oma aus Ottakring, die mit ihrem Schlagring Gelegenheitsdiebe zur Strecke brachte? Das nächste Trauma!

Aber auch ihr musikalischer Begleiter Bernhard van Ham ist vom Leben hart gebeutelt worden. Hat er seine schwere Jugend als Gitarrist in einer Heavy Metal-Band verkraften können? ... Und werden die beiden in 20 Jahren noch immer ins Stadion zu den Rolling Stones gehen, wenn dort statt Feuerzeugen Kukident verkauft wird? ... Noch viele Fragen sind offen. Sie sollten nicht versäumen, alles das mit der Schmidinger in einer äußerst unterhaltsamen musikalischen Gruppentherapie aufzuarbeiten.

Musik: Bernhard van Ham, Foto: Dolores Schmidinger/Lalo Jodlbauer

STERMANN & GRISSEMANN

„Die Deutsche Kochschau“

Nach dem „YouTube“-Wunder (4.000.000 Klicks), durch das sie in die Top 6 (Platz 6) der deutschsprachigen Internet-Komiker vorstießen, einem Gastauftritt im neuen David Lynch-Film und einer gemeinsamen Doktorarbeit zum Thema „Alfred Dorfer – unser Chefboss ist der beste Kabarettist der Welt, Humoruntersuchung anhand der ORF-Show „Dorfer Donnerstag“, melden sich die Ausnahmekünstler endlich auf der Bühne zurück. Genresprengend und neue Maßstäbe setzend. „It's good.“ (D. Lynch) Seit einem Schnupperkurs in der Lee Strasberg Actors School in New York sind Dirk Stermann und Christoph Grisseman schauspielerisch gefestigt. Sie können sich jetzt in verschiedene „Rollen“ hineinversetzen (König, alter Mann, Thekenkraft). Wie alle guten Schauspieler (Brad Pitt, Uwe Ochsenknecht) beklagen sie aber das Fehlen guter Drehbücher (Citizen Kane, Shrek 2, Immer nie am Meer). Also haben sie unter der Sonne Kaliforniens selber eins geschrieben und daraus ein faszinierendes und komisches Bühnenstück gemacht: „Die Deutsche Kochschau“!

Nach einer umjubelten Clubtour (Sylt, Chicago, Bonn) ist sich die Presse einig:

„Gut!“ (Sylter Rundschau)

„Good!“ (Chicago Tribune)

„Gut!“ (Bonner Rundschau)

((szene))
Live am

23.02. / 23.03. / 27.04. / 28.04. / 25.05.

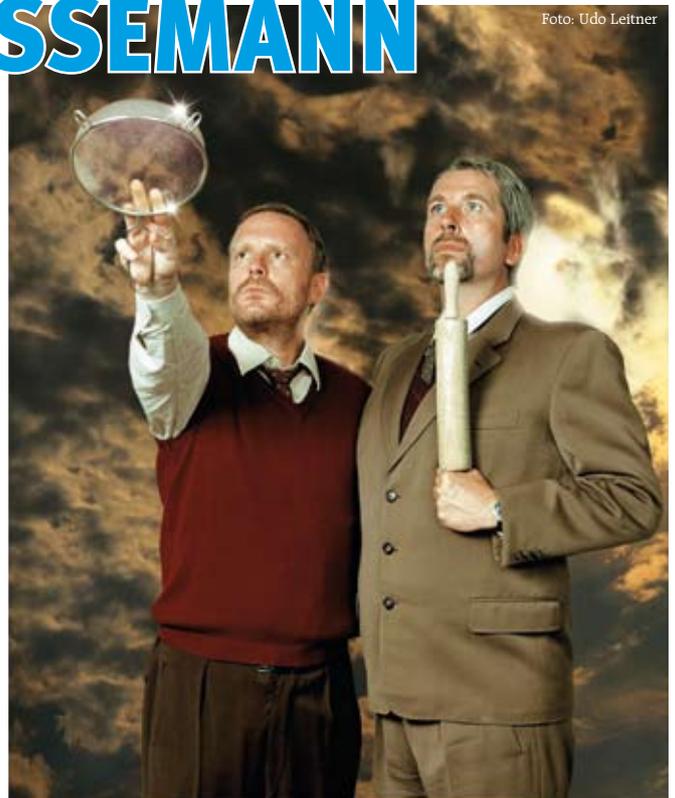


Foto: Udo Leitner

MIKE SUPANCIC

Foto: Ludwig Rusch



((szene))
Live am
25.02.

„Jesus Mike Superstar“

In jenen Tagen aber war es heiß, die Lebensmittel waren rar, der Ölpreis hoch und Sex knapp. Fürchtet euch nicht! Der Himmel wird sich öffnen und Jesus Mike Superstar wird in die Wellen springen und das Meer teilen.

„Winnetou singt Waterloo“, „Moser singt Ambros“ und der türkische David Bowie seinen Superhit „Lüz Dünz“ und die Menschen frohlocken. Der Wahnsinnige vom Kernölblick bricht den Fisch und es gibt Running Sushi für immerdar im Paradies der 1000 Leberkäse.

Kommt und sehet den Bruder vom Schwager von Mandi von den Bambis. Ziehen wir uns gemeinsam die tollsten Überwachungsvideos von der Lidl-Personaltoilette rein, zur Verfügung gestellt von Security Hojac.

Freuet euch und stimmt ein in den Jubelchor:

„Mike in der Höhe und Witze den Menschen auf Erden!“

!DELADAP UND GYPSY DEVILS

Zwei Bands, wie sie trotz gleicher musikalischer Wurzeln nicht unterschiedlicher sein könnten, sind am 26. November in der noch jungen Veranstaltungsreihe Gipsy ((szene)) zu Gast: !DelaDap rund um den in Niederösterreich lebenden Bandleader Stani Vana und Gypsy Devils aus der Slowakei. Im Wesentlichen besteht wohl der größte Unterschied beider Bands darin, wie die Gypsy Beats zum Ausdruck kommen, hier die Modernisten, die den Beat bereits im Bandnamen tragen [!DelaDap heißt so viel wie „Gib mir den Beat“; Anm.], dort die Traditionalisten, die schon auch mal den „Säbeltanz“ von Khachaturian oder den „Hummelflug“ von Rimski-Korsakow zum Besten geben. Aber es gibt auch Gemeinsamkeiten: Die Gypsy Devils sind offen für musikalische Experimente, die über das Klangbild akustischer Instrumente hinausgehen, so wie !DelaDap, deren am Puls der Zeitlosigkeit ausgerichtete urbane Balkan-Soundästhetik das Mystische und Geheimnisvolle, quasi die Geister der Vergangenheit, in sich trägt.



Foto: Josef Falnhauser

!DelaDap: Klangbilder einer Weltreise

Das neue Album von !DelaDap, „Sara La Kali“, ist ein Paradebeispiel dafür, wie man versunkene Zeiten mit aktuellem Lebensgefühl verbinden kann. Der Album-Titel bezieht sich auf Sara-la-Káli, die Schutzheilige der Roma, die der Legende nach während einer Christenverfolgung auf einem Schiff nach Südfrankreich floh. Stani Vana in einem Interview mit Samir Köck: „Sie war eine Vogelfreie mit einer aufregenden Geschichte. Auch ich habe noch das Underdog-Gefühl in mir, schließlich bekam ich meine erste Zahnbürste und meinen ersten Bic-Rasierer im Flüchtlingslager Traiskirchen.“ Eine große Inspiration in der Musik von !DelaDap ist das Reisen, natürlich, muss man eigentlich hinzufügen, da ja die Gypsies auf ihren Reisen im 17. und 18. Jahrhundert verschiedene musikalische Stile der jeweiligen Länder integrierten, so ist auch das Album „Sara La Kali“ eine einzige Reise. Herausragend z.B. „Kaj Tu Salas (Where have you been?)“, das Lied mit dem unwiderstehlichen Groove, drei Sängerinnen inklusive. „Hop, grandpa says“, heißt es da, „we will drive across the world / [...] / From India / We went to Europe / From Spain / We went to Romania...“ und: „Take care of your children!“ Der Gypsy-Style von !DelaDap ist letzten Endes schick, elegant, urban und sexy, genährt durch ungemein viel Soul und Selbstbewusstsein, das auch auf der Bühne in Form von gebündelter Kraft zelebriert wird. Energie, die aus der Verschmelzung von traditionellen Roma-Instrumenten und den kraftvollen und raffiniert gesetzten Beats entsteht, zusätzlich verstärkt von der besonderen Emotionalität der Sängerinnen. So ist aus Vanas „Studiofrickelei“ denn auch längst schon ein komplexes

Miteinander geworden. Tragend und harmonisierend das Akkordeon-Spiel Alen „Djamba“ Dzambics, grundierend und druckvoll der Kontrabass von Jovan Torbica, vibrierend vor Spielfreude das Gitarrenspiel von Aleksandar Stojic. Voll russisch-weiter Tiefe geprägt und fiebrig zugleich das Violinspiel von Pavel „Pasha“ Shalman. Und da sind natürlich vor allem die Vokalistinnen. Simona Senkiova und Kristina Gunarova (im Studio zusätzlich ergänzt durch die unverkennbare Melinda Stoika) lassen Emotionen sprudeln, mal mit kehliger Laszivität, dann mit jazzig-rauchigem Timbre. www.myspace.com/deladap
Aktuelle CD: Sara La Kali (chat chapeau)

Gypsy Devils:

Die berühmteste Gypsy-Band aus der Slowakei

Im August 2007 begann ein neues Kapitel der berühmtesten Gypsy-Band aus der Slowakei, die bereits drei Grammys von der slowakischen Akademie erhielt, je einen in der Kategorie „Bestes Orchester“, „Bestes Album“ und „Beste Live-Band“. The Devil's Violin änderte den Namen in The Gypsy Devils, und das lag vermutlich weniger daran, dass es eine Neubesetzung der ersten Violine gab, sondern vielmehr daran, dass sich die Band verstärkt musikalischen Experimenten öffnete und erstmals auch Eigenkompositionen ins Repertoire nahm. Das neue Image wurde mit großem Interesse und viel Beifall wahrgenommen, wenn auch die Instrumente – Geigen, Violinen, Cembalo, Klarinette, Cello und zwei Kontrabässe – dieselben blieben: Die Bandbreite und Stilvielfalt vergrößerte sich, die musikalische Reise der Gypsy Devils führt durch die Slowakei, Russland, Ungarn, Griechenland und durch diverse Musik-Ethnien, sei es jüdische Musik oder Roma, sei es Jazz oder Klassik, live im Verbund mit einem symphonischen Orchester oder mit DJ. Die Gypsy Devils öffneten sich also in zweierlei Richtungen – in die großorchestral traditionelle und in die modernisierte Fassung. Die aktuelle titellose CD zeigt dabei schon recht deutlich den neu eingeschlagenen Weg vor, Eigenkompositionen stehen oben erwähnten Klassikern gegenüber, umgesetzt mitunter im recht freien Gypsy-Style-Gefüge. Mal lässig verträumt, mal im Hochtempo, immer gekonnt virtuos, meisterhaft und mitreißend im Spiel. Eine echte Teufelspartie! www.gypsydevils.com
Aktuelle CD: Gypsy Devils (Eigenvertrieb)



HARRI STOJKA FOREVER

im Rahmen von Gipsy ((szene))

((szene))
Live am
31.01.



Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

„...**Off the Bone**“ (WEA; 1980) heißt das gute Stück, mit der ein gewisser Harri Stojka Express ein fulminantes Debüt abgab und ein Jahr später bereits mit – ja, ja – Van Morrison, Eric Burdon, Santana u.a. auftreten durfte. Seine Karriere führte ihn auch zum Jazz Festival Montreux – nachzuhören auf „Live at Montreux“ (WEA, 1981) – und spätestens dort avancierte Harri Stojka zu einem der meistbeachteten österreichischen Jazzmusiker mit Blues-Feeling und einer immer überraschenden Gitarrentechnik. Soweit zum Fame. Wie aber kam Harri Stojka zur Musik? Antwort auf diese Frage findet sich im Buch „Papierene Kinder“ (Molden Verlag; 2000) von Mongo Stojka: *„Auf dem Jahrmarkt von Urfahr fiel mir an einem Stand eine Spielzeuggitarre auf, und ich dachte an meinen Sohn. Ich brachte Harri das Instrument mit nach Hause und war gespannt, wie er reagieren würde. Er war begeistert und beschäftigte sich von nun an täglich damit. [...] Ich sagte: ‚Harri, du wirst ein guter Gitarrist, aber nur, wenn du übst. Die Saiten müssen rauchen und deine Finger auch.‘ Ein paar Tage später kam er betrübt zu mir: ‚Papa, ich übe jeden Tag, aber es kommt kein Rauch.‘“*

FOREVER HARRI

Geboren wurde er gemeinsam mit seiner Gitarre. Anders ist seine Liebe zum Instrument nicht erklärbar. Schon als „Baby“ stand er mit älteren Herren namens Gypsy Love (als Bassist nach Kurtl Hauenstein) auf der Bühne, machte kurz darauf Novaks Kapelle zum Mythos, als Rockhero, Arrangeur, Spielmacher, Composer. Parallel geigte er mit Hansi Lang den Mördersong „Jungle“, als Jugendlich grüdete er seinen eigenen „Express“, brachte mit „Off The Bone“ eines der besten heimischen Alben ever heraus, schrieb einen wunderschön geheimen Welthit „I'm In Love With You“, jazzrockte einige weitere bemerkenswerte Alben, erfand den Reggae mit „Brother to Brother“ neu, ich war – wann immer möglich – dabei. Zuerst als Zuschauer in der 1. Reihe, später sogar als Producer der feinen CD „Say Yes“, oft als Veranstalter. Er spielt Jazz und Rock wie kein anderer in Österreich. Zappa wollte ihn engagieren, aber Harri blieb bei uns, bei seiner Familie, seinen Roma-Roots, seinen treuen Fans, spielte hunderte Gigs, heuer im November auf Tour bis nach Indien, und ich bin ehrlich glücklich, dass ich ihn zu einer Art „Lebenswerk Part 1“-Konzert unter dem Motto „Harri Stojka Forever“ am 31. Jänner 2008 in der ((szene)) überzeugen konnte. Dabei spielt Harri nicht nur sein hervorragendes aktuelles Programm, sondern nimmt seine Elektrische und holt den alten Rockexpress hervor, und nebenbei werden wir auch Multimedia-Zeuge seiner Karriere. Es gibt viele leiwande, sympathische, gute, erfolgreiche Musiker in Österreich. Aber kaum einer ist so einzigartig und mit der Musik so verwachsen wie er: Harri Stojka. Forever!

by muff@planet.tt

Vom Rock- und Jazz-Rock-Gitarristen zum Gypsy-Swing-Gitarristen war es ein weiter Weg, obwohl erstaunlicherweise der legendäre und 1995 verstorbene Radio-Journalist Walter Richard Langer sehr früh das Potential von Harri Stojka erkannte, als er sagte: *„[...] Der 1953 verstorbene Django Reinhardt ist nicht der Einzige geblieben, es gab und gibt inzwischen viele Roma- und Sinti-Jazzler. Darunter der weit über die Grenzen bekannte Gitarrist Harri Stojka.“*

Interessant ist Langers Aussage vor allem deshalb, weil Harri Stojkas musikalische Affinität auf der Bühne und auf Alben über viele Jahre hindurch selten eine direkte Assoziation zu Django Reinhardt zuließ. Harri Stojka Resümee ziehend:

„Ich finde, ich habe zu oft die Stile gewechselt. Die ganzen Gypsy-Gitarristen, die in dieser Tradition aufwuchsen und sich ausschließlich darauf

beschränkten, haben eine viel geradere Linie. Mich hat es immer hin und her geworfen – was kann ich da finden, was kann ich dort machen – und immer wenn ich z.B. Rock gespielt habe und irgendeinen guten Jazz-Gitarristen gehört habe, dachte ich mir, dass ich das auch können muss, und habe für kurze Zeit die Straße gewechselt.“

Schließlich muss man zu Beginn ja auch fast zwangsläufig seinen Idolen und Vorbildern Tribut zollen, und das war nun mal nicht Django Reinhardt. Stojka auf die Frage, wie weit er glaubt, sich von den Vorbildern gelöst zu haben:

„Beurteilen müssen das andere. Ich sitze in meinem Aquarium drin und schau von dort raus. Wenn ich z.B. Rock gespielt habe, sagten viele, ‚Wow, der spielt wie Hendrix, aber trotzdem hört man den Harri raus.‘ Das sind Sachen, die ich nicht steuern kann. Ich nehme nur meine Gitarre in die Hand und spiele.“ Um die Jahrtausendwende herum war es dann endgültig soweit. Harri Stojka fand seine Wurzeln und beschäftigte sich zunehmend mit dem Werk von Django Reinhardt. Zunächst erschien mit „Gitancoeur“ [Dt. „Zigeunerherz“; Hoanzl; 2000; Anm.] ein innovatives Projekt, das definitiv ein neues Kapitel seiner Karriere aufschlug. Die Texte wurden in Romanes, der Sprache der Roma und Sinti, gesungen, musikalisch bewegte er sich dabei im tanzbaren Groove des Pop. Danach ging es mit seiner Band Gitancoeur und dem Album „Unplugged live @ Radio Kulturhaus“ (2002) anhand einiger Traditionals erstmals so richtig „back to the roots“. Die CDs

„Live at the Roma Wedding“ (2004) und „A Tribute to Swing“ (2005) waren schließlich das endgültige Hutziehen vor Django Reinhardt. Dies mit dem für Harri Stojka-Verhältnisse gewohnten Gitarrenspiel, das weit weg von Mittelmäßigkeit ist. Sehr weit weg. Mit „Garude Apsa“ (2006) – „die versteckten Tränen der Roma und Sinti“ – von Harri Stojka Gipsysoul nahm er sich das Thema „60 Jahre Befreiung von den Nazis“ vor, umgesetzt als musikalische Spurensuche, um „der heutigen Generation, den Kindern und Enkeln der Überlebenden, Stolz und Mut für die Zukunft zu geben“. Die CD ist weniger Musik für Integrationsbürokraten, sondern vielmehr Musik für Menschen, die an das Gute glauben, ein Dokument gelebter kultureller Identität, das den musikalischen Weg der Roma seit dem Auszug aus Nordindien über den Balkan und Westeuropa bis nach Brasilien nachzeichnet – eine rasante wie gekonnte Mischkulanz zwischen Volksmusik und Jazz, gespickt freilich mit etlichen Improvisationen. Er verdeutlichte damit seine Ausnahmeposition als Gitarrist, dessen Kreativität eine scheinbar nie versiegende Quelle ist. Mit seiner aktuellen CD „Just Another City“ (2008) nimmt er sich hingegen erstmals seit etlichen Jahren wieder Auszeit von der Gypsy-Swing-Tradition. Gemeinsam mit Sängerin Melinda Stoika von !DelaDap widmet er sich dafür umso intensiver dem weiten Feld von Soul, Jazz, Funk. Prinzipiell gilt: Was immer er macht, er macht es aus ganzem Herzen. Harri Stojka Forever!

www.harristojka.com

WOMEX 08

the world music expo

Mehr als 2.800 Personen repräsentierten 1.425 Weltmusik-affine Firmen aus über 90 Staaten: Die fünftägige World Music Expo (WOMEX) fand 2008 zum dritten und vorerst letzten Mal im spanischen Sevilla statt (in den nächsten drei Jahren geht es Richtung Norden ins dänische Kopenhagen) und brachte nicht nur eine Vielzahl an Fachdelegationen zusammen, sondern sorgte auch für 49 Konzerte von Bands und Musikern aus 40 Ländern auf insgesamt fünf Bühnen sowie für diverse Pressegespräche, Konferenzen und Filmvorführungen.

Was nach Unübersichtlichkeit und nach einem „Zu viel an Gebotenen“ klingt, ist tatsächlich anstrengend, denn zumindest eine gute Kondition ist vonnöten, um von 11 Uhr an zwischen den Haupt-Pavillons, in denen sich die Aussteller präsentieren, und den anderen Räumlichkeiten mit permanentem Parallel-Programm sowie zwischen den Veranstaltungsorten der Abendkonzerte (die bis 3 Uhr Früh dauerten) hin und her zu pendeln, wobei sich der umfangreiche Katalog als sehr hilfreich erwies, ein Mindestmaß an Übersichtlichkeit zu bewahren.



Foto: Manfred Horak



Fotos: Womax: Quinton/Andreas Rathhammer



Österreich-Stand bei der WOMEX 08

Live-Konzerte zwischen Grandiosität und Peinlichkeit

Zu den wichtigsten Komponenten der World Music Expo gehören – wie könnte es anders sein – die Konzerte. Untertags gab es Konzerte im Konferenzzentrum, abends wanderte die Schar ins Zentrum von Sevilla entweder ins schöne Ambiente des Teatro Lope de Vega mit den eher ruhigeren Sitzplatz-Konzerten oder zu den Stehplatz-Konzerten ins nahegelegene Plaza de España. Eine siebenköpfige Jury aus ebenso vielen Ländern entscheidet, welche Musiker und Bands zu einem Showcase im Rahmen der WOMEX eingeladen werden, und erstmals (!) trat mit Fatima Spar & The Freedom Fries sogar eine Band aus Österreich auf, die mit der Präsentation ihres neuen Albums „Trust“ (Geco/Hoanzl) für großen Jubel und Anerkennung sorgte. Zufrieden mit dem Auftritt war nicht nur das tanzbegeisterte Publikum, sondern auch – wie sie mir später erzählten – Sängerin Fatima und Bassist Philipp Moosbrugger. An dieses hohe Level, das die Band bot, kamen übrigens einige andere nicht einmal annähernd heran, denn nicht alle Konzerte hielten, was versprochen wurde. Es gab nämlich durchaus kuriose Momente wie z.B. die Bedouin Jerry Can Band aus Ägypten, die mit Bühnenbild und musikalischer Darbietung mehr an Tourismus-Trödel erinnerte denn an eine ernstzunehmende World Music-Band. Peinliche, mit Klischees beladene Folklore. Dass es auch anders geht, bewies die multinationale Formation Beats in the Heart of Orient, die auf ihren traditionellen Instrumenten aus dem Iran, Indien, Griechenland und Frankreich jahrhunderte alte Lieder auf hohem Niveau im zeitgemäßen Dialog zur Aufführung brachten. Anhand dieser Bands wurde sehr gut die schmale Gratwanderung der World Music-Szene

aufgezeigt. Packende Performances boten auch der in der Garifuna-Kultur groß gewordene Aurelio Martinez aus Honduras, der wohl zu Recht als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Andy Palacio gilt, sowie die brasilianische Sängerin Andreia Dias und Alex Cuba (na, woher wohl!?) mit ihrem Alternative World-Rock. Ebenfalls ganz groß die kolumbianische Band LA-33, die sich als perfekte Festival-Band herauskristallisierte. Salsa und Mambo kombiniert mit Rock und Jazz at its best! Ein weiterer Super-Act: Speed Caravan aus Algerien, Marokko und Frankreich, die im Hochttempo zwischen Kraftwerk (Laptop) und Jimi Hendrix bzw. Cream (elektrisch verstärkte Oud) unglaubliche orientalische Großstadt-Sounds erzeugen. Ein echter Feger. Bemerkenswert auch die meisten der afrikanischen Bands wie z.B. Bassekou Kouyate & Ngoni ba bzw. Bako Dagnon aus Mali, Suzanna Owiyo aus Kenia und Les Amazones de Guinée. Letztere steht wie keine andere Frauen-Band in Afrika für Emanzipation. Ungewöhnlich nicht nur ihre in die Gegenwart gebrachten tradierten Sounds, sondern auch das Auftreten der zehn Musikerinnen im Militär-Style. Das Pedant dazu und dennoch eine echte Entdeckung ist die in Kanada lebende Chinesin Liu Fang, die auf den uralten Instrumenten Pipa und Guzheng für ein hohes Maß an Intensität sorgt. Entspannende Miniaturen zwischen chinesischer Klassik und Improvisation stehen bei ihr im Vordergrund. Wohltuend. Nun: Was blieb von der WOMEX neben einem zusätzlichen Gepäckstück mit an die 20 kg CDs und DVDs übrig? Klarerweise jede Menge wichtige neue Kontakte, die unumgänglich sind, wertvolle World Music-Konzerte in die ((szene)) zu bringen. www.womex.com

save money
75% off double sided printing option

save paper
with free GreenPrint software

save trees
50 trees planted on your behalf

Responsible printing doesn't cost the Earth. Xerox solid ink.

Why solid ink?

- Outstanding printing. Solid ink prints the same vivid colour on any paper – including recycled.
- Less waste. Solid ink cartridge-free design means 90% less waste than typical laser printers.
- Less mess. The simple toxin-free ink sticks are completely safe and clean – they cannot spill, leak or smudge.



Why the Phaser® 8560 printer?

- Ideal for busy workgroups.
- Colour and black & white printing at up to 30 ppm.
- Loading ink is as easy as reloading a stapler.



For more information on Xerox products at Xerox Pro Solution
call +43 1 240 50-476 or e-mail us on krall@xerox.psv.at

xerox
pro solution 

MARDI GRAS.BB

An sich steht das Kürzel .BB ja für „Brass Band“, also für die Tradition des einst französischsprachigen Louisiana, am Mardi Gras zu saufen und die Street Bands so richtig ins Gehörn blasen und auf die Pauke hauen zu lassen. Diese Inspiration ist auf dem 8. Album „My Private Hadron“ nur noch punktuell vorhanden, die wohl beste deutsche kosmopolitisch groovende Blaskapelle erfüllt mittlerweile längst mehr als den Status einer Party-Band. Die Mardi Gras.BB hat aus mitteleuropäischer Distanz unlegbar ihren eigenen Sound zwischen New Orleans, Beat-Psychedelia und schrägem Alternative Country gefunden. Live kann der „funkiest band in the country“ rund um Sänger und Liedschreiber Jochen „Doc“ Wenz sowieso niemand was vormachen und ihre Alben sind durchweg unterhaltsame wie spannende Trips in Parallel-Universen, wo alles einen Tick aufregender, gefährlicher, skurriler, funkier, sexier ist als anderswo. Hört nur mal in „Child of Pop“, „Jet Bambini“, „Boogie Queen“, „Cold Messiah“ oder in „Rattlesnakes“ rein – in diese Ladung geballter Kraft stimulierend elementarer Musik, zementiert in trockensumpfige Louisiana-Grooves, überspült von Tigerorgel-Kaskaden, ins Blech getrieben von rostigen Hörnern, zerschnitten vom Kalt der Twang-Gitarren, übertüncht vom Warm der Flügelhörner und unberechenbar wie die Hochenergiephysik der Hadronen. www.mardigrasbb.com



HELI DEINBOEK

Er zählt zu Österreichs genialsten Textern ob seiner einzigartigen wortakrobatischen Lebensbetrachtungen: Heli Deinboek, geboren in Wien-Währing am selben Tag wie Elvis Presley (wenn freilich auch ein paar Jahre später), also im Zeichen des Steinbocks mit Aszendent Marlboro, dessen Debütalbum „Krallalujah“ 1980 erschien und dem 1995 mit „Schuldig“, seinen genial neu verdichteten Cover-Versionen von Randy Newman-Liedern, ein veritabler Hit gelang. In einem Interview wurde er mal befragt, ob er sich als Fortsetzung des klassischen, bissigen Wienerliedes sieht. Deinboek: „Der Sowinetz war ein echter Moritaten-Lieder-Sänger, der sehr wienerisch larmoyant schräge Sachen gemacht hat. Gleich gelagert der Qualtinger mit seinen unbekannteren Sachen wie die Schwarzen Lieder, das ist alles Material, das in diese extrem schräge Richtung gegangen ist. [...] Das waren meine Vorbilder, aber auch Pirron und Knapp aufgrund ihrer Sprachspiele wie etwa das ‚Tröpferbad‘...“ Der „Schmähphisto“ und große Satiriker kommt mit seinem neuen Album „s Lezzte“ im Gepäck in die ((szene)), auf dem er natürlich wieder über „das wahre Leben“ singt, ebenso übers „Schummeln“ und so nebenbei den „ganz normalen Blues“ zu intonieren weiß. Live ein unbeschreiblich echtes Erlebnis. www.helideinboek.at

PRINCE ZEKA & BAND

Gleichberechtigung und Freiheit sind die Grundthemen des aktuellen Albums „Maturité“ [Dt. „Reife“; Anm.] von Prince Zeka, auf dem der in Paris, Köln und Wien lebende Diplomatensohn wunderschöne harmonische Musik abliefern, irgendwo zwischen World, Soul und Folk, angereichert mit etlichen Rap-Einschüben. Paix, justice, travail – also Friede, Gerechtigkeit, Arbeit – ist das Motto des in der zentralafrikanischen Demokratischen Republik Kongo [früher Belgisch Kongo bzw. Zaïre; Anm.] geborenen Sängers und Komponisten, der seine Musik „Makoul“, als ein von ihm entwickelter Stil, nennt. Die Besonderheit: die enorme Vielschichtigkeit der Töne und Rhythmen. Melodiösen Soul verschmilzt er mit Elementen des Hip Hop, Funk und Afro-Beats, er singt und rappet in Französisch, Suaheli, Englisch oder Lingála, und auch Einflüsse aus dem Soukous – der Musik seines Herkunftslandes – sind deutlich hörbar. Prince Zeka ist ein moderner Nomade, der sich von unterschiedlichsten Kulturen inspirieren lässt und darüber hinaus ein Lebensgefühl vermittelt, das getragen ist von der Vision einer neuen und positiven Kultur der Freiheit und Solidarität. www.princezeka.com



Sie gelten als Dreamteam auf sämtlichen Festival- und Clubbühnen, als absolutes Live-Powerhouse. Das jüngste Album „Metropolis“ des weltreisenden Echo-Gewinners Mellow Mark fand eher in feinen Akustik-Sets seine Umsetzung. Bei uns bietet der charismatische Singer/Songwriter nun wieder das Kontrastprogramm: große Bühne, volle Energie, pure Party! Und sein kongenialer Partner PyroMerz ist mit von der Partie! Dieser hat auch sein bereits zweites, viel beachtetes Album „Pyro“ veröffentlicht. Zusammen mit den Ruffcats, die sich über die letzten Jahre einen Namen als wahrscheinlich beste Reggae-Crossoverband in Deutschland gemacht haben, bringen die beiden Entertainer nun wieder ihre ganz eigene Stilmixtur auf die Bühne: Reggae, Soca, Ska, Hip Hop, Soul und Rock. Anfang 2009 veröffentlichten sie ein gemeinsames Album, als Vorbote gibt es bereits die Single „Yeah Yeah Yeah“: ein musikalisches Freudenfeuer, hier trifft Party auf Spirit, Uptempo-Rap auf mellowdischen Gesang, eine Soca-Party mit Tiefgang! www.myspace.com/MellowMarkPyroMerzRuffCats

by alfred@planet.tt



Buena Vista Social Club
live at Carnegie Hall (World Circuit/Lotus)

1998 entstand mit dem Buena Vista Social Club ein Hype, der durch Kopien der Kopien irgendwann zu einem Kuba-Klischee verkam. Mit diesem Live-Mitschnitt vom 1. Juli 1998 wird nun nochmals das Original in Erinnerung gerufen – der „Last Paycheck Social Club“, wie es Ry Cooder augenzwinkernd formuliert. Bei diesem Doppel-Album wird einem bewusst, warum es zu einer derartigen Kuba-Schwemme kam, denn hier sind die Originale vertreten: 22 Musiker, u.a. inklusive Ibrahim Ferrer, Compay Segundo, Rubén González, Ry Cooder, spielen so beseelt und „echt“, dass es eine wahre Freude ist. Essentiell.

www.buenvistasocialclub.com



Lila Downs „Shake Away“ (Manhattan/EMI)

Spätestens seit Selma Hayeks Frida-Kahlo-Film, für dessen Musik Lila Downs mit einem Oskar ausgezeichnet wurde, und dem Latin Grammy-prämierten Album „One Blood“ gilt die mexikanische Sängerin als großer Star der Weltmusikszene. „Shake Away“ wird daran nichts ändern, die 16 Lieder stellen erneut einen wilden Mix aus diversen Spielarten wie Cumbia, Folk, Ranchera, Blues und Rock dar. Herausragend: Die Cover-Version von Santanas „Black Magic Woman“, die eigenkomponierte Folk-Polka „Perro Negro“ zum Thema Korruption in Lateinamerika und der Gastauftritt von Mercedes Sosa. www.liladowns.com



Klezmofobia „Tantz!“ (Tiger)

Die sechs Dänen gilt es hierzulande noch zu entdecken. Aus dem traditionellen Klezmer heraus picken Klezmofobia Elemente aus Rock, Surf, Pop und Balkan auf, zollen den Klezmatiks Tribut und machen in den meisten Fällen enormen Druck. Zu hören gibt es allgemeingültige Klassiker wie „Heimish“, „Wie bist du gewesen vor Prohibition?“ oder den „New York Psycho Freylekhs“.

Originell und großstädtisch die surfröckende Gitarrenarbeit in Kombination mit dem typischen Klarinetten-Klezmer-Sound. Das Musik-Elixier der Stunde lautet: Alles Tempo! – Und die ganze Welt tanzt. Live am 20.11.2008 @ Sargfabrik

www.klezmofobia.dk



Helen Schneider „Dream A Little Dream“ (edel)

Udo Lindenberg war ihr erster großer Förderer, als sie 1981 mit dem Album „Schneider With The Kick“ groß durchstartete. Später verschob sie ihr Sensorium auf Lieder von Kurt Weill und zuletzt sang sie auf dem autobiografischen Album „Like A Woman“ Cover-Versionen mit Liedern zum Thema Frau-Sein. Nun begibt sich die in Berlin lebende Sängerin unter der Produktion von Till Brönner in den Barjazz-Bereich, singt L'Amour-Hatscher wie „Only You“ und „Everybody Loves My Baby“ und schwebt durch das grandiose „Where Or When“, als ob das Lied für sie alleine geschrieben wurde. www.helenschneider.de



The Slow Club

„House of Sleep“ (Serious Entertainment/SonyBMG) Das Nachfolge-Album vom Amadeus-prämierten „This Is The Slow Club“ ist zugleich das letzte Dacapo, da Hansi Lang während der Fertigstellung von „House of Sleep“ völlig unerwartet starb. Anders als beim Debüt mit Liedern aus dem American Songbook wurden für dieses Album eigene Songs geschrieben. Ohne Zeitdruck und mit viel Sorgfalt wurde gearbeitet und das hört man den Liedern an. Mit Hansi Lang verabschiedet sich ein Soul-Sänger in Hochform und Rabitsch/Schlögl weben die mit gewohntem Tiefgang einprägsamen Sound-Teppiche dazu. Emotional und unverkennbar. Ein Highlight des Jahres.

www.serious-entertainment.eu



Mavis Staples „Live: Hope at the Hideout“ (Anti/edel)

Auf „We'll Never Turn Back“ ging die große Soul-Sängerin eine musikalische Liaison mit dem Dream-Team Ry Cooder und Jim Keltner ein und erinnerte mit den Liedern an die Kraft der Bürgerrechtsbewegung. Das vorliegende Live-Album kann zwar nicht mit Cooder/Keltner aufwarten, musikalisch ist es dennoch ebenbürtig. Mit viel Gefühl wurde die Konzert-Atmosphäre eingefangen und intensive Versionen von Klassikern wie „Down in Mississippi“, „Wade in the Water“ oder „We Shall Not Be Moved“ begeistern restlos. Ein Album mit deutlichem Langzeiteffekt. Möge sich ein großer Verkaufserfolg einstellen. Amen.

www.mavisstaples.com

WIEN-TICKET.AT

+43/1 **58885**

((szene))

HIPHOP X-MAS 20.12.2008

HOT PANTS ROAD CLUB 09.01.2009

EIN ABEND ZU EHREN HANSI LANG 13.01.2009

SCHIZOPHREN

Ich wollt ne Prinzessin sein! 15.01.2009



SLIPKNOT
28.11.2008
Wiener Stadthalle



ALKBOTTLE
20.12.2008
Wien, Gasometer



KAISER CHIEFS
07.02.2009
Wien, Gasometer

ost  klub

ALLE TICKETS BEI UNS!

TICKETS AUCH BEIM

WIEN-TICKET / PAVILLON
AN DER OPER
HERBERT V. KARAJANPL.
1010 WIEN

WIEN-TICKET - TUI CENTER
MARIAHILFERSTRASSE 20,
1070 WIEN

SIDO ^{(D) AGGRO Berlin}

Sido und seine Maske live in Wien! Das Aushängeschild Aggro Berlins und momentanes Jury-Mitglied bei Popstars rockt den Gasometer. Vier Jahre ist es her, seitdem Sido mit „Mein Block“ die ersten Erfolge feierte und mittlerweile steigt er mit „Ich & meine Maske“ von 0 auf Platz 1 in die Charts ein, sahnt einen Preis nach dem anderen ab und bleibt immer noch am Boden oder besser im Ghetto. Und genau das ist es, was seine ständig wachsende Fanschar an ihm schätzt und bei all seinen Live-Auftritten fast schon fanatisch zu huldigen weiß. Ich persönlich freue mich riesig über den wohl sympathischsten Act dieses Genres und stelle schon mal den Jägermeister kalt... :)

www.myspace.com/sido



planet.tt
GASOMETER
Live am
04.12.



planet.tt
GASOMETER
Live am
06.03.

B-TIGHT ^{(D) AGGRO Berlin}

Wer nach Sidos Gastspiel bzw. Vorspiel noch nicht genug hat, wird mit B-Tight ganz sicherlich zum Party-Höhepunkt gebracht! Er ist der Womanizer der deutschen Hip Hop-Szene und das ist kein Gerücht, das habe ich mit eigenen Augen gesehen. Selten gab es bei Hip Hop-Jams so viele Mädels zu bestaunen wie bei Bobby. Da soll noch mal einer behaupten, Hip Hop ist nur was für Jungs! Auf seinem neuen Soloalbum „Goldständer“ (vielleicht kommen deswegen so viele weibliche Fans :)) verbindet der Berliner virtuoso Rap mit allem, was ihm recht erscheint, von Electro über Nu Rave bis Drum'n'Bass. Remember: „Keiner rappt wie er, keiner kann ihm das Wasser reichen...“

www.myspace.com/bobbydick

KOOL SAVAS ^(D)

Als er mit der Musik anfing, wollte er „Rap regieren“ und „die Musik verändern wie die Chronik“. Heute streiten sich die Kritiker, ob Kool Savas „der deutsche Eminem“ oder „Deutschlands Eins“ ist. Mit seinem Debüt-Album „Der beste Tag meines Lebens“ wurde er bereits zur „lebenden Legende“. Nach seiner letztjährigen zum Großteil ausverkauften Tour durch Österreich, Deutschland und die Schweiz kehrt der King of Rap mit seinem neuem Album „Die John Bello Story II“ zurück nach Wien. Wir freuen uns auf A capellas vom anderen Stern!

www.ksavas.de



planet.tt
GASOMETER
Live am
18.01.

PRINZ PI LIVE AUF NEOPUNK-TOUR

HIP HOP X-MAS SPECIAL

Wem Rapmusik zu langweilig wurde, wartete lange auf einen Gegenentwurf. Jetzt ist er da! Prinz Pi und sein Produzent Biztram haben bewiesen, dass da wesentlich mehr drin ist. In der Sprache und in der Musik. Ihr neues Album „Neopunk“ (VÖ 24.10.08 Universal/No Peanuts) macht ordentlich Krach. Wer diesen Dampfhammer live erleben will, bekommt jetzt die Chance dazu geboten: Prinz Pi explodiert zwischen komplettem Bühnenbild und projizierter Videoshow! Blinkende LEDs, Lichtapparaturen und grüne, randalierende Affen. Irre und wahnsinnig! DAS ist die „Neopunk“-Tour. Unterstützt wird Prinz Pi von den Vorgruppen Maeckes & Plan B aus Stuttgart sowie Casper aus Bielefeld. Allesamt ebenfalls angesagt, jung, motiviert und für Spitzenliveshows bekannt. www.myspace.com/prinzpi



((szene))
Live am
20.12.

VERLOSUNG!!!!

Ein spezielles Goodie habe ich in dieser Ausgabe für unsere Planet Hip Hop-Heads!!! Du willst dieses limitierte Curse-Package inkl. CD & Shirt? No problem!! Mail an mich – fire@planet.tt



www.taxi40100.at

Mit K(l)ick zum Cab



... und wie kumm i ham?

Check Dir Dein Cab!

TAXI

TAXI 40100



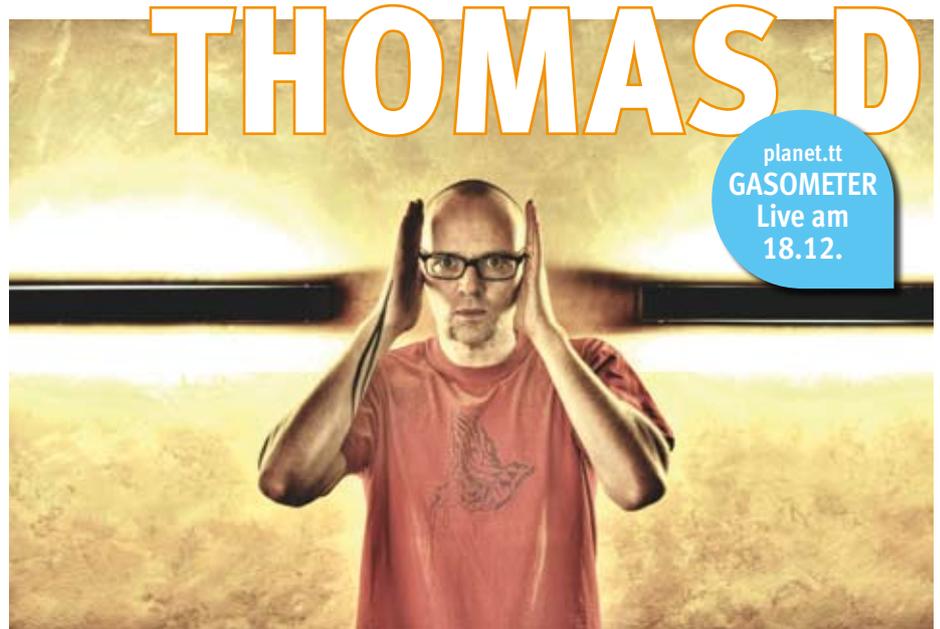
... der feine Unterschied



Eines Nachmittags war es wieder einmal soweit: Ein Stapel an CDs und Schallplatten, die sich auf meinem Tisch angesammelt hatten, wollte durchgehört werden. Einen Nachmittag lang genoss ich Album für Album, und ein seltsamer Zufall wollte es, dass es vier europäische Produktionen waren, die ich als Erstes hörte. Dann, als ich zu Platte Nummer fünf, einem US-Album, griff, fielen mir zwei Dinge ungut auf, die ich in den letzten 15 Jahren eigentlich schon Tausende Male gesehen hatte: Der „Parental Advisory“-Hinweis, und die FBI-Warnung „Unauthorized copying is punishable by law“. Sofort erinnerte ich mich an einen Urlaub in Florida, wo ich beim Pinkeln am Pissoir ein Schild lesen musste: „Lewd behaviour is punishable by law“. Da könnte ja jemand einen Schwanzvergleich anstellen. Apropos Vergleich: Trotz Warnhinweis werden amerikani-

sche Rap-Alben genauso kopiert wie deutschsprachige – das zeigen die Zahlen der Torrent-Tracker. Aber die deutschsprachigen Alben sehen besser aus. Wenigstens haben heuer schon Großkonzerne wie Apple, Microsoft und Sony begriffen, dass DRM (Digital Rights Management, also Kopierschutz) auf CDs und in Internetportalen nichts bringt – sie verzichten jetzt auf diese lästigen Maßnahme, die verärgerte Kunden ohnehin nur in die Arme der Kopierer getrieben hat. Vielleicht hören die Konzerne ja auch irgendwann damit auf, CD- und Plattencovers zu verschandeln, und begreifen diese wieder als Teil der Kunstform „Album“. Musikalisch ist dieser Herbst immerhin eine gute Zeit für Hip Hop-Liebhaber: Der Hip Hop-Sound der Saison ist die Innovation, was insbesondere für Peter Fox' neues Soloalbum gilt.

Thomas D lebt seit einigen Jahren in der selbst gegründeten Kommune Mars. Mit Rückzug oder Selbstisolation hat das aber gar nichts zu tun, denn Mars ist eine Künstlerkommune und der Rapper ist so umtriebiger wie nie zuvor. Einsatz für Tierrechte, Kinderhilfsprojekte, Konzerte mit den Fantastischen Vier, der Betrieb eines eigenen Studios, ein wöchentlicher Video-Podcast auf seiner Website, laufende Unterstützung für seine künstlerisch ebenfalls aktiven Kommunen-Freunde – und jetzt „Kennzeichen D“, das dritte Soloalbum. Zum Album gibt es natürlich eine Tour, und in deren Rahmen wird Thomas D am 18. Dezember auch im PLANET.tt im Gasometer auftreten. Hardcore-Fans des Stuttgarters haben es wahrscheinlich schon mitbekommen: Thomas D hat nach dem Verkauf des Plattenlabels Four Music an Sony eine neue Firma mit dem Namen „One Artist“ gegründet. „Kennzeichen D“ ist auch auf diesem neuen Label erschienen und zwar auch in einer limitierten Vinyl-Version mit Autogramm des MCs. Und den Videopodcast gibt's hier: www.thomasd.net



planet.tt
GASOMETER
Live am
18.12.

TEXTA LIVE: SWEET 16

planet.tt
GASOMETER
Live am
31.01.



Gerade sind Texta aus Nairobi zurückgekehrt, wohin sie auf Einladung der Alliance Française und der österreichischen Botschaft zur Vermittlung von Kulturen in Bewegung eingeladen waren. Sie spielten dort ein Konzert im Uhuru Park, nahmen mit der lokalen Hip Hop-Band Ukoo Flani zwei Tracks auf und drehten auch gleich ein Video. Von dieser weiten Reise abgesehen läuft es aber auch sonst gut für die Oberösterreicher: Der Song „So schnó kannst gar net schau“ zusammen mit Attwenger war bei FM4 Song des Jahres (2008), das darauf folgende Album „Paroli“ ein großer Erfolg, und die Band gibt es im Jänner seit bereits 15 Jahren. Nicht unbedingt ein rundes Jubiläum, aber auch kein Grund, den Geburtstag zu ignorieren. Bei Texta wird „Sweet 16“ daraus, denn „15 Jahre Jubiläum feiert ja jeder“. Gratulanten sind das zwölfköpfige S.K. Invitational Orchester, das die Beats von Texta interpretieren wird, außerdem Mono & Nikitaman und zahlreiche andere Wegbegleiter der Band. www.texta.at

PETER FOX – STADTAFFE

Wüsste man nicht, dass Peter Fox ein Mitglied der Berliner Dancehall-Band Seeed ist – beim Anhören des Hip Hop-Albums „Stadtaffe“ wäre es nach 30 Sekunden klar. Die unverwechselbare Stimme des Peter Fox wechselt ständig zwischen Rap und mehrstimmig harmonischem Gesang, dazu gibt's aufwendige Streicherarrangements, fette Drums und grandiosen Sub-Bass. „Ich baue schöne Boxentürme, Bässe massieren eure Seele. Ich bin die Abrissbirne für die deutsche Seele“ – textlich bewegt sich der Künstler zwischen Nachdenklichem und Bizarrem. „Ich verbrenn mein Studio, schnupfe die Asche wie Koks, ich erschlag meinen Goldfisch und vergrab ihn im Hof. Ich jag meine Bude hoch, alles was ich hab, lass ich los – mein altes Leben schmeckt wie labbriger Toast. Brat mir ein Pracht-Steak, Peter kocht jetzt feinstes Fleisch. Ich bin das Update, Peter Fox 1.1.“ Und immer wieder diese Streicher, ohne den Anspruch aber, etwas wie „Klassik-Rap“ oder eine elektronisch verschlimmbesserte Version von Filmmusik sein zu wollen. „Stadtaffe“ klingt anders als jede andere Hip Hop – Platte, und auch anders als Seeed. Eine der wichtigsten deutschen Rap-Platten bisher. Anspieltipp:

Track 1 „Alles Neu“ – der Name ist Programm. www.peterfox.de

DAS BO – DUMM ABER SCHLAU

„Was is los, Allda, komm wir drehn durch“ – so lauten die ersten etwas klischeebeladenen Zeilen des neuen Bo-Albums, auf das Fans lange gewartet haben, das dafür aber mit 22 Tracks aufwartet. Der MC wildert darauf nicht nur in allen möglichen Hip Hop-Stilrichtungen, die wir in den letzten 20 Jahren gehört haben, sondern begibt sich auch in die tiefsten Niederungen des deutschen Kommerz-Pop. Während „Bo (O-Oh)“ noch verspielt klappert wie ein Timbaland-Beat, geht's danach weiter mit der Coverversion eines Dieter-Bohlen-Songs („Dumm Aber Schlau“). In „Anders (Als Die Andern)“ fiepsen die Commodore 64-Sounds (guter Ansatz, aber ein wenig zu brav), danach gibt's ein paar Standard-Proll-Raps, bis schließlich Deichkind ein nettes Gastspiel geben. Erstaunlich, dass der bunte Stilmix ungewohnt humorlos daherkommt. Bo stellt klar, dass er bei allem Spaß, den seine Hörer in den letzten 15 Jahren mit ihm hatten, vor allem eines sein will: Hip Hop. Mit dem Fehlen der kabarettistischen Einlagen kann ich zwar leben, die Abwesenheit musikalischer Innovation dagegen stört mich sehr. „Dumm Aber Schlau“ klingt solide, aber auch ein bisschen konservativ – wie ein deutscher Rückblick fürs Hip Hop-Museum. www.dasbo.de

MEK MC – VOM STREBEN NACH GLÜCK

Knochentrockene Beats und flüssiger Rap, beides dem Geist der New Yorker Schule entsprungen – doch sein Protagonist kommt aus Österreich. Der Kärntner Mek ist seit über acht Jahren als MC, Producer und Songwriter aktiv und hat kürzlich den „Austrian Newcomer Award“ gewonnen. „Vom Streben Nach Glück“ ist eine 6-Track-EP. Mek selbst bezeichnet sie als „Momentaufnahme“: „Sie soll nicht krampfhaft innovativ oder konstruiert wirken, keine neuen Maßstäbe setzen oder das ganze ‚Game‘ übernehmen – sie will eigentlich nur ihren Platz gesichert wissen in der Reihe konstanter, musikalischer und persönlicher Weiterentwicklung.“ Solides Beatgerüst also, beige-steuert von verschiedenen Producern aus Österreich und Deutschland. Nachdenkliche Texte. Ein Appetithappen auf das kommende dritte Album, der wohl am besten im Auto oder im Club funktioniert – dicke Subwoofers vorausgesetzt. www.mekmc.com

MARSIMOTO – ZU ZWEIT ALLEIN

Schon das Booklet der CD zeigt, wie es im Kopf des MCs zugeht: grün-schwarze Weltraumzenen, Zebras mit Sonnenbrillen, Videospiele. Diesem Bild entspricht der Sound: trocken knarrende Synths, Laserpistolensounds, analoges Geblubber. „Zu Zweit Allein“ ist das dritte Album, das der umtriebige Künstler Marteria unter dem Namen Marsimoto veröffentlicht. Die Kunstfigur ist eine Hommage an den amerikanischen Rapper Quasimoto, der wie Marsimoto durch eine hochgepitchte Stimme auffällt. Gastspiele gibt es von den seelenverwandten Deichkind, von Sido (leider sexistisch wie eh und je, labert irgendwas von „Bitches“, die er „an die Leine nimmt“) oder von Olli Banjo. Ein bizarr-schönes Album, das mit vielen kleinen Überraschungen aufwartet und schon aufgrund seiner Songtitel zu meinen Favoriten des heurigen Jahres zählt: „Robocop Jukebox“, „Keine Isst (XXL Version)“ und zuletzt „Ey Mann, Wo Ist Mein Outro“. www.myspace.com/marsimoto





Foto: Robert Downis

planet.tt
GASOMETER
Live am
10.12.

PUBLIC ENEMY



The Greatest Hip Hop-Act Of All Time!

MTV-Star Flavor Flav & Co. laden mit Überraschungsgästen zur Party! Public Enemy, die wegweisende Hip Hop-Gruppe, bietet mit Live-Band ein Best Of ihrer Karriere!

Das 1987 veröffentlichte Debüt-Album „Yo! Bum Rush The Show“ und ausgedehnte Touren lieferten den Startschuss zum weltweiten Triumphzug von Hip Hop. Der Nachfolger von 1988 „It Takes A Nation Of Millions To Hold Us Back“ war zu seiner Zeit die meistverkaufte Hip Hop-Platte der Welt, wurde von VH1 zu den Top 20 der besten Platten aller Zeiten und vom Rolling Stone auf Platz 48 der 500 besten Alben aller Zeiten gewählt. Das nachfolgende Album „Fear Of A Black Planet“ wird nach wie vor als Meilenstein des Hip Hop betrachtet. Die Songs „Fight The Power“ und „Rebel Without A Pause“ sind die Hip Hop-Klassiker schlechthin. Das nächste Album „Apocalypse 91... The Enemy Strikes Black“ wurde insbesondere durch die Neuinterpretation von „Bring The Noise“ mit den Speed-Metallern Anthrax legendär und legte die Grundfesten für Crossover. Public Enemy waren die erste Band, die online ein Album veröffentlichte („There's A Poison Goin' On“, 1999). Letztes Jahr meldeten sie sich zum 20-jährigen Jubiläum ihres ersten Studioalbums mit der Knallerscheibe „How You Sell Soul To A Soulless People Who Sold Their Soul?“ zurück.

Public Enemy sind schlichtweg: „The Greatest Hip Hop-Act Of All Time!“ (laut.de)

Sie sind die Pioniere von politischem Hardcore-Rap. Die Texte des kraftvollen Baritons von Chuck D trugen wesentlich zu einem schwarzen Selbstbewusstsein in der afroamerikanischen Community bei. So werden die Auftritte der Band im Stil von politischen Protestkundgebungen gestaltet, wozu auch die Präsenz ihrer Securitys, den S1Ws im Söldnerlook, beiträgt. Musikalisch sind sie nicht minder revolutionär, was nicht zuletzt ihrem grandiosen Produktionsteam „The Bomb Squad“ zu verdanken ist. Für die Unterhaltung und den Comicaspekt war aber immer schon der zweite MC Flavor Flav (Markenzeichen: Wikingerhelm, umgehängte Riesen-Uhr) zuständig. Seit 2005 hat er mit seiner schrägen MTV-Reality-Soap „Flavor Of Love“ die Herzen von Millionen Teenagern über den ganzen Planeten von neuem erobert.

Public Enemy – „FLAVOuR OF HIPHOP“-Tour 2008 (plus Special Surprise Guests)

Im Dezember präsentieren Chuck D, Flavor Flav, Professor Griff, DJ Lord und die aus Brother Mike, James Bomb und Pop Diesel bestehenden S1Ws einen Querschnitt durch die wichtigsten Songs ihrer Studio-Alben live – in großer Bandbesetzung! Zwei bis drei Stunden dauert jede Public Enemy-Show, die durch Überraschungsgäste zur Party wird.

Über das Public Enemy-Gastspiel beim Montreal Jazzfest schrieb ein Kritiker: „Schlichtweg spektakulär, wie diese Formation einige der wichtigsten Songs des Hip Hop live darbot. Ihr Talent und Genie lassen daneben fast jeden anderen Act völlig verblassen!“

Nach wie vor gilt: Public Enemy No 1!

www.publicenemy.com www.myspace.com/publicenemyofficial

Achtung: dünn!

Erleben Sie Perfektion von ihrer dünnsten Seite. Erleben Sie Full-HD, 100Hz, Crystal TV und noch nie dagewesene Farbwiedergabe in einem 44 mm dünnen Rahmen. Erleben Sie die Samsung LCD-TV Serie 8. tv.samsung.at



SAMSUNG
CRYSTAL TV

LCD-TV SERIE 8 LIM



FLOGGING MOLLY

over Simmering!

Die EASTPAK Antidote Tour zu Gast in Wien!

Eastpak, eine der weltweit bekanntesten Streetfashionmarken, die durch ihre robusten Rucksäcke und Reisegepäck Berühmtheit erlangte, kündigt die neueste Ausgabe ihrer hochkarätigen, internationalen Livetour an. Headliner sind dieses Jahr FLOGGING MOLLY, deren neues Album „Float“ in den US Billboard Hot 100 auf Platz 4 und in den US Billboard Independent Charts auf Platz 1 einstieg. Bekannt für ihren lebhaften Sound, ihre mitreißende Hymnen und energiegeladenen Bühnenshows haben sich Flogging Molly eine riesige Fanschar auf der ganzen Welt erspielt. Flogging Molly sind nicht nur als Headliner auf der Eastpak Antidote Tour unterwegs, parallel zur Tour sind ab September auch weltweit streng limitierte, signierte Taschen bei ausgewählten Eastpak-Händlern erhältlich. www.floggingmolly.com

Ebenfalls mit dabei sind die aus Boston stammenden Punkrocker STREET DOGS, die kraftvolle und leidenschaftliche Hymnen vortragen werden, die Ragga-Punks von SKINDRED, die dem Ganzen eine rhythmische Note verpassen, und last but not least TIME AGAIN mit ihrem eigenen, adrenalingetränkten Street Punk. www.street-dogs.com - www.skindred.com - www.timeagainband.com - www.e-eastpak.com



planet.tt
GASOMETER
Live am
25.11.

WILLIAM FITZSIMMONS (usa)



(szene)
Live am
07.12.

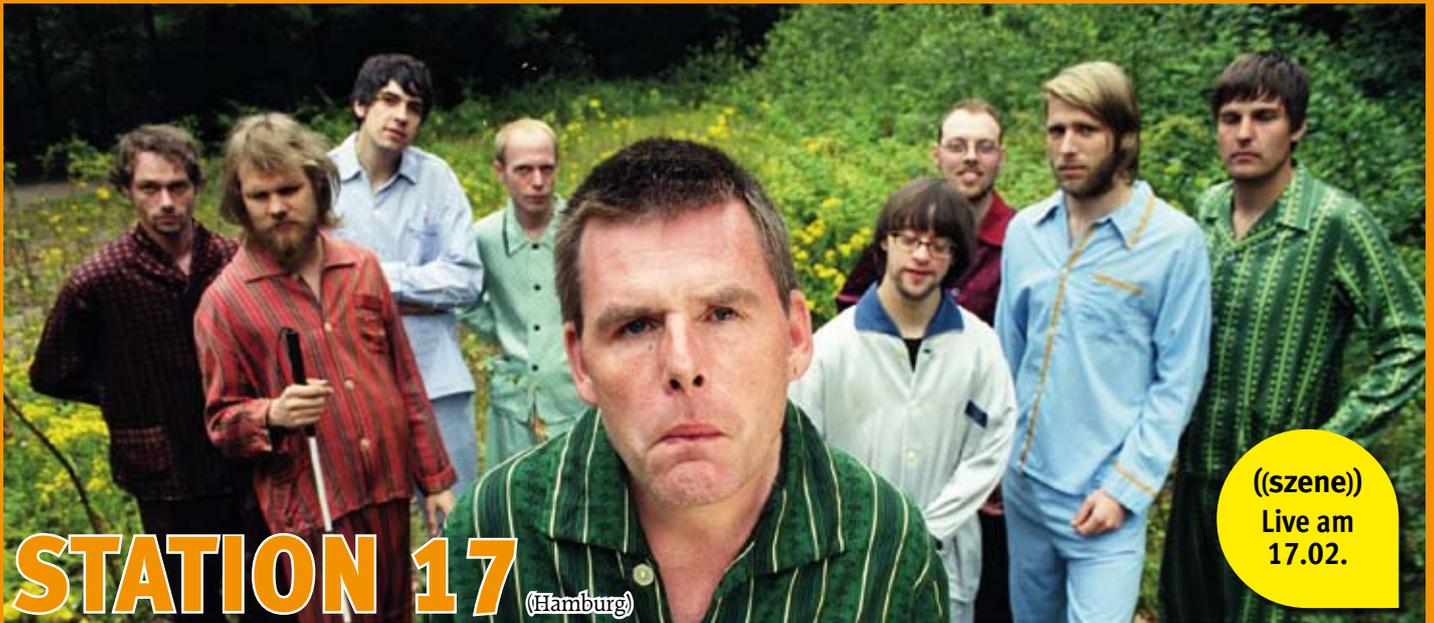
Der multiinstrumentale Singer/Songwriter steht in der Folktradition der späten 60er und frühen 70er und mischt diese mit Elektronik. Handwerklich perfekt und mit enormer Bühnenpräsenz ist Fitzsimmons auch Toningenieur und Produzent all seiner Aufnahmen. Stilistisch wird er gerne mit Iron & Wine, Sufjan Stevens oder Elliott Smith verglichen. In Europa hat er ohne Label über MySpace bereits über 20.000 Alben verkauft. Nun erscheint „Goodnight“ hierzulande offiziell über Haldern Pop (Shout Out Louds, Under Byen). Unendlich zärtliche und mit schmeichelndem Bariton manchmal nur geflüsterte Songs eines vollbärtigen Brillenträgers über verflossene Liebe, Vaterfreuden und -leiden, biblische Themen, sein Aufwachsen als Kind blinder Eltern – schwerer Stoff bisweilen, aber dank des versöhnlichen, ja geradezu heilsamen Tonfalls immer voller Hoffnung und Optimismus. Bekannt wurde Fitzsimmons durch seine Lieder „Passion Play“ und „Please Don't Go“, welche Schlüsselszenen in der TV-Produktion „Grey's Anatomy“ untermalten. Williams musikalische Karriere begann erst, nachdem er seinen Master's Degree in der Tasche hatte und als Psychotherapeut arbeitete. Bis dato erschienen in den USA zwei Alben: „Until When We Are Ghosts“ (2005) und „Goodnight“ (2006). Seine Musik hält regelmäßig obere Platzierungen in den Folklisten und wird von der Fachpresse in höchsten Tönen gelobt. www.myspace.com/williamfitzsimmons

Der heißeste Ska-Punk-Export aus Spanien feiert seine Wiederauferstehung. Sechs Jahre haben sie kein Studio mehr gesehen, drei Jahre keine Bühne. Und nun sind sie mit ihrem neuen klasse Album „Lagrímas y Gozos“ gleich wieder an die Spitze der spanischen Charts geklettert! Das Abtrünnige Mitglied Pipi ist wieder Mitglied bei Ska-P und im Februar wird bei uns die Stadt gerockt! Politisch haben sie sich immer klar als Anti-Kapitalisten und Anarchisten deklariert. Und auch in ihrer neuen Phase wird nach wie vor genüsslich auf alles Hauenswerte geschlagen: Globalisierung & Neoliberalismus, soziale Kälte, Stierkampf, Zeitarbeitsfirmen & Prekariat, die Scheinheiligkeit der katholischen Kirche oder die Konsumgesellschaft waren und sind u.a. ihre Themen! Wenn man sich aktuell in der Welt umschaute, weiß man, dass Ska-P die Themen nicht ausgeben werden – leider! Aber wie sagte schon Emma Goldman: „Wenn ich nicht tanzen kann, ist es nicht meine Revolution!“ www.myspace.com/skap - www.ska-p.com

SKA-P (Madrid)



planet.tt
GASOMETER
Live am
11.02.



STATION 17 (Hamburg)

((szene))
Live am
17.02.

In der Wohngruppe 17 in Hamburg entwickelt sich 1988 die Idee von behinderten und nicht-behinderten Menschen, gemeinsam Musik zu machen: „Musik mit geistig behinderten Menschen muss von Anfang an gleich zwei Diskursfallen überlisten. Jenseits von gönnerischem Gutmenschentum und vorführender Freakshow müssen Station 17 ihre eigene künstlerische Sprache finden.“ Unter ihren Produzenten finden sich seither unterschiedlichste Musiker wie Holger Czukay/Can, FM Einheit/Einstürzende Neubauten, Thomas Fehlmann/The Orb/Kompakt/Palais Schaumburg, DJ Koze, Cosmic DJ/Fischmob/International Pony oder die Toten Hosen. Stilistisch begannen sie mit Improvisation und Computer-Technik. Mit dem discolastigen „Scheibe“ gelingt 1997 der Durchbruch. 2001 folgt mit „Hitparade“ das bis dato erfolgreichste Album. „Mikroprofessor“ von 2006 zielt

verstärkt auf den Dancefloor. Sinnverstellte Textfragmente treffen auf elektronische Tanzmusik, semidigitale 4/4-Reigen, euphorische Rave-Fanfaren und hedonistische Minimal-Grooves, zwischendurch hallt ein handfestes Gitarrengezwir. Zwischen PlayStation, Boxing & Meditation schlängeln sich dadaistisch geniale Lyrics durch Hamburger Alltagssprachschnipsel. Passend zum 20-jährigen Jubiläum und zum Release des neuen Station 17-Longplayers geht die Band nun auf ausgedehnte Club-Tour. „Die Goldstein Variationen“ (17rec/PopUpRec/Hoanzl) entstanden in Kooperation mit ausgewählten Künstlern wie Fettes Brot, Guildo Horn, The Robocop Kraus, Die Goldenen Zitronen, Chicks on Speed, Stereo Total, Michael Rother, Von Spar und Knarf Rellöm.

www.myspace.com/17rec

Foto: Andrew Atkinson



((szene))
Live am
24.02.

The Tiger Lillies (London)

Ihr schräger, komödiantisch-tragischer Stil, originelle Kostüme/Masken, der Falsettgesang, eine Instrumentierung aus Akkordeon, Drums, singender Säge und Piano machen sie zu einer ganz einzigartigen Band. Schlagworte wie „schräg, dunkel, skurril, exzentrisch und viel schwarzer Humor“ kommen einem bei den Tiger Lillies sofort in den Sinn. Als Hauptinspirationsquelle geben sie die Weill'schen Brecht-Interpretationen an. So wird ihre Musik auch zumeist „Brechtian Punk Cabaret“ genannt. Es ist eine Mischung aus Variété, Kabarett, Punk und Gypsymusik. Die Texte sind nichts für Wertkonservative. In makabrer Überhöhung behandeln sie Themen wie Drogenabhängigkeit, gesellschaftliches Außenseitertum, Blasphemie, Prostitution, Abtreibung, Mord, perverse sexuelle Fantasien wie Sodomie, Vergewaltigung oder Inzest – wo auch immer

es Anrühiges gibt, setzten sie provokant noch eines drauf. Wie die Faust aufs kreative Auge passen da die großen Tiger Lillies-Fans Matt Groening, Vater der Simpsons, und „Monty Python's“ Terri Gilliam. Die dreiköpfige Gruppe wurde 1989 in London gegründet und hat bisher an die 20 Alben veröffentlicht. Ihren internationalen Durchbruch erzielten sie Ende der 1990er Jahre mit dem Theaterwelthit „Shockheaded Peter“ (Der Struwwelpeter), bei den Wiener Festwochen 2001 sorgte er für Publikumsansturm und Kritikerlobeshymnen und gipfelte schließlich in einer Auszeichnung für Sänger/Texter Martyn Jacques mit dem Laurence Olivier Award, dem hoch angesehenen Theaterpreis der Gesellschaft der Londoner Theater. 2003 wurden sie für ihr Projekt „The Gorey End“ sogar mit einer Grammy-Nominierung belohnt. Ihr Mozart-Musical „Die Weberischen“ von Autor Felix Mitterer führte im Mozartjahr 2006 im Museumsquartier zu wahren Jubelstürmen. Im gleichen Jahr machten sie mit dem ebenso extravaganten Projekt „Mountains of Madness“ gemeinsam mit dem Bassisten der Einstürzenden Neubauten Alexander Hacke und der Berliner Künstlerin Danielle de Picciotto in Hamburg und Wien von sich reden, indem sie die makabren Geschichten von H. P. Lovecraft düster und bildgewaltig inszenierten. Ihr letztes „normales“ Konzert in Wien fand 2007 am Donauinselfest als Headliner im Ö1-Zelt statt und war phänomenal. Wir freuen uns enorm auf ein Wiedersehen!

www.tigerlillies.com



SORGENTE

(München)

((szene)
Live am
06.03.

Der funky Groove-Rock von Sorgente schießt direkt ins Tanzbein. Und der Live-Ruf des Münchener Groove-Kollektives ist gewaltig. So durften sie schon für P!nk, Lenny Kravitz und Xavier Naidoo supporten. Hard-hitting Retro-Funk verschmilzt in ihren Songs mit traditionellen Pop-Elementen, um im nahezu selben Atemzug erneut von harten Rock-Gitarren abgelöst zu werden, während zu jedem Zeitpunkt liebevoll arrangierte, vierstimmige Soulchöre schweben. Zu den absoluten Heroes der Münchner Soundtütler gehören die alten

Funk- und Soul-Ikonen wie Funkadelic, Mandrill, die Bar Kays, den Isley Brothers oder Prince ebenso wie Rockgiganten der Marke Beatles oder Led Zeppelin. Sie zählen zu den interessantesten und eigenständigsten Acts aus Nachbarlanden und ihr musikalischer Trip hat die Erotik und Emotionalität exzessiv ausufernder Clubnächte. Das neue, aktuelle Album heißt „Let Me In“ und ist wieder gewohnte Qualitätsarbeit: Funkig-grooviger Disco-Rock trifft auf Psychedelic und auch einige wunderschöne Balladen. www.sorgente-music.de

ZIVILDIENTST BEIM SAMARITERBUND



Es ist Zeit für´s Leben zu lernen!

Weitere Informationen im Internet auf
„www.samariterwien.at“
bzw. unter der Servicenummer
Tel. (01) 89 145 - 154



HELL-O,

an dieser Stelle zuletzt genannter Politiker musste sich tatsächlich von seiner Spitzenposition vertschüssen. Andere mussten für immer gehen. Besser mal auf meine Musiktipps und Wohnzimmercouchvorschläge gehört als immer nur „Born To Be Wild“ & „Saufen Bis Der Notarzt Kommt“. Aber wie sagte schon mal jemand zum Tod von Marcus Omofuma: „Nur keine Krokodilstränen vergießen!“ Allen anderen sei das neue bi/trans/homoerotische Meisterwerk von of Montreal zur Bewältigung ihrer Trauer empfohlen.



1984 „Open Jail“ (Weekender/Hoanzl)

Bester Duster-Rock'n'Roll wird uns hier von einer neuen Band, die überraschenderweise aus Frankreich/Straßburg stammt, serviert. Die Reminiszenzen des Debüts auf Weekender Rec. (Kristoffer Ragnstam, Eight Legs, Chikinki) sind völlig klar: Gruffler-Rock & New Wave von Joy Division, Bauhaus, The Smiths, The B-52s, Violent Femmes. Gutes Altes wird hier auf schöne Art ins Jetzt transportiert. Womit sie sich mit Bands wie Interpol aktuell ja in guter Gesellschaft befinden dürften. Der Bandname nach George Orwells düsterer Dystopie passt perfekt.

www.myspace.com/band1984



A Life, A Song, A Cigarette „Black Air“ (Siluh/Hoanzl)

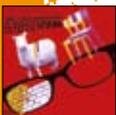
2007 sorgten sie mit ihrem Debüt „Fresh Kills Landfill“ für selten begeisterte Resonanzen bei Presse und Publikum. Für die österreichische Szene insgesamt durchaus Balsam. Wenngleich der Hinweis auf Bright Eyes-Epigonentum immer mitschwang. Man darf behaupten, dass sie sich mit ihrem Zweitling davon befreit haben. Die versierten Musiker, welche auch mit Ernst Molden und Marilies Jagsch anzutreffen sind, haben ein cleveres Stück Musik geschaffen. Ihr countryesker, leicht melancholischer Indie-Pop lässt die Jammerei hinter sich und treibt mit Mitsing-Melodien nach vorne. An den Reglern saß niemand Geringerer als Ken Stringfellow (R.E.M., The Posies). Auch dies hört man der Produktion an, die jedem internationalen Level locker standhält. Gelungen! www.alasac.com



Arctic Monkeys „At The Apollo“ - DVD (Domino/Hoanzl)

Tja, dem Titel gibt es wenig hinzuzufügen. Es handelt sich hierbei um den letzten Gig ihrer 2007er-Tour in Manchester, stimmungsvoll auf 16 mm gebannt. Alle Hits ihrer beiden Alben sind natürlich dabei. Die Bande belegt ein weiteres Mal, dass sie nicht umsonst eine der besten, erfolgreichsten und charismatischsten Bands aus UK sind. Definitiv ein Hype mit Substanz.

www.arcticmonkeysattheapollo.com



B. Fleischmann

„Angst Is Not A Weltanschauung“ (Morr/Hoanzl)

Bernhard Fleischmann braucht man wohl nicht mehr vorzustellen. Der für seine unaufdringlichen, kalten, digitalen Sounds bekannte Künstler machte Soundtracks für Filme wie „Crash Test Dummies“, war auf Tour mit Geistesverwandten wie The Notwist und Contriva und hat gemeinsam mit Christof Kurzmann zahlreiche Platten veröffentlicht und Konzerte gespielt. Gemeinsam mit Martin Sievert spielt er bei The Year Of, mit Herbert Weixelbaum bei duo505. Auf seinem neuen Album bewegt er sich vom Soundtüftler immer mehr zum Songwriter. Erstmals singt er auch selbst und besticht dabei mit einem schön-düsteren Organ à la Stuart A. Staples/Tindersticks. Ebenfalls mit an Bord: die wundervolle Marilies Jagsch. Großartig! www.bfleischmann.com



Broken Social Scene Presents

Brendan Canning

„Something For All Of Us...“ (Arts & Crafts/Trost)

Die Indie-Pop-Supergroup aus Toronto/Kanada besteht aus 19 Mitgliedern und gilt neben Animal Collective und Arcade Fire aktuell als Vorzeigeprojekt des kollektivistischen Zugangs zum „System Band“. Seit 2007 werden unter dem Banner „Broken Social Scene presents“ Solo-Alben von Mitgliedern veröffentlicht. Auf denen sowieso wieder so gut wie alle Mitglieder der gesamten Band mitspielen. Aber sei's drum. Nach Kevin Drew ist nun der zweite Bandgründer Brendan Canning dran. Die Musik ist im Vergleich zur Band etwas unspektakulärerer Indie-Pop, der aber immer noch so einige großartige Songs auf ewig in die Gehörgänge verankert. www.brokensocialscene.ca



BulBulTumido „s/t EP“ (Interstellar/Trost)

Die Exil-Wiener BulBul sind die beste Noise-Rock-Band des Landes und das Duo Tumido aus Linz steht ihnen in nicht viel nach. Gemeinsam ergeben sie ein experimentelles, innovatives, groovendes Monsterorchester, welches auf CD zwar nicht ganz seine Live-Gewalt erreicht, aber immer noch ein herausstechendes, heimisches Release in dem Genre darstellt! Top!

www.bulbul.at - <http://tumido.klingt.org>



Francis International Airport

„We Are Jealous. We Are Glass.“ (Siluh/Hoanzl)

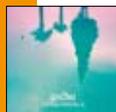
Das sympathische Wiener Label Siluh bringt inzwischen sehr regelmäßig Alben auf höchstem Qualitätsniveau heraus. Keine Ausnahme nun auch das Debüt dieser jungen niederösterreichischen Formation, die von den Live-Bühnen des Landes schon ein Szene-Begriff sein dürfte. Ihr sehr fragiler, vertrauter Indie-Pop schaukelt angenehm in den Gewässern von The Cure, Death Cab For Cutie, den Shout Out Louds oder Shins. Zarter Feinschmecker-Indie zum Herz-Erwärmen. www.airport-music.com



Gotan Project „Live“ (Ya Basta/Trost)

Ihr Sound ist einzigartig. Ihre Live-Reputation legendär. Niemand spielt den Tango wie sie: Mitreißend, stürmisch, völlig unpräzise und ohne peinliche Folklore-Klischees, größtenteils instrumental, unterlegt mit elektronischen Samples und reduzierten Hip Hop- und Dub-Beats. Die Konzerte sind melancholisch-süße Partys, zu denen es kein Morgen geben muss. Sinnlich, emotional und dramatisch. Nicht umsonst erhielt die Gruppe 2003 den World Music Award der BBC. Es ist nur konsequent, nun ein Live-Album in Form einer Doppel-CD zu veröffentlichen. Absolute Empfehlung sowohl für Skeptiker des Genres als auch für Traditionalisten!

www.gotanproject.com



Gschu „A Picture You're Not In“ (Siluh/Hoanzl)

Das Debüt-Album der jungen Niederösterreicher ist ein völlig unaufgeregtes Stück Indie-Rock/Post-Punk. Die Punk-Sozialisation hört man noch in den Zwischentönen, ansonsten ist man ganz bei intelligenten Gitarrenkrachern à la Quicksand, Built To Spill, The Wrens, Weakerthans oder auch den Smashing Pumpkins zu Hause. Aufgenommen wurde aufs Kompetenteste von Johannes Cap in seinen Red Room Labs (u.a. Weckind).

www.myspace.com/gschu



Holly Golightly & The Brokeoffs

„Dirt Don't Hurt“ (Damaged Goods/Trost)

Die 1966 geborene britische Sängerin/Songwriterin ist unglaublich produktiv und veröffentlicht schätzungsweise ihre bereits 20. Platte. Neben Kollaborationen mit verschiedensten Musikern (u.a. White Stripes) ist sie in letzter Zeit primär mit Lawyer Dave als Duo „Holly Golightly and the Brokeoffs“ unterwegs. Ihr zweiter Long-player ist wieder ein Stück besten Folks & Countrys. Aufgenommen in einem spanischen Analog-Studio in nur fünf Tagen. Diese Erdigkeit hört man der Platte an und tut ihr ausgesprochen gut.

www.hollygolightly.com



No Fun At All „Low Rider“ (Beat 'Em Down/Soulfood)

So, und nun etwas Punk-Rock zum Frühstück! No Fun At All geben wie immer Vollgas und werden ihrem Namen völlig ungerecht. Die Schweden gehörten neben Millencolin, Pennywise, NOFX oder Lagwagon zu DEN Melody-Core/Skate-Punk-Veteranen der 90er. 2001 hatten sie sich aufgelöst. Und nun sind sie zurück. Nichts hat sich geändert. Das ist gut so! Eine der am heißesten erwarteten Punk-Platten des Jahres! www.nofunatall.com



of Montreal – „Skeletal Lamping“ (Polyvinyl/Trost)

of Montreal aus Athens/Georgia ist eine der besten Bands, die aus dem legendären Elephant 6 Collective hervorgegangen sind. Zumeist ist Bandvorsteher Kevin Barnes im Alleingang für Songs, Texte & Aufnahmen verantwortlich. Eine „Sexdramödiensammlung“ schrieb, das Spex zur neuen Platte. Keine schlechte Bezeichnung. Barnes war immer schon für seine schrägen Texte bezüglich sexuellen Erfahrungen und Identitätsfindung und tieftragischen Geschichten zu fröhlicher Popmusik bekannt. „Skeletal Lamping“ ist nur mehr Sex. Und als ob wir das alleine nicht schon cool genug finden würden, ist die Musik auch wieder ein grandioser Ritt durch sleaziges Easylistening, Glam(our)-Rock, orchestrale Pop-Experimente und psychedelische Trips. Ihr letztes Konzert auf der Gravity-Line im guten, alten Planet war grandios. Wir hoffen auf ein baldiges Live-Wiedersehen!
www.ofmontreal.net



The Datsuns „Headstunts“ (Cooking Vinyl/edel)

Die vier Neuseeländer, die auszogen, um in London „The Next Big Thing!“ (John Peel-Airplay, NME-Covers) zu werden, haben es definitiv geschafft, sich ernst- und dauerhaft zu etablieren. Und dabei ist ihr 60ies-Garage-Rock, 70ies-Punk und ihre Led Zeppelin-Verbeugung so jugendlich-rotzig und energiegeladen wie eh und je. Ihr Spiel mit offenen Zitate trieben sie immer schon und das passt auch genau so. Außerdem eine der besten Live-Bands. www.thedatsuns.com



The (International) Noise Conspiracy

„The Cross Of My Calling“ (Burning Heart/edel)
Wer hätte das zu Refused-Zeiten gedacht?! Aber lassen wir die Vergangenheit ruhen. Die 90er sind vorbei und die Ex-Progressive-Hardcore-Heroen aus Schweden rund um Sänger Dennis Lyxzén machen nun schon fünf Platten lang mit emotionalem 60ies-Rock'n'Soul die Clubs unsicher. Die neue Scheibe lässt wieder keine Wünsche offen und besticht mit eingängigen Melodien, energiegeladenen Gitarrenlicks und einer schönen Swamp-Boogie-Orgel. Der antikapitalistische Revolutions-Gestus am Major-Label ist Geschmackssache. Produziert hat wieder Monsieur Rick Rubin himself. www.internationalnoise.com



The Sugars „The Curse Of The Sugars“ (Weekender/Hoanzl)

Das Trio aus Leeds spielt auf ihrem Debüt schön-sleazigen Garage-Blues-Rock'n'Roll mit viel Soul. Die klar nachvollziehbaren Elemente aus vergangenen Dekaden stellen angesichts der Retrotrends des aktuellen Milleniums zwar keine Sensation dar. Die Sugars sind durch ihren Abwechslungsreichtum und ihre hörbare Spielfreude aber eine der toller Bands und erschaffen eine cinematographische Stimmung, die tendenziell im Süden von Nordamerika angesiedelt wäre. www.thesugars.co.uk



Tiger Lou „A Partial Print“ (Startracks/Hoanzl)

Das dritte Album des schwedischen Songwriters und Multiinstrumentalisten Rasmus Kellerman ist wieder ein schön-trauriges Stück Indie-Rock. Keine Innovationen, sondern einfach nur wunderschöne Songs und große Gefühle. Auf der Deluxe Edition gibt's dann auch noch Remixes von seinen Lieblings-Electro-Musikern wie Daso und John Dahlbäck als Bonus. www.tigerlou.net



Tonfront „s/t“ (Analoghaus)

Eine spannende, neue Band aus Kassel. Musikalisch sind sie sehr amerikanisch und bedienen sich an aktuellen, progressiven Rock-Elementen von Tool und Queens Of The Stone Age, dazu ein bisschen Grunge-Ära Qualitätslevel Pearl Jam und Punk. Gesungen wird aber auf Deutsch, was dem Ganzen eine sehr eigene Note verleiht. Dieses Konzept hätte das Potential zur höchsten Peinlichkeit. Dass es das nicht ist, spricht schwer für die Band. Gute Musiker, sehr angenehm rockende Songs, coole Texte, tolle Scheibe! www.tonfront.de



Amri Pardo & Phase 4 „s/t“ (Analoghaus)

Der Kölner Amri Pardo ist schon seit einiger Zeit als punk-rockiger Singer/Songwriter unterwegs. Mit seiner neuen Band Phase 4 geht er diesen Weg konsequent weiter: cool wüstenrockige Blues-Dramulette, krachige Punk-Schneppereien und tolle Melodien. Textlich ist er gern unglücklich verliebt, ganz klar. Gelegentliches Selig-mäßiges Geranzne wäre zwar etwas verzichtbar. Aber davon abgesehen ist das 'ne sehr chillige, deutschsprachige Rockplatte der eindeutig besseren Marke. www.amripardo.de

Live spürt man mehr.



Kid Rock
 6.12.2008, Wiener Stadthalle
 Sein einziges Österreich-Konzert muss man einfach live erleben.
oeticket.com
 01 96096

((szene))
Live am
19.12.

I'm dreaming of a ...
Blind X-Mas



X-PACT



BLIND PETITION



Taxi 40100-Boss GERHARD PFISTER,
hauptberuflich Leadsänger der Planet Family Band

... and the dream comes true: Österreichs Hardrockband Blind Petition lädt zum Weihnachtskonzert alle Hardrockfans unter den Sehbehinderten Österreichs ein, gratis das Konzert am 19. Dezember in der ((szene)) in Wien 11, Hauffgasse 26, ab 19:00 Uhr (Einlass) zu besuchen, mit Unterstützung durch begleitende Securitys und Betreuung bis zum Ende der Veranstaltung. Alle Interessenten und Hilfsorganisationen wenden sich bitte diesbezüglich an office@planet.tt und erhalten auf Anfrage alle Infos.

Darüber hinaus wird auf der Bühne vor allem die „Simmeringer/Favoritner“ Szene vertreten sein: X-Pact, gerne gesehene Support-Gäste von Blind Petition, werden das Programm um 20:00 Uhr eröffnen. Danach treten die Simmeringer Urgesteine Strict Area (aus dem Halloween-Club-Umfeld) an, um die Bühne zu rocken. Als spezielle Gäste ist die Planet Family-Band geladen, die aus Freunden, Sponsoren und Fans von Planet und ((szene)) zusammengesetzt ist und mit einigen würdigen Gästen aufwarten kann.

Höhepunkt und Abschluss der X-Mas-Party wird der Auftritt von Blind Petition sein, die zuletzt beim Austria Rock-Festival in Klagenfurt als Headliner erst nach unzähligen Zugaben von der Bühne gelassen wurden. Mit dabei am 19. Dezember nicht nur Neo-Bassist und Planet-Boss Muff Sopper an der Seite von Bandleader & Leadgitarrist Hannes „Fusel“ Bartsch, Actor & Shouter Gary Wheeler, Gitarrero Bertl Bartsch und Show-Drummer Mario Brodtrager, sondern mit Sicherheit auch einige Gueststars für ein feierliches Finale!



STRICT AREA

Fotos: planet.tt / Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

**Daher vormerken:
Freitag vor Weihnachten wird in der ((szene)) gerockt, dass die Ohren krachen!**

TAXI 40100



Alle Jahre wieder... DIE GROSSE PLANET METAL-WEIHNACHTSVERLOSUNG!

Hello!

Ein spannendes, mitunter turbulentes und sehr erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, zu resümieren. Zeit, innezuhalten. Zeit, DANKE zu sagen. Denn was wären die tollsten Konzerte, die größten Stars, die besten Line-Up-Zusammenstellungen usw. ohne Besucher, ohne euch Fans?

Eben. Deswegen

unsere große Planet Metal-X-Mas-Verlosung auf dem Planet Metal unter www.planet.tt, bei der – wie immer – JEDE(R) MitspielerIn ein Geschenk erhält.

Zur „Auswahl“ stehen:

Iron Maiden – Packages mit Limited Edition Double Picture Disc Vinyl, T-Shirt und Bierdeckel

Tickets fürs Kid Rock-Konzert am 6.12. in der Wr. Stadthalle

Judas Priest „Nostradamus“ Lim. Ed. Super Deluxe Box Set mit 3 Vinyl + 2 CDs + 48 Seiten Buch

Metal-Xmas-Sampler mit Lemmy, Dio, Alice Cooper (sh. Story)

Korn-Packages mit CD, Limited Edition „Coming Undone“ 7" Vinyl (Mirage Blue Vinyl), PS3-Videogame und Button

„8er-Package von Crater 8 Records“ mit – erraten! – 8 CDs (u.a. Namaste und Bionic Babies)

Vinyl von Jimmy Page & The Black Crowes und Iced Earth

DVDs von Slipknot, Nashville Pussy, Spock's Beard,...

Shirts von Metallica, Motörhead, Blackmore's Night, Type O'....

Signierte CDs von Mastodon, Kypck oder Turisas

Original Eastpak-Tasche mit EMI- und Century Media-Logo

Und viele weitere tolle Preise (CDs, Poster, Flaschenöffner,...)

Auflistung – und natürlich das Teilnahmeformular – auf dem Planet Metal unter www.planet.tt

**Frohe Weihnachten!
Andi & Planet Metal-Team**



Praktikantin Marlene beim „Sortieren“ der Preise



Wer will mitfahren? Ich hab auch Tickets für die Kid Rock-Show am 6.12...

Local
BAR | LIVE | MUSIK

**NEU IN WIEN!
DIE MUSIKSZENE
HAT EIN NEUES
WOHNZIMMER!
MEHRMALS PRO WOCHE
LIVEMUSIK u.v.m.**

KONZERTE PRÄSENTIERT VOM **SENNHEISER**

SHOPLIFTERS UNITED / Local 2008
Foto: Peter Hosenberger

WWW.LOCAL-BAR.AT
HEILIGENSTÄDTERSTR. 31
STADTBANBOGEN 217
1190 WIEN - U4/U6 SPITTELAU

**OUT NOW!
BECKERMEISTER**
Weiter!
WWW.BECKERMEISTER.AT

ENSLAVED

Sie stehen zwar beim selben Label unter Vertrag, aber ob der „Post Grunge Rock“ von Audrey Horne wirklich zu den avantgardistischen Düster-Klängen von Enslaved passt? Wir werden es erleben, denn die Belgier ersetzen die entfallenen Stonegard auf dieser Tour. Eines haben beide Bands gemein: Sie klingen – jeweils auf ihre Weise – höchst interessant und bemühen sich um Individualität (man lausche nur der aktuellen Enslaved-Scheibe „Vertebrae“...). Komplettiert wird das Package durch die Monster-Rocker Krakow und die lokalen Helden Horns Of Hattin. Uns erwartet ein abwechslungsreicher, intensiver Konzertabend. Zum Genießen. www.enslaved.no



((szene))
Live am
27.11.

SOILWORK & ZIMMERS HOLE



((szene))
Live am
02.12.

„Er hat uns sowohl als Bandmitglied als auch als Songwriter sehr gefehlt. Es gibt uns auch ein Gefühl der Inspiration – dass wir einfach wieder komplett sind, wenn er, als eines der Gründungsmitglieder, wieder bei uns ist“, meinen die schwedischen Metal-Heroen angesichts der Rückkehr des doch schmerzlich vermissten Peter Wichers. Umso mehr freuen auch wir uns auf das live-haftige Wiedersehen mit Soilwork! Zumal sie nicht irgendeine Vorband mithaben, sondern: Zimmers Hole (siehe Foto). Hoho... Den Opener machen die auch nicht faden Modern Metaller One-Way Mirror. www.soilwork.org / www.zimmershole.com / www.one-waymirror.com

EISREGEN

Neues Jahr, alte Bekannte: Die Thüringer Combo um Sänger Michael Roth war ja mehrmals zusammen mit den Lokalmatadoren von Pungent Stench in Wien zu sehen, zudem wurde sie auch schon am Donauinsselfest bejubelt. Nun kommen Eisregen mit ihrem neuen Album „Knochenkult“ in die ((szene)). Das Teil stürmte die deutschen und auch österreichischen (!) Album-Charts und natürlich freuen wir uns schon auf die Live-Vorstellung. Was zusammen mit den zahlreichen Klassikern der Band für einen „netten“ Konzert-Abend sorgen dürfte, zu dessen Gelingen auch noch die Special Guests Gernotshagen, Odroerir und Helfahrt (nein, die gibt's alle wirklich) etwas beitragen wollen. www.fleischhaus.de



((szene))
Live am
17.01.

PAIN



((szene))
Live am
11.02.

Ooops, he dit it again. Die Metal-Gehirnhälfte deaktiviert und auf die Industrial-Hälfte umgeschaltet. Sechs Alben hat der gute Peter Tägtgren mit seinem „Sideproject“ bislang rausgehauen, und „Cynic Paradise“ (Nuclear Blast/Warner) reiht sich ohne Wenn und Aber in das Spalier seiner übrigen Tanzboden-Presslufthämmer ein. „I'm Going In“ und „Follow Me“ (hier sowie auf „Feed Us“ ist Nightwish-Sängerin Anette Olzon mit dabei) geben wieder mal prima Hitsingles ab, während „Have A Drink On Me“ ein wenig mit Country-Klumpfe eingefärbt wurde. Wo nimmt dieser Mensch all seine Ideen her? „Cynic Paradise“ lädt auf alle Fälle fast durchgehend zum Rummhopsen ein, also: rauf auffe Tanzfläche! www.pain.cd

BLACK STONE CHERRY

by metal@planet.tt

Kentucky schreit... rocken! Und Black Stone Cherry (er)hören den Ruf ihrer Heimat und leiten ihn weiter – hinaus in die weite, weite Welt. Mit ihrem neuen Album „Folklore and Superstition“ haben sie die internationale Kritik im Sturm erobert – was auch für die Herzen all jener gelten sollte, die noch Wert auf handgemachten, bluesig gefärbten Heavy Rock, in diesem Fall mit fettem „Southern“-Stempel versehen, legen. Den lokalen Opener machen die ihrem Namen hoffentlich auch alle Ehre machenden Adrenaline Kings. Fazit: Rock! N! Roll!
www.myspace.com/blackstonecherry / www.adrenalinekings.com



((szene))
Live am
29.11.

CHERRY POPPIN' DADDIES



((szene))
Live am
30.11.

Late November Cherry, Part 2: Nach jahrelangem Warten sind sie wieder da! Mit ihrem Multi-Platin-Album „Zoot Suit Riot“ wurden sie ganz groß und gehören heute noch zu der Spitze der Neo Swing- & Ska-Szene! Am 30. November werden die Cherry Poppin' Daddies Wien beehren, mit einem neuen Album im Gepäck – und natürlich all ihren Hits. Let's swing again! www.myspace.com/cherrypoppindaddies

HEAVY X-MAS mit SEXTIGER & JEDLESEER

Nach ein paar Jahren Pause laden Chris „Sextiger“ Bauer und seine Freunde heuer endlich wieder zum großen weihnachtlichen Mulatschag in Form des „Heavy X-Mas!“, welches erstmals in der ((szene)) über die Bühne gehen wird. Mit dabei im Gepäck haben Sextiger – im 20. Jahre ihres Bestehens – ihre neue CD, neue Tiger-Girls und noch einige Überraschungen... Zum Beispiel die Opener des Abends: Wie es der Name vermuten lässt, tragen die Jedleseer ihre Botschaft aus dem 21. Hieb hinaus in die weite Welt. Die da lautet: Rock'n'Roll! Diesem Motto werden auch diverse weitere Special Guests gerecht werden... Frohes Fest! www.sextiger.at / www.diejedleseer.com



((szene))
Live am
18.12.

NAZARETH

Mit „The Newz“ haben die Schotten ein starkes neues Album vorgelegt und auf der jenes bewerbenden Tour gleich mal ihr 40(!)-jähriges Bestehen gefeiert (als Band wohlgermt). Auch in unserer nun nicht mehr existierenden Hütte in Wien 20 haben Nazareth dabei kräftig abgefeiert – und wurden Selbiges vom begeisterten Publikum. Weswegen Dan McCafferty und seine Kumpels gerne wiederkommen, diesmal nach Wien 11. Um dort gemeinsam mit der hiesigen treuen Fanschar – schon wieder! – eine ordentliche Hardrock-Party zu feiern. Und in Form von „Dream On“, „Love Hurts“ und Co. hat man ja auch einige wunderschöne ruhigere Nummern zum Zwischendurch-Verschmaufen... when the lights come down. www.nazarethdirect.co.uk



((szene))
Live am
09.03.

CD/VINYL/DVD- und METAL-Börse

Rechtzeitig vor Weihnachten kann man sich heuer das schönste Geschenk selbst machen und die Neu-Auflage der beliebten Schallplatten-, CD-, Video-/DVD- und Metal-Börse, erstmals in der ((szene)), besuchen. Zumal man da bequemerweise auch gleich die Wünsche der restlichen Schnorrer-Partie (auch unter dem Codenamen „Familie“ bekannt) erfüllen kann. Dort das begehrte Elvis-Platterl für die Frau Mama eingesackt, hier die Hendrix-Live-Scheibe aus dem Jahre Schnee für den Herrn Papa gefunden und das auch noch äußerst günstig. Weswegen noch Kohle für die neuen DVDs von Slipknot und Tokio Hotel übrig bleibt, der ewige Neffen- & Nichten-Dank sei euch gewiss.

Die böhsen Onkelz bekommen Selbige auf CD, die guten was von den Ärzten. Die eine Tante wird danach ihr Glas (Uschi) heben können, die andere ihr Pit(t, Brad); Prost. Und viel Spaß beim Stöbern (auf die eigenen Wünsche nicht vergessen :-))!

Info für Aussteller:
Christian Schmid
Tel.: 0699 / 17 05 41 70
www.planet.tt

((szene))
am
07.12.

Beginn: 10 Uhr

METALFEST

mit **MORBID ANGEL, KATAKLYSM, MARDUK, KEEP OF KALESSIN, ARSIS**

Ein Package, welches das noch junge Planet im Gasometer in dieser Form noch nicht gesehen hat (und so schnell auch nicht wieder sehen wird), kündigt sich für den heuer gar nicht so stillen Advent an. Rock The Nation bescheren uns schon vor dem Fest ein Fest; die alten Mauern erzittern bereits in Ehrfurcht, wenn man den Headliner nur beim Namen nennt:

MORBID ANGEL. David Vincent, Trey Azagtoth und Pete Sandoval verstanden es bereits 1989 auf ihrem offiziellen Debüt „Altars Of Madness“ wie keine anderen, Death- und Black Metal gewinnbringend miteinander zu verquicken. Eine Saat, die auch Jahre später und trotz einiger größerer Pausen immer noch aufgeht. Dass die Herren mittlerweile um die 40, aber keineswegs altersschwach sind, werden sie als Headliner dieses delikaten Packages unter Beweis stellen. Und mitgebracht haben uns die Götter aus Florida gleich mal eine illustre Schar angesagter Todesblei-Kapellen.

Die Frankokanadier **KATAKLYSM** setzen nicht nur neue Maßstäbe in Sachen Geschwindigkeit und gepflegter Härte, sie können mit ihrem aktuellen Release „Prevail“ (Nuclear Blast/Warner) sogar noch ihre alten Alben toppen. Dass die Könige des Death-Blasts ihre aberwitzig schnellen Granaten auch live eins zu eins abfeuern können, werden sie an diesem Abend wieder mal eindrucksvoll belegen.

„Immer schön kontrovers“ lautet seit jeher die Devise der norwegischen Black Metal-Väter **MARDUK**. Aber gerade dieser Umstand macht sie erst so interessant – und natürlich die Tatsache, dass sie zu den wenigen Überlebenden der ersten großen Black Metal-Welle gehören. Neben Material vom aktuellen Album „Rom 5:12“ (Regain) werden Morgan Steinmeyer Håkansson und seine Legionäre mit Sicherheit auch den einen oder anderen Klassiker aus der Mottenkiste zaubern.

Zu den momentan am meisten gefeierten „Newcomern“ der Black Metal-Szene dürfen sich **KEEP OF KALESSIN** zählen. Obwohl sie heuer bereits ihren 15. Geburtstag feiern, bringen sie mit den letzten beiden Meilensteinen „Armada“ und „Kolossus“ (Nuclear Blast/Warner) so richtig frischen Wind in die Szene und stellen mit ihrer einzigartigen Mischung aus Tradition und Moderne alte Denkmuster im Black Metal in Frage. Damit konnten sie Kritiker und Fans rund um den Globus überzeugen. Von der eigenwilligen Band rund um Mastermind Obsidian C. wird man demnach noch lange nach diesem Abend reden...

ARSIS aus Virginia Beach können auf vier Outputs in vier Jahren zurückgreifen. Der technisch ausgefeilte Death Metal der Ami-Kapelle ist wie geschaffen dafür, diesen denkwürdigen Abend zu eröffnen und sollte sich mit dem Potential der großen Vorbilder auch durchaus messen lassen können.

Nix wird's also mit der stillen Adventszeit – zumindest nicht im 11. Bezirk. Be there or be square!

www.metalfest.eu
www.rockthenation.eu



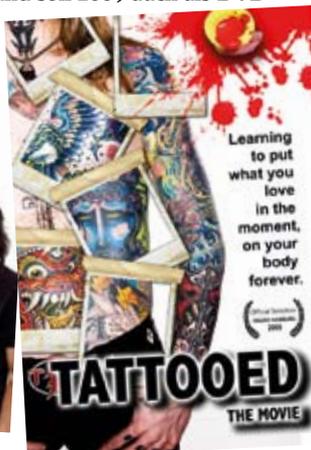
DECLAN MAYES – „TATTOOED“ SCHARF GESTOCHEN



„Tattooed“ ist nicht einfach nur ein Film übers Tätowieren, sondern eine mit viel Herzblut entstandene Doku über „die älteste Kunstform der Welt“ und alles, was damit zu tun hat. Hintergründe einer Szene, Motive, Meinungen. Verantwortlich dafür zeichnet der im Wiener „Rattlesnake Tattoo Studio“ agierende irische Künstler Declan Maynes, der ein ganzes Jahr lang mit seiner Kamera die Welt bereiste, um zahlreiche Persönlichkeiten, die auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Thema zu tun haben, zu portraituren. Ikonen wie Louis Molloy (zeichnet für David Beckhams berühmtes Engel-Tattoo verantwortlich) oder Bernie Luther kommen ebenso zu Wort wie Musiker von Machine Head, Trivium, den Misfits,... und sogar der Mediziner, der den legendären „Ötzi“ untersucht hat. Aufschlussreiche Interviews, verschiedenste Geschichten und Ansichten, aber eine gemeinsame Faszination...

„Tattooed“ wurde bereits von mehreren renommierten Film-Festivals in die „Top Selection“ aufgenommen und soll 2009 auch als DVD erscheinen (wir bleiben dran).

www.rattlesnake.co.at



SZENE 1.AT
IN IST WER DRIN IST

**ÖSTERREICHS GRÖSSTES
EVENT- UND LIFESTYLEPORTAL**

**350.000 COMMUNITY MEMBER
WARTEN AUF DICH
WWW.SZENE1.AT**

Vermarktet durch



www.mediazone.cc

Am 16. Jänner erscheint das neue Kreator-Album „Hordes Of Chaos“ (Steamhammer/SPV) und dank der im Hause Appel ca. 667mal pro Tag rotierenden Vorab-Promo-CD dürfen wir festhalten, dass Mille und Co. ihren Status als eine der wichtigsten, prägendsten und schlichtweg besten Thrash-Kapellen des Kontinents eindrucksvoll untermauern. Was für ein Brett! Und auch Caliban wissen, wie man beinharten Sound intelligent runterprügelt; angesichts dieser Konstellation sollte man sich für den 15. Februar schon mal einen Massage-Termin reservieren. Zumal auch die Schweizer Chartsstürmer Eluveitie mit ihrer „New Wave Of Folk Metal“ mit von der Partie (Party!) sind, genauso wie die „bayrische Modern Metal Machine“ Emergency Gate. Und jetzt alle: Hordes Of Chaos! Hordes Of Chaos! Hordes...

www.kreator-terrorzone.de
www.calibanmetal.com
www.eluveitie.ch
www.emergency-gate.com



KREATOR & CALIBAN & ELUVEITIE & EMERGENCY GATE

planet.tt
GASOMETER
Live am
14.02.

planet.tt GASOMETER Live am 06.12.

SATYRICON



by MikerOwavE

Sigurd „Satyr“ Vongraven und Kjetil „Frost“ Haraldstad denken auch anno 2008 nicht im Traum daran, irgendetwas an ihrem Stil zu ändern (außer mal die eine oder andere Frisur). Das neue Album „The Age Of Nero“ (Roadrunner/edel) klingt nicht nur zu 100% nach Satyricon, es weist mit der veritablen Hitsingle „Black Crow On A Tombstone“ und dem schleppenden Rausschmeißer „Den Siste“ (erinnert nämlich verdammt an „Black Lava“) auch noch vage Parallelen zum 2002er-„Volcano“ auf. Sich selbst kopieren? Satyr und Frost dürfen das. Auf Gitarrensoli wird immer noch rigoros verzichtet, und das ist auch schön so. Nur kurz erschallt am Ende ganz im Hintergrund ein Satz Hörner – der Rest ist schnörkelloser Black Metal. Alle acht Tracks sind voll von typischen Trademarks und irgendwie schaffen es die beiden Herren erneut, der Platte diese eigenartig bedrohliche Untergangsstimmung einzuhauchen, welche die Band schon seit jeher ausmacht.... Den Opener machen die UK-Thrasher Evile. Ein hochkarätiger, bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt gegebener Special Guest soll den Abend noch verfeinern.

www.satyricon.no / www.evile.co.uk

UNLEASHED

& KRISIUN & ONE MAN ARMY

Die aktuelle Unleashed-Scheibe trägt den Titel „Hammer Battalion“ (Steamhammer/SPV) und der darauf enthaltene Old School Death rechtfertigt diesen in jeder Sekunde. Überhaupt zählen die Schweden zu den kontinuierlichsten und verlässlichsten Vertretern ihres Genres, zumal sie nicht nur vom Glanz der „guten alten Tage“ leben, sondern ihren Spirit auch in die Gegenwart retten konnten. Siehe bzw. höre eben „Hammer Battalion“ oder den vielleicht noch geileren Vorgänger „Midvinterblot“.

Schweden, die Zweite: „Grim Tales“ (Massacre/Soulfood) heißt der neue Streich von One Man Army & The Undead Quartet. Und er bietet Death-Thrash vom Feinsten. Zwischen den beiden gelb-blauen (nein, nicht Pröll-Country) Bands lärmt noch eine gelb-grüne, nämlich Krisiun (Brasilien). Die zeigen auf ihrem aktuellem „Southern Storm“ (Century Media/EMI) mal wieder, wie man höllenschnelles Todes-Metall auch noch technisch versiert spielen kann.

Schlichtes Fazit: Ein Pflicht-Termin für Death- und Thrash-Fans.

www.unleashed.se / www.myspace.com/krisiun666 / www.onemanarmy.tv



((scene))
Live am
04.12.

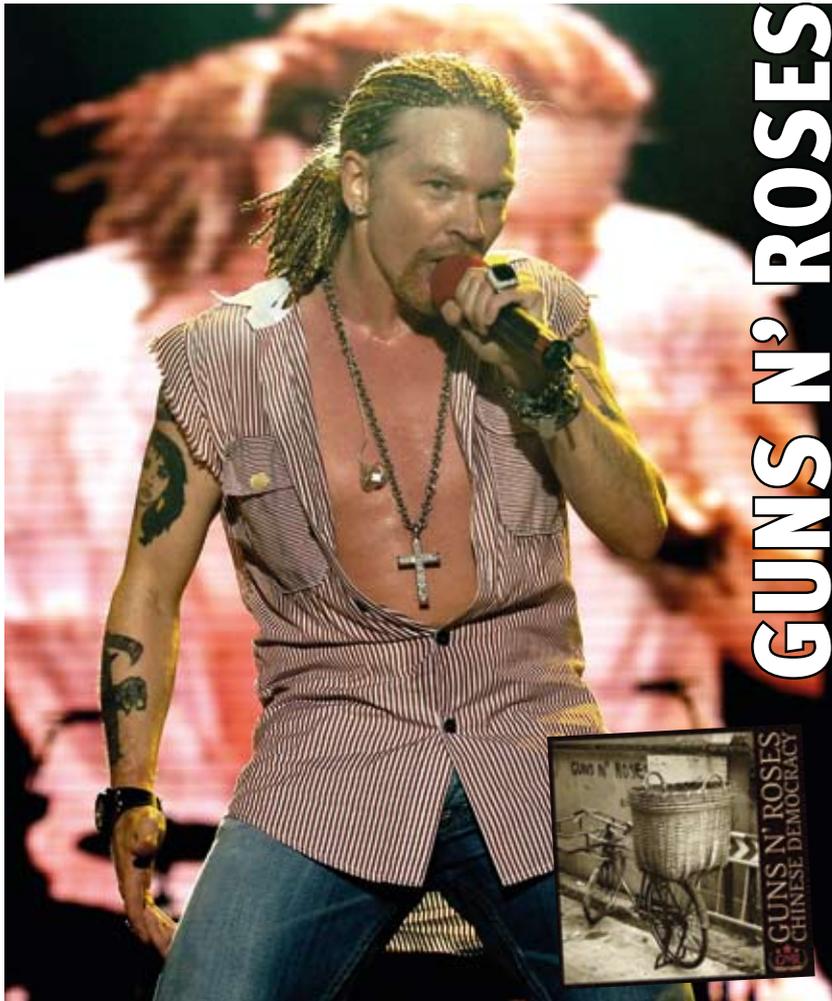
Ab 21.11.08
im Handel!



we wish you a metal xmas and a headbanging new year

Dies ist das ultimative Gegenmittel zum traditionellen Truthahnbraten, zum Auspacken eines weiteren Paares Socken und dazu, dass der Gewinner der Casting-Show X-Factor zu Weihnachten wieder den 1. Platz belegt. Mit einem Aufgebot der besten Rock- und Metal Musiker, die einzigartige Versionen alter und neuer Weihnachtslieder zum Besten geben, ist dies definitiv kein Album für Zartbesaitete. Mit ihren ausschließlich brandneuen Studioaufnahmen ist es vielmehr eine Weihnachtsammlung, wie man sie noch nie zuvor gehört hat. Zur Party eingeladen haben Lichtgestalten wie Alice Cooper, Ronnie James Dio, Tony Iommi, Lemmy, Steve Lukather, George Lynch, Steve Morse, Tommy Shaw, Geoff Tate, Chuck Billy, Vinnie Appice und Simon Phillips sowie in speziellen Gastauftritten Billy Gibbons (ZZ Top) und Dave Grohl (Foo Fighters).

-
- 01 **We Wish You A Merry Xmas** Jeff Scott Soto, Bruce Kulick, Bob Kulick, Chris Wyse, Ray Luzier
 - 02 **Run Rudolph Run** Lemmy Kilmister, Billy F. Gibbons, Dave Grohl
 - 03 **Santa Claus Is Coming To Town** Alice Cooper, John 5, Billy Sheehan, Vinny Appice
 - 04 **God Rest Ye Merry Gentlemen** Ronnie James Dio, Tony Iommi, Rudy Sarzo, Simon Wright
 - 05 **Silver Bells** Geoff Tate, Carlos Cavazo, James Lomenzo, Ray Luzier
 - 06 **Little Drummer Boy** Dug Pinnick, George Lynch, Billy Sheehan, Simon Phillips
 - 07 **Santa Claus Is Back In Town** Tim "Ripper" Owens, Steve Morse, Juan Garcia, Marco Mendoza, Vinny Appice
 - 08 **Silent Night** Chuck Billy, Scott Ian, Jon Donais, Chris Wyse, John Tempesta
 - 09 **Deck the Halls** Oni Logan, Craig Goldy, Tony Franklin, John Tempesta
 - 10 **Grandma Got Ran Over By a Reindeer** Stephen Pearcy, Tracii Guns, Bob Kulick, Billy Sheehan, Greg Bissonette
 - 11 **Rockin' Around the Xmas Tree** Joe Lynn Turner, Bruce Kulick, Bob Kulick, Rudy Sarzo, Simon Wright
 - 12 **Happy Xmas (War Is Over)** Tommy Shaw, Steve Lukather, Marco Mendoza, Kenny Aronoff
 - 13 **O'Christmastree** Doro Pesch, Michael Schenker, Tony Franklin, Frankie Banali
 - 14 **Auld Lang Syne** Girlschool



Ohne Rauch geht's auch

Seit eh erst zwölf Jahren angekündigt, die letzten neun davon sogar schon mit Titel, entwickelte sich das neue Guns N' Roses-Album zum Running Gag der Marke „Morgen hör ich zu rauchen und saufen auf“ – „Na sicher, und übermorgen erscheint die neue Guns N' Roses, haha“. Nun aber soll das Ding tatsächlich veröffentlicht werden. Am 22. November nämlich. Ergo: Wenn dieses Heft in euren Händen liegt, dann tut „Chinese Democracy“ (Universal) dies auch bereits beim CD-Dealer (bzw. Download-Portal) eures Vertrauens. Wobei auf dem längst erwarteten Album der Welt zunächst mal genau eine Minute gar nichts passiert. Tja. Aaaaaber dann ertönt ein super-knackiges Riff und schon, hurra, sind wir mitten drin im Opener und Titel-Song. 30 Sekunden später steigt auch Herr Rose ein... hach ja, der gute Axl. Über den man natürlich Bücher füllen könnte (was auch schon passiert ist). Doch was er gesanglich auf dieser CD macht, das geht schwer in Ordnung. Und auch die Songs stimmen. Sehr sogar. Zum Teil wirkt das Werk (etwas gezwungen) modern, mit Alternative-Touch, Industrial-Anleihen,... Aber das alles vermag die Wahrheit nicht zu vertuschen. Und die lautet: Das hier ist ein klassisches Guns N' Roses-Ding (minus vier Fünftel der Bandmembers halt ;-)) – schmutziger Rock'n'Roll, vorgetragen von einer tollen, nach wie vor einzigartigen Stimme, die besonders bei den (auffallend vielen) ruhigeren Stellen des Albums sehr zu gefallen weiß. Welchen Stellenwert „Chinese Democracy“ („gerechtfertigt“ kann das lange Warten und all der Wahnsinn drumherum sowieso nie werden) in der Geschichte der „Band“ bzw. gar jener der Rockmusik wirklich innehaben wird... hm... allein die Zeit vermag es zu weisen. Für'n Anfang freut einen schon mal allein die tatsächliche, bloße Existenz des Albums. Und rauchen tu ich eh nicht mehr. www.gunsnroses.com

RISE AGAINST



War schon der Vorgänger „The Sufferer & The Witness“ eine Macht von Album, die der Band neue Türen öffnete, so konnten Rise Against mit dem neuen Werk „Appeal To Reasons“ (Universal) den Level in puncto Qualität und Erfolg (was ja nicht immer zwingend Hand in Hand gehen muss, in diesem Falle gottlob schon) erneut steigern. Erstklassiger Hardcore-Punk-Stoff, der trotz Pop-Appeal nie an Kompromisslosigkeit und Ehrlichkeit einbüßt. Live besuchen uns Rise Against im Februar; zuvor heizen ihre und unsere Landsmänner – Strike Anywhere und Rentokill – der Audience ein. www.riseagainst.com

planet.tt
GASOMETER
Live am
03.02.

DER W

„Schneller, Höher, Weidner“ (edel) lautet nun also das Motto im Hause Weidner. Das gleichnamige Debüt-Solo-Album stürmte die Charts und auch die im Frühjahr folgende Konzertreise schließt sich dem an – immerhin sind bereits vier Monate vor Tour-Beginn die meisten Dates ausverkauft!

Für die Österreich-Gastspiele gibt es NOCH Tickets...

www.der-w.de / www.rockthenation.eu

planet.tt
GASOMETER
Live am
03.04.



STRUM. STEP. HARMONIZE.



DigiTech HarmonyMan

- Gitarren-Effektgerät
- erzeugt 3-stimmige Harmonien
- Plug and Play Konzept
- musiQ-Technologie
- eingebautes Stimmgerät
- musiQ Sidechain-Einschleifweg
- konfigurierbare Ausgänge
- eine spezielle Distortion Loop für saubere Harmonienwiedergabe
- Levelregler des Harmoniesignals
- Automatische Tonarterkennung
- stabiles Metallgehäuse

DVP: 328,90 Euro

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China

Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de



DigiTech
The Power to Create

PERSISTENCE TOUR – WELCOME BACK!!

Nach mehrjähriger Pause kehrt die PERSISTENCE TOUR nun endlich wieder zurück! In Ermangelung passender Clubkapazitäten mussten die Tourmacher, und somit auch die Fans, auf eines DER Highlights in Sachen Europatouren auf eine Österreichshow verzichten. Mit der Übernahme und der Adaptierung des neuen PLANET.tt findet nun eine von nur 11 (!) Shows in ganz Europa wieder einen Platz in der Ösi-Hauptstadt. Garantiert die „In die Fresse“-Musikbescherung schon vor Weihnachten!

Die Persistence Tour ist zurück in Wien und das mit einem Programm, das sich vor nichts und niemandem verstecken muss:



Sick Of It All: Vor 22 Jahren in NY gegründet, gelten SOIA als die Erfinder der Wall of Death. 17 Alben und unzählige Touren haben die Herrschaften rund um die beiden charismatischen Brüder Lou & Pete Koller zu Szene-Ikonen und Trendsettern werden lassen.



SICKOFITALL

planet.tt
GASOMETER
Live am
05.12.

Heaven Shall Burn: ENDZEITstimmung in Wien! Schon wieder? Völlig richtig, denn hier stellt sich nur die Frage, ob man diese Band überhaupt oft genug sehen kann. Eine pure Machtdemonstration der sympathischen Ostler haben wir bereits bei der Einweihung unserer heiligen Hallen erlebt. Thanx God wurde die Eröffnungsshow auf Film gebannt, ist gerade in der Mache und soll im Frühjahr 2009 (Century Media) auf den Markt kommen. Eine Wiederholung der „Ziehharmonika Wall of Death“ steht an, PLANET.tt will burn!!!



HEAVEN SHALL BURN

Terror: Wer so einen Namen hat, kann auch getrost auf jegliche Trends pfeifen! Der LA-Vierer hinterließ schon mächtige Spuren in Europa. Unablässiges Touren mit Bands wie Hatebreed, Biohazard oder Madball haben ihre Wirkung gezeigt, jetzt, in Zeiten von Geiselnahmen, Börsencrashes und sonstiger unangenehmer Nebengeräusche, ist es Zeit für akustischen, aber friedlichen Terror... und den könnt ihr euch auch ohne Krankenschein am 5. Dezember in Simmering abholen...



TERROR

Born From Pain: Überleben kann man schon mal vor dem Terror üben, denn auf „Survival“ hört das neue Album der sympathischen Holländer...



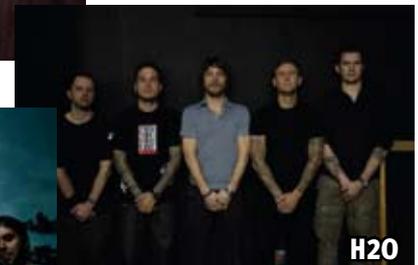
BORN FROM PAIN

Discipline: Immer wieder in eine politische Ecke gedrängt, wollen die Herrschaften aus Holland eigentlich nur eines: Ihren Street Rock'n'Roll unters Volk bringen, und zwar nicht ohne dabei auf Party, Bier und Pogo zu vergessen.



DISCIPLINE

H2O: Wie sehr Sick Of It All die Hard-/Metalcore-Szene penetriert haben, wird wohl auch bei H2O sichtbar, denn bevor sich H2O-Fronter Toby Morse mit über 300.000 verkauften Alben in die Musikgeschichtsbücher eintrug, verdiente er seine Brötchen als Roadie der Szene-Ikonen. Vielleicht sollte man mal mit Argusaugen auf die Crew blicken, zumindest eine Frontsaw einer aufstrebenden Band wird hier Dienst schieben. :-)



H2O

War Of Ages: Mein lieber Scholli!!! War Of Ages waren beim ersten Anhören ein AHA-Erlebnis. Was die Amis da gerade am Start haben, verdient einfach nur mehr das Prädikat ANSCHAUEN!!!

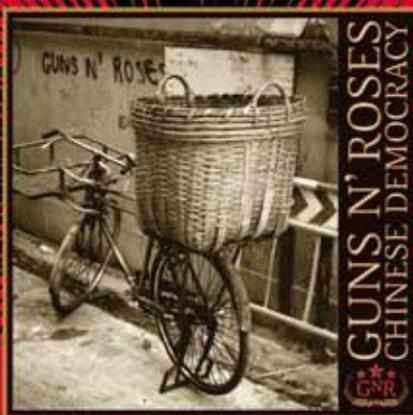


WAR OF AGES

Support: Strength Approach (it)

TAXI 40100

GUNS N' ROSES CHINESE DEMOCRACY



DAS LANG ERWARTETE NEUE STUDIOALBUM-
ab 22.11.2008 im Handel!

JETZT AUCH MERCHANDISE ERHÄLTlich!



planet.tt
GASOMETER
Live am
20.02.

PETER HEPPNER

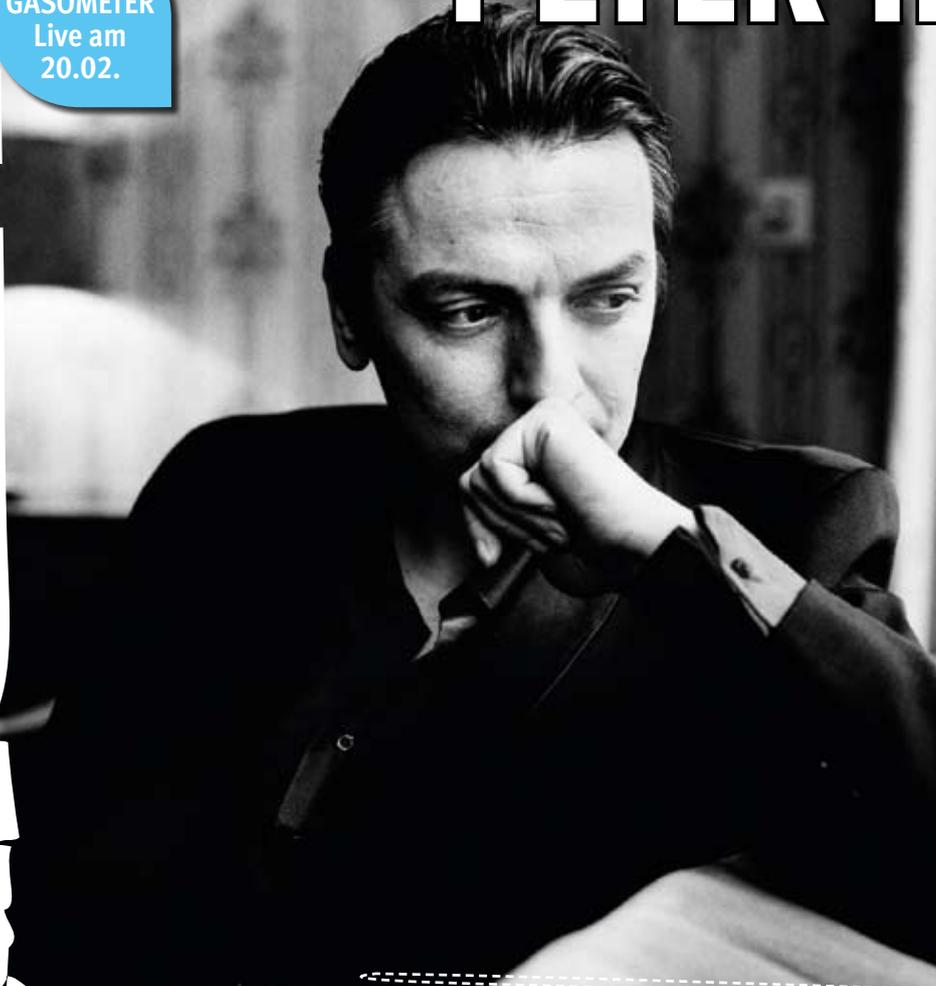
Being Me ...

Bereits 1997 fing Peter Heppner an, mit Markus Reinhardt Musik zu machen. Aus der Überzeugung und Bewunderung zu Bands wie Kraftwerk und Bauhaus entstand das Projekt Wolfsheim; der Rest dürfte bekannt sein...

Dennoch trieb es Peter Heppner immer wieder zu Projekten und zu Zusammenarbeit mit etwa Joachim Witt oder Schiller. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis er sich schließlich ganz sich selbst widmete. Mit dem Album „Solo“ (Warner) ist nun das Eis gebrochen. Das Werk präsentiert Heppner unverblümt und pur, es zeigt auf außerordentliche Weise, was Peter Heppner als Künstler ausmacht: lyrisch, stimmlich und auch musikalisch. Umso mehr freuen wir uns, ihn im Planet begrüßen zu dürfen. Um seiner einzigartigen Musik, seinen genialen Texten und seiner unverkennbaren Stimme beizuwohnen.

Ein absoluter Pflichttermin, der dunkelrot im Kalender vermerkt werden sollte.

www.peter-heppner.com



Gothic?

THE SISTERS OF MERCY

The Sisters Of Mercy, gegründet 1980 in Leeds, prägten die Gothic-Szene wie keine andere Band. Obwohl Andrew seit Jahren, eigentlich fast von Anfang an, das Wort „Gothic“ weder für seine Musik noch für seine Auftritte billigt, ja, sogar es „hasst“, in einem Atemzug mit Gothic genannt zu werden. Nun gut, wieder zurück zu den „düsteren“ Engländern, die sich damals in einem heruntergekommenen Punk-Lokal das erste Mal trafen, um ihre musikalische Zukunft zu planen...

Nach einigen Cover-Versionen im typischen Sisters-Stil folgte der internationale Durchbruch mit „Temple Of Love“. Nach etlichen Line-Up-Wechseln und sogar einem Rechtsstreit mit dem früheren Bandmitglied Wayne Hussey (The Mission) haben es The Sisters Of Mercy bis heute geschafft, mit ihren einzigartigen Songs zu begeistern: „This Corrosion“, „Dominion“, „More“, „Lucretia“ **Klassiker en masse.** Welche im März im Planet live dargeboten werden. Andrew, zieh dich ja schwarz an, denn du wirst viele deiner, von dir nicht so geliebten, schwarz gewandeten Fans sehen. Die dir trotz allem, wie all die vielen Jahre zuvor, begeistert zujubeln werden. **GOTHIC-Rock vom Feinsten...**

www.the-sisters-of-mercy.com



planet.tt
GASOMETER
Live am
03.03.



Being Me ...



I can't say if it's real
That you're laying here with me
It feels so good, this can't be you
No, this is something new
A hoax, a silly joke or just a lie

And if it's true, what is it worth?
All these years an all the hurting ...
all the pain ...
Is it worth to hate ...
I couldn't help to grow inside
myself?

I don't know if this is true
Or just another dream of you
I can't forget
I know that this sounds mad
But not as mad as anything you say

Being me, is everything I've got
Being me, is everything that stays
When everybody else will fail ...

Being me, is everything I've got
Being me, is everything that stays
When everybody else will fail ...

Being me, being myself ...
Indeed I've learned my lesson well ...

And if it's real what did it take
Just to get here to this place?
I gave so much, I cannot say
and now i ask myself
What it might be this time, just to
stay

Being me, Being myself
At least not anybody else ...

© PETER HEPPNER

**In diesem Sinne ...
Eure Susanne**

**PS: Weitere Infos zu unseren Konzerten findet ihr unter
www.planet.tt sowie www.szenewien.com**

APOPTYGMA BERZERK



**((szene))
Live am
21.02.**

Chamäleon

Die im Jahre 1991 von Stephan Groth und Jon Martinsen gegründeten Apoptygma Berzerk waren schon immer eine Band der Wandlungen und Gegensätze. Ein Demo hier und ein Vertrag dort, Auftritte mit Die Krupps oder Nitzer Ebb. Zahlreiche Singles und die erste Live-Scheibe „7“ folgen. Nach Arbeiten mit Front 242 und Project Pitchfork erscheint 2000 das Album „Welcome To Earth“ und es wird zum Sprungbrett zur weiteren musikalischen Laufbahn. Im Jahre 2009 wird der neue Long-player „Rocket Science“ das Tageslicht erblicken – und er wird natürlich auch im Gepäck für die Live-Show in Wien sein. Man darf gespannt sein, was uns die Norweger, die bekannt dafür sind, für jedes Album und jeden Auftritt wie ein Chamäleon Farben, Outfit und Sound zu wechseln, präsentieren werden. Eines aber scheint sicher: Apoptygma Berzerk werden uns ein weiteres Mal überraschen.

Be there!

www.apoptygmaberzerk.de

ROCK THE NATION

Enslaved

KRAKOW
HORNS OF HATTIN

DO 27.11. Vienna - Szene
SA 29.11. Maribor - Stuk

SATYRICON

+ MAIN SUPPORT (TBC)
+ EVILE

SA 06.12. Vienna - Gasometer

METALFEST

MORBID ANGEL KATAKLYSM
MARDUK KEEP OF KALESSIN ARSIS

SO 07.12. Linz - Posthof
DI 10.12. Maribor - Stuk SA 13.12. Wien - Gasometer

Infos & Tickets:
www.metalfest.eu

OPSTORGBOTN

GERDNOTSHOGEN
ODROERIR
HELFAHRT

FR 16.01. Traun - Spinnerei
SA 17.01. Wien - Szene
SO 18.01. München - Backstage

KREATOR

Caliban EUCERIE
Emergency Gate

MI 12.02. Maribor - Stuk
FR 14.02. Vienna - Gasometer

DRAGONFORCE

TURISAS

DO 13.02. Wien - Szene
FR 14.02. Maribor - Stuk

FR 03.04. Wien - Gasometer
SA 04.04. Salzburg - Messezentrum
SO 05.04. Innsbruck - Hafen

HAMMERFALL

MASTERSPIECES
& Support

DI 07.04. Maribor - Stuk
DI 14.04. Wien - Gasometer

02. - 09. JULY
TOLMIN - SLOVENIA

METALCAMPO9

EARLY-BIRD-PACKAGES
ONLINE TICKET + T-SHIRT + DVD
AVAILABLE NOW!
WWW.METALCAMPO9.COM

INFO & TICKETS: WWW.ROCKTHENATION.EU

HELLHOUNDS FEST

TIAMAT, THE 69 EYES, NOVEMBRE, AVA INFERI, SCREAM SILENCE

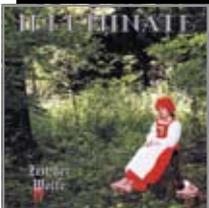
((szene))
Live am
19.02.



Es war ein langer Weg, vom Death-Metallischen Debüt „Sumerian Cry“ (1990!) über den Gothic (Doom) Metal mitdefinierende Werke wie „Clouds“ (mit dem unsterblichen „Sleeping Beauty“) oder das den großen Durchbruch bringende „Wildhoney“ („Honeeeeeymooooon“); über sphärische, Pink Floyd Tribut zollende und harte Klänge beinahe außer Acht lassende „A Deeper Kind Of Slumber“-Phrasen sowie durchaus auch experimentell anmutende Arbeiten à la „Judas Christ“ – bis hin zum aktuellen Album anno 2008. Und doch schließt sich mit diesem irgendwie der Kreis, findet Johan Edlund zu alten Stärken zurück, vereinen Tiamat auf „Amanethes“ (Nuclear Blast/Warner) alle Trademarks ihrer illustren Karriere, um sozusagen eine Art „Best Of“ zu zelebrieren. Und womit? Mit Recht.

Und mit Erfolg. Wir freuen uns jetzt schon auf den Februar... Zumal sich auch der Rest vom (Hellhounds) Fest sehen und hören lassen kann. The 69 Eyes bringen ihre ureigene Art des Sleaze-Horror-Rock (und jede Menge hübsche FanInnen...) in die ((szene)) Wien. Novembre veredeln mit italienischem Dark Metal das Package. Hinter Ava Inferi steckt Blasphemer von Mayhem, der hiermit seine Vision von progressivem Gothic Metal (genre-typischer Frauengesang inklusive) auslebt. Bleiben noch die in der Duster-Szene ohnedies reichlich populären Scream Silence aus Deutschland, die mit ihrem atmosphärischen Dark Rock den Abend eröffnen. **Vorhang auf!**
www.churchoftiamat.com / www.69eyes.com / www.novembre.co.uk
www.myspace.com/avainferi / www.myspace.com/screamssilencemusic

DARK RECORDS

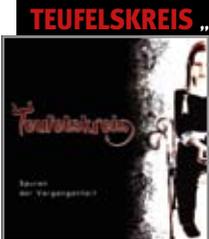


ILLUMINATE „Zeit der Wölfe“ (Indigo)
Nach 15 Jahren Bandgeschichte lässt Johannes Berthold wieder von sich hören – und bleibt seiner Linie nach wie vor treu. Klassisch, melodramatisch, verträumt wie eh und je handelt das Album von Märchen, die das Leben schrieb. Romantisch und ruhig präsentieren sich die Songs und verleiten den Hörer zum Träumen:

Für all die hoffnungslosen Romantiker unter uns... www.illuminate.de



OHGR „Devils In My Details“ (SPV)
Das Nebenprojekt von Skinny Puppy-Sänger Nivek Ogre geht in seine dritte Runde. Dies sei, wie Nivek selbst sagt, das persönlichste Album bisher – und eine sehr gute Ergänzung zu den Skinny Puppy-Werken. Extrem düster, mental grenzwertig und: absolut empfehlenswert.
www.ohgr.org



TEUFELSKREIS „Spuren der Vergangenheit“ (Eigenprod.)
Gewaltig, brachial, messerscharf und exzentrisch, so präsentiert sich das Erstlingswerk von Teufelskreis; ins Leben gerufen von Gitarrist und Songwriter Friedl Schütz. Jeder einzelne Song geht unter die Haut und lässt einen nicht mehr los, fesselt einen und die Texte bescheren Gänsehaut. Nicht nur, weil Friedl in den Songs seine Vergangenheit und Kindheit verarbeitet

hat, sondern auch jedem Hörer den Spiegel vorhält. Erwähnenswert zudem, dass von jeder verkauften CD ein Euro an den Verein „Happy Kids“ geht (www.happykids.at). Meinen tiefsten Respekt an Friedl, Chris und die Jungs für so viel Ehrlichkeit, die man in unserer Zeit immer seltener antrifft. Danke! www.teufelskreis.at

FLOWING TEARS „Thy Kingdom Gone“ (Ascendance Records)

Mittlerweile sind Flowing Tears schon alte Hasen im Dark Metal-Business, die sich aber doch ständig weiterentwickelten. Auch bei diesem neuen Album haben sie noch eins draufgelegt. Die Songs kommen mit einer gewissen Härte rüber, die man so noch nicht von ihnen kennt, und erscheinen musikalisch vielseitiger denn je. Dunkler Metal in seiner Perfektion. www.flowingtears.de



TREIBHAUS „Alarmstufe Rot“ (Kneeve Records)

Dies ist bereits das dritte Album von Treibhaus – und was für eines. Ich muss ehrlich zugeben: Ich kannte die Band bis dato nicht. Und scheinbar da einiges verpasst zu haben! Als „German-Electro-Metal“ wird ihr Stil bezeichnet. Ich würde sagen: guter Industrial, druckvoll und mit der richtigen Härte. Die facettenreiche Stimme von Mastermind Curt Doernberg gibt dem Sound den letzten Schliff. Und wer von euch hat schon mal das gute alte Pippi Langstrumpf-Lied auf Electro-Metal gehört? Eben. Tolles Album! www.treibhaus-sound.de



VELJANOV „Porta Macedonia“ (Soulfood)

Dark Wave und Avantgarde in seiner schönsten Form, so kennt man die Musik von Deine Lakaien und natürlich auch von Veljanov selbst. Sein neuestes Solo-Album offeriert eine exzellente Mischung aus Electronic, Pop und Wave, überrascht mich auch mit gekonnt eingesetzten Samples und elektronischen Spielereien. Und die Stimme – diese Stimme! – überzeugt mit Gänsehautfaktor wie eh und je, passend dazu die nachdenklichen Lyrics. Ein Meisterwerk.
www.veljanov.de



DEATHSTARS

NIGHT ELECTRIC NIGHT

„NIGHT ELECTRIC NIGHT“ SETZT DIE DEATHSTARS ENDGÜLTIG AUF DEN GLAMOUR-THRON DES INDUSTRIAL-IMPERIUMS! TODESMUTIG, TANZBAR UND TREFFSICHER. GROSSES DEATHSTARS-KINO!“ METAL HAMMER GERMANY

HOL DIR **DEATH DIES HARD** ALS REALTONE AUF DEIN HANDY!
SENDE EINFACH DEATH PER SMS AN DEINE LANDESEIGENE KURZWAHL:

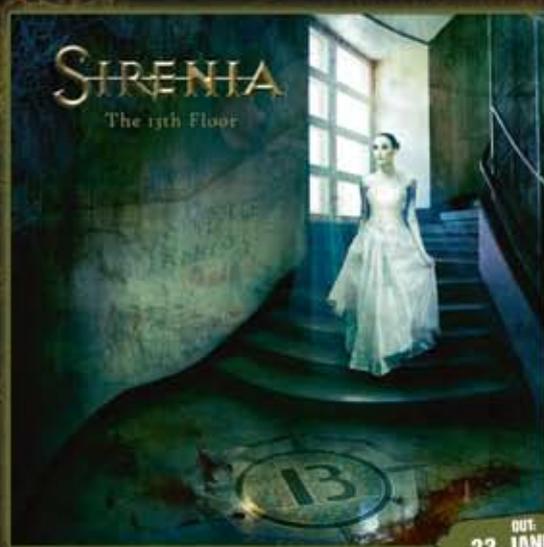
DE: 3434*
AT: 0900688688**
CH: 92266***

*MINICK; 2,99 € PRO SMS, ALLE DT. NETZE, INKL. 12c VF D2-ANTEIL/ZZGL, T-MOBILE TRANSPORTLEISTUNG
**MINICK; 3 € PRO SMS, ALLE NETZE AUSSER DREI*
***MINICK; 5,00 CHF PRO SMS, ALLE NETZE
FÜR REALTONEFÄHIGE-HANDYS, ZZGL. WAP/GPRS-DOWNLOADGEBÜHREN, WAP-PUSH MUSS AKTIVIERT SEIN



OUT
30. JANUAR

LIMITED CD+ DVD IM DIGIPAK
(+BONUSTRACK & FREE DVD INKL.
VIDEOCLIPS UND MEHR)



OUT
23. JANUAR

SIRENIA

The 13th Floor

MUSIKALISCHE POWER KOMBINIERT MIT MELODISCHEN ASPEKTEN UND ALLER VIELFALT DIE IMMER DAS HAUPTAUGENMERK VON SIRENIA'S SOUND UND AUSDRUCK WAREN. EINE KOMBINATION VON ALLEM WAS SIRENIA BISHER ABGELIEFERT HABEN IN EINEM ALBUM VERPACKT. DIE NEUE SÄNGERIN MACHT DIESES MEISTERWERK NORDISCHEN SPIELKUNST NAHEZU PERFEKT.

ERHÄLTICH ALS LIMITED DIGIPAK
(+ BONUSTRACK & ENHANCED PART)

WWW.SIRENIA.NO / WWW.MYSPACE.COM/SIRENIA



OUT
16. JANUAR

RAGE
Gib Dich Nie auf EP +
Carved in Stone

Available as 6-Track EP + Carved in Stone
album together in a limited value-box.



OUT
NOW!

SYLOSIS
Conclusion Of An Age
On Tour

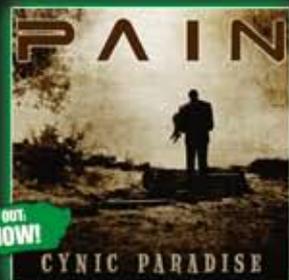
w/ THE BLACK DANIA MURDER,
CEPHALIC CARNAGE, PSYCROPTIC
26.01. DK Aarhus Voshall
01.02. HU Budapest A 38
02.02. AT Wien Arena



OUT
NOW!

EDGUY
Tinnitus Sanctus
On Tour

02.02. SE Göteborg Lisbergshallen
04.02. SE Stockholm Arena
05.02. SE Halmoe KB



OUT
NOW!

PAIN
Cynic Paradise
On Tour

09.02. D Frankfurt Nachtleben
10.02. D Stuttgart Höhle
11.02. AT Wien Szene
12.02. D München Backstage Club
13.02. CH Zürich SoundDeck 14

WATCH
OUT:!

HAMMERFALL

New Album
20th February 2009!

+++ DOWNLOAD EXKLUSIVE PRE-RELEASED TRACKS AUF WWW.NUCLEARBLAST-MUSICSHOP.DE +++
NUCLEAR BLAST

pre-listening & mehr:

WWW.NUCLEARBLAST.de

WARNER MUSIC GROUP
CENTRAL EUROPE

BIGGEST METAL MP3 DOWNLOAD ARCHIVE!
WWW.NUCLEARBLAST-MUSICSHOP.DE

CHECK OUT!
OUR NEW NUCLEAR BLAST MAGAZINE
Nuclear Blast - Deutschland AG • D-73072 Dettingen • Germany
Tel: +49 7142 9328 Fax: +49 7142 9324



THE DARKEST TOUR: FILTH FEST

mit CRADLE OF FILTH, GORGOROTH, MOONSPELL, SEPTIC FLESH, ASRAI

planet.tt
GASOMETER
Live am
08.12.



MOONSPELL



GORGOROTH



SEPTIC FLESH



ASRAI

Im Rahmen unserer großen Planet Metal-Weihnachtsverlosung (siehe Bericht in diesem Heft) verlosen wir u.a. drei Exemplare von „Thornography“. Dies ist bekanntlich der Vorgänger des CRADLE OF FILTH-Albums „Godspeed On The Devil's Thunder“ (Roadrunner/edel) und dieses wiederum entpuppt sich als verdammt hartes, gruseliges Teil. Dani und Sah, äh, seine Mannen verbinden ihre Stärken Pathos, Atmosphäre, Brutalität, Abwechslungsreichtum und natürlich die einzigartigen Vocals des Herrn von und zu Filth zu einem Meisterwerk des Duster-Metal. www.cradleoffilth.com

Aber die Briten haben nicht nur ein wundervolles neues Album im Gepäck, sondern auch jede Menge interessanter Begleit-Bands:

MOONSPELL etwa schwimmen weiterhin höchst erfolgreich auf ihrer „back to the roots“-Welle. Die aktuelle CD „Night Eternal“ (Steamhammer/SPV) brachte die Portugiesen – zu Recht – zurück in die erste Liga des Rotweintrinker-Metal. www.moonspell.com

GORGOROTH lieben zuletzt eher mit Rechtsstreitereien und bizarren Ideen (Mode-Kollektion!) aufhorchen. Auf dieser Tour aber werden sie beweisen, wofür der Name Gorgoroth wirklich steht: für gnaden- und schnörkellosen True Black Metal. www.gorgoroth.org

SEPTIC FLESH: Aggressiver Black'n'Death meets gothische Romanzen, Dark Metal nennt man das auch gerne. Soll uns recht sein, solange das so geil klingt wie bei den Griechen Septic Flesh. www.septicflesh.net

ASRAI obliegt die Ehre, die böse Saure zu eröffnen. Was die Holländer auch gerne tun mit ihrem alternativ angehauchten Gothic Metal, welcher auch von den Vocals der Frontdame Margriet geprägt wird. www.asrai.net

BULLET FOR MY VALENTINE & LACUNA COIL



planet.tt
GASOMETER
Live am
26.11.

Sie zählen sicher zu DEN Aufsteigern der letzten Jahre. Die Waliser Bullet For My Valentine, die mit ihrem frischem Mix aus neu und alt, sprich: Metalcore meets Metallica meets Maiden oder so, genau in die Ohren und Herzen vieler junger Fans zielen. Dies tun auch, wenngleich stilistisch ein wenig anders unterwegs, die italienischen Gothic/Alternative Metaller Lacuna Coil oder Bleeding Through aus der US-Metalcore-Szene. Ebenfalls aus den Staaten kommt der Opener des abwechslungsreichen und vielversprechenden Abends: die Heavy Metaller Black Tide.

www.bulletformyvalentine1.com
www.lacunacoil.it
www.bleedingthrough.com
www.blacktidemusic.com

Live At Sturgis 2006

Die neue DVD.

Ab 28. November erhältlich!

www.nickelback.com



Nickelback Live At Sturgis - 2006 zeigt die Band auf dem Zenit ihres Könnens in Hochform mit einer explosiven Mischung aus den Lieblingssongs ihrer Fans und inzwischen zu Klassikern avancierten Top-Hits. Atemberaubende 75 minütige Liveperformance, komplettiert mit exklusivem behind-the-scenes Material, dem "Rockstar" Video, der Sturgis 101 Vignette, in 5.1 Soundqualität und einer Photo Galerie.

Rock S'cool Vol. III

Die neue DVD.

Ab 14. November erhältlich!

A Spanking Good Clip Collection



Mit ROCK S'COOL Vol. III - A SPANKING GOOD CLIP COLLECTION veröffentlichen Steamhammer/SPV am 14.11.2008 den dritten Teil einer spektakulären DVD mit 24 Videoclips und einer Gesamtspielzeit von 120 Minuten. Auf der DVD befinden sich solche legendäre Clips wie Kreator Phobia die aktuellen Whitesnake bzw. Helloween-Singles 'Lay Down Your Love' und 'As Long As I Fall' oder Moonspell's packender Clip zu 'Scorpion Flower' sowie Kult-Videos à la Lionheart (Saxon), Magic Of The Wizards Dream (Rhapsody) oder 'Your Number Is One (Rollins Band).

- 24 Videotracks plus Bonus Material zu einem Hammer-Preis
- Komplette Discographie jeder Band mit 30 Sekunden snippets und Videos für Mp3-Spieler als Bonus Material
- großangelegte Retailkampagne mit je einem Titel jeder Band von Anfang November bis Ende Dezember



Ayreon - Timeline

Erste Retrospektive von Arjen A. Lucassens Projekt Ayreon inkl. einem brandneuen Track, 3 CDs plus DVD in hochwertiger Box mit 56 S. Booklet und Poster. Ab 14. November erhältlich!

www.insideout.de



Frost - Experiments In Mass Appeal

Neues Studioalbum von Jem Godfrey, John Mitchell (It Bites, Kino), John Jowitt und Andy Edwards (IQ) sowie Neuzugang Declan Burke. Auch erhältlich als Special Edition im edlen Digipack mit Bonus DVD (enthält rund 4 Stunden Material).

Ab 14. November erhältlich!



Karmakanic - Who's The Boss In The Factory

Karmakanic ist die großartige Band von The Flower Kings Bassist Jonas Reingold. Feinster Progressive Rock mit leichten Jazz- und Fusions-elementen.

Ab jetzt erhältlich!



Unitopia - The Garden

Tolle neue Band aus Australien. Das aktuelle Doppelkonzeptalbum 'The Garden' sprüht vor musikalischen Ideen und Spielwitz.

Ab jetzt erhältlich!



It Bites - The Tall Ships

The Tall Ships schlägt einen künstlerischen Bogen zur erfolgreichen Vergangenheit der Gruppe und zeigt gleichzeitig, dass It Bites der aktuellen Musikszene noch immer eine Menge neuer Inspirationen und frischer Impulse geben kann.

Ab jetzt erhältlich!

COMING IN 2009

Sepultura
A-Lex

Kreator
Hordes Of Chaos

Saxon
Into The Labyrinth

STEAMHAMMER

SPV

WWW.SPV.DE

INSIDEout

DRAGONFORCE & TURISAS

Drachenschiff ahoi!

Dass das unbändige Feuer des Power/Melodic Metal tief im Herzen der britischen Ausnahme-Band DRAGONFORCE strahlend lodert und weitreichende Kreise der Verwüstung mit sich zieht, haben die Gitarren-Virtuoson Herman Li, Sam Totman & Co. mit ihrem letzten Opus Magnum „Inhuman Rampage“ (Universal) ein weiteres Mal untermauert. Vereint mit den heroischen Kriegern von TURISAS, welche auch jederzeit für eine saftige Metal-Party zu haben sind, nehmen die Engländer all ihre Drachenkraft zusammen, um auf ausgeklügelten Melodiebahnen direkt zu euch zu gelangen – und für ordentliche Euphorie zu sorgen. www.dragonforce.com / www.turisas.com



GAMMA RAY

„Hölle ja!“

Die Anzahl jener Bands, denen man die Hamburger Urgesteine als Einflussquelle (über)deutlich anhört, ist schier unendlich. Aber Kai Hansen und Co. sind längst noch nicht müde geworden, sondern erfolgreicher denn je unterwegs – so gab es im Vorjahr die erste Headliner-Tour durch Amerika. Exakt davon existiert nun ein Dokument, welches als DVD oder Doppel-CD in die Läden kommt: „Hell Yeah!!! - The Awesome Foursome“ (spv) bietet Gamma Ray pur, ohne Netz und doppelten Boden. Die Stimmung ist glänzend, was sich bei Göttergaben des melodischen, aber dennoch kraftstrotzenden Metal wie „Man On A Mission“, „Valley Of The Kings“ oder „Rebellion In Dreamland“ jedoch sowieso versteht. Hell Yeah! www.gammaray.org



EDGUY

Schmäh ohne

Was immer man von Frontman Tobias' „Schmäh“ halten mag: Im Laufe der Jahre haben sich seine Edguy zu einer eigenständigen, sehr amtlich rockenden Formation gemausert. Auch auf dem neuen Album „Tinnitus Sanctus“ (Nuclear Blast/Warner) präsentiert uns das Quintett eine geballte Ladung mächtig Popo-tretender Songs, die vom knackigen Hardrock über dezent düstere Banger und fette Midtempo-Stampfer bis hin zu (semi-)balladeskem Material ein ebenso breitgefächertes wie kompetent intoniertes Spektrum abdecken. Mitunter sehr „poppig“, doch in Summe das bislang reifste Album der Deutschen: beeindruckend. www.edguy.net



EKPYROSIS

20 And Life...

Als einige ihrer Fans noch im Spatzi ihrer Papis waren, teilten sich die Steirer Ekpyrosis bereits die Bühne mit Kalibern wie Deep Purple oder Kreator. 1995 erschien dann (nach mehreren Demos) das Debüt-Album „Last & Only“ und sorgte über die Landesgrenze hinaus für Aufsehen. In und mit den folgenden Jahren und Platten erspielten sich Christian Gruber und seine (z.T. wechselnden) Mannen einen guten Namen im internationalen Business. Nun feiert die Combo ihr 20(!)-jähriges Jubiläum und macht sich das schönste Geschenk selbst: Das Doppel-Album „All You Can Eat“, welches – um es kurz zu machen – allen Fans des Prog-Power-Metal empfohlen sei. Heavy Birthday, Ekpyrosis! www.ekpyrosis.com

SHIRTS AND MORE!

JETZT NEU!!!



Erhältlich in ausgewählten Media Markt-, Saturn- und Cosmos-Filialen sowie bei EMI Kärntner Straße

„Ohne Melodien geht gar nichts!“, sagt er. Er, der eigentlich schon in der Megaseller-Band davor den guten Ton samt begnadetem Songwriting zum Besten gegeben hat. Er war der wahre Mastermind von Creed. Er ist Gitarrist, er heißt Mark Tremonti, seine Band Alter Bridge. Mit von der Partie sind die beiden ebenfalls ehemaligen Creed-Musikanten Scott Phillips (Drums) und Brian Marshall (Bass) sowie Frontman Myles Kennedy (der sich mit seiner Band The Mayfield Four im Vorprogramm der 1998er-Creed-Tour in Tremontis Gehörgänge gesungen hatte). Nach dem unfassbar genialen 2004er-Debütalbum „One Day Remains“ knallten Alter Bridge Ende 2007 ihren Zweitling auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Der ebenso mehr als hörensweite Silberling „Blackbird“ (Universal) führt die Combo auf ihrer Welttournee auch nach Wien, natürlich ins neue PLANET.tt im Gasometer. Und weil Alter Bridge eben für eingängigste Melodien im rauen Rockpelz stehen und solche garantieren, darf dieser Tag schon lange vor dem Konzertabend gelobt werden. www.alterbridge.com



planet.tt
GASOMETER
Live am
27.11.



BRING ME THE HORIZON

Mit 400 Fans im Rattlesnake

Da staunten die britischen Metalcore-Hopefuls (und „Kerrang Best Newcomer“-Sieger) Bring Me The Horizon nicht schlecht, als sie am 9. September zwecks Promo ihrer neuen Scheibe „Suicide Season“ eine Autogramm-Stunde im Wiener Kult-Store „Rattlesnake“ einlegten. Denn schon Stunden vor Beginn belagerten viele Fans die Gegend rund um den Shop, und als die Jungs dann eintrafen, gab's kein Halten mehr. Über 400(!) Fans ließen sich Unterschriften auf Shirts, Schuhe oder auch Cola-Dosen und Schülersausweise kritzeln... Und weil's so schön war, ließen sich zwei Bandmitglieder gleich im Rattlesnake Tattoo Studio „pecken“... somit ein im doppelten Sinne „unter die Haut“ gehender Event für und mit Bring Me The Horizon.

www.rattlesnake.co.at
www.bringmethethehorizon.co.uk



NICKELBACK



Sattelt die dunklen Pferde!

Die Band rund um Chad & Mike Kroeger wagt mit ihrem neuen Album „Dark Horse“ (Roadrunner/edel) nicht gerade den Sprung in unbekannte Gewässer, und doch überraschen sie bei so manchem Track. Songs wie die Single „Gotta Be Somebody“ und „Never Gonna Be Alone“ könnten zwar direkt vom letzten Album stammen und knüpfen damit auch direkt an die Eingängigkeit ihres 2001er-Riesen-Hits „How You Remind Me“ an. „Next Go Round“, „Something In Your Mouth“ oder mein Anspieltipp „Burn It To The Ground“ beweisen jedoch, dass Nickelback neben radiotauglichen Balladen auch wirklich heftigen Rock schreiben können. Zu guter Letzt präsentieren sie in Form von „This Afternoon“ sogar Happy Tunes mit Country-Bar-Atmosphäre. „We're a rockband“, sagt Gitarrist Ryan Peake. „Stimmt“, sagen wir. Nachzuprüfen auch auf der vor 40.000 begeisterten Fans (mit 15 Kameras!) aufgenommenen DVD „Live At Sturgis 2006“ (spv) – inkl. aller Hits wie „Someday“, „Too Bad“ und natürlich erwähntem „How You Remind Me“. www.nickelback.com

DEATHSTARS

Nacht, elektrische

Es wird zwar erst am 30. Jänner 2009 erscheinen. Darauf freuen darf man sich aber jetzt schon. Auf's neue Deathstars-Album nämlich. „Night Electric Night“ (Nuclear Blast/Warner) wartet mit ihren – so der Infotext – „eingängigsten, dunkelsten, schönsten und tiefgründigsten Songs ever“ auf. Und tatsächlich lassen erste Hörproben auf ein ganz großes Werk in Sachen Duster-Rock schließen, welches „die Band endgültig auf den Glamour-Thron des Industrial-Imperiums setzen“ wird, um den Kollegen vom Metal Hammer zu zitieren. Natürlich basteln wir angesichts dessen auch schon an einem Live-Date mit den Todessternen – mehr zu Album und Konzert dann in unserer nächsten Ausgabe. www.deathstars.net



tour des

W

2009

höher

Schneller **Weidner**

NOCH RESTKARTEN FÜR:

WIEN (AUT) 03.04.09
gasometer

SALZBURG (AUT) 04.04.09
messehalle

INNSBRUCK (AUT) 05.04.09
hafen

PRATTELN (CH) 08.04.09
37

PRATTELN (CH) 09.04.09
37

TICKETHOTLINE
04627 / 18 38 38

3® W U W

www.der-w.de

Supported by

EMP **METALITX**
www.metalix.com

Presented by
3R Concerts GmbH

edel **RockHard** **ROCK ALARM**

KRAAN

Das 1970 in Ulm gegründete Quartett um Peter Wolbrandt (Gitarre/Gesang), Hellmut Hattler (Bass), Johannes „Alto“ Pappert (Saxophon) und Jan Fride (Drums) zählt zu den Urvätern des „Krautrock“-Szenarios. Während sich Protagonisten à la Amon Düül und Guru Guru in durchwachsenen, psychedelischen Gefilden bewegten, Tangerine Dream schon früh ihre Neigung zu elektronischen Tüftlereien auslebten und Can mit kompositorischer Avantgarde an den Start gingen, schufen sich Kraan mit ihrer Melange aus fettem Jazz-Rock und orientalischen Essenzen eine eigene Nische. Mit den Alben „Andy Nogger“ und „Let It Out“ waren sie Mitte der 70er sogar in den englischen Charts und dass sie bis heute nichts an Klasse eingebüßt haben, beweist der aktuelle Tonträger „Psychedelic Man“. Nahezu in Originalbesetzung (Wolbrandt, Hattler & Fride) sind die Herrschaften am 28. November in der ((szene)) zu Gast – sollte man sich keinesfalls entgehen lassen! www.kraan.de



((szene))
Live am
28.11.

WISHBONE ASH

Bei dem Debüt der Briten anno 1970 legten Fachpresse und Rockfans unisono die Ohren an: Derart perfekte, melodiöse Gitarren-Harmonien, wie sie Andy Powell und Ted Turner auf den sieben Hymnen zum Besten gaben, hatte die Welt bis dato noch nicht gehört – die Twin Lead-Bravour war (und blieb) ansatzlos Markenzeichen und fand zahllose Nachahmer. Wishbone Ash spielten in den folgenden Jahrzehnten Sold Out-Shows in allen Stadien des Erdballs, und obwohl sie mittlerweile kleinere Brötchen backen, veröffentlichten Andy Powell und seine wechselnden Spießgesellen (zz. mit dem jungen Finnen Muddy Manninen als Sidekick) weiterhin regelmäßig feine Alben und garantieren allemal für fulminante Live-Shows. So auch am 10. Februar 2009 in der ((szene)), ein Pflichttermin für Gitarren-Aficionados! www.wishboneash.com



((szene))
Live am
10.02.

STEVE LUKATHER

Den „Luke“ muss man wohl nicht wirklich vorstellen! Als Gitarrist, Songwriter und Sänger der AOR-Götter Toto hat er Musikgeschichte geschrieben und als Session-Musiker hat er auf tausenden Aufnahmen von nahezu jedermann (sogar Udo Jürgens!) Riffs und Licks beigesteuert. Zwischendurch fand der Zampano immer wieder mal Zeit für eine Solo-Scheibe und eventuell dann noch für eine Tour – seine Auftritte im Rockhaus/Planet Music sind Legende! Nachdem laut informierten Quellen Toto das Handtuch geworfen haben sollen, dürfte es Luke wieder jucken und er gibt sich (und uns) am 17. März 2009 in der ((szene)) – im Rahmen der „Ever Changing Times-Tour“ – die Ehre. Rechtzeitig Tickets sichern, denn hier wird die heimische Klampfer-Fraktion geschlossen antreten! www.stevelukatheronline.com



((szene))
Live am
17.03.



AXEL RUDI PELL „Von Burgen, Königen und Drachen...“

Im letzten Heft hatte ich von seinem neuen Opus „Tales Of The Crown“ geschwärmt, jetzt ergab sich die Gelegenheit, dem deutschen Saitenhexer mal telefonisch auf den Zahn zu fühlen: Du hast über die Jahre einen Signature-Sound kreiert, der sich mit jedem Studio-Output weiterentwickelt hat, auch auf der aktuellen Scheibe gibt's einige Neuerungen...

„Ich habe grundsätzlich meinen Stil beibehalten, allerdings haben wir auf ‚Ain't Gonna Win‘ und ‚Crossfire‘ mit neuen Drum-Rhythmen experimentiert und einen Latin-Touch wie auf dem Instrumental ‚Emotional Echoes‘ hatten wir noch nie.“

Du hast mit der aktuellen Besetzung zweifellos das beste Line-Up ever am Start, wie hast du dir damals Johnny Gioelli geangelt?

„Ich kannte ihn von Hardline und wollte ihn unbedingt als Sänger haben. Johnny war damals aus dem Musik-Business ausgestiegen und war absolut nicht interessiert, erst als ich ihm dann einige Songs schickte, sagte er doch zu.“

Während früher deine Sänger oftmals die Lyrics beisteuerten, schreibst du die Songs jetzt im Alleingang...

„Johnny hatte von Anfang an klar gemacht, dass ihm der Background fehlt, über Burgen, Könige und Drachen zu schreiben, bei ihm würde es vermutlich um California Beachgirls und so gehen...“

Das ginge ja wohl gar nicht! Somit alles beim Alten: Epische Hymnen mit ARP-Gütesiegel und Gitarren-Vollbedienung bis der Arzt kommt – so wollen wir's hören!

RATTLESNAKE



MASTER OF T-SHIRTS

KIRCHENGASSE 3, 1070 VIENNA
WWW.RATTLESNAKE.CO.AT (01) 5267022



CALLEJON „Zombieactionhauptquartier“ (Nuclear Blast/Warner)
„Callejón“ heißt auf Spanisch „Sackgasse“, in so einer befindet sich diese Kölner Band aber keineswegs. Schon durch die, ähm, nicht alltäglichen deutschen Texte („Das Ende von John Wayne“, „Phantomschmerz“) grenzt man sich von der Kollegschaft ab, auch musikalisch sind die „Screamo-Zombie-Core-Metaller“ um Abwechslung und Eigenständigkeit bemüht, was sich auch im abwechslungsreichen Gesang („Gesang“?) von Frontzombie Basti manifestiert. Und: „Nach dem Menschenfressen – Zähneputzen nicht vergessen“. www.myspace.com/callejon



NEVERMORE „The Year of the Voyager“ (Century Media/EMI)
Wie nicht anders zu erwarten, präsentieren sich Nevermore auf ihrer lang erwarteten Live-DVD in Top-Form. Die erste Scheibe bietet einen vollständigen Gig aus der Zeche Bochum, bei welchem die spielfreudigen Amis Hit an Hit reihen, von „Final Product“ über ein den Schreiber dieser Zeilen besonders freudendes „What Tomorrow Knows/Garden Of Grey“-Medley bis hin zu „Born“ und „This Godless Endeavor“. DVD 2 zeigt Live-Ausschnitte aus Montreal, Katowice oder, natürlich, Wacken sowie alle (8) Promo-Videos der Band. Value For Money! www.nevermore.tv



DORO „Celebrate“ (AFM/Soulfood)
Weil sich der Titeltrack dieser EP als derart klassische Metal-Hymne beweist, darf er sich in gleich drei Versionen hierauf wiederfinden. Nebst der „normalen“ Variante gibt's eine zweite mit Biff „Saxon“ Byford als Gast, während auf der dritten das „Who Is Who“ der weiblichen Metal-Prominenz zu hören ist: u.a. Angela von Arch Enemy, Liv Kristine, Holy Moses-Sabina und die gesamte Girlschool. Nette Idee. Zwei weitere Songs vervollständigen die EP, einer davon hört auf den nicht uninteressanten Titel „The Night Of The Warlock“... www.doropesch.com



AYREON „Timeline“ (Inside Out/SPV)
Willkommen in der Welt des Arjen Anthony Lucassen. Auf drei CDs und einer DVD präsentiert das Multi-Talent ein „Best Of“ seines einmaligen (Progressive) Rock-Opern-Projektes Ayreon: vom genialen Debüt anno 1995 bis zum jüngsten Charts-Breaker „01011001“. Das sind 32 Songs auf vier Stunden + unveröffentlichtes Material, Poster, fettes Booklet,... ein Muss für Fans und alle, die es noch werden wollen. Who The *** is Avantasia? www.ayreon.com



THE CURE „4:13 Dream“ (Universal)
Schon alleine der grandiose Opener „Underneath The Stars“ entschädigt für die lange Wartezeit; der Rest des Albums steht ihm (zumindest meist) nichts nach. The Cure as The Cure can be, und das ist als großes Kompliment gemeint: Duster-Pop mit großen Gefühlen und einem Robert Smith, der sichtlich (bzw. hörbar) Freude daran hat. www.thecure.com



NEONN „The Only Way Out Is Through“ (Eigenprod.)
Bereits 2002 ins Leben gerufen, folgt nun endlich ein Album, und: Das Warten hat sich gelohnt. Rockig, düster, mit einigen experimentellen Passagen und einer ruhigen, eindringlichen Stimme versehen, gehen die Songs gleich ins Ohr. Als Anspieltipps seien euch „Hate Love“, „Black Flower“ oder „Does It Have To Be You“ ans Herz gelegt: Reinhören und genießen. Live sind Neonn am 27. November im Viper Room zu sehen. www.neonn.net



EPSILON „From This Pain“ (Eigenprod.)
Drei neue Songs (+ einen Live-Track) präsentieren die uns u.a. schon durch Gigs mit Obituary oder Ektomorf bekannten Epsilon. Und darauf regieren gute Old-School-Vibes mit richtig fetten Riffs. Schöner Thrash mit Todes-Schlagseite, nicht unmelodiös und dennoch bretterhart. www.epsilonmusic.at



BORN FROM PAIN „Survival“ (Metal Blade/SPV)
Alte trifft neue Schule, mit Ur-Basser Rob Franssen statt Che Snelting am Mikro. Mit ihrem 5. Album untermauern die Holländer ihren Status als eine der wichtigsten und besten Hardcore-Formationen Europas. Zornig und straight, aber dennoch genug Platz für melodiöse Metal-Einstreusel. Ab in den Moshpit! www.bornfrompain.com



PARENTAL ADVISORY „The Wither Process“ (Nice To Eat You Rec.)
Die Band aus der Nähe von Hollenthon (Gregor Marboe hat produziert und ein Solo geklappt, Master Schirenc ein paar Vocals beigesteuert) knallt uns ein hübsch brutales Album vor den Latz. Zwar erfinden die Mannen um Grunz-Fiep-Zirp-Rülps-Sänger Sic das Rad des Todes nicht neu, aber wer sich gerne unter fette Grind-meets-Death-Dampfwalzen legt, der liegt (super Wortspiel auch) hier genau richtig. www.myspace.com/parentaladvisorydeathmetal

Rockcity Records

by hcv@planet.tt



JULIA „The Scars We Hide“ (Calm Rec./edel)
Elf Songs lang stehen die heimischen Rock-Granden von Julia dermaßen mit Bleifuß am Vollgas, dass einem der Atem wegbleibt. Ohne Rücksicht auf Herzrasen und Muskelkater in allen nur erdenklichen Gliedmaßen rockt die Band heftigst drauflos und liefert eine kraftstrotzende Darbietung ab, die live mit Sicherheit noch ein paar Stufen gewaltiger und wuchtiger auf das moshfreudige und tanzwütige Publikum einschlägt. Mit ihrem bereits dritten Album zeigen sich Julia durchgehend von ihrer rassig ungehemmten Seite, was wirklich zu begrüßen ist. www.julia.co.at



FUCKED UP „The Chemistry Of Common Life“ (PIAS/edel)
Querflöte und Hardcore-Riffs? Psychedelische Keyboards und Punk-Rock? Pop-Appeal und Gegröle? Was auf den ersten Blick so gar nicht vorstellbar ist, vermengen Fucked Up derart geschickt und schlüssig, dass aus der Unvorstellbarkeit reinste Überzeugung wird: Das funktioniert blendend. Mit Frontman Pink Eyes, einer wohlstandsbelebten Rampensau erster Güte, hat die kanadische Kapelle auch einen Eyecatcher am Mikro, den man nicht so schnell vergisst. Genauso nicht die ekstatischen Auftritte, wo im wahrsten Sinne des Wortes nicht immer ein Stein auf dem anderen bleibt. Fazit: Wilde Mischung, hemmungslos hitzige Band, alles andere als fucked up! <http://lookingforgold.blogspot.com>



MUDVAYNE „The New Game“ (SonyBMG)
Während sich Slipknot neue Masken zugelegt haben, ließen Mudvayne ihre bereits beim Vorgänger-Album „Lost And Found“ fallen und bleiben diesem ungeschminkten Auftreten treu, wie auch der Kompromisslosigkeit ihres Outputs. Leider stand uns zu Redaktionsschluss nur einen Vorab-4-Tracker zur Verfügung, der allerdings dermaßen zu überzeugen weiß, dass wir uns spielend trauen, den unbekanntesten Rest von „The New Game“ klasse zu finden. www.mudvayne.com



THE VINES „Melodia“ (Cooking Vinyl/edel)
Als damals, Anfang des neuen Jahrtausends, der Retro-Rock à la Strokes & Co salonfähig wurde, ritten auch The Vines „from down under“ auf der runderneuerten Nostalgiewelle höchst erfolgreich herum. Drei Alben später schien das Ende nahe, die diagnostizierte Autismus-Erkrankung von Sänger Craig Nicholls verhielt nichts Gutes. Aber nach dem bewährten Motto „Steh auf, wenn du am Boden bist!“ melden sich die Australier nun wiedererstarkt zurück. Auf „Melodia“ vereinen sie ihre Stärken abermals aufs Allerbeste: Höchst energiegeladener Rotz-Rock kreuzt sich mit idyllischem Pop. www.thevines.com



I SET MY FRIENDS ON FIRE
„You Can't Spell Slaughter Without Laughter“ (Epitaph/edel)
Hardcore, Screamo, Emo und Nintendo-Core. In allen diesen durchaus artverwandten Genres zündelt das Duo aus Miami eigenwillig und ziemlich durchgeknallt umher und entfacht dabei ein unbändiges Feuer samt Suchtgefahr. Das ist so unvorhersehbar wie faszinierend. Und weil „You Can't...“ auch noch auf dem renommierten Epitaph-Label von Bad Religion-Ikone Brett Gurewitz erschienen ist, zeichnet das den kontrolliert kruden Stil-Mix von I Set My Friends On Fire umso mehr aus. www.isetmyfriendsonfire.com

*we wish you a metal xmas...
... and a headbanging new year!*



Der etwas andere Weihnachts-Sampler

Du hast genug von Whams „Last Christmas“ und ähnlicher „musikalischer“ Berieselung? Dann haben wir was für dich: Auf der CD „we wish you a metal xmas (and a headbanging new year!)“ (eagle/edel) reicht sich das „Who Is Who“ der Rock/Metal-Szene die Klinke, um diverse Weihnachts-Liedchen mal in ordentlichen Versionen (höhö) auf die Menschheit loszulassen:

So grunzen etwa Chuck Billy von Testament und Scott Ian von Anthrax das gute alte „Silent Night“, während Ronnie James Dio mit musikalischer Begleitung von Tony Iommi, Rudy Sarzo und Simon Wright (was für eine Konstellation!) ein herzerwärmendes „God Rest Ye Merry, Gentlemen“ schmettert.

Die Gebrüder Bruce und Bob Kulick (Letzterer hat das Ding auch produziert) begleiten Jeff Scott Soto bei „We Wish You A Merry Xmas“, Doro singt „O Christmas Tree“ (Kult!) mit instrumentalem Rückenwind von Michael Schenker, Tony Franklin und Frankie Banali. Nicht minder genial liest sich das Line-Up Doug Pinnick, George Lynch, Billy Sheehan, Simon Phillips („Little Drummer Boy“) oder Alice Cooper, John 5, Vinny Appice („Santa Claus Is Coming To Town“).

Something for those who chose to pose? Gerne: „Grandma Got Ran Over By a Reindeer“ (!) mit Stephen Pearcy, Tracii Guns oder Greg Bissonette. Guten alten Boogie Rock bietet die Single „Run Rudolph Run“ mit Lemmy Kilmister, Billy F. Gibbons und Dave Grohl.

Weitere Mitwirkende: Steve Lukather, Geoff Tate, Tim „Ripper“ Owens, Steve Morse, Marco Mendoza, Tommy Shaw,... und nebst vielen weiteren noch die Mädels von Girlschool, die zum Abschluss dieser gleichermaßen obskuren wie unterhaltsamen CD noch „Auld Lang Syne“ runterrotzen.

In diesem Sinne: we wish you a metal xmas (und verschenken drei Alben im Rahmen unserer großen Weihnachts-Verlosung!)

www.edel.at



ROCK STUFF



€ 39.99

AC/DC
Logo Wings
Kapuzenpullover*



back



€ 17.99

AC/DC
Black Ice | T-Shirt*



€ 16.99

AC/DC
Black Ice | CD

EXKLUSIV BEI EMP!



€ 34.99

LIMITED BOX-SET INKLUSIVE 2-CD & T-SHIRT*



GODSPEED
ON THE
DEVIL'S
THUNDER

back

CRADLE OF FILTH Godspeed on the devil's thunder

VÖ: 14.11.08



€ 17.99

NICKELBACK
Dark horse | CD

VÖ: 05.12.08



€ 17.99

SPECIAL EDITION

IN EXTREMO
Sängerkrieg - Acoustic Version
CD & DVD

* Die Artikel befinden sich 100% aus dem Vorrat.

HOL DIR DAS GRATIS-MAGAZIN!
01-2051054 | WWW.EMP.AT

EMP
EUROPE'S ROCK MAILORDER NO.1

ROCK! MERCHANDISE | MUSIC | MOVIES | LIFESTYLE | FASHION | GAMES



JIMI JAMISON „Crossroads Moment“ (Frontiers/Soulfood)

Ein Lebenszeichen des Ex-Survivor-Sängers! Und auf „Crossroads Moment“ passt auch alles: Die Songs sind Jimis Traumstimme auf den Leib geschneidert – kein Wunder, der langjährige Weggefährte Jim Peterik stand ihm als Songwriter, Producer und musikalischer Zeremonienmeister zur Seite. „Never change a winning team“ bewahrheitet sich hier 100%ig, schon der Opener „Battersea“ liefert ausreichenden Beweis!

<http://jimijamison.com>



LES PAUL & FRIENDS

„A Tribute To A Legend“ (Immergent/Soulfood)

Zweiter Teil der Hommage an den Musiker und Namensgeber DER Rock-Axt. Guitar-Heroes wie Joe Bonamassa, Hiram Bullock, Peter Frampton, Joe Perry, Richie Sambora und Steve Lukather gaben sich die Studioklinke in die Hand, um je einen Song mit Les Paul einzuspielen, und auch Joan Osbourne und Edgar Winter zollten dem Altmeister Tribut. Herausragend das War-Cover „Slipping Into Darkness“ mit Lisa Fisher an den Vocals!

www.immergent.com



MAD MAX „Here We Are“ (A Minor/Point Music)

Zum 25-jährigen Jubiläum lassen's Mad Max krachen! Freunde wie Joe Lynn Turner, Don Airey, Jeff Scott Soto, Michael Schenker und Axel Rudi Pell fungierten als Co-Songwriter, statt Axel Kruse (nur mehr bei Jaded Heart zugange) saß Superstar Mark Schulman an den Kesseln. Die 14 Tracks sind dementsprechend feinste Sahne und Michael Voss untermauert mit Killer-Vocals seinen Ruf als Germany's Finest. Happy Anniversary!

www.myspace.com/madmaxmusic



VOODOO CIRCLE „Voodoo Circle“ (AFM/Soulfood)

Der deutsche Ausnahme-Gitarrero Alex Beyrod (Sinner, Silent Force) hatte dieses Projekt schon länger am Schirm: Mit einem Allstar-Line-Up – David Readman (Pink Cream 69 – voc), Matt Sinner (bass) und Mel Gaynor (Simple Minds – drums) – lässt er durchblicken, dass vordergründig 70er-Ikonen wie Deep Purple und Rainbow seinen Stil geprägt haben. Aber weit entfernt von schönen Back To The Roots-Plattitüden serviert Alex mit atemberaubender Fretboard-Artistik den Classic-Rock, wie er heute zu klingen hat – echt fett, turn it up to 11! www.voodoocircle.com



ARI KOIVUNEN „Becoming“ (SonyBMG)

Ari Koivunen ist Gewinner der finnischen Starsearch-Variante und hat auch auf seinem Zweitling nix mit Chartkommerz am Hut: Hier wird nach Herzenslust geriffelt und Melodic Metal lautet die Devise – schön zu hören, dass anderwärts Talente nicht mit inferioren Auftrags-Kompositionen verheizt, sondern ihrem Stil gemäß gefördert werden. „Raging Machine“ als Watschen für Bohlen, Gregory & Co: Es geht auch anders! www.arikoivunen.fi



NEONDAZE „Neondaze“ (musicbuymail.eu)

Ein weiteres Paradebeispiel der skandinavischen Talenteschmiede: Die Schweden Neondaze geben von der ersten Sekunde an Stoff, die Hooklines kommen wie bestellt, Marcus Lundgren konnte als Bon Scott-Impersonator beim örtlichen Starsearch zwar nicht punkten, lässt hier jedoch bravourös die Rocksau raushängen und über Lars Boquists Gitarrenkünste konnte man schon im „Guitar Player“ nachlesen. Anspieltipp: „Intoxicated“! www.neondaze.net



TESLA „Forever More“

„Coming Atcha Live 2008“ (Frontiers/Soulfood)

Zuletzt hatten Tesla mit der Cover-Pflichtübung „Reel To Reel“ aufgezeigt, jetzt kommt der Doppelschlag in eigener Sache: Das neue Studio-Langeisen rockt gewaltig, unvermindert melodisch und gleichzeitig mit gekonnter Nu Rock-Brisanz – nix mit altbacken und so! Mit „Coming Atcha...“ erscheint parallel die erste Live-DVD der Amis, die den Fans auf der heurigen Tour mit einem Hammer-Set klar machten, wo der Bartl den Most herholt! Hell yeah! www.teslatheband.com



RANDY PIPERS ANIMAL „Virus“ (Locomotive/Soulfood)

Das US-/IKEA-Bandkombinat geht in die zweite Runde und nimmt auch mit „Virus“ keine Gefangenen. Der Ex-W.A.S.P.-Klampfer schwingt unüberhörbar wieder das Zepter, und das bedeutet Hardrock-Vollbedienung mit dramaturgischer L.A.-80ies-Schräglage – sogar die solchermaßen angelegte Fassung des Cranberries-Hits „Zombie“ hat unverhohlene Party-Qualitäten. Da kann sich der Blackie heutzutage noch was abschauen... www.animalcave.net



TNT „Atlantis“ (Metal Heaven/Soulfood)

Die norwegische Hardrock-Legende hatte mit dem Besetzungswechsel in der Shouter-Abteilung Probleme, denn Tony Mills konnte auf „The New Territory“ seinem Vorgänger Tony Harnell nicht das Wasser reichen. Auf „Atlantis“ besteht der Ex-Shy-Sänger die Bewährungsprobe, die Songs sind merklich mehr auf seine Stimmlage zugeschnitten und auch durchgehend kommerzieller ausgefallen – gar nicht übel, zum Antesten seien „Bottle Of Wine“ und „Had It, Lost It, Found It“ empfohlen! www.tnttheband.com



THUNDER „Bang“ (Frontiers/Soulfood)

Eine neue Thunder-Scheibe lässt wie immer Freude aufkommen und mein Fazit zu „Bang“ ist somit kurz und bündig: 1.) melodischer Hardrock von A-Z, 2.) die Hooklines sind dort, wo sie hingehören, 3.) Luke Morley schüttelt die Riffs aus dem Ärmel, 4.) die Rhythm-Section Chris Childs/Harry James lässt nichts anbrennen und, ganz besonders, 5.) Danny Bowes' Mörder-Vocals sorgen für Ganzkörper-Gänsehaut. Amen! www.thunderonline.com



MARILLION

„Early Stages: Official Bootleg Box Set 1982-1987“ (EMI)

Obwohl das britische Urgestein seit Ewigkeiten mit Steve Hogarth an der Front unvermindert Lorbeeren einheimst, trauern so manche den Gründerzeiten mit Sangesgott Fish nach... Die 6-CD-Box ist Balsam auf die Wunden, den hier erblickten diverse Konzertmitschnitte (u.a. der legendäre Reading-Auftritt von '83) und Radio-Shows aus dieser Ära erstmals das Licht der Welt. Ein Proggie-Weihnachtspräsent der Extraklasse! www.marillion.com



PAUL CARRACK „I Know That Name“ (Rough Trade)

Mit dem Opener hat er mich gleich auf seiner Seite: Das Cover von „Ain't No Love In The Heart Of The City“ hat mit dezenter Bläser-Section genau den typischen Groove. Auch sonst gibt's auf dem neuen Silberling des Mike And The Mechanics-Frontmans und Solo-Künstlers feingestrückte Midtempo-Pop-Perlen vom Fass, für den gekonnten Westcoast-Touch zeichnen die Eagles-Mannen Don Henley und Timothy B. Schmit verantwortlich. Zum Genießen!

www.paulcarrack.com



MELISSA ETHERIDGE „A New Thought For Christmas“ (Universal)

Normalerweise hab ich's nicht so mit den alljährlichen Weihnachtsscheiben, aber Melissa legt das Thema völlig anders an: „Christmas (Baby Please Come Home)“ und „It's Christmas Time“ sind veritable Rocker, „Merry Christmas Baby“ erfährt das erdige Blues-Treatment und auch sonst drückt die Lady mit den herrlich angerauten Vocals den besinnlichen Liedern ihren eigenen Stempel auf. Halleluja! www.melissaetheridge.com



BOB DYLAN „Tell Tale Signs“ (SonyBMG)

„The Bootleg Series Vol. 8 – Rare And Unreleased 1989-2006“ – Doppel-CD und Kenner wissen, was Sache ist: Die Bootleg Series war mit jedem Release ein Leckerbissen – unveröffentlichte Songs sowie Alternate- und Live-Versions aus den Archiven. Auf „Vol. 8“ gibt es eben dieses aus den Sessions für Alben wie „Time Out Of Mind“, „Love And Theft“ und „Modern Times“. Dazu ein Booklet mit extensiven Liner Notes und raren Fotos, das limitierte 3-CD-Package kann mit einem weiteren Silberling (mit 12 Rarities) und einem Büchlein mit Singles-Artwork aufwarten. Hochwertig!

www.bobdylan.com

**ATLANTIS** „Atlantis“ (spv)

Neuaufgabe des Debüts der Supergroup von 1972. Röhre Inga Rumpf, Basser Karl-Heinz Schott und Tasten-Zauberer Jean-Jacques Kravetz taten sich nach der Auflösung von Frumpy mit Frank Diez (git) und Curt Cress (dr) zusammen und sorgten mit tichtigem Rocksound und üppigen Progressive-Passagen für Furore, die sogar mit einer Tour als Support von Aerosmith und Lynyrd Skynyrd nach Amiland überschwappte. Mit dem Bonus-Track „Mainline Florida“ – Krautrock-Perle! www.spv.de

**RARE EARTH** „Fill Your Head“ (Universal)

In den Chroniken wird Rare Earth als erste weiße Band auf Motown gelistet. Die Funk-Rocker verkauften mehr als 25 Millionen Scheiben, die ersten fünf Meisterwerke sind nun endlich wieder offiziell erhältlich und die Gestaltung dieser Box ist vorbildlich: Die Covers wurden als falt-Cardboard-Sleeves reproduziert, das Booklet enthält neben informativen Liner Notes die Artworks von „Get Ready“, „Ecology“, „One World“, „Willy Remembers“ & „Ma“, die Songs sind in Originallänge („Get Ready“ 21:30!) und dazu noch einige Single-B-Seiten...

Das Sammlerherz schlägt höher! www.rareearth.com

**JOHN MARTYN** „Ain't No Saint“ (Universal)

Anlässlich seines 40-jährigen Bühnenjubiläums erhielt John Martyn heuer den Lifetime Achievement Award, mit dieser 4-CD-Longbox gratuliert auch die Plattenfirma der Folk Rock-Ikone, wobei die Betonung dank bahnbrechender E-Gitarren-Bravour („Dealer“, „Big Muff“) oftmals auf Rock lag. Auf den ersten beiden Silberlingen wird je ein Track aus seinen 22 Studio-Alben dargeboten, dazu reichlich aus den Archiven, auf No. 3 & 4 durchgehend ungehörtes Live-Material – gesamt mehr als 30 unveröffentlichte Songs! Würdige Retrospektive! www.johnmartyn.com

**BILLY JOEL** „The Stranger“ (SonyBMG)

Musikfreaks war er als Teil des Duos Attila und danach ob seiner ersten Solo-Werke bereits geläufig, 1977 gelang dem „Piano Man“ mit dieser Scheibe dank der Chart-Topper „Just The Way You Are“ und „She's Always A Woman To Me“ der internationale Durchbruch. In der 30th Anniversary Legacy Edition digitaly remastered und als Bonus mit der CD „Live At Carnegie Hall 1977“ und einer DVD mit einem BBC-Auftritt von 1978 bestückt. Edel! www.billyjoel.com

**CHRIS FARLOWE** „Hotel Eingang“ (inakustik/edel)

Was auch immer uns Chris mit dem Titel sagen möchte, musikalisch bleiben keine Fragen offen: Rhythm'n'Blues vom Feinsten ist Programm, und wenn dazu der alte Kumpel Miller Anderson (kürzlich erst mit Spencer Davis in der ((szene))) in die Saiten greift, dann wird's so richtig nostalgisch (remember Rock & Blues Circus @ Rockhaus?)... Stimmlich ist Mr. Farlowe unvermindert einsame Klasse, und es wär' echt fein, ihn wieder einmal live zu erleben.... Bitte, Martina! www.chrisfarlowe.co.uk

**THE MICK FLEETWOOD BLUES BAND** „Blue Again!“ (Soulfood)

Der große Erfolg war Fleetwood Mac zwar mit Mainstream-Rock beschieden, die Blues-Roots waren die Grundlage für diese Karriere. Auf dem Live-Mitschnitt von 2008 stehen Klassiker der frühen Phase wie „Rattlesnake Shake“ und „Black Magic Woman“ im Vordergrund und Rick Vito versteht's vortrefflich, die Gitarren-Parts von Peter Green einfühlsam zu interpretieren. Gelungene Vergangenheitsbewältigung! www.mickfleetwood.com

**MOLLY HATCHET** „Double Trouble Live“ (spv)

Digipack-Re-Release (remastered, eh klar!) der Live-Granate von 1985. Die Setlist ließ mit „Whiskey Man“, „Bounty Hunter“, „Gator Country“ und „Beating The Odds“ nichts zu wünschen übrig, mit den Covers von „Freebird“ (Lynyrd Skynyrd) und „Edge Of Sundown“ (Outlaws) machten M. H. keinen Hehl daraus, wer ihre Vorbilder waren. Mit klassischen Twin Lead-Duellen und Gewaltleistung von Shouter Danny Joe Brown Southern Rock at its best! www.mollyhatchet.com

**TEN YEARS AFTER** „Evolution“ (H'Art)

Leo Lyons, Ric Lee und Chick Churchill treten erneut mit Joe Gooch an, der 2002 höchst überzeugend in die Fußstapfen von Alvin Lee trat und der Woodstock-Legende frischen Wind einhauchte – dieser Umstand wird mittels kernigem Riff-Intro gleich auf „I Think It's Gonna Rain All Night“ bestätigt und auch am Mikro steht der Jungspund seinen Mann. Die 10 Blues-Rocker sind aus einem Guss und die Darbietung der Altvorderen – wabernde Hammond und wohltemperierter Rhythm-Groove – wie eh und je das Salz in der Suppe. TYA eben! www.tenyearsafternow.com

**JOHN LEE HOOKER** „Mr. Lucky“ (spv)

Re-Release eines Spätwerkes des Blues-Granden, das mit einem Aufmarsch von Stargästen auftrumpfte: Albert Collins, Robert Cray, Ry Cooder, Johnny Winter, Van Morrison, Booker T. Jones und Keith Richards erwiesen u.a. ihre Reverenz, aber richtig interessant wird's erst, wenn Carlos Santana auf „Stripped Me Naked“ ins Geschehen eingreift. www.johnleehooker.com

**JOHN LEE HOOKER JR.** „All Odds Against Me“ (edel)

Der Albumtitel des Sprösslings kann keine Rückschlüsse auf seine Karriere zulassen, denn er ist längst aus dem Schatten seines Vaters getreten. Sein Blues ist schmissiger und leichtfüßiger, aber mit Sicherheit ebenso markant: Der Opener „Dear John“ ist eine treffliche Hommage, „Stressed Out“ weckt Erinnerungen an den unvergesslichen Johnny Guitar Watson. J.L.H. Jr. – ein Köhner ohne Frage! www.johnleehookerjr.com

DVDs:**LYNYRD SKYNYRD** „Live At Rockpalast“ (eagle/edel)

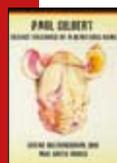
Ein wahrhaft umfassendes Live-Dokument: Der komplette Auftritt auf dem Loreley Festival von 1996 in der aktuellen Formation mit Rossington/Medlocke/Thomasson an der Gitarren-Front (waren sie nicht damals auch bei uns am Donauinsselfest?) und drei Songs von 1974 (Hamburg) in Original-Besetzung. Was soll ich da noch weiter labern... the South has risen again! www.lynyrdskynyrd.com

**V.A.** „A Technicolor Dream“ (eagle/edel)

Die Geschichte der Untergrundbewegung im England der 60er, die in dem „14 Hour Technicolor Dream“, einem musikalischen Happening im Alexandra Palace im April 1967, ihren Höhepunkt fand. Spannend die Sequenzen aus dem legendären UFO-Club, aktuelle Interviews mit Zeitzeugen wie Roger Waters, Kevin Ayers und Arthur Brown sowie vor allem drei Pink Floyd-Live-Songs (mit Syd Barrett) aus dem gleichen Jahr! www.eagle-rock.com

**ERIC BURDON** „The Animals And Beyond“ (spv)

Zeitreise pur: Eine Greatest Hits-Performance mit „House Of The Rising Sun“, „We Gotta Get Out Of This Place“ etc... von Eric und den Animals aus frühen Tagen, dazu Interviews mit dem Meister himself, Chas Chandler, Hilton Valentine und John Steel von der damaligen Besetzung und einem nachhaltigen Bewunderer, nämlich Mr. Sammy Hagar! When I was young.... www.spv.de

**PAUL GILBERT** „Silence Followed By A Deafening Roar“ (Mascot)

Die Songs der gleichnamigen CD gab der Paul kürzlich in der ((szene)) zum Besten, hier verrät er track by track seine Technik und verbrämt das Lehrstück mit brandneuen High Speed-Licks. Mit Tabulatur zum Downloaden ein Pflichtteil für Shredder! www.paulgilbert.com

**THE WHO** „Live At Kilburn“ (SonyBMG)

Der „Holy Grail“ für die Fangemeinde! Der Gig vom 15. Dezember 1977 im Gaumont State Theatre, Kilburn, vor exklusiv ausgewähltem Zuschauerkreis wurde vom 35 mm-Format komplett restauriert und remastered. Ebenso runderneuert ist die auf der Bonus-DVD dargebotene Show im Coliseum von 1969 mit der allerersten Live-Präsentation des „Tommy“-Zyklus. „See Me, Feel Me“ ... Hach! www.thewho.com

((szene)) Live heißt unser neuestes hauseigenes Festival, bei dem wir Ö-Bands die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und sich evtl. für große Gigs wie das Donauinselfest und das Open Air gegen Rassismus zu bewerben. Alle Infos zum Ablauf und zur Anmeldung findet ihr unter www.planet.tt Auftrittsmöglichkeiten. Bitte beachtet die Checklist und einem Auftritt in der ((szene)) steht nichts mehr im Wege!

((punk szene)) LIVE, Sonntag, 23.11., 19.30 Uhr

[AT-S] **LUCKY STRIKES BACK** *Special Guest*

Lucky Strikes Back stehen für gute Laune, heitere Momente und Freude an der Musik. Politische wie auch sozialkritische Texte oder auch nur Songs, die das gute alte Thema „Liebe“ behandeln, gehören zum Fixprogramm von LSB! Jeder noch so eingefleischte Tanzmuffel wird nicht darum herum kommen, sein eingerostetes Tanzbein mitzuschwingen.



www.luckystrikesback.net www.myspace.com/luckystrikesbackmusic

[AT-W] **ADDLE MOTION**

Rupi, Stiffi und Bitzi, kurz: Addle Motion. Eine 3-köpfige Wiener Band, die bereits seit 2004 der Musik „ausgeliefert“ ist. Live sind jedenfalls von schnellen Riffs geprägte punkig-rockige Sounds bis hin zu ruhigen, aber keineswegs abgedroschenen Balladen und, das Wichtigste, eine Extraportion Spaß garantiert.



www.addle-motion.com / www.myspace.com/addlemotion

[AT-NÖ] **STAY-due-BEAUTY**

Einen halben Deutschen nervt die Musik in Österreich, also schnappt er sich drei wertvolle Künstler aus der Pampa, mit denen er die Bretter, die die Welt bedeuten, erklimmen will. Eine Band mit einem Namen, der keiner ist, und dem Ziel, die perfekte Mischung aus Punk und Kabarett zu performen.



www.myspace.com/stayduebeauty

[AT-NÖ] **THE INCREDIBLE FAKE**

The Incredible Fake stehen für Fun-Punk-Rock mit Einflüssen aus sämtlichen Rockrichtungen, mit englischen und deutschen Texten. Letztere des Öfteren mit Inhalten, über die man nachdenken kann, aber nicht unbedingt sollte – zu viele sind daran gescheitert. Auch wenn sich die Band nicht immer ernst nimmt – das Publikum profitiert auf jeden Fall davon!



www.theincrediblefake.com www.myspace.com/theincrediblefakemusic

[AT-W] **CAN I SAY**

Vier 20-Jährige machen das, was sie am besten können. Seit 2003 spielten die Alternative-Rocker aus Wien viele bunte Live-Gigs sowie zwei Radio-Shows. 2006 ging man ins Studio, um „blueskiesahead“ – eine 7-Song-EP – aufzunehmen. Die CD lässt sich irgendwo im Trümmerfeld zwischen Rock, Punk/Pop und Alternative einordnen.



www.canisay.net / www.myspace.com/thisiscanisay

((metal szene)) LIVE, Montag, 24.11., 19.30 Uhr

[AT] **DARK DECEPTION**

Dark Deception, welche gerade an ihrem neuen Full-Length-Album arbeiten und die mittlerweile in der österreichischen Metal-Szene bei weitem keine Unbekannten mehr sind, stellen uns einige ihrer neuen Metal-Kracher live vor!



www.myspace.com/darkdeceptionofficial

[AT-W] **DAYS OF LOSS**

DOL are back! In neuem Gewand, sprich neuem Design und neuer Besetzung, freuen wir uns auf das Wiener Metalcomeback des Jahres! Wir dürfen gespannt sein, welchen Einfluss die Neubesetzung an der Gitarre mit dem Saurus-Mastermind Dark auf Days of Loss haben wird... Jede Band für sich verstand es schon bestens, die Metalheads zum Bangen zu bringen! Zusammen sollte es ein Bomben-Gig werden!



www.myspace.com/daysoflossband

[AT-B] **PAIN INC.**

Pain Inc. gelten als eine der härtesten Bands im Land Burgenland. Verantwortlich dafür sind in erster Linie die brutalen Rhythmusfragmente, die aber nicht auf Kosten von Groove und Flow der Musik gehen. Die Band aus dem Eisenstädter Raum überzeugt vor allem auch live: Es werden keine Mühen gescheut, die Energie der Songs an die Menge weiterzugeben.



[AT-NÖ] **FOLTERKAMMER**

Folterkammer (Ostösterreich) – Es wird wieder gefoltert im PLANET.tt. Die Henker kommen nach dem erfolgreichen Auftritt im September wieder zurück, um die Daumenschrauben ein Stück mehr anzudrehen. Mit dabei wieder Gustostückerl wie „Bussi Bär“ oder „Be My Dinner“ und das alles nur für den einzigen wahren Gott: Mungluz Gurgur!



[AT-W] **CHAOS BEYOND**

Den Opener macht die Wiener Thrash-Combo Chaos Beyond, die mit ihrem an Metallica erinnernden Sound schon beim International Live Award Semi-finale vor versammelter Fanschar beweisen konnte, dass sie bei weitem kein Chaos auf der Bühne präsentiert. Harte Riffs, kehlige Vocals und schnelle Drums sorgen für Nackenschmerzen! Be there and bang your head!!



((krampus-rock @ szene)), Freitag, 05.12., 19.30 Uhr

REVEREND BACKFLASH

2006 gründeten vier Individuen, deren Schnauzen vor lauter Indie-Alternative-Krankensabrillen-Musik schon viel zu voll waren, eine Band, die sich Reverend Backflash nennt. Stilistisch irgendwo im Niemandsland zwischen Backyard Babies, Mötley Crüe und Guns N'Roses spielt man laut, sieht man laut aus und benimmt sich auch gern mal laut. Und genau so haben wir es gerne!



www.reverendbackflash.com / www.myspace.com/reverendbackflash

WIENER BLUT

Diese drei jungen Musiker lassen die Flamme der österreichischen Musikszene neu auflodern! In ihren Texten spiegelt sich der Zeitgeist unserer Gesellschaft unverblümt und auf brutale Weise wider. Nichts für beleidigte Leberwürste.



www.wienerblut.eu www.myspace.com/wienerblutband

MAIDEN FÜR JEDEN (Special Guest)

Maiden für Jeden garantieren ein Fest für alle Iron Maiden-Fans und diejenigen, die es noch werden wollen. Die Truppe rund um die charismatische Leadsängerin Suzy Q (listen to her, Mr. Dickinson!) bietet jede Menge Klassiker wie z.B. „Number Of The Beast“ oder „Hallowed Be Thy Name“. Auch Eddie wäre begeistert.



www.maidenfuerjeden.com

LOS DEEPEST

Was haben die Backyard Babies, Rose Tattoo, Gluecifer, Hanoi Rocks oder Danko Jones gemeinsam? Richtig: Sie alle – und noch viele weitere Kaliber – durften sich bereits die Bühne mit Los Deepest teilen (oder umgekehrt, anyway). Womit klar sein sollte, dass wir hier nicht über Hip Hop, Schlager oder französischen Free Jazz sprechen. Nein, good old Rock'n'Roll ist es, was diese Band verspricht und hält!



www.losdeepest.com / www.myspace.com/losdeepest



EVH-90 PHASER

MXR EVH 90 Phaser

nach Eddie Van Halens Vorgaben entwickelter
Phaser • komplett neu designte Version des
legendären Phase 90 • Script-Schalter aktiviert
Vintage "Script Logo" Sound • Speedregler
• blaue Status-LED • stabiles Metallgehäuse
• Betrieb mit 9V-Batterie oder Dunlop ECB-003
AC Adapter (optional) • Made in USA



Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R. China

Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de



THE UNDERGROUND'S ALIVE! METALCHAMP FINALE 2008

Die Schlacht ist geschlagen, die Gewinner stehen fest:
ENDING SERENITY sind der METALCHAMP 2008!!

Foto: rezoom.at



Die jungen Wilden rockten unsere Hütte in bester Manier, setzten sich gegen sechs andere Finalbands durch und errangen einen klaren Sieg.

Was nichts über die Qualität der Performances aller anderen Bands aussagt, denn hier waren nur Finalisten am Start.

Endresultat:

POSITION	BANDNAME
1	ENDING SERENITY
2	DEVILATE
3	EPSILON
4	THORNS OF IVY
5	AS HEART'S BLEEDING
6	VOICES OF DECAY
7	KIABÁTOR

*Stimmverdoppelung

Room:Audio CUSTOM MADE FOR CUSTOM PEOPLE

Jeder Gitarrist kennt das Phänomen: Die Suche nach DEM Sound, man weiß genau, wie das Teil klingen soll, nur woher kriegt man genau den Sound, den man in seinem Kopf hört...?

Das Room:Audio-Team erfüllt alle Wünsche, soundtechnisch genauso wie optisch. Also auch Leute, die mit ihrem Sound, aber nicht mit dem Aussehen ihres Krachmachers zufrieden sind, sollten mal die kleine, aber feine Schmiede der Soundästhetik antesten.

Weitere Infos findet ihr auf: www.roomaudio.at



room audio

merchzilla
FINE YOUNG RADICALS

REBEAT
MUSIC INTERNATIONAL

MULATSCHAG

METALCHAMP 2008

GABRIEL SIEGL – METAL WITH STYLE



Jonathan Davis, seines Zeichens Frontsau bei den Herrschaften von Korn, hat ihn genauso wie der bekennende Lederhosenträger und Schreihals von W.A.S.P. Blackie Lawless: Den höchstgelegenen stylischen Mikrostände. Für die Puristen protzig oder peinlich kann man diversen Bands aber ihren visuellen Stil nicht in Abrede stellen. In Zeiten wie diesen wird von Künstlern ein außergewöhnliches Gesamtkonzept verlangt. Perfekter Sound, visuelle Leckerbissen, fette Show, all das ist heutzutage zu einem wichtigen Erfolgsfaktor geworden.

Individualität und Kreativität sind die Zauberwörter, um aus einer breiten Masse von qualitativ hochwertigen Bands herauszusteichen. Dies gilt für heimische Undergroundbands genauso wie für internationale Hallenfüller. Zugegeben, Stil mag seinen Preis haben, genauso wie eine gute Gitarre oder eine einwandfreie Studioaufnahme, je besser ein Puzzlestein ist, desto fantastischer wird das Gesamtkunstwerk.

Wer an visuellen Realisationen in plastischer Form interessiert ist, sollte sich definitiv erst mal im kleinen, aber feinen niederösterreichischen Markt Piesting umschauen.

GABRIEL SIEGL, seines Zeichens Künstler mit ausgeprägtem Hang zum Metal, kreierte nun schon zum 2. Mal aus gutem Grund unsere Metalchamp-Trophäe.

Im Zentrum seiner kreativen Arbeit stehen ausdrucksstarke Reliefs und Skulpturen, aber auch abgefahrene Elemente für Bühne, Proberaum und die eigene Metal-Bude, in denen er seine Faszination für diese Musik hervorragend zum Ausdruck bringt.

Neben den Werken, die ihr hier sehen könnt, gibt's auf www.gabriel-siegl.at mehr Tod, Teufel und Verderben als auch eine Kontaktadresse, wo sich die Bands, die verstanden haben, dass Optik die halbe Miete ist, ihre Ideen von der schwarzen Seele schreiben können...

Wie schon eine deutsche Spinatesserin sagte:

HIER WERDEN SIE GEHOLFEN:

www.gabriel-siegl.at

www.myspace.com/gabriel_siegl



YOUNXTARS 2009

Ihr habt eine Band und wollt endlich LIVE auf der großen Bühne der ((szene)) Wien beweisen, dass ihr es wirklich draufhabt, und dabei auch noch eure Freunde, Lehrer und Familie beeindrucken?

Worauf wartet ihr noch: Einfach anmelden und los geht's!

Macht mit bei Österreichs jüngstem Bandwettbewerb, tretet in der ((szene)) Wien auf, qualifiziert euch für das große Finale und gewinnt tolle Preise im Wert von mehr als 10.000,- Euro!

Welche Bands dürfen mitmachen?

Das Durchschnittsalter der Band darf Mitte 2009 21 Jahre nicht überschreiten. Ansonsten gilt: Alle Stilrichtungen und Formationen aus ganz Österreich sind willkommen!

Wann geht es los?

Die Vorausscheidungen finden im März und April 2009 an Sonntagen in der ((szene)) Wien statt, das Semifinale folgt dann im Mai 2009, ebenfalls in der ((szene)) Wien, und vier Bands aus dem Semifinale qualifizieren sich dann für das große Finale.

Wie wird bewertet?

Eure Performance wird zu gleichen Teilen von der Gunst eures aktivierten Publikums sowie einer kompetenten Jury aus Musikproduzenten, Musikern, Journalisten usw. in den Kategorien „Handwerkliches Können“, „Performance“ und „Komposition“ bewertet. Jurypunkte und Zuschauerstimmen werden in einer Tabelle im Verhältnis von 50:50 miteinander verrechnet. Reine Spielzeit pro Band: 20 Minuten.

Die Preise:

Den Finalisten winken Geld- und Sachpreise im Wert von über 10.000,- Euro (z.B. Profi-Equipment von AKG, Behringer, Höfner und Line 6, Studiotage bei 247musicdesign, eine komplette Backline-Vermietung von CoSinus Arts etc. etc.)



ACHTUNG:

**ANMELDESCHLUSS IST DER 20. JANUAR 2009!
(DIE TEILNAHME IST NATÜRLICH KOSTENLOS)**

Anmeldung via Online-Formular auf:
www.planet.tt/liveszene

oder per Mail an: ben@planet.tt.

Weitere Infos findet ihr laufend auf
www.planet.tt/liveszene!

Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon



www.liveaward.com / ila@planet.tt

feat.

Austrian Band Contest
powered by Volkshochschule

Bildungstelefon: (01) 893 00 83



www.vhs.at

((szene)) & Planet.TT

in der Bank Austria Halle im Gasometer
UniCredit Group

2009

AUF INS VIERTELFINALE!

Die Vorrunden für Wien, Niederösterreich und das Burgenland liegen hinter uns, ebenso die Vorrunden für Oberösterreich – Salzburg, Kärnten und Steiermark folgen dann im Dezember. Die ersten frischgebackenen Viertelfinalisten haben das Feiern hinter sich (und auch hoffentlich gut überstanden) und bereiten sich nun, unterstützt durch die Jury-Kommentare und das Feedback aus den Vorrunden, auf die Viertelfinal-Runden vor. – Es bleibt spannend, für die Bands wie auch für uns...

Auf folgenden Seiten findet ihr einen Überblick über die Vorrunden, einen Report über die Aufnahmen des Vorjahres-Sieger aus den gosh!_audio Tonstudios und einen Aufruf von SILBERMOND, die eine Vorgruppe suchen...

LG
Ben & Chrisy
Das ILA-Team

SILBERMOND SUCHEN VORGRUPPE:

Seit Beginn ihrer Karriere geben Silbermond auf ihren Tourneen lokalen Bands die Möglichkeit, als Vorgruppe vor großem Publikum zu spielen. Ein Modell, das mittlerweile Schule gemacht hat und auch von vielen anderen Künstlern und Festivals jungen Bands angeboten wird. Und Silbermond wären nicht Silbermond, wenn sie nicht auch für die „Nichts passiert“-Tour 2009 wieder alle Musiker auffordern, sich für ihre Region zu bewerben. „So langsam haben wir die Städte Deutschlands und Österreichs schon recht gut kennen gelernt, aber Talent, Musikalität und Kreativität sieht man meistens leider nicht bei einem Stadtrundgang. WIR haben eine Bühne, nur IHR kennt eure Musik. Zeigt sie uns und vor allem den Leuten da draußen. Wir laden euch ein!“ – Silbermond. Für jede Stadt der Tournee wird eine lokale Band gesucht. Die einzigen Vorgaben sind, dass alle Songs selbst komponiert und geschrieben sein müssen und dass auf der Bühne live gespielt wird! Silbermond spielen im Rahmen ihrer „Nichts passiert“-Tournee 2009 am 17. Mai 2009 im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer Wien!

Bewerbungen mit CD, Foto, Kurzbeschreibung und Kontaktadresse können bis zum 23.12. per Post an folgende Adresse gesendet werden:

Freundliches Marketing Service
c/o SALLA FEIL
Stichwort: SILBERMOND Wien
Alserstraße 23/30
1080 Wien



planet.tt
GASOMETER
Live am
17.05.

Silbermond werden wie immer höchstpersönlich die Bewerbungen sichten und die Bands für ihre Tournee auswählen!



ERGEBNISSE UND VORSCHAU

(In Klammern: Gesamtpunkte/Jury-/Publikumsplatzierung)

VORRUNDEN für Wien, Niederösterreich und Burgenland

In der ((szene)) Wien // www.szenewien.com // A-1110 Wien, Hauffgasse 26

2008-09-26 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **THE DRAGONSLAYER PROJECT** (142/4/1)
2. **CREVASSE** (95/2/2)
3. **CAN I SAY** (91/1/4)
4. **CONSEPTAGONS** (57/3/5)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **MY SISTER'S NAME IS FRANK** (49/5/6)

Weitere Ergebnisse:

6. **THE NO HIT LOSER BAND** (41/9/3)
7. **SIMON MOON** (39/6/7)
8. **SUMP PUMP** (15/7/8)
9. **CRACKPOT** (9/8/9)

2008-09-28 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **INVETERATE ENEMY** (98/1/4)
2. **SUICIDE MONKEYS** (76/3/1)
3. **INTAKT** (63/4/3)
4. **INAURION** (55/7/2)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **FAINT PICTURES** (43/2/7)

Weitere Ergebnisse:

6. **SYNAPTIC** (40/6/5)
7. **CORPORAL PUNISHMENT** (36/5/6)
8. **CROWS OF DOOM** (8/8/9)
9. **JEDEST EFFEKT** (6/9/8)

2008-10-03 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **OLD STEAMMACHINE** (76/1/4)
2. **MID CARSON 66** (71/5/1)
3. **DEVASTATING ENEMY** (57/2/5)
4. **FAKAS** (56/3/3)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **INSANE HABITS** (33/8/2)

Weitere Ergebnisse:

6. **SKOOP** (25/6/6)
7. **ELEVEN LESS SEVEN** (21/4/8)
8. **LUNAFFAIR** (13/7/7)

2008-10-05 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **HEAVEN RISE** (100/3/1)
2. **ROCQUETTE** (39/2/2)
3. **FII** (26/1/7)
4. **MANDIBULA** (21/5/3)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **SYNTHESIS** (15/4/5)

Weitere Ergebnisse:

6. **OPPOSSOM** (14/9/4)
7. **SUNSONICS** (13/6/5)
8. **IDOLATER** (11/6/7)
9. **HAND OVER FIST** (9/9/7)
9. **STRAP-ON THEORY** (9/6/10)



2008-10-12 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **HOT GRANDE** (41/2/2)
1. **THE HUNS** (41/3/1)
3. **FUNKENFLUT** (23/6/3)
4. **THIARY** (21/1/7)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **H-M-B** (19/3/5)

Weitere Ergebnisse:

6. **TIMES NEW ROMANCE** (13/5/6)
7. **NOLA** (11/7/4)

2008-10-19 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **INDIGO DAY** (129/1/1)
2. **ELEKTRIKERI** (68/2/3)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

3. **COINCIDENCE** (53/4/2)

Weitere Ergebnisse:

4. **HYSTANIC** (38/3/5)
5. **SIX DEGREES** (29/5/4)

2008-10-25 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **MEANT TO BE** (79/3/2)
2. **NOWISE NICE** (76/1/4)
3. **TOXIC NOISE TACTICS** (74/5/1)
4. **PURPLE CLOWN** (68/4/3)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **FAMP** (58/2/6)

Weitere Ergebnisse:

6. **SCUMSHOT** (24/7/5)
7. **NO ORIENTATION ORCHESTRA** (19/6/6)





Die Wiener
Volkshochschulen

www.vhs.at | Wir wissen weiter.



[Unser Angebot: 60 Sprachen!]

Große Leuchte.

Thomas Laimer, Kursleiter für Deutsch als Zweitsprache: „An der Volkshochschule Deutsch zu unterrichten ist für mich wie täglich eine Weltreise zu machen – ich treffe Menschen aus vielen Ländern, Kulturen und Sprachräumen und lerne selbst dabei jeden Tag aufs Neue die Welt in ihrer Vielfalt kennen und verstehen.“

© Montz Schell



➔ www.vhs.at

☎ 01/893 00 83

2008-10-26 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **SEVEN ON ELEVEN** (61 / 1 / 2)
2. **EMPTY FLAGS** (44 / 8 / 1)
3. **DESICCATED** (37 / 1 / 4)
4. **MONOPOLE** (35 / 4 / 3)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **ALIEN PRIMATA** (31 / 3 / 7)

Weitere Ergebnisse:

6. **FREIRAUM** (25 / 5 / 6)
7. **GEBRÜDER GÖD** (18 / 7 / 5)
8. **THE DIGESTIVES** (14 / 6 / 7)

VORRUNDEN für Oberösterreich im POSTHOF // www.posthof.at A-4020 Linz, Posthofstraße 43

2008-10-03 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **AMITY IN FAME** (117 / 1 / 3)
2. **DIE KEULEN** (80 / 4 / 1)
3. **DOROTA MALEK** (61 / 6 / 2)
4. **OFFSIZE** (42 / 2 / 8)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **THE GANG BANG GANG** (31 / 3 / 7)

Weitere Ergebnisse:

6. **CORDUROY** (21 / 5 / 6)
7. **HELLSINKI** (19 / 7 / 5)
8. **MIDGET ON SPEED** (16 / 8 / 4)

2008-10-04 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

1. **MOSFET** (117 / 1 / 2)
2. **JULIAN KLEISS** (74 / 2 / 7)
3. **PARANOID** (63 / 3 / 3)
4. **DREADED DOWNFALL** (58 / 6 / 1)



Die Aufsteiger in die 2nd Chance:

5. **STEREOHEAD** (46 / 5 / 5)

Weitere Ergebnisse:

6. **SUPERVISION** (41 / 4 / 8)
7. **THE SUNSET PEEPER** (38 / 7 / 4)
8. **NUDE INSPIRATION** (24 / 8 / 6)

VORRUNDEN für Salzburg im ROCKHOUSE // www.rockhouse.at A-5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46

2008-12-06

- THE SOOKS** - Indie Rock
CHAIN:SAW - Power-Speed-Heavy Metal
DIE UNFASSBAREN - Rock'n'Rap
GO BANANAS - Heavy Bananenrock
SKAPUTNIK - Ska/Rock/Jazz
SEQUENCE OF TENSES - Indie-Rock
SYSTEMATIC ERRORS - Alternative Rock
 more Bands t.b.a.



2008-12-07

- THE RESORTS** - Rock/Alternative/Punk
DIE ENKEL - Schlager-Punk
WINDING PATH - Psychedelic/Rock/Metal
ME AND JOHN - Rock
HAU DIE DOSE! - Punkrock
 more Bands t.b.a.



VORRUNDEN für Kärnten und Steiermark im EXPLOSIV // www.explosiv.at A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 55a

2008-12-12

- JAMSONIC** - Rock-Pop
COYOBA - Pop-Rock
JESTER'S LICENSE - Alternative
VANITYS FAIR - Pop Punk/Rock/Hardcore
STUPID MARY - Alternative
SOUND.MARKE - Punk/Rock/Pop
 more Bands t.b.a.



2008-12-13

- MEMEYEORIES** - Hard Rock
DROWN IN DESPAIR - Melodic Death Metal
BENEATH DYING SKIES - Metalcore/Deathcore
SCREENAGER - Progressive Rock
RANT - Rock/Nu Metal
DOUBLAIR - Death Metal
NAKED NOISE - Punk/Rock/Ska
DREAM OF LIBERTY - Pop-Punk
AURIS - Pop-Rock
RED SPRITES - Alternative Rock



In association with



LET'S ROCK IM TONSTUDIO GOSH!_AUDIO HIER NEHMEN SIEGER AUF!



Take That-Viertel Howard Donald und Depeche Mode-Drummer Christian Eigner bei gosh!_audio (v.l.n.r.) Managerin Gucki, Christos, Howard Donald, Christian Eigner, Stephan Kolber

Im über 300 m² großen Loftstudio gosh!_audio gaben sich in letzter Zeit vielversprechende junge Bands die Klinke in die Hand: Nicht nur die Melodic Metal/Rock-Band Sympathy for Nothing, die Gewinner des diesjährigen International Live Awards, auch J.O.E.L, die sich beim Younxtars Finale 2007 den Sieg erspielt haben sowie den Austrian Newcomer Award gewannen, oder die Funky Nu Rocker Rooga nutzen die Vorzüge des angenehmen Tageslichtstudios und produzierten ihr Album bei gosh!

„Die Möglichkeit, dass wir die Songs gemeinsam in einem großen Raum einspielen konnten, ist einfach genial! Wir hatten das gleiche Feeling wie im Proberaum, nur klingen die Aufnahmeräume halt viel besser“, meint Christian Sperrer, der mit seiner Band Sperrer! ebenfalls seine Debüt-CD bei gosh!_audio produzierte.

Insgesamt drei Regieräume sind mit den Aufnahmeräumen verbunden und ermöglichen so Produktionen für jedes Budget. Und während im B-Studio vielleicht noch an den Vocal Tracks gefeilt wird, kann in der A-Regie schon am Mix gebastelt werden. Die Studios sind natürlich untereinander vernetzt.

Auch Christina Stürmer nutzt die Vorteile des Wiener Studios für Recording Sessions: „Das Personal Monitoring System von Aviom ist einfach genial! Jeder Musiker kann ganz einfach seinen eigenen Kopfhörermix erstellen und mit seinem Monitorsound experimentieren, ohne ständig den Tontechniker zu belästigen.“

Derzeit arbeitet das Team von gosh!_audio! unter anderem als eines der Core-Studios an den Arrangements und Aufnahmen für die 4. Starmania-Staffel. So ließ die Plattenfirma Warner die Debüt-Single der bereits ausgeschiedenen Lia Weller bei gosh!_audio produzieren.

Die Räume bei gosh!_audio sind weit und offen und laden zum Bleiben ein. „Wir lassen viel Tageslicht in unser Büro – in einem Keller könnten wir unsere Arbeit nicht so gut machen“, meint Stephan Kolber. „Hier haben wir gute Vibes. Vor allem die Musiker sollen sich wohl fühlen und entspannt ihrer Arbeit nachgehen können.“

Auch internationale Stars waren schon bei gosh!_audio zu Gast: Howard Donald von Take That schaute bei den Drum Recordings mit dem Depeche Mode-Drummer Christian Eigner im Rahmen der CD-Produktion von Singer/Songwriter Christos vorbei.

gosh!_audio bietet Bands auch „all-in-one“-Pakete von Aufnahme und Mischung bis zu Artwork und Pressung der fertigen CD oder „Live Recording“-Pakete an. Mehr dazu auf der neuen Webseite www.dastonstudio.at.

Achtung! Weihnachtsaktion! Bei Studiobuchungen bis zum 24. Dezember gibt es einen Rabatt von 20%! (Z.B.: 5 Tage im Studio B inkl. Tontechniker um 1.800,- Euro.) !



Das Team von gosh!_audio

caseBelt - store all your personal things!

Eine clevere Tasche, in der sich alles Essentielle praktisch und sicher mitnehmen lässt. In magazinartigen, sortierenden Taschen sind die wichtigsten Dinge wie Handy, iPod & Co. immer sicher und handlich untergebracht. Elastisches und widerstandsfähiges Material passt sich perfekt dem Inhalt an. Der caseBelt kann schräg um die Schultern oder um die Hüfte getragen werden.



Facts:

- Tasche für Handy oder iPod
- große Tasche für Kamera/Briefertasche
- Reißverschlussstasche für Pass oder Dokumente
- Schlüssel-Jo-Jo
- justierbarer Tragegurt

Die Firma Urban Tool ist auch diesmal wieder großzügig und stellt uns 3 caseBelts zur Verfügung. Wenn auch ihr glückliche Gewinner und caseBelt-Träger zugleich sein wollt, dann sendet ein Mail mit dem Betreff „caseBelt“ an ir-my@planet.tt



FASHION-NEWS aus dem Rattlesnake!

BLEEDING STAR, das neue Must-Have aus den USA, ist ab Mitte November auch im Rattlesnake zu haben.

Die Teile erfreuen sich größter Beliebtheit und bestechen durch Farbe und Design – wartet also nicht zu lange...

Die Shirts sind auch – wie vieles andere mehr – über den Rattlesnake-Onlineshop erhältlich – Gratisversand in ganz Österreich!
www.rattlesnake.co.at

RATTLESNAKE
1070 Wien, Kirchengasse 3
www.rattlesnake.co.at



Willst auch du eines der vier zu verlosenden Shirts (2 für Boys, 2 für Girls) gewinnen, dann schreib ein Mail mit dem Betreff „BLEEDING STAR“ an ir-my@planet.tt

BRAVADO – BIS DER ARZT KOMMT...



...und nicht nur einer, denn die neue Merchandise-Collection von Bela, Farin und Rodrigo spielt wirklich alle Stückerl! In der schmucken „Gwen Knochen“-Tasche bringt Mann/Frau neben den üblichen Notwendigkeiten auch den unverzichtbaren Jahresplaner – Wochenplan, Adressbuch, Konzertchecklisten, Diskographie und Extra-Serviceteil – locker unter, und nach wohlthuender (dank Ärztlicher Bettwäsche) Nachtruhe kann einem mit den Hoodies die kühle Morgenluft nichts anhaben. Apropos, ab sofort hat Bravado auch weitere neue Kapuzen-Pullis und -Jacken im Programm, mit einer großen Auswahl an Motiven und natürlich in allen Größen. Der Winter kann kommen!

Und für hartgesottene, notorische Shirt-Träger steht wie gewohnt die passende Oberbekleidung zu den jüngsten Album-Releases der Heroes in den Startlöchern: Guns N' Roses, Trivium, Rage Against The Machine – you name it, they've got it!

Beginnt schon mal mit der Weihnachts-Wunschliste... erhältlich überall dort, wo es MUSIK gibt!

Mehr Infos unter www.universalmusic.at

WIEN IST ANDERS...SCM-STYLE HAT ANDERES!

SCM-STYLE ist ein neu eröffneter Mega-Gothic- und -Fetish-Store vom Feinsten mitten im Herzen von Wien mit den Schwerpunkten Schuhe, Korsett, Lack, Leder und Gothic.

Mit dem 380 m² großen Store in Wien 4, Wiedner Hauptstraße 49, setzt SCM-STYLE neue Maßstäbe, nicht nur für die Gothic-Szene! Die Spezialisten verstehen sich auch als Club- und extravaganter Party-Ausstatter, ganz besonders für individuelle Menschen, die auf das Besondere stehen!

ALL-IN-ONE – die neue Einkaufsidee von SCM-STYLE:

Einkleiden, stylen und unvergessliche Fotos, einfach und bequem. In dem im Store befindlichen Fotostudio habt ihr die Möglichkeit, Fotos von eurem neuen Outfit zu machen! Ihr habt Lust zum Shoppen, alleine, zu zweit oder mit euren Freunden? Dann kommt in die Einkaufswelt von SCM-STYLE und vergesst den Alltag. Nehmt gemütlich einen Drink an der Bar, wählt in aller Ruhe aus, probiert in der großen Umkleidegarderobe mit oder ohne persönliche Beratung. Habt ihr das Passende gefunden, so könnt ihr euch z.B. in euren neuen High Heels oder im neuen Outfit im „Do it yourself“-Fotostudio in Szene setzen, die Fotos könnt ihr gleich auf einer Compact Flash-Karte mitnehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

Ihr nehmt eure Spiegelreflexkamera mit und SCM-STYLE stellt euch den Blitzauslöser für die Blitzanlage zur Verfügung.

Ihr bekommt den Fotoapparat von SCM-STYLE zur Verfügung gestellt und bringt eure eigene Compact Flash-Karte mit. Solltet ihr keine Compact Flash-Karte haben, könnt ihr euch diese vor Ort kaufen.

Ab einem Einkaufswert von 150,- Euro könnt ihr das Fotostudio 1 ½ Stunden gratis nutzen.

Also dann: Viel Spaß bei „shop & shoot“ im 4. Bezirk auf der Wiedner Hauptstraße 49!



SCM-STYLE



Partykleidung
High Heels
Pumps
Stillettos
Gothic -
Fetish -
Dance wear



www.scm-style.at

4, Wiedner Hauptstr. 49 Di.-Sa. 11-21 Uhr

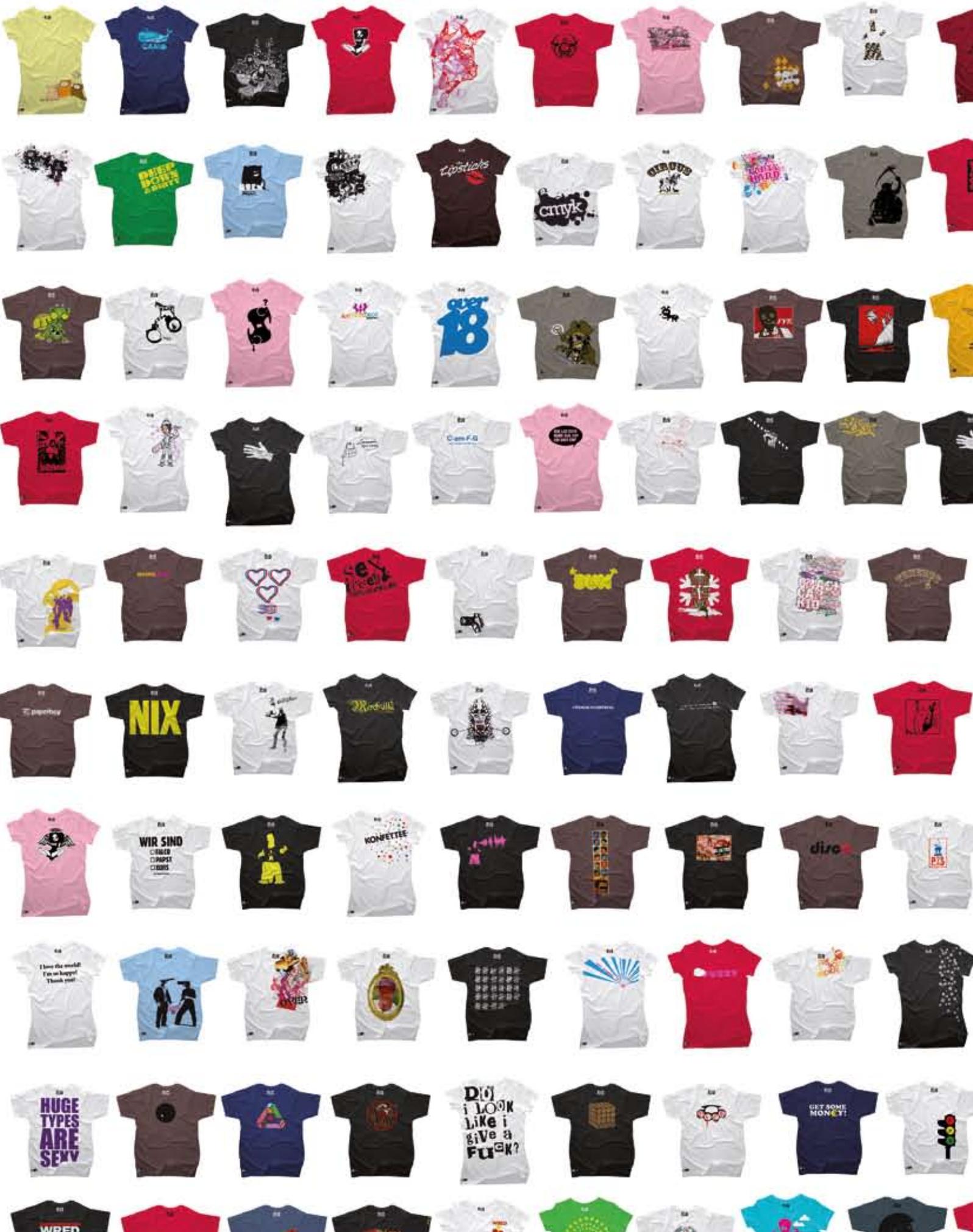


1 1/2 Stunden
do it yourself
Fotostudio
gratis nutzen
bei einem Einkauf
von 150.-

Christophe Marthe

WOZU WASCHEN?

TÄGLICH NEUE DESIGNER-TEES! 365 TAGE IM JAHR, SEIT 1. OKTOBER 2007
EXKLUSIV AUF WWW.MERCHZILLA.COM





**merchzilla
DAILY
TEES**

MADE IN MERCHZILLA LAND

In 3 Tagen bist du tot. 2



Eigentlich wollte Nina (Sabrina Reiter) jenen furchtbaren Sommer vergessen, der sie beinahe das Leben gekostet hätte. Doch ein einziger Anruf bringt alle Erinnerungen schlagartig wieder zurück. Am Telefon ist Mona, Ninas beste Freundin, und sagt nur: „Hilf mir bitte!“ Gegen jede Vernunft versucht Nina, die mittlerweile nach Wien gezogen ist, in Tirol Monas Spur aufzunehmen. Vor der verschneiten, abgesehenen Landschaft des Kaunertals breitet sich der Horror aus, fängt das Blut an zu fließen, dreht es sich ums nackte Überleben. Regisseur Andreas Prochaska setzte im zweiten Teil auf eine eigenständige Story, die nicht nur amerikanische Teenie-Slasher kopiert – möge der Erfolg an der Kinokasse ihm wieder recht geben!



ab
25.12.
im Kino

Foto: Luna Film



MAX PAYNE

Regisseur John Moore nahm sich das erfolgreiche Computerspiel vor und erschuf einen Film, den er als „neo noir“ klassifiziert. Der plot: Max Payne (Mark Wahlberg) ist auf einem gigantischen Rachefeldzug gegen die Mörder seiner Familie und seines Partners. In bester „Punisher“-Manier zieht er gegen die Bösen los – doch die Gegner sind übermächtig, scheinen nicht von dieser Welt zu sein: Wer wird am Ende stärker sein, Racheengel Payne oder die gefiederte Walküre, die ihn bedroht?

ab
21.11.
im Kino

Foto: 20th Century Fox

„Max Payne“ ist ab 21. 11. im Kino – nähere Infos gibt es unter www.maxpaynederfilm.at – und bei uns gibt es drei Soundtracks zu gewinnen!



3

PARIS, PARIS
(Faubourg 36)

Paris, 1930er: Das „Chansonnia“ muss schließen – für Monsieur Pigoil (Gérard Jugnot) bricht eine Welt zusammen. Der arbeitslose Bühnenarbeiter verliert das Sorgerecht für seinen kleinen Sohn. Gemeinsam arbeitet die Belegschaft an der Wiedereröffnung, findet Unterstützung durch die Sängerin Douce (Nora Arnezeder) und bringt eine Show auf die Bühne, wie sie die Stadt noch nicht erlebt hat!

ab
28.11.
im Kino



Foto: Constantin Film

Foto: Filmladen



ab
05.12.
im Kino

Vicky Cristina Barcelona

Woody Allen gefällt es in Europa – nun hat er das kühle England verlassen und präsentiert seinen neuesten Film im feurigen Spanien. Im Mittelpunkt der romantischen Komödie – und des weiblichen Interesses – steht der Maler Juan Antonio (Javier Bardem), der ein Auge auf zwei junge Amerikanerinnen geworfen hat. Während Vicky (Rebecca Hall) verlobt ist und ihn brüsk abweist, sucht Cristina (Scarlett Johansson) das Abenteuer. Unerwartet taucht nun auch Juan Antonios Ehefrau auf, die leidenschaftliche Maria Elena (Penélope Cruz), die nach einer schweren Krise bei den beiden Liebenden einzieht. Konflikt vorprogrammiert!

ab
22.01.
im Kino

Nick & Norah – Soundtrack einer Nacht



Foto: Sony Columbia

Nick (Michael Cera) steht kurz vor dem Schulabschluss, spielt als einziges nicht-schwules Bandmitglied bei den Jerk-Offs – und wurde soeben von seiner Freundin verlassen. Seinen Schmerz gießt er in Dutzende Mix-CDs, die er für sie aufnimmt und die von ihr in den Müll befördert werden. An der Mülltonne wartet bereits Norah (Kat Dennings),

ebenfalls in der Abschlussklasse, mit der Zukunft, der Beziehung und dem Leben allgemein hadern. Durch Nicks CDs findet sie einen musikalischen Seelenverwandten, wenn sie auch sonst völlig verschieden sind. In einer langen Nacht voll Musik und Partys kommen die beiden Musikfans einander näher...

So viele Jahre liebe ich dich

Philippe Claudel, Bestsellerautor und Literaturprofessor, drehte seinen ersten Spielfilm: Auf behutsame Weise zeigt er Wege in die persönliche Freiheit ebenso wie Arten des Eingesperrtseins – durch Krankheit, durch Isolation, gesellschaftliche Konventionen. Im Mittelpunkt steht Juliette (Kristin Scott

Thomas), die eben 15 Jahre Haftstrafe verbüßte. Völlig unerwartet findet sie herzliche Aufnahme bei ihrer jüngeren Schwester Léa (Elsa Zylberstein) und ihrer Familie, die ihr die Integration erleichtern, wenngleich Juliette nur schwer ihr Misstrauen den Menschen gegenüber ablegen kann.



ab
12.12.
im Kino

Foto: Polyfilm

ab
19.12.
im Kino

1½ Ritter

Auf der Suche nach der
hinreißenden Herzelinde

Die Tochter des Königs wurde entführt – das verlangt nach Ritter Lanze und seinem türkischen Sidekick Erdal. Zwischen Markenrüstung und gecasteten Minnesängern machen die beiden Helden sich auf die Suche – die Besetzung

der Mittelalterkomödie liest sich wie das Who's who der deutschsprachigen Film- und TV-Landschaft: Til Schweiger, Thomas Gottschalk, Tobias Moretti, Udo Kier, Dieter Hallervorden, Johannes Heesters, Roberto Blanco, Rick Kavanian blödeln nach Herzenslust um die Wette.

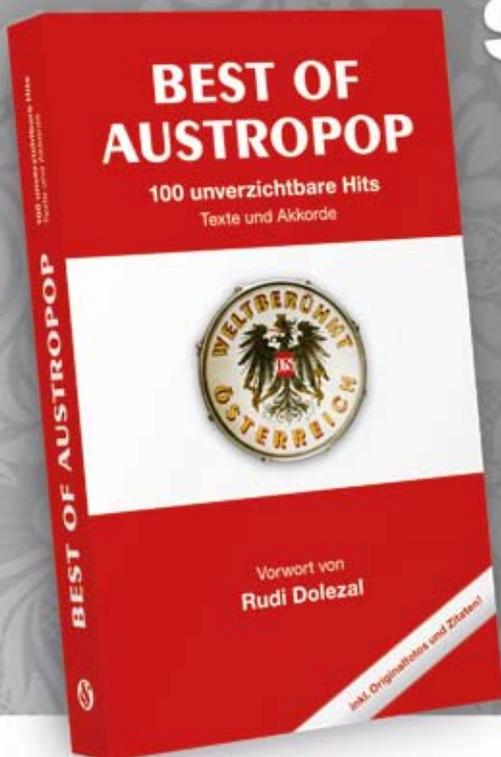


Foto: Warner

BOSWORTH Music GmbH
part of The Music Sales Group



DIE ALTMEISTER SIND BEGEISTERT!



BEST OF AUSTROPOP
100 unverzichtbare Hits
Songtexte und Akkorde
Vorwort von Rudi Dolezal
inkl. Originalfotos und Zitaten
Mitsingen für 14,95 €

BOE7447 ISBN: 978-3-85543-324-4



Foto © Rudi Dolezal

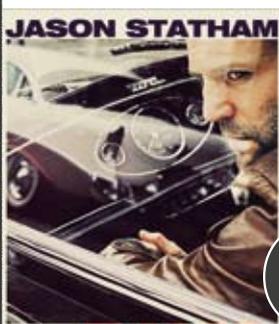


Foto: Kinowelt



ab
21.11.
auf DVD

Bank Job

Terry (Jason Statham) lässt sich von seiner Jugendfreundin Martine (Saffron Burrows) überreden, die Londoner Lloyd Bank auszurauben. Bald wird klar, dass nicht die Juwelen und das Geld Ziel des Einbruchs waren, sondern die persönlichen Gegenstände in den Schließfächern der Kunden des Bankhauses: pikante Fotos und schmutzige Geheimnisse. Ganz England scheint plötzlich hinter den Dieben her zu sein – für ausreichend Action ist jedenfalls gesorgt!

Wir verlosen drei DVDs an unsere Leser!

3

Scrubs – Season 7

Diese Ärzte sind schon lange keine Anfänger mehr, doch erwachsen sind J. D., Turk, Elliot und Schwester Carla deswegen noch lange nicht. Im Sacred Heart geht es immer noch drunter und drüber: zum täglichen Wahnsinn von Hausmeister, Chef Dr. Kelso und den verrückten Leiden ihrer Patienten kommen nun noch Liebes- und Babyabenteuer hinzu. Auf der DVD findet sich umfangreiches Bonus-Material, unter anderem eine von Zach Braff gedrehte Folge, die auch einen Blick hinter die Kulissen gewährt. Pannen und zusätzliche Szenen sind selbstverständlich.

Wir verlosen unter unseren Lesern eine DVD-Box!

Foto: Alpha Affairs



JETZT im
HANDEL

1

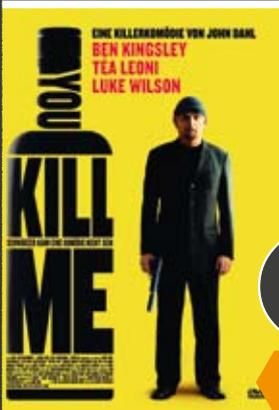


Foto: Koch



ab
21.11.
auf DVD

You Kill Me

Frank ist ein Profi seines Fachs – in der Human Resources-Abteilung des Lebens ist er für die Kündigungen zuständig. Doch auch der beste Auftragskiller hat eine Schwäche und in Franks Fall ist diese klar und hochprozentig. Als er wieder mal einen wichtigen Auftrag verschläft statt abzudrücken, beschließt die Familie, Frank nach San Francisco zu schicken, wo er die Anonymen Alkoholiker besuchen soll. Nebenbei verdient er seine Brötchen mit dem

Unsere Leser können eine von drei DVDs gewinnen!

3

Für alle Fälle Fitz (Cracker) 11 DVDs, komplette Serie

Viele kannten ihn bislang nur als Harry Potters „Hagrid“, nun kann man ihn von einer anderen Seite kennenlernen: Robbie Coltrane ist Fitz, schwergewichtiger Psychologieprofessor, von der Polizei in Manchester als Profiler verpflichtet. Keiner kann sich wie er in die dunklen Seelen der grausamsten Verbrecher versetzen, wodurch er zur wertvollen Hilfe bei den Ermittlungen wird. Nun sind alle elf Folgen der vielfach ausgezeichneten britischen TV-Krimi-Serie in einer DVD-Box (elf DVDs) käuflich erwerbbar.

Die schnellsten können eine von drei Boxen bei uns gewinnen!



Foto: Koch



ab
21.11.
auf DVD

3



JETZT im
HANDEL

Heat Guy J Vol. 4: Hidden Fangs



Foto: SPV

3

Eigentlich sind Androiden in Judoh ja verboten, doch für Heat Guy J wird eine Ausnahme gemacht. Der etwas unförmige Android verfügt über Superkräfte und bildet gemeinsam mit Daisuke Aurora eine Spezialeinheit der Polizei. Der junge Daisuke hat früh Mutter und Vater verloren; eine Kugel, die er um den Hals trägt, erinnert ihn daran. Eines verbindet das ungleiche Team: Sie lieben Action! Und auch in Teil 4 (Folgen 13 - 16 von 26) kommt diese nicht zu kurz – ein neuer Mafia-Boss hat die Stadt gewaltsam an sich gerissen: ein Coup, der explosive Folgen haben wird!

Der Planet verlost drei DVDs!

Foto: SPV

3

JETZT im
HANDEL

Ergo Proxy Vol. 3

Mit „Ergo Proxy“ wurde 2006 eine der heißest ersehnten Anime-Serien verwirklicht. Erstmals in deutscher Sprache ist nun der dritte Teil auf dem Markt (Episoden 9 - 12 von 23). Vincent Law, Androiden-Jäger, musste aus der geschützten Kuppel-Stadt Romdeau fliehen. Gemeinsam mit Pino, einem Roboter-Kind, das sich mit Cogito infiziert hat und ein eigenes Bewusstsein entwickelte, ist er unterwegs nach Moskau, seiner Heimatstadt. Plötzlich kommt er zu sich, in einem fremden Gebäude, konfrontiert mit einem geheimnisvollen Fremden, der ihn sehr gut zu kennen scheint – ist es wirklich möglich? Ist Vincent, ohne es zu wissen, selbst ein Proxy, ein künstliches Wesen? Hat er nur sein Gedächtnis verloren...?

Drei Exemplare der düsteren Anime-Serie gibt es bei uns zu gewinnen!

JETZT im
HANDEL

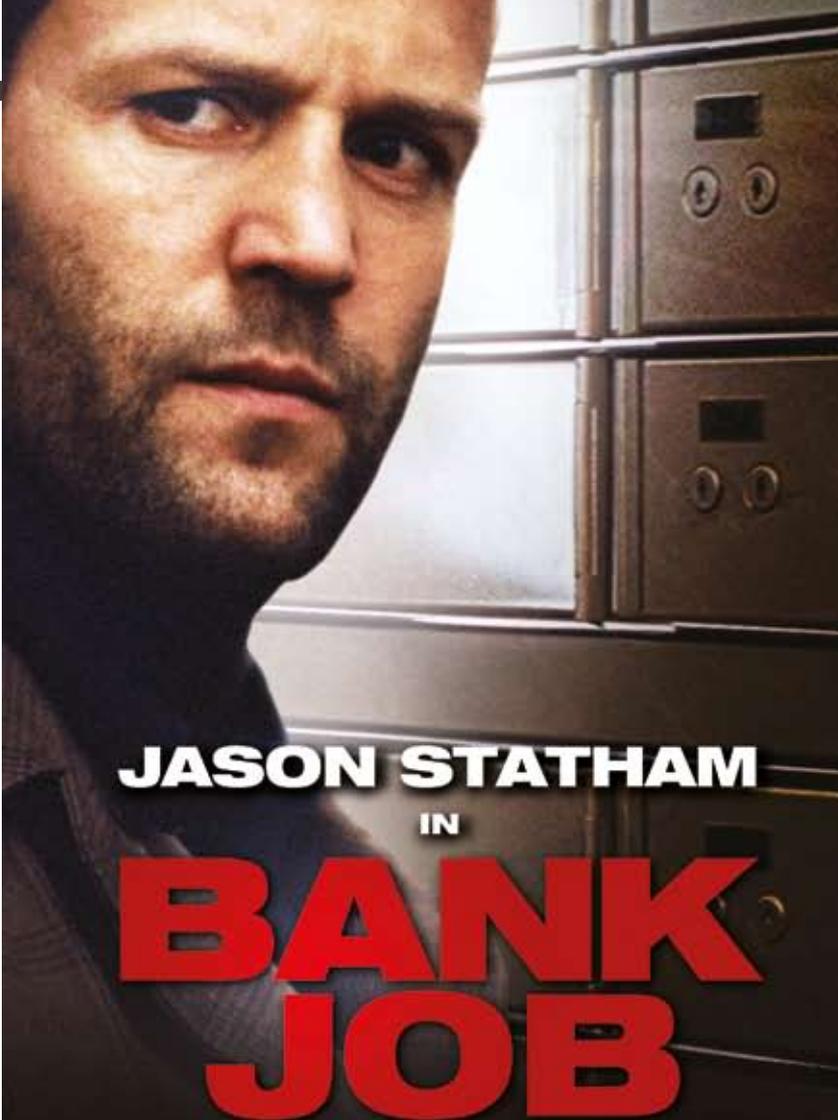
1

Foto: Sony

Hancock

Hancock, Superheld wider Willen (Will Smith), nun auf DVD gebannt. Alkoholiker, Bewohner der Parkbänke von L. A., unglaublich stark – wo er auftaucht, schlägt dem rücksichtslosen Kraftlackel Unmut entgegen. Das ruft den PR-Berater Ray (Jason Bateman) auf den Plan, der Hancock lehren möchte, Verantwortung zu tragen – und den Menschen zeigen, dass sie ihn brauchen. Rays Frau (Charlize Theron) hat eine eigene Sicht auf die Angelegenheit – und ein großes Geheimnis...

Für Planet-Leser gibt es ein „Hancock“-Paket zu gewinnen, Inhalt: DVD, Tasche, T-Shirt, Schlüsselanhänger, Brille, Wollhaube, Poster!



JASON STATHAM

IN

BANK JOB

Der wendungsreiche Thriller mit coolem
70s-Touch über den legendären Londoner
Bankraub von 1971 erscheint am
21. NOVEMBER 2008
auf DVD und Blu-ray.



[NYSE: LGF]

LIONSGATE



OMNILAB
MEDIA GROUP

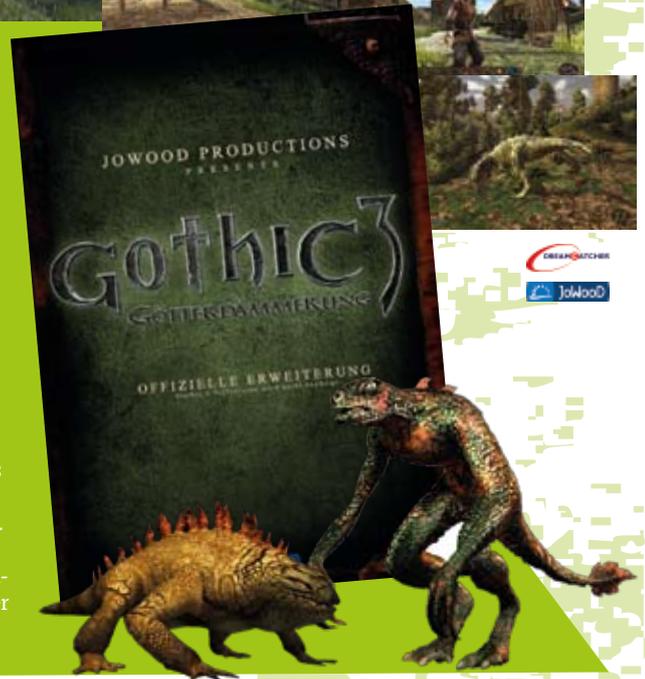


MEDIA

KINOWELT

Gothic 3 – Götterdämmerung (JoWood, Windows PC)

Grunzende Orks... man liebt sie oder hasst sie. Wer die Romane J.R.R. Tolkiens auf dem Nachtkastl liegen hat und alle „Herr der Ringe“-Filme im DVD-Regal, gehört mit großer Wahrscheinlichkeit auch zu den Fans der legendären Fantasy-Serie „Gothic“, einem der weltweit erfolgreichsten Exporte des österreichischen Computerspiel-Publishers JoWood. „Götterdämmerung“ spielt zwei Jahre nach dem Ende des „Gothic 3“-Hauptspiels. Doch hatte „Gothic 3“ nicht mehrere mögliche Enden? Das neue Game knüpft also an eine der möglichen Storylines des letzten Spiels an. Genießen kann man das Expansion Pack allerdings auch ohne jegliches Vorwissen – das „Gothic 3“-Hauptspiel muss nicht einmal auf dem Computer installiert sein. Der Trend zum alleine lauffähigen Expansion Pack, zur „Standalone“-Erweiterung also – 2008 ist er ganz groß. In „Gothic 3 – Götterdämmerung“ sind die Orks vertrieben und Myrtana befindet sich im Wiederaufbau. Im Schloss sitzt ein Bekannter auf dem Thron: Lee ist jetzt König von Myrtana, doch nach dem Krieg haben sich viele Fraktionen gebildet, die unterschiedlichste Ziele verfolgen. Durchschnittlich 25 Stunden lang darf sich der Spieler nun um die Machtkämpfe und Intrigen zwischen den Anführern der rivalisierenden Gruppen kümmern, und natürlich auf jede Menge Quests gehen. Das Kampfsystem basiert auf Altbewährtem, ist aber geringfügig taktischer. Auch die künstliche Intelligenz der Gegner und die Grafik-Engine wurden verbessert. Schöner Lichteffekte, Hitzeblimmern in der Luft. Für die Sprecher wurden die gewohnten Schauspieler engagiert, so dass Fans den vertrauten Stimmen lauschen können. JoWood verspricht außerdem, dass „Gothic 3 – Götterdämmerung“ ausführlicher getestet wurde und deshalb weniger Bugs haben wird als das vorige Spiel – dieses musste ja einige Male gepatcht werden, bis es stabil lief. Auf nach Myrtana!



Die Gilde 2 – Venedig (JoWood, Windows PC)

Der Piazza San Marco, der Dogenpalast, der den Sitz des Staatsoberhauptes von Venedig darstellte, die wohl berühmteste Schiffswerft der Welt, das Arsenal von Venedig, oder die Stadt Triest. Das sind die Schauplätze von „Venedig“, dem zweiten Expansion Pack zu „Die Gilde 2“. Dieses läuft – wie auch schon das oben beschriebene „Gothic 3 – Götterdämmerung“ – eigenständig, also ohne Installation des Originalspiels. Wie auch in den Vorgängertiteln legen die Entwickler sehr viel Wert auf die detaillierte Darstellung des Tagesablaufs der Charaktere. Die Spieler werden im Venedig des 15. Jahrhunderts mit Handel und Verrat, Liebe und Intrigen, Kaufleuten und Bettlern konfrontiert. Um das unverkennbare Flair von Venedig einzufangen, wurde nicht nur großer Wert auf die optische Präsentation, sondern auch auf neue Rohstoffe, Handelswaren und Artefakte gelegt. Hunderte neue Texte, neue Rohstoffe, Handelswaren & Artefakte, an Venedig angepasstes Warenangebot, neue Berufe, neue Interaktionsmöglichkeiten am Wohnsitz, vor allem aber eine sorgsam recherchierte Geschichte zu den Ereignissen aus der Epoche. „Die Gilde 2 – Venedig“ ist nicht nur für Gilde-Fans interessant, sondern für jeden, der das historische Triest und Venedig schon einmal erleben wollte, wenn auch „nur“ virtuell.



James Bond 007

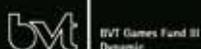
Ein Quantum Trost (Activision, Xbox 360, PS3)

Der neue James Bond-Film ist immer der beste, den es je gab. Was Videospiele angeht, herrscht unter Zockern aber kaum soviel Einigkeit wie in Sachen Bond: „Golden Eye“ gilt seit 13 Jahren als das beste James Bond-Spiel aller Zeiten. Das Entwicklerstudio Rare hatte mit „Golden Eye“ für die Nintendo 64 den ersten guten First Person Shooter auf einer Konsole veröffentlicht, und seitdem muss sich jedes 007-Spiel mit dem Klassiker messen. Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, kommt im neuen Bond-Spiel – übrigens dem ersten aus dem Hause Activision – die großartige Grafikengine von „Call of Duty 4“ zum Einsatz. Auch storymäßig gibt's eine Besonderheit: Der Film „Ein Quantum Trost“ ist nämlich die erste wahre Fortsetzung in der Geschichte der James Bond-Filme – seine Handlung setzt 15 Minuten nach dem Ende von „Casino Royale“ ein. Das Spiel nimmt daher beide Filme als Basis seiner Erzählung und bietet darüber hinaus neue Schauplätze, die in den beiden Streifen nicht vorkommen – darunter eine Kampfszene im Zug nach Montenegro, die aus der Filmfassung von „Ein Quantum Trost“ herausgeschnitten wurde. Es wird aber nicht nur gekämpft in „Ein Quantum Trost“. James Bonds wichtigste Waffe ist sein Verstand, und so wird es im neuen Game dem Spieler überlassen, ob er schnell und wild um sich schießend oder vorsichtig schleichend weiterkommt – First Person Shooter oder Stealth Game, mit einer gehörigen Portion Respekt vor der Geschichte des Doppelnull-Agenten wie auch vor dem großen Vorbild „Golden Eye“ – wobei sich Letzteres vor allem am gut ausbalancierten Multiplayermodus bemerkbar macht.



GOthic3

GÖTTERDÄMMERUNG



www.jowood.com

www.gothic3.com

© 2008 by bvt Games Fund III Dynamic GmbH & Co. KG / Garmisch / Germany. Published by JoWood Productions Software AG, Richard-Steinhilber-Strasse 10a, A-8940 Lucern, Austria. Developed by Trine Games. Developed with the support of the MEDIA Programme of the European Commission.

Agatha Christie

Das Böse unter der Sonne (JoWooD, Wii)

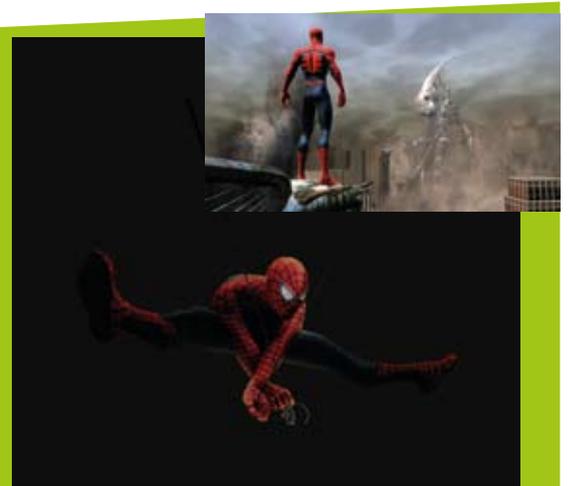
Die Renaissance des Point & Click Adventures, einem der beliebtesten Spielegenres der späten 80er Jahre, geht weiter. Dass sich die Wii mit ihrer praktischen Fernbedienungs-Steuerung besonders gut für die grafischen Rätselabenteuer eignet, hat JoWooD veranlasst, eines ihrer PC-Adventures für die Konsole umzusetzen. Als Liebhaber des Genres muss man jetzt etwas „körperlicher“ denken als beim Abenteuer mit Keyboard und Maus: Verschmutzte Indizien werden mit einer Wischbewegung gereinigt, Schrauben durch das Drehen der Wii Fernbedienung angezogen – was beim Nintendo-Hit „WarioWare“ schon Spaß gemacht hat, ergibt auch in einem Point & Click Adventure Sinn. So sammelt man also in der Rolle des Hercule Poirot Indizien, gerät in so manche knifflige Situation und trifft 20 seltsame Charaktere, die ihre eigenen Ziele verfolgen. Mit einer Fähigkeit namens „Beschattung“ kann den Personen unauffällig gefolgt werden, um so ihre Geheimnisse zu entschlüsseln. Ein verbessertes Hinweissystem, ein automatisches Journal und ein gegenüber der PC-Version neuer, zusätzlicher Handlungsstrang inklusive alternativem Ende runden das Ganze schön ab.



Spider-Man

Web Of Shadows (Activision, Xbox 360, PS3, PC)

Anlässlich der Filmtrilogie gab es in den letzten Jahren eine Menge Spider-Man-Spiele. Sie waren grafisch aufwendig gestaltet und boten zuletzt eine „Sandbox“-Herangehensweise à la „GTA“. „Web Of Shadows“ steht in der Tradition dieser Spiele, ist aber von den Restriktionen der Filmlizenz befreit. Spidey zieht zu den Klängen klassischer Musik durch die Straßen eines von Verwüstung gezeichneten Manhattan. Superschurke Venom hat es geschafft, sich selbst zu klonen, und eine Armee von Alien-Symbionten beginnt, die Stadt New York zu übernehmen. Die „GTA“-artige Offenheit der Stadt wurde jetzt mit stärkeren Rollenspiel-Elementen kombiniert: Missionen bringen Erfahrungspunkte, die in neue Fähigkeiten investiert werden können; auch Steuerung und Kampfsystem wurden verfeinert, und in zahlreichen Schlüsselszenen entscheidet der Spieler, wie die Handlung weitergeht. „Web Of Shadows“ ist das bisher gelungenste Spiel rund um den Netzschwinger.



Penny Arcade 2

(Microsoft, Xbox 360)

Trockener britischer Humor, mit dem Klischees der Comic-, SciFi- und Videospielewelt durch den Kakao gezogen wurden. Grafisch wie ein Comic aufbereitet, spielerisch wie ein klassisches Rollenspiel, allerdings mit einigen wirklich originellen Elementen und einer perfekten Steuerung – der erste Teil von Penny Arcade Adventures hatte mich begeistert. Interessant auch die Art der Veröffentlichung: Kurze Episoden werden über Xbox Live ausschließlich online vertrieben, ähnlich wie bei „Sam & Max“ auf dem PC. In der vor kurzem veröffentlichten Episode 2 der Rollenspiel-Serie gibt es noch skurrilere Rätsel zu lösen. Neben „Braid“ ist „Penny Arcade“ der vielleicht wichtigste Xbox-Titel des Jahres.



am 09.01. & 10.01. im planet.tt GASOMETER

ESL PRO SERIES E-SPORTS IM GASOMETER

Am 9. und 10. Jänner 2009 gastiert die Bundesliga der Computerspieler im Gasometer. Die besten Spieler Österreichs, Liechtensteins und der Schweiz treten in drei Disziplinen an. Gespielt wird um Preisgelder von 18.000,- Euro. Die Disziplinen: Counter-Strike 1.6, Counter-Strike Source und FIFA 2008. Je zwei fünfköpfige Teams treten bei CS gegeneinander an, in FIFA 2008 sind es je zwei Einzelspieler. Die Matches werden live auf der Bühne ausgetragen und von einem erfahrenen Games-Moderationsteam kommentiert. So kann man sich schon jetzt auf spannungsgeladene Showkämpfe zwischen den besten Spielern der Liga freuen. Neben den spannenden Spielen werden im Rahmen des Events auch zahlreiche Gewinnspiele und Wettbewerbe abgehalten, bei denen es Preise im Wert von mehreren Tausend Euro zu gewinnen gibt. Wer lieber selbst vor dem PC sitzt, wird in der von ASUS und Intel gestellten Public Gaming Area die Chance haben, die neuesten Spiele zu testen. Mehr Informationen unter: www.esl.eu/alpen und www.skill3d.at

Wii Music

Wer heuer auf einer der großen Videospielemessen war – Games Convention in Deutschland, E3 in Kalifornien oder zuletzt Game City in Wien – konnte es kaum übersehen bzw. überhören: Musik-Games sind beliebter als je zuvor. Von den Bühnen schallten die Akkorde mit „Guitar Hero“, es wurde gesungen mit „Lips“ und „Singstar“, es wurde getanzt und getrommelt. Keines der Musikspiele aber stammte von Nintendo. Doch wir wissen: In Wirklichkeit ist der japanische Videospieleeriese ein alter Hase in Sachen Musik-Games! Schon für den Game Boy gab es das vom Nintendo-Lizenzgeber Rage entwickelte Kompositionstool „PocketMusic“. Zuletzt begeisterte Nintendo mit dem hervorragenden „Electroplankton“ und dem Gitarren-Simulator „Jam Sessions“ die DS-Besitzer. Vor allem aber war es das GameCube-Trommelspiel „Donkey Konga“, mit dem Nintendo einen heute sehr wichtigen Trend im Musikspiel-Genre um Jahre vorweggenommen hat: Die zusätzliche Hardware nämlich, mit der das Spielen virtueller Instrumente erst richtig Spaß macht. Und wo man in „Rock Band“ mit Plastik-Klumpfen und täuschend ähnlich nachgebauten Drumkits gut und gern den halben Platz im Wohnzimmer verstellt, da agiert Nintendo 2008 unkonventionell wie eh und je: An der Materialschlacht beteiligt man sich diesmal nämlich nicht. Warum auch, hat die Firma doch mit der Wii-Fernbedienung, dem Nunchuck und dem Wii-Board ohnehin schon drei der besten Steuerungsgeräte der 30-jährigen Videospiele-Geschichte im Programm. Das Spiel „Wii Music“ kommt also ganz bescheiden in der üblichen weißen Wii-Verpackung daher – mit virtuellen Instrumenten aber wird im Spiel nicht gezeit. Derer gibt es nämlich gleich 60. Um Gitarre zu spielen, wird der Nunchuck links weggestreckt und mit der Fernbedienung gestrummt. Fürs Flöten- oder Trompetenspiel hält man die Fernbedienung an den Mund und benutzt die Tasten wie Löcher bzw. Ventile. Beim Schlagzeug kommt neben Nunchuck und Wiimote auch das Wii-Board zum Einsatz – als Pedal. Zahlreiche Herausforderungen motivieren sowohl zum Weiterspielen wie auch zum Experimentieren, denn Instrumentenspuren können ausgetauscht, Songs also „remixt“ werden. Performances werden auf Wunsch auch ins Internet hochgeladen, wo die Freunde zusätzliche Spuren aufnehmen und wieder an den Absender zurückschicken können. Es ist diese kreative Seite des Spiels, die „Wii Music“ besonders interessant macht. Doch Vorsicht: Tatsächlich komponiert werden kann mit „Wii Music“ nicht – es ist ein auf Bewegung und Rhythmus basierendes Musikspiel, kein Kompositionstool wie etwa „Jam Sessions“. Abstriche muss man auch bei der Soundqualität machen: Die vielen Lieder im Spiel bestehen nicht aus Studioaufnahmen, sondern aus MIDI-Dateien – und sie stammen größtenteils aus dem urheberrechtlich freien Fundus der Kinderlieder und Volksweisen. Großartig ist allerdings, dass auch zahlreiche Songs aus den Soundtracks alter Nintendo-Spiele implementiert wurden, darunter Musik aus diversen „Mario“-Games oder dem Racer „F-Zero“. Damit ist „Wii Music“ nämlich nicht nur für 6 – 12-jährigen Kinder Spaßig, sondern auch für jene größeren Kinder und Erwachsenen interessant, die mit Mario, Zelda und Metroid aufgewachsen sind und deren Musik in lieber Erinnerung haben.





Live dabei!

Der Countdown bis Weihnachten läuft. Herbst und Winter sind die Hochsaison für Konzerte mit Highlights aus allen Musikrichtungen. Legenden und Newcomer wechseln sich auf unseren Bühnen ab. Was spielen sie und wie klingen sie? Gerade für Musiker ist der Blick auf die Bühne, um das Equipment auszukundschaften, immer spannend. Ich kann gar nicht anders, als Erstes wird das Setup begutachtet. Livesound beeinflusst den persönlichen Geschmack nachhaltig. Ich wünsche allen Lesern viel Konzertvergnügen beim Anhören und vor allem beim späteren Antesten der live gehörten und nun begehrten Teile im Musikgeschäft und hoffe, dass die richtigen Instrumente und Besitzer zueinander finden.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Amanda Peniston-Bird
stv. Chef. Red.

Rivera US-Amps am Weg nach Österreich

Fotos: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon, Rivera



Paul Rivera (Mitte) und das GBM-Team

Der Name Rivera ist untrennbar mit Röhrenamps verbunden und abgesehen von Boxen und Zubehör für diese Gitarrenamps baut Rivera auch nichts anderes. Die kleine, feine kalifornische Marke ist eigenständig, gehört zu keiner Konzerngruppe und will das auch gar nicht. Klasse statt Masse ist die oberste Direktive. Gefertigt wird in Südkalifornien. Zur Verwendung kommen nur erstklassige Bauteile. Rivera Amps sind nicht ganz billig, dafür stimmt die Qualität. Diese Amps werden bald in Österreich erhältlich sein. Mit 1. November 2008 hat GBM den Exklusivvertrieb für Rivera in Österreich übernommen und zu diesem Anlass kam Firmengründer Paul Rivera nach Wien. Wir baten zum Interview.



Rivera ist für die umfangreiche Auswahl an Topteilen und Combos bekannt. Welche Philosophie steckt dahinter?

Wir sind stolz, dass so viele verschiedene Musiker unsere Amps spielen. Deswegen stehen wir nicht nur für einen Sound. Es gibt immer wieder neue Modelle mit neuen Sounds. Meistens wurden sie für bestimmte Musiker entwickelt, z.B. für einen Jazzler, der Archtops und B-Bop spielt – in der Jazzwelt hat man solche Kunden –, oder für einen Fingerpicker, der hauptsächlich eine Taylor Akustikgitarre spielt und diese verstärken will. Musiker, die mit D-Tuning spielen, sind wiederum eine ganz andere Welt, hier sind andere Gain-Eigenschaften und Features gefragt. Wir sind eine kleine Firma, aber die Range ist sehr breit, weil wir ganz unterschiedliche Musiker bedienen. Manche Marken entwickeln einen Signature-Sound und bleiben dabei. Für uns ist es besser, immer wieder neue Sounds zu entwickeln. Geschmäcker sind subjektiv. Ein Fender Strat-Spieler hat den Ritchie Blackmore-Sound im Ohr, ein anderer Yngwie Malmsteen und ein dritter Jimi Hendrix – also immer die gleiche Gitarre, aber dennoch ganz unterschiedliche Sounds. Einer möchte ein „One-Trick Pony“, einen Verstärker, der sehr einfach zu bedienen ist und genau den einen Sound hat, den er mag. Ein anderer Musiker sucht einen flexiblen Amp mit verschiedenen Soundoptionen.

Baust du auch Custom Amps?

Custom-Tuning ist möglich. Für den Slipknot-Gitarristen Mick Thomson haben wir einen Knucklehead Reverb getunt. Mick kam zu uns in die Fabrik und wir verbrachten Stunden damit, den Sound nach seinen Vorstellungen zu tunen. Dann ging er mit einem Prototyp auf Tour

und ins Studio und so entstand ein Custom Amp.

Ein Verstärker erfordert immens viel Entwicklungsarbeit. Der einzige Künstler, für den wir einen Custom Amp von null weg gebaut haben, war Steve Miller. Ich nannte den Preis und er sagte: „OK, ich nehme sechs davon!“ Wenn man ein Metallchassis bestellt, dann fragt der Hersteller: „Wie viele hundert brauchst du davon?“ Eine Einzelanfertigung wird einfach zu teuer, außer wenn jemand bereit ist, tausende von Dollar zu bezahlen.

Du bietest sehr viele interessante Optionen an, wie reine Class A Verstärker, kombinierte Akustik/Elektrik-Amps oder z.B. das Steve Lukather Stack mit getrennten Boxen für HF und LF, eine Option, die normalerweise nur für Bass zu finden ist. Diese Amps sind alle ziemlich einzigartig. Woran liegt das? Welche Philosophie verfolgst du?

Heute geht es um Marktnischen, besonders bei Produkten wie unseren, die in Kalifornien und ausschließlich mit hochwertigen Komponenten gefertigt werden. Das sind keine Massenprodukte. Wenn wir 1.000 Stück bauen, sind wir glücklich. Ich will nicht in China in Massen produzieren lassen. Das ist für mich nicht interessant. Die Philosophie: Mein Name steht auf jedem Amp, ich kann mich nicht hinter einem großen Konzern verstecken und es gibt zwei Möglichkeiten, jetzt zahlen oder später. Ein langlebiges Produkt ist gut für das Image und die Kunden sind zufrieden. Minderwertige Produkte gehen kaputt, du bist dauernd mit Retouren und Reparaturen konfrontiert und die Kunden sind verärgert. Du glaubst, Geld zu sparen, aber du zahlst drauf. Eine große Firma überlebt solche Probleme. Eine kleine Firma kann sich das nicht leisten.

Ich freue mich, wenn ich in einen Club gehe und einen Musiker sehe, der meine Amps spielt. Ich bin glücklich, wenn er mir erzählt, dass er den Amp seit Jahren spielt und noch nie Probleme hatte. Das ist wie bei einem Porsche, der ist nicht billig, aber niemand schmeißt einen alten Porsche weg, der wird bei Bedarf gewartet.

Wie sieht es mit Ersatzteilen und Komponenten in Europa aus?

Wir verwenden sehr viele Komponenten aus Deutschland, z.B. Kondensatoren von Wima, die in der HiFi-Welt hoch angesehen sind. Wir investieren das Geld und bevorzugen Kondensatoren, die mindestens 10 Jahre Lebensdauer haben. Das macht das Leben leichter. Wenn es um Support für unsere Vertriebspartner in Europa geht, sind in erster Linie Röhren gefragt. Ab und zu geht ein Poti kaputt, etwa bei einem Transport. Dafür können wir nichts, aber die Ersatzteile müssen verfügbar sein. Die Buchsen, die wir verwenden, sind nicht aus Plastik, solche bauen wir nicht ein. Die gehen kaputt, wenn jemand seitlich gegen den Stecker stößt. Das sieht man immer wieder. Die Schalter sind ebenfalls hochwertig. Pro Teil 10 Cent zu sparen, interessiert uns nicht. Für jeden Rivera Amp, den ich jemals gebaut habe, sind Ersatzteile verfügbar.

Der Hauptnachteil von Röhrenamps ist das hohe Gewicht. Gehst du Kompromisse ein, um das Gewicht zu verringern?

Ich bekenne mich schuldig! Einen gut klingenden Röhrenverstärker mit kleinen Trafos zu bauen, ist unmöglich. Die Trafos sind überdimensioniert. Je größer dimensioniert, umso zuverlässiger sind sie und je größer der Kern, umso besser die Basswiedergabe. Die Knucklehead Trafos sehen aus wie jene in einem Ampeg SVT Bass-Amp. Die Chiropraktiker hassen mich bzw. schätzen sie meine Kunden, aber es gibt keine Alternative zu großen Trafos. Das Layout eines Amps wirkt sich auf den Sound aus. Bei handverdrahteten Amps sind Kilometer an Draht verlötet, der im Betrieb vibriert. Ich habe im Laufe der Jahre viele solche Amps gewartet, immer war irgendetwas locker. Rivera Amps sind sehr robust gebaut und solide verlötet. Da lösen sich keine Verbindungen durch die Vibrationen, denen ein Verstärker nun einmal ausgesetzt ist, Nachlöten entfällt. Bis auf einen eventuellen Röhrentausch sind die Verstärker praktisch wartungsfrei.

Die 2-Kanal-Amps haben eine britischen Kanal und einen US-Kanal. Was sagen die Briten dazu?

Das sind nun einmal die zwei Tonwelten. Der britische Ton ist ja nicht wirklich britisch, der beruht eigentlich auf dem Fender Tweed Amp. Der britische Ton hat mehr Gain und Sound, aber die Wurzeln sind amerikanisch. Eigentlich ist das ein aufgemotzter Fender Bassman-Sound. Der amerikanische Sound hat wiederum starke Wurzeln im britischen Sound der 60er Jahre. Wenn du heute einen Musiker nach britischem Sound fragst, definiert er den wahrscheinlich mit Marshall. Wenn du den ursprünglichen britischen Sound wirklich definieren willst, dann wäre das ein Vox AC30. Der war einzigartig, es gab nichts Vergleichbares. So klingt kein anderer Verstärker, das hört man sehr gut auf den frühen Beatles-Aufnahmen. Brian May ist ein Verfechter des original Vox-Sounds.



Bist du ein Vintage-Fan?

Ich besitze seit meinen Teenagerjahren eine 59er Fender Tele. Bei dieser Tele gehen die Saiten nicht durch die Rückseite, sondern durch die Brücke. Ich dachte immer, da wäre mit Musikern experimentiert worden, es ginge um den Sound und um Harmonien usw. Als ich Freddy Tavares von Fender kennen lernte, fragte ich ihn danach. Seine Antwort: „Uns gingen diese Metallhülsen aus und Leo sagte: „Bohr die Brücke an, wir haben eine Bestellung!“ Solche Geschichten sind typisch für diese Ära. Vieles passierte spontan aus einer Situation heraus. Das wurde bestimmt nicht schriftlich festgehalten, von wegen Modifikation Nr. 66 oder so.

Wann werden Rivera Verstärker in Österreich erhältlich sein?

Wir brauchen rund vier Wochen, um die gewünschten Verstärker zu bauen, bis Weihnachten sollten sie in Österreich im Handel verfügbar sein.

Die komplette Range ist auf www.rivera.com online.



AAD by Phil Jones /American Acoustic Development hat mehrere Jahre intensiv an der Entwicklung von bahnbrechenden Lösungen für Gitarristen gearbeitet.

Das Ergebnis ist CUB 100: kein vergleichbarer Gitarrenverstärker weist ein derart unschlagbares Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht auf. 100W CUB wiegen nur 5,2 kg.

Der neue Super CUB 300 ist ein Quantensprung in der Welt der Gitarrenverstärker.

Ob Akustik, Jazz oder Blues E-Gitarren, die Performance begeistert mit Klarheit, Kraft und Transparenz.

Testen und überzeugen lassen! Die einzigartige CUB-Serie steht bei folgenden AAD Fachhändlern bereit.

Super CUB

www.aadsound.at

Gerhard Jessl, Drumhouse



Diane Ponzio, Martin Guitar Co.



Hohner



Peavey



Fender



Tony de Gruttola, Cicognani Amps



MUSIC AUSTRIA

11. Internationale Musikmesse Ried im Innkreis, 2. bis 5. Oktober 2008

Fotos: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

Vielseitigkeit charakterisierte Produktangebot, Rahmenprogramm und Besucherstruktur der Music Austria 2008. Die Atmosphäre war lebhaft und dennoch entspannt, das Publikum breit gefächert: Musikschüler und -studenten, Nachwuchsbands, Hobbymusiker, Musikpädagogen, Semiprofis und Profis aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland besuchten die Messe. Der Besucherzuwachs im Vergleich zum Event 2006 betrug rund 6 %. Der Spaß am Musikmachen stand sichtbar und hörbar im Vordergrund. Vorführungen an den Messeständen waren ein Besuchermagnet. Live in Ried dabei waren u.a. Diane Ponzio (Martin Guitar Co.), Tony de Gruttola (Cicognani Amps), Bernie Liwowsky (Ketron) und Robert Shumy (Bose). Für fan- und musikerfreundlichen Smalltalk nahmen sich alle Musiker nach den Live-Vorführungen Zeit. Fachberatung war ebenfalls sehr gefragt. Der Ansturm auf die Ausstellerguppe, rund um das Eferdinger Musikhaus, hielt die ganze Messe an. Zahlreiche Neuheiten für 2008 standen auf der Messe zum Antesten bereit. Diese Gelegenheit nutzten die Besucher ausgiebig und kauften gleich auf der Messe ein. Abwechslung bot das musikalische Rahmenprogramm auf fünf Bühnen inklusive drei Wettbewerben. Für Spannung sorgten das „podium.jazz.rock.pop...“-Bundesfinale sowie die Chor- und Blasorchester-Wettbewerbe. Die Auftritte von Excuse Me Moses sowie Adi Hirschal und Wolfgang Böck (Kommissar Trautmann) waren Highlights im Live-Programm.

Ruhiger, aber ebenso spannend verliefen die Diskussionen beim diesjährigen Musikschulkongress. Hauptthema waren die Wirkungen des Musizierens und Singens auf Körper, Geist und Seele. Besucher und Aussteller der Music Austria 2008 zogen eine positive Bilanz und blicken bereits nach vorne. Die nächste Musikmesse in Ried findet 2010 statt.

www.riedermesse.at/musikmesse

Excuse Me Moses live



Excuse Me Moses und Fans



Roland



Bernie Liwowsky, Ketron



Live beim „podium.jazz.rock.pop...“-Bundesfinale



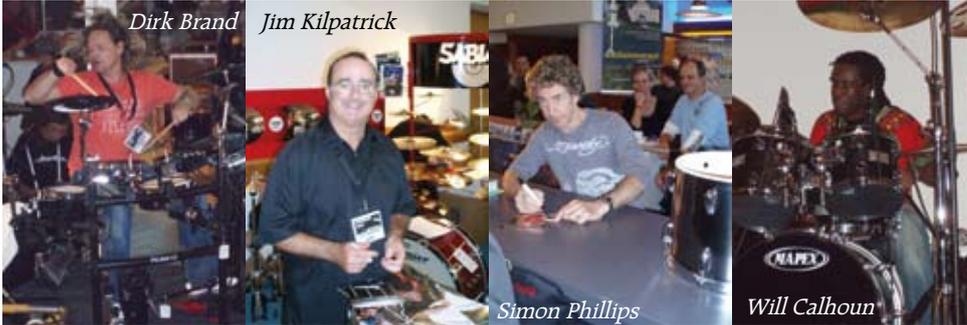
Robert Shumy, Bose



Superstimmung beim Superdrumming

18. und 19. Oktober 2008, Gmunden

Fotos: Christian Schmid



jüngeren Besuchern sehr gut an. Stilgerecht klang der Konzertabend am Samstag im gemütlichen Ambiente mit der süßen, dunklen Stimme von Carole Alston aus. Der Sonntag war ein Feiertag für Schlagzeug-freaks. Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Der Auftritt von Toto-Schlagzeuger Simon Phillips war sensationell. Ebenso beeindruckend waren die Shows von Madonna-Schlagzeuger Omar Hakim, Ralf Gustke (Söhne Mannheims) sowie des ehemaligen Falco-Drummers Thomas Lang.

Österreichs größtes Festival für Drums und Percussion bot ein unvergessliches Wochenende lang Rhythmus und Groove vom Feinsten. Die gute Stimmung der Besucher aus ganz Europa motivierte alle Musiker zu Höchstleistungen. Die Künstler waren von diesem Event ebenso begeistert wie die Fans. Zum hochkarätigen Line-Up gehörten Legenden wie Simon Phillips, Omar Hakim, Will Calhoun, Dirk Brand, Wolfgang Haffner, Ralf Gustke, Aaron Thier, Benny Greb, Felix Lehrmann, Gerald Endstrasser, Matthias Philipzen, Roman Baumgartner, Stephan Maas, Thomas Lang und Zacky Tsoukas. Nicht nur Schlagzeug, auch Marching Drums und Percussion standen am Programm, u. a. mit Sir Jim Kilpatrick, Austrian Percussion Connection, Voices of Percussion und Wave – Marimba-Duo.

Am Samstagabend kamen Musikkenner und Jazzliebhaber erstmals in Gmunden in den Hörgenuss des wohl derzeit weltweit besten Jazztrios rund um den Drummer Jeff Hamilton, der zwei Tage später im ausverkauften Wiener Konzerthaus gastierte. Die moderne Performance von Wolfgang Haffners Projekt Acoustic Shapes kam besonders bei den

Das Rahmenprogramm genossen Künstler und Besucher gemeinsam. Simon Phillips peilte den Weltrekord im Autogrammeschreiben an (und hätte sich einen Eintrag im Guinness-Buch verdient). Die Ausstellungsfläche war komplett ausgebucht. Führende Hersteller präsentierten ihre neuesten Produkte. Der Andrang der Fachbesucher war riesengroß. Antesten, mit den Musikern und Produktprofi fachsimpeln. Percussion- und Trommelfans kamen bei diversen Workshops und Vorführungen auf ihre Rechnung. Der zweite Tag im Toskana-Kongresszentrum in Gmunden, am Ufer des Traunsees, verging wie im Flug.

Künstler, Aussteller und Besucher lobten die perfekte Organisation der Veranstaltung. Der Event kann sich mit jedem internationalen Drum-event messen. Das Drumhouse-Team um Gerhard Jessl hat Spitzenarbeit geleistet. In fünf Jahren soll anlässlich des 20. Drumhouse-Jubiläums dieses Festival zum vierten Mal stattfinden.

www.drumhouse.at



WWW.MAPEX.DE

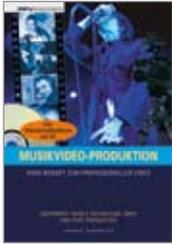
I NEED COMPLETE
CONFIDENCE IN MY GEAR.

MAPEX
drums for those who know

THAT'S WHY
I PLAY MAPEX

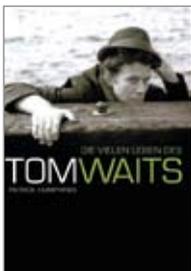
Giveaways

BÜCHER



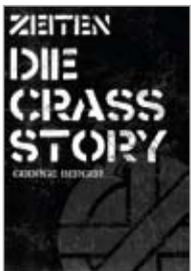
Musikvideo-Produktion – Thomas Sandmann (PPV Medien)

Bewegte Bilder sind aussagekräftiger als tausend Worte. Wie klingt die Band, wie sieht sie aus und wie kommt die Bühnenshow rüber? Ehrgeizige Bands, die sich in Bild, Ton und Action präsentieren möchten, sind mit diesem Buch am besten Weg zum eigenen Musikvideo. Die Realisierung gelingt ohne Vorkenntnisse und trotz bescheidenen Budgets. Thomas Sandmann gibt Tipps zum richtigen Equipment, erklärt Konzepte für den Inhalt, hilft bei der Suche nach einer geeigneten Location und geht auf rechtliche Aspekte ein. Weiter geht es am Set und nach dem Dreh folgen Postproduktion, Synchronisation, Schnitt und Konvertierung. Gutes Gelingen!



Die vielen Leben des Tom Waits – Patrick Humphries (Bosworth Edition)

Tom Waits steht abseits des Mainstreams und dennoch im Rampenlicht. Diese umfangreiche Biografie geht kritisch und dennoch mit viel Respekt auf die unterschiedlichen Facetten des Sängers, Songwriters und Schauspielers ein. 20 Alben sprechen für sich. Auf die Frage „Wer ist der Mann, der Fans und Mitmusiker so nachhaltig begeistert?“ gibt dieses Buch viele Antworten.



Subversive Zeiten - Die Crass Story – George Berger (Bosworth Edition)

London in den späten 1970ern. Punk erschüttert das Establishment. Crass stehen an der Spitze der Bewegung. Die Anarcho-Punks gehören zu den ersten Bands, die ihre eigenen Platten, Filme und Magazine veröffentlichen. In diesem Buch erzählen die Mitstreiter der Band ihre eigene Geschichte und bieten damit fesselnde Einblicke in das Lebensgefühl dieser Jahre. Die Fotos im

Buch sind eine zusätzliche Erwähnung wert, viele davon sind bisher unveröffentlicht.

DVDs

Band-Recording – Ray Finkenberger-Lewin feat. Edo Zanki und Carsten Kümmel (PPV Medien)



Wie nimmt man im Proberaum eine gute Demo-CD auf? Wie arbeitet man professionell trotz kleinen Budgets? Diese DVD beantwortet diese Fragen und bietet noch viel mehr. Musiker und Produzent Ray Finkenberger-Lewin, Kultproduzent Edo Zanki und der bekannte Studio- und Livetechniker Carsten Kümmel begleiten die Band Schritt für Schritt bei der Verwirklichung einer eigenen Demo-CD. Von der Optimierung des Aufnahmeapparats mit einfachen Mitteln über die beste Mikrofonierung bis hin zu den richtigen Einstellungen am Mischpult stehen die Profis ehrgeizigen Bands vom Start bis zum Ziel zur Seite. Eine Vollversion der Samplitude SE 9 Recording-Software ist der DVD beigelegt!

guitar dvd-school of rock – Thomas Blug (PPV Medien)



Riffs und Licks stehen im Stundenplan der „school of rock“ für Gitarristen. Der Lehrplan umfasst Bluesrock ebenso wie den klassischen Sound von Legenden wie Jimi Hendrix und Led Zeppelin bis hin zu Modern Rock und Balladen. „Lehrer“ Thomas Blug geht ausführlich auf Rhythmus- und Leadgitarre ein. Seine groovigen Riffs, lässige Anregungen für Picking und Bends sowie die vielen Tipps für coole Solos sind inspirierend.

Thomas Blug ist kein Unbekannter. 1997 wurde ihm der Titel „bester deutscher Rock-Pop Gitarrist“ verliehen. 2004 gewann er in England den Titel „Stratking of Europe“. Der DVD mit 95 Minuten Spieldauer und vier live eingespielten Playalongs ist ein Notenheft mit 32 Seiten beigelegt. Spielspaß ist garantiert!

KALENDER



Guitar-Kalender (PPV Medien)

Edle Schwarz-Weiß-Fotos begleiten Musiker und Fans durch das Gitarrenjahr 2009. Der Kalender mit Spiralbindung im großzügigen Format 31 x 44 cm präsentiert James Hetfield auf der Titelseite. Die Vorfreude aller, die Konzertkarten ergattert haben, steigt! Dem Metallica-Gitarristen folgen Yngwie Malmsteen, Ron Wood, Dave Navarro, Joe Satriani, John Petrucci, Kurt Cobain, Steve Vai, Paul Gilbert, Andy Summers, Brian Setzer, Dimebag Darrell und Buddy Guy. Passend zu den Stars finden sich auf den Rückseiten der Kalenderblätter stimmungsvolle Aufnahmen legendärer Boss Bodenpedale.

Alles, was wir hier vorstellen, könnt ihr gewinnen!

Mail, Fax oder Postkarte an:

PLANET.tt, 1090 Wien, Porzellangasse 7a.

Fax: 01 / 332 46 41-41, giveaways@planet.tt.

Als Kennwort/Betreff den Wunschgewinn anführen und Namen sowie Adresse bitte nicht vergessen!

SONGBOOKS



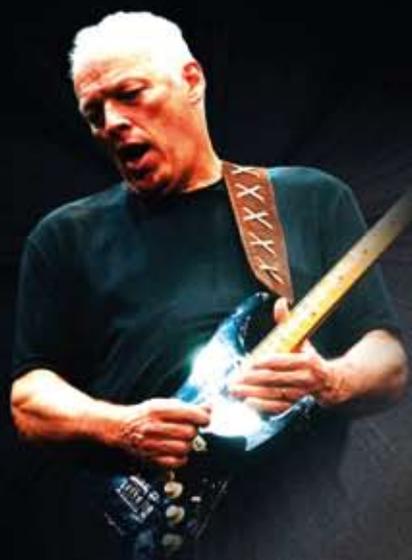
die ärzte - BÄST OF - Songbook – Schlagzeug-Ausgabe (Bosworth Edition)

die ärzte - BÄST OF - Songbook – Basstabulatur-Ausgabe (Bosworth Edition)

Die Ärzte sind schon immer ihren eigenen Weg gegangen, warum nicht auch bei einem Songbook? Pro Instrument ein eigenes Buch zu veröffentlichen, ist ein ziemlich einzigartiges Konzept.

Die Songbooks enthalten 25 geniale Ärzte-Hits, selbstverständlich inklusive „Schrei nach Liebe“ und „Männer sind Schweine“. Die Songbooks, die wir verlosen, sind speziell für Schlagzeug und Bass konzipiert. (Es gibt auch noch eine Gitarrentabulatur-Ausgabe). Singen dürfen und sollen alle, die Texte sind immer dabei!

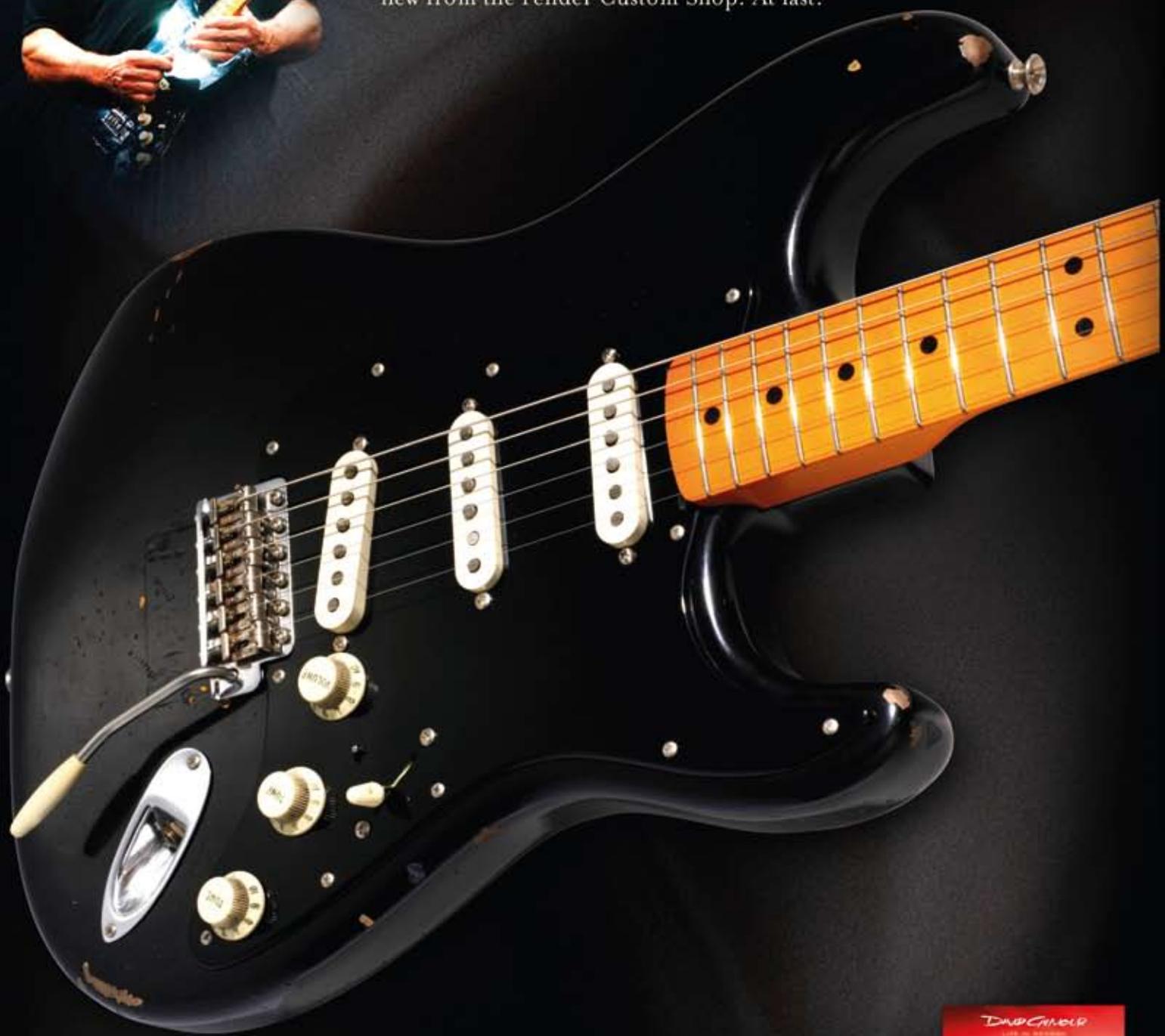




DAVID GILMOUR

SIGNATURE SERIES

In David Gilmour's masterful hands, onstage and in the studio, his famous "Black Strat"® guitar influenced the sound of Pink Floyd. Now it can be yours. The David Gilmour Signature Series Stratocaster®, new from the Fender Custom Shop. At last.



www.fender.com/gilmour

Guitar Featured: The David Gilmour Signature Series Stratocaster® RELIC
© 2008 FMI. Fender®, Stratocaster®, Strat®, and the distinctive headstock and body designs of this guitar are trademarks of Fender Musical Instruments Corporation. All rights reserved.

DAVID GILMOUR photo by Brian Rasic.



WHEN YOU'RE READY



NOW AVAILABLE

Warwick Corvette \$\$ NT Bubinga Bass

by Gregor „Keks“ Streng



Der Mensch entwickelt sich, oder sollte man besser sagen, er lässt sich konditionieren? Auf jeden Fall war ich nie jemand, der auf aufwendige Geschenkverpackungen an Geburtstagen oder Weihnachten mit besonders erhöhter Vorfreude reagiert hätte. Aber Warwick schafft es: Das berühmte schwarze RockBag, oder wie in diesem Fall das Flightcase, und ich bin nicht mehr zurückzuhalten! – Sofort auspacken und ans Instrument kuscheln...

Bevor es jetzt noch intimer wird, schnell zur Sache:

Zum Test erhielt ich einen Warwick Corvette \$\$ NT Bass mit Bubinga-Korpus. Wobei bei diesem Modell als Korpusholz wahlweise Swamp-Ash oder Bubinga zur Verfügung stehen. Der Bass ist mit durchgehendem Ahornhals gefertigt, der in der vorliegenden 4-Saiter-Variante 3-streifig aufgebaut ist. Beim 5-Saiter wären das dann vier Streifen. Auf jeden Fall ein interessantes Detail, das im Vergleich zu meinem eigenen Corvette \$\$™ wirklich anders klingen sollte. Das Griffbrett ist aus Wenge mit 24 Warwick-typischen Glockenbronzebünden. Das Instrument verfügt über die durchdachte hochqualitative Warwick Hardware.

Die Elektronik besteht aus zwei passiven MM-Style PUs, die mit zwei 3-Weg Mini-Schaltern als Singlecoil oder in Serie bzw. parallel schaltbar sind. Daran schließt sich eine aktive Klangregelung mit Höhen und Bässen an.

Zur Praxis:

Mein Testkandidat ist sauber und aufwendig verarbeitet. Hier stört nichts und er hängt ausgewogen am Gurt, aber schon das fühlt sich anders an als mein Corvette \$\$ mit geschraubtem Hals und Swamp Ash Body. Trocken angespielt zeigt sich ein interessantes Klangbild. Die Konstruktion aus Ahorn und Bubinga hat ganz eigene Qualitäten: nicht so komprimiert im Ton wie ein reiner Ahorn-Bass, aber mit ähnlicher Attack. Tolles Sustain und sehr kontrollierte Tonentfaltung aufgrund des Neck-Through-Designs – gegenüber meinem Corvette fast schon ein bisschen unauffällig, edel zurückhaltend.

Mit Amp gespielt zeigt sich sofort der waffenscheinpflichtige Ton der PUs in Verbindung mit der bewährten Elektronik: Als Humbucker in Serie gibt's soliden, fetten Sound ohne Ende, die anderen Schaltungsmöglichkeiten zeichnen differenziertere Sounds mit jeweils eigener Qualität. Hier geht's vom kernigen Singlecoil-Ton mit schönen, luftigen Höhen, die mit unterschiedlicher Gewichtung der PU-Balance durchaus auch knurrig bis drahtig können, bis zu den transparenten Humbucker-Sounds der parallelen Schaltung.

Mein Corvette mit den gleichen PUs und Elektronik klingt entschieden anders: mehr knurrender Rock durch den Esche-Korpus und ein ganz anderes Attack-Verhalten durch den geschraubten Hals. Insofern denke ich auch, dass die andere Version unseres Testbasses mit Esche-Korpus eher die rockig knurrende Variante sein dürfte.



Fazit:

Ich denke, dass beide neuen Corvette-Versionen eine hervorragende Ergänzung für die Warwick Corvette-Familie darstellen und ihre Liebhaber finden werden. Unbedingt antesten!!

Features

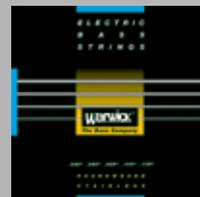
- Neck-Through-Design
- Als 4- und 5-Saiter erhältlich
- Linkshänder- und Fretless-Version ohne Aufpreis erhältlich
- Bubinga-Korpus
- Ahornhals mit Wenge-Griffbrett
- Scala: 34" (Long Scale)
- 24 Bünde
- Passive MEC MM-Style Humbucker
- Aktive 2-Weg Elektronik
- Zwei 3-Weg Mini-Schalter f. d. separate Konfiguration d. Humbucker (seriell/parallel/Singlecoil)
- Natural Oil, Coloured Oil oder High Polish Finish
- Warwick Mechaniken
- 2-teilige Warwick Brücke
- Warwick Security-Locks
- Schwarze Hardware
- Just-A-Nut III
- Gewicht: 4,6 kg (4-string), 4,9 kg (5-string)
- Warwick EMP-Saiten: 4-string: .045" - .105" (38200M), 5-string: .045" - .135" (38301M)
- Inkl. Warwick User-Kit und RockCase Flightcase oder „Premium Line Plus“ RockBag



Black Label Handmade Electric Bass Strings

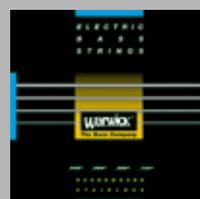
by Georg Kostron

Medium, Low B /
5-string (.045 - .135)



Black Label Handmade Electric Bass Saiten, aus Edelstahl und handgefertigt, sind straffe und brillante Saiten, die man gerne mal schneller spielt. Der 5-Saiter-Satz hat eine hohe Farbdynamik verlaufend von sehr hell bei den dünneren Saiten (speziell natürlich bei .045) zu dicht und massiv bei den tiefer klingenden dickeren Saiten (speziell natürlich bei .135). Dadurch ist der Satz gut tiefstimmfähig und lässt somit auch problemlos alternative Stimmungen realisieren. Generell zeichnet diese Saite sich aber auch dadurch aus, dass sie in unterschiedlichsten Stärken produziert wird und so Platz lässt für die feinsten Abstimmungen. Der Satz ist laut Hersteller bis zur tiefen F#-Saite auch als Einzelsaite erhältlich. Die auslaufende Wicklung macht sie schnell spannfähig. Das, kombiniert mit dem hohen Grip, den die Saite bietet, macht sie wohl für den konzertanten Basstechniker sehr attraktiv, weil sie schnell einsatzfähig ist.

Medium Light /
4-string (.040 - .100)



Diese Saiten sind sogar noch etwas schneller als die Medium, Low B Serie. Grundlegend unterscheiden sie sich in der Farbdynamik. Diese ist hier etwas moderater. Durch das schnelle Ansprechen werden sich all jene gut mit ihr anfreunden können, die den Daumen oder das Pick gerne mal vorziehen. Auch diese Saite ist straff und brillant. Durch den hohen Grip und die auslaufende Wicklung ist auch diese Saite schnell spannfähig und im Livebetrieb sicher kein Fehler.

I JUST POKED JAPAN!

AND THE HELLBORG RIG MADE ME FEEL LIKE GODZILLA

P-NUT (311)

Hellborg Preamp

Audiophile quality bass preamp with 72 dB gain, transformer balanced input, 4 Band Eq with inductor based mid bands, effects loop operating on -10 or +4 dB level, transformer balanced DI out. All transformers and coils are studio grade and housed in mu metal casings.

Hellborg Mono Power

Massive 250 and 500 Watt Bipolar Power Amps with over dimensioned output stage. Transformer impedance matching between amp and speaker. Advanced circuit protection.

Hellborg Hi Cab 212

Bass reflex cabinet loaded with 2 twelve inch Celestion drivers. Frequency response from 50 Hz – 8 kHz with focus on midrange clarity. Rated at 200 W RMS.

Hellborg Big Cab 215

Direct radiating band pass cabinet loaded with one 15" coaxial full range speaker and one 15" Bass driver. Extended low frequency response. Rated at 500W RMS.



VINTAGE PARTS
SPACE PARTS
MUSICIANS
W SHOP
<http://shop.warwick.de>

www.311.com
www.warwick.de/Hellborg

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.warwick.de • www.warwick-distribution.de & join the WARWICK BASS FORUM: www.warwick.de/forum

WORLDWIDE
INTERNATIONAL
SINCE
1946

m.i.m.a.



Warwick[®]
Basses, Amps & Rock'n Roll.

Danelectro

Dano 59

by Thomas Palme

Die Danelectro „Dano 59“ E-Gitarren sind die Wiederauflage echter Kult-Instrumente, die schon 1959 bei ihrer Markteinführung für Furore sorgten. Nun kann sich jeder die verbesserte Wiederauflage dieser Klassiker umhängen. Selbstverständlich bestehen Vorder- und Rückseite des hohlen Korpus traditionell aus Masonite, einem Material, welches auch im Möbelbau zur Anwendung kommt, meist für Rückwände von Kästen etc. Der eingeschraubte Ahornhals trägt 21 perfekt abgerichtete Bündel auf seinem Palisandergriffbrett, der Hals lässt sich mit einem „Double Action“-Halsstab in der Krümmung einstellen. Die komplette Hardware ist vernickelt und sieht mit ihrem matten Finish wirklich edel aus. Die fixe Brücke verfügt über individuell einstellbare Saitenreiter. Die Elektrik beinhaltet zwei Lipstick-Pickups, die über einen gemeinsamen Volume- und Tone-Regler verschaltet sind. Sie können einzeln oder in Kombination angewählt werden. Den Danelectro-Konstrukteuren ist wirklich gelungen, den Charme der Sixties einzufangen. Optik, Geruch und Feeling erinnern mich irgendwie an Resopal Küchen, Petticoats, Beatclub und Miniröcke.

Die Gitarre kommt perfekt eingestellt beim Tester an, was wirklich positiv angemerkt werden muss, das ist in der Preisklasse nicht selbstverständlich. Da könnten



sich mehrere große Gitarrenhersteller einiges abschauen. Saitenlage und Intonation, Pickuphöhe, alles auf professionellem Niveau. Trocken angespielt fällt sofort ein knochiger, fast halbakustischer Sound auf, mit dieser beliebten, trashig rotzigen Komponente. Ein Blick ins Innere zeigt auch warum: Die Gitarre ist wirklich zu einem großen Teil hohl. Ein paar kleinere und größere Blöcke Schichtholz halten in der Mitte Decke und Boden zusammen und bilden eine stabile Montagefläche für den Steg.

Die Lipsticks übertragen sehr gut diesen knackigen, perkussiven Ton an den Amp. Vor allem die Mittelstellung mit beiden Pickups hat's mir angetan, ein schöner, transparenter Rhythmusound.

Der Neckpickup kann angezerrt schön rauchig, bluesig klingen, der Kollege am Steg beißt ein wenig kräftiger zu. Der Volume-Regler ist ein lineares Poti, Tone dafür logarithmisch. Dieses Setup ist typisch für Danelectro.

Der Hals ist komfortabel, liegt gut in der Hand und ist mit seinen perfekt abgerichteten Bündeln absolut easy und schnell zu bespielen.

Alles in allem ist die Gitarre ein kultiges und dabei super bespielbares und klingendes Instrument mit eigenem Charakter, das sich in verschiedensten Musikrichtungen sicher ganz eigenständig behaupten kann.

Framus FR 212

by Chris Zitta

Ob in einer Gitarrenbox 4 x 12" oder 2 x 12" Lautsprecher enthalten sein sollten, war wohl sicherlich für einige Gitarristen unter euch schon einmal eine abendfüllende Diskussion. Ich erinnere mich noch gut an meine Zeit an der Musikschule, als ich Gitarristen traf, die mich verächtlich ansahen, wenn ich ihnen als Antwort gab, dass ich keine Ahnung hätte, worin denn überhaupt der Unterschied läge. Irgendwie peinlich, aber mittlerweile bin ich bei der Überzeugung angelangt, dass es meine Kollegen auch nicht so genau wussten. Mit meiner von anderen übernommenen Meinung „größer ist besser“ stand ich nach zahlreichen Gesprächen mit Ton-technikern, Custom-Amp-Herstellern, und erfahrenen Musikerkollegen alleine da. Mein Argument: Was ist mit den Boxenwänden bei Kiss, Queen, Manowar, Mötley Crüe, die auf der Bühne herumstehen? Fachkundige Personen konnte ich mit meinem Argument größer = fetter = lauter und somit GUT nicht überzeugen. Als wir 1996 als Support von Van Halen in Zeltweg auftraten, war Eddies Gitarrentechniker so nett, mich einen Blick hinter die Kulissen werfen zu lassen. Es standen ca. 50 Gitarren-Boxen von einem namhaften Hersteller auf der Bühne. Hinter dieser Boxenkulisse stand eine kleine Box, absurderweise von einem anderen, noch bekannteren Hersteller und davor stand genau ein einziges Mikrofon. Mein Traum von Full Stacks, 100.000 Watt Verstärkern, spärlich bekleideten Mädchen, die mir all die Boxen zurück in den Proberaum tragen würden, zerplatzte genau in diesem Moment. Eddie Van Halen spielte eine 2 x 12" Box mit einem Standardmikrofon abgenommen. Framus hat den Bedarf an einer hochwertigen 2 x 12" Box erkannt und gehandelt. Mit den 2 x 12" Celestion Vintage 30 Lautsprechern und einem sehr gut verarbeiteten Gehäuse hat die Firma Framus eine Box der Extraklasse ins Rennen geworfen. Die Abmessungen von 760 x 470 x 280 mm und 22 kg sind PKW-freundlich und wenn keine leicht bekleideten Mädchen in greifbarer Nähe sind, auch gerade noch alleine transportierbar.



Für die Kombination mit dem Framus Ruby Top gedacht, ist die FR 212 Cabinet jedoch für den Einsatz mit jedem beliebigen Verstärker verwendbar. Ob als Erweiterung für einen Combo oder als Ergänzung zu einem Head, mit ihrem Frequenzgang von 70 - 5.000 Hz und einem Schalldruck von 106 dB ist sie jeder dieser Herausforderungen gewachsen. Wer also Lust auf viel Sound in kleinem Gehäuse hat, sollte unbedingt diese Framus Box testen.

Die technischen Daten im Überblick:

Dauerbelastbarkeit: 120 Watt, 8 Ohm, 106 dB
 2 x 12" Celestion Vintage 30 Speaker (60 W, 16 Ohm, 100 dB, Frequenzbereich 70 – 5.000 Hz, Resonanzfrequenz 75 Hz).
 Die Speaker sind parallel verschaltet.
 Gehäuse aus 17 mm Sperrholz
 Geschlossen oder halboffen verwendbar
 Abmessungen (B/H/T): 0,76 x 0,47 x 0,28 m, Gewicht: 22 kg.
 Made in Germany
www.framus.de

RockBass Vampyre

by Georg Kostron



Der RockBass. Ein sehr feines Black High Polish geht mit einer schnittigen Figur einher. Vier starke Saiten verlangen danach, gespielt zu werden. Satt und dynamisch stechen die Hörner aus dem Erlenkörper. Die Brücke ist massiv und einteilig. Die öl-gelagerte, geschlossene Mechanik wickelt die Saiten schon fast zu geschmeidig auf und auch im Hals mit Palisandergriffbrett steckt Liebe im Detail.

Der warme, obertonstarke und durchsetzungskräftige Ton kommt dem Spielgefühl sehr entgegen. Was die größte Neuheit für mich bei einem Bass für den modernen Rockmusiker ist, ist seine hohe solistische Spielfreude. Kaum hatte ich das Gerät in der Hand, schon ging es ans massive Geigen. Die Bespielbarkeit ist dermaßen leicht und intuitiv, dass die eintönigste Scaleübung aufregend sein kann. Es dürfte die Mischung aus diesen sehr tiefen Cutaways (leichteste Bespielbarkeit bis zum 24ten Bund!) und den MEC Jazz/Twinjazz Pickups sein, die diesen Charakter ausmachen. Dieser Bass ist übrigens ein Bolt-On mit stolzem 34" Longscale.

Und die Potis greifen. Aktive Elektronik und aktive Pickups. Einiges bewegt sich da im Klangspektrum, wenn man die Knöpfe dreht. Das wird speziell all jenen Bassisten eine Freude sein,

die den Verstärker während der Show in Basisstellung lassen und auf die autonome Klangregelung am Instrument setzen. Man darf hier mit dynamischen Soundkreationen mitten im Set oder sogar mitten in der Szene getrost liebäugeln. Es wird funktionieren und ziemlich sicher Früchte tragen. Durch die bekannte Mittelhaltefunktion lässt sich auch im Song sicher auf das EQing und Volume eingreifen.

Damit die Performance auch nicht zu kurz kommt, liegt er durch das lange obere Horn sehr gut balanciert in den Händen und lässt sich durch die Safetylocks auch nicht von weit ausladenden Moves aus der Kontrolle des Musikers bringen.

Was wir hier haben, ist ein Instrument für eine junge Generation, die selbständig ihren Klang gestaltet und die Bühnen erobert, um uns eine Show zu liefern, der es an Design und Darstellungskraft nicht fehlt.

Linkshänder- und Fretlessmodelle sind ohne Aufpreis verfügbar. Ab 2009 wird es diesen Bass mit einem Just-A-Nut III Sattel geben. Empfohlener VK: 699,- Euro.



Today's most advanced Classic Tube Amplifiers



Du liebst den schimmernd-explosiven Clean-Ton eines traditionellen Open-Back-Röhrencombos? Du bist erfahren genug, die Dynamik eines hochklassigen Crunch-Sounds nur mit deinem Anschlag und dem Volumen-Poti deiner Gitarre zu kontrollieren? Du weißt, was den Energie geladenen Punch eines klassischen Halfstacks von einem gut gemeinten Combo-Overdrive unterscheidet? Dann findest du in der neuen Statesman-Serie deinen Amp!

Ab Mai bei Deinem Hughes & Kettner Händler.



DigiTech Vocalist LIVE 4 Gesangs-Harmonizer

by Thomas Palme



Ich hatte vor knapp einem Jahr schon das Vergnügen, den Vocalist 2 zu testen, und war recht angetan von dem Gerät.

Der Vocalist LIVE 4 legt

nun noch einiges drauf. Die Beschreibung des Herstellers liest sich so: Der Vocalist LIVE 4 ist ein Gesangs-Harmonizer im Bodenformat und mit der patentierten MusiQ-Technologie ausgestattet. Diese ermöglicht es, die zu erzeugenden Harmonien aus den gespielten Gitarrenakkorden abzuleiten. Es sind keine Midi-, keine Programmier- und keine Keyboardkenntnisse erforderlich. Ein On-Board-Stimmgerät, ein flexibles Routing des Gitarrensings sowie eine komplette Effektmatrix für das Gesangs- und Gitarrensing runden die Ausstattung des Gerätes ab. Die Harmonizer- und Effekte-Funktionen sowie Preset Up und Down sind per Fuß schaltbar, somit ist dieses Gerät gerade für Live-Gitaristen bestens geeignet.

Die Features im Einzelnen:

- wählbare Stimmen von Terz oder Quinte (über oder unter dem Originalsinging)
- integrierter Level-Mixer für Gesang, Harmonien und Gitarre
- Pitch-Korrektur mit vier wählbaren Parametern
- komplette Effektmatrix für Gesang und Reverb/Chorus für das Gitarrensing
- 50 User- & 50 Factory-Presets
- 2+10 Charakter LED-Display
- Up/Down-Taster mit LED für Major (Dur) und Minor (Moll)
- Up/Down-Taster für Harmony, Effects und Preset
- integriertes Stimmgerät
- XLR-Mikrofon/Line-Input mit kontrollierbarem Eingangspegel und 48 V-Phantompower
- 1/4" Gitarren-Input und Pass-Through
- Kopfhörerausgang

- Stereo Line-Out und symmetrischer XLR-Ausgang (Stereo)
- stabiles Metallgehäuse
- inklusive Netzteil (PS 0913 B)

Neu sind insbesondere eine Pitch Correction mit 28 Typen bzw. Skalen. Die Stärke der Korrektur lässt sich von recht unauffällig bis kräftig einstellen, am Maximum ist der Effekt natürlich dann schon einigermaßen deutlich vernehmbar. Dezent eingesetzt aber eine praktische Hilfe, um kleinere Intonationsunsicherheiten zu beheben.

Die Effektsektion wurde deutlich vergrößert und verbessert, alle gängigen Vokaleffekte sind vertreten: De-Esser, EQ, Kompressor/Gate, Hall, Delay, alles mit den üblichen Parametern einstellbar. So einfach wie der Vocalist 2 macht es uns der Neue naturgemäß nicht, es empfiehlt sich schon, anfangs das Manual zur Hand zu nehmen, um die vielen Möglichkeiten auszuloten, die das Effektgerät bietet. Prinzipiell ist aber auch der Vocalist LIVE 4 recht intuitiv zu bedienen.

Die Harmoniesektion funktioniert genauso großartig wie beim Vorgänger. Durch die Möglichkeit, bis zu vier Stimmen hinzuzufügen, steht natürlich eine noch breitere Palette an Möglichkeiten offen. Super akkurat und schnell folgt der Vocalist LIVE 4 jeder Akkordbewegung, ob Pop, Rock, Folk oder komplizierte Jazz-Harmonik. Wirklich beeindruckend.

Es empfiehlt sich wie immer, einmal die Presets durchzuprobieren und sich dann davon ausgehend eigene zu basteln. Speicherplätze gibt es genug, einem unproblematischen Livebetrieb steht nichts mehr im Wege.



Fazit:

Wie schon beim Vorgänger festgestellt, ein tolles Gerät mit weitem Einsatzgebiet, hauptsächlich natürlich für Liveanwendungen gedacht, aber auch um schnell einmal ein Layout für einen Chor aufzunehmen. Absolut empfehlenswert.

Empfohlener Verkaufspreis: 552,90 Euro.

Dunlop

GCB-95F Crybaby Classic Wah

by Chris Zitta



Wohl kaum ein anderes Effektpedal ist so lange auf dem Markt wie das Dunlop Crybaby. An der Bauweise wurde seit Erscheinen kaum etwas verändert. Klanglich gab es im Lauf der Jahre allerdings viele unterschiedliche Modelle. Jimi Hendrix war wohl einer der ersten Legenden in der Dunlop Crybaby-Familie. Viele andere folgten: Slash,

Zakk Wylde, Dimebag Darrell (R.I.P.) – alle bekamen ihre eigenen Signature-Wahs, die gemeinsam mit Jim Dunlop entwickelt wurden. Die Liste der Gitarristen, welche die herkömmlichen Stock-Modelle benutzen, ist endlos und ich würde behaupten, dass jeden Tag unzählige dazukommen.

Auch meine Wenigkeit ist ein begeisterter Fan des GCB-95F Crybaby Classic Wah Pedals.

Das Crybaby ist neben einem Volume-Pedal das einzige Gerät, welches ich in den Signalweg einschleife. Der Sound ist einzigartig und das

Pedal verursacht keine unangenehmen Nebenwirkungen, wenn es im Standby-Modus betrieben wird. Ich persönlich ziehe den Batteriebetrieb dem Netzteilbetrieb vor. Der Betrieb mit einem 9-Volt-Würfel ist unkompliziert und durch den geringen Stromverbrauch des GCB-95F Crybaby Classic Wah auch keine kostspielige Angelegenheit. Von der Bauweise ist Dunlop bei diesem Modell wieder bei seinen Wurzeln angelangt. 100 kOhm Potentiometer, rote Fasel-Induktorspule für den authentischen Vintage-Sound und ein Metallgehäuse, welches auch den widrigsten Bühnenbedingungen gewachsen ist. Diese klassische Bauweise war lange nicht mehr erhältlich und Originale erzielen auf Internet-Plattformen erstaunliche Preise.

Wer eines besitzt, weiß warum, wer keines besitzt, hat nun die Gelegenheit, es herauszufinden. Antesten empfohlen!

Die technischen Daten im Überblick:

Vintage 60s Wah-Effekt der allerersten Crybabys
Rote Fasel-Induktorspule für den authentischen Vintage-Sound
100 kOhm Hot Poti Poti für schnelle Ansprache des Effektes
Stabiles Metallgehäuse
Betrieb über 9 V-Block oder Dunlop ECB-003 AC Adapter (9V)
Made in USA



SENNHEISER

Pure
professional
performance

Seit über 60 Jahren fasziniert Sennheiser Soundprofis und Musikliebhaber. In dieser Tradition begeistert der neue IE 8 mit seinem Hi-Fi-Stereosound.

www.sennheiser.com



IE 6



IE 7



IE 8

Mini-Bass-Stack mit Maxi-Sound

Markbass F500 Bass-Toppteil und Bass-Box New York 604

Weihnachten naht und das beste Geschenk, das man sich als Bassist/in vorstellen kann, ist eine Bassanlage, die leistungsstark, kompakt, flexibel und universell einsetzbar ist. Was da gerade vor mir steht, ist so ein technisches Wunder, sprich ein 500 W Top verpackt in ein robustes Alu-Gehäuse mit unglaublichen Abmessungen von 255 x 276 x 44 mm (t/b/h) und einem Gewicht von sage und schreibe 2,1 kg. Wie ist es möglich, so viel Leistung auf so wenig Platz zu reduzieren, man muss sich vorstellen, es ist kleiner als die modernen Notebooks? Die Antwort lautet: eine Digital-Endstufe gepaart mit einem (fast trafolosen) Schaltnetzteil, was einfach enorm viel Gewicht und vor allem noch mehr Platz spart. Die Front des Tops ist schwarz/gelb gehalten, was mittlerweile zu einem Markenzeichen geworden ist, links befindet sich der Klinkeneingang und gleich daneben Gainregler, die Anpassung der Vorstufen-Lautstärke wird von einer blauen LED bewacht. Weiters finden wir drei konzentrische Potis, die als eigentliche Klangregelung dienen und zum Glück auch wie die ganze Frontplatte zweifärbig ausgeführt sind, was eine eventuelle Fehlbedienung vermeiden soll. Das erste Pärchen ist für Bässe und Höhen zuständig, das zweite ist die semiparametrische Klangregelung für tiefe Mitten (Level/Freq) und das dritte ist für hohe Mitten ebenfalls mit Lautstärke und Frequenz einstellbar. Die nächsten zwei Regler gehören auch zur Soundmacher-Familie, allerdings hören sie



auf die etwas kryptischen Namen VLE und VPF. Der erste Filter VLE (Vintage Loudspeaker Emulator) ist ein Höhenregler, der den Sound nach Bedarf stufenlos „dumpfer“ macht (genial für die Pre- bzw. Fretless-Sounds),

VPF (Variable Preshape Filter) ist ein Bass- und Höhenbooster, der gleichzeitig die Mitten absenkt, da grüßt gleich Marcus Müller. Die zwei letzten Potis (besser gesagt deren Funktion) machen uns sehr beliebt bei der ehrenwerten Tontechnik: Line-Out regelbar, Masterpoti mit Mute-Schalter kombiniert, paaaaasst. Das letzte Bedienelement auf der Frontplatte ist der Netzschalter, daneben eine LED als On-Anzeige. Hinten finden wir zwei Speaker-Anschlüsse, professionell als Speakon/Klinke-Kombibuchsen ausgeführt, Tuner-Ausgang, ein paralleler Einschleifweg (der allerdings auch mittels Jumper auf einen seriellen umfunktioniert werden kann) und XLR DI-Out mit Ground-Lift und Pre/Post EQ-Schaltern.

Die brandneue New York 604 ist eine sehr kompakte Bass-Box im „Würfelgehäuse“ mit den Abmessungen 400 x 400 x 400 mm (t/b/h) und einem Gewicht von 15 kg, die vier 6“ Lautsprecher und das Hochtonhorn beherbergt. Die Impedanz ist mit 8 Ohm angegeben, die Leistung mit 600 W, was natürlich schon wieder die Frage mit sich bringt: Wie ist das bitte möglich? Diese Box ist doch kleiner als die durchschnittliche 1 x 12“ Gitarrenbox (jawohl, liebe Gitarrerros, eine Equipmentrevolution steht uns bevor, wer hat jetzt weniger zu schleppen?). Um Gewicht und Platz zu sparen, verwendet Markbass die modernsten Neodym-Lautsprecher, die viel kleiner, aber auch viel leistungsfähiger sind als die herkömmlichen „Lärmmacher“.



Wie aber klingt jetzt das Ganze?

Ich kann nur sagen, den Italienern ist ein super Wurf gelungen. F500 hat eine sehr effiziente Klangregelung, wobei schon der Grundsound mit leichtem Einfluss von beiden VLE- und VPF-Filtern sehr gut ist. Der Klang ist sehr breit und ausgewogen mit charakterstarken Mitten, die sich auch in lauterem Bands gut durchsetzen werden. Persönlich hat mich auch der DI-Sound sehr überzeugt, Studioqualität schlechthin, aber auch mit Charakter. Die Kontrabassisten unter uns sollten diese Anlage auch unbedingt ausprobieren, ich habe mit meinem Upright sehr gute Ergebnisse erzielt, beim Fretless war es nicht anders. Auch die „Mehrsaitenfraktion“ wird sehr viel Spaß haben, die böse H-Saite war nicht imstande, den „New Yorker“ aus der Ruhe zu bringen. Der Name der Box ist nicht zufällig, im Big Apple kommt man oft zu den Gigs mit Taxi bzw. Subway, d.h. für uns geplagte Bass-Männer und -Frauen ist das auch ein Hit, wenn man z.B. mit einem VW Lupo unterwegs ist, kann man sogar gleich zwei New York Boxen mitnehmen und „on stage“ mit einem 1,2 kW Bass-Stack angeben.

Fazit:

Also auf meiner Wunschliste an das Christkind stehen die putzigen Markbass-Teile ganz oben, antesten auf jeden Fall strengstens empfohlen!

- Klang-Qualität *****
- Klang-Variabilität *****
- Transportfreundlichkeit *****
- Preis-Leistung ****



Markbass F500 UVP 1.099,- Euro
Markbass New York 604 UVP 949,- Euro

www.markbass.it



Fotos: Wolf Handl, Markbass



room
audio 

TUNINGS

REPAIRS

CUSTOMSHOP

- * Handgefertigte Geräte nach Kundenvorstellung
 - Gitarren- und Bassverstärker (in feinsten Röhrentechnik)
 - analoge Effektgeräte
- * Reparatur und Modifikation von Musikelektronik
- * Spezialität: Komplettrestaurierungen von „Vintage“-Equipment

Offizieller Service-Stützpunkt für
AUDIO-TECHNICA, FOSTEX, MARSHALL, MIPRO

nähere Infos unter www.roomaudio.at

room:audio
IM WINKEL 5
2325 VIELM
& Filiale 1040 WIEN

T: 02234 7400415
F: 02234 74074
M: office@roomaudio.at
service@atecaudio-ml.com
W: www.roomaudio.at

IMPEDANCE



WAS MAN ÜBER MIKROFONE WISSEN SOLLTE! Part 3

Hallo und willkommen zum dritten Teil meiner Kolumne. Heute werden wir uns ein wenig dem Thema „Richtcharakteristik“ widmen.

WAS IST RICHTCHARAKTERISTIK?

Die Richtcharakteristik beschreibt die Empfindlichkeit des Mikrofons in Abhängigkeit vom Einfallswinkel des Schalls – soll heißen: Mikros haben je nach Bauform unterschiedliche Bereiche, in denen sie den Schall aufnehmen können oder eben nicht!

1. Die einfachste Richtcharakteristik ist die KUGEL oder OMNIDIRECTIONAL. Bei dieser wird der Schall ganz unabhängig von der Einfallrichtung gleich laut aufgenommen – egal ob die Schallquelle vor, hinter, über oder unter dem Mikro positioniert ist. Diese – vom Frequenzgang am linearsten arbeitenden Schallwandler – sind im Studio sehr verbreitet, auf Bühnen oder in Proberäumen aber nur sehr schwer einzusetzen, da wir durch Übersprechen der Monitore, PA und der anderen Instrumente keine Trennung der Eingangssignale erzielen können – daraus resultieren natürlich auch große Feedback-Probleme und indifferenter Sound.
2. Die NIERE oder CARDIOID: Bei dieser Charakteristik, die nur mit Druckgradientenempfänger erzeugt werden kann, ist das Mikro für den frontal und seitlich einfallenden Schall empfindlich, für von hinten auftreffende Wellen aber unempfindlich. Der Vorteil liegt dabei bei der Verwendung in Kombination mit einem Monitor – spielt der Lautsprecher Schall auf den Musiker, trifft dieser das Mikro von der Rückseite und wird dadurch von der Kapsel nicht übertragen!
3. Die SUPERNIERE oder SUPERCARDIOID ist frontal eingesprochen empfindlich, wird seitlich unempfindlicher, aber von hinten beschallt wieder empfindlich! Bei Verwendung mit Monitoren sollte man diese seitlich platzieren, um möglichst geringes Übersprechen zu erreichen.
4. Die HYPERNIERE oder HYPERCARDIOID ist seitlich noch unempfindlicher als die Superniere, an der Rückseite aber noch empfindlicher.
5. Die KEULE oder DIRECTIONAL: Das sogenannte Richtrohr hat einen sehr engen, aber sehr weit reichenden Aufnahmebereich, dadurch ist dieses Mikro prädestiniert für die Verwendung auf Kameras aller Art.

Alle Richtcharakteristika werden durch spezielle Bauformen erzeugt, meist durch sogenannte Laufzeitglieder bzw Ports – das sind kleine Öffnungen an der Rückseite der Membran. Dies ist insofern sehr wichtig zu wissen, da beim Halten des Mikros zu nahe am Korb diese Ports abgedeckt und somit wirkungslos werden und dadurch die Richtcharakteristik automatisch zu einer Kugel wird! Daraus resultiert eine Veränderung des Frequenzbandes und eine erhebliche Steigerung der Feedbackanfälligkeit!!! Ferner ist es wichtig zu verstehen, dass alle Richtcharakteristika außer der Kugel und der Acht (zwei Kugeln) frequenzabhängig sind – das heißt je tiefer die Frequenz, desto weniger gerichtet sind die Mikros. Bei einer Frequenz von 100 Hz kann man davon ausgehen, dass jeder Schallwandler eine Kugelcharakteristik hat. Deshalb ist es auf Bühnen essentiell, auf allen Instrumenten, die kein relevantes tieffrequentes Signal erzeugen, Lowcutfilter zu verwenden, um das Übersprechen zu minimieren und einen klareren Subbassmix erzeugen zu können.

So, das wär's für dieses Mal – bis zum nächsten Mal viel Spaß und Erfolg.

Prof. Mic – Richard Leutner



Join the world of games

Du suchst einen spannenden und kreativen Job?
Computerspiele sind deine Leidenschaft?
Du willst nicht nur spielen, sondern wirklich dabei sein?



QANTM: Die Game-Ausbildung an der SAE Wien.



Fotos: SAE

QANTM Australien startete vor knapp zehn Jahren als Innovationsprojekt, um die steigende Nachfrage an Nachwuchs für Gamedesign zu erfüllen. QANTM wurde in Brisbane, Australien, gegründet und gehört seit 2004 zur SAE-Gruppe.

SAE/QANTM Wien bietet seit 2007 jeweils im Mai und November Kursstarts an.

In nur 12 Monaten bildet SAE/QANTM seine Studenten zum „Diploma of Interactive Entertainment“ mit seinen Fachrichtungen Major in Programming/Development oder Major in Animation/Design aus. Je nach Spezialisierung sind die Abgänger nach Erreichen des Kurszieles in der Lage, in den unterschiedlichsten Bereichen der Medienwirtschaft tätig zu werden.

Spezialeffekte für Film und Fernsehen, 2D- oder 3D-Animationsfilme, technische Animationen für Industriefilme oder die Entwicklung von Spielen für Computer, Konsolen oder Handys sind nur einige offensichtliche Bereiche, in die QANTM-Studenten einsteigen können.

QANTM knüpft sehr stark an die von der SAE gewohnte und sehr erfolgreiche „learning by doing“-Methode an, d.h. ballastfreies, notwendiges theoretisches Wissen und ein Maximum an praktischen Erfahrungen zu kombinieren. Für „Diploma of Interactive Entertainment“ bedeutet das 4,5 Stunden Unterricht an drei Tagen der Woche, also 13,5 Stunden Unterricht pro Woche, und eine sonst frei einteilbare, praktische Übungszeit. Dadurch können die Studenten selbst bestimmen, wie viele Ressourcen sie bei der Erstellung ihrer Projekte nutzen wollen und wie gut sie dadurch werden.

Je nach Lernstoff wird eine perfekte Mischung aus Frontal-, Hands-on-, oder Tutoriumunterricht von professionellen Dozenten aus der Game-Industrie angeboten. Innovative Lehrmethoden und Lernumgebungen kombiniert mit einer technischen „state of the art“-Ausstattung sind der Schlüssel des Erfolges von QANTM.



Weitere Informationen im Internet unter www.qantm.at, www.sae.at,

telefonisch unter der Nummer 01 / 961 03 03 oder per E-Mail an info@sae.at anfordern.



SAE Technology Institute, 1060 Wien, Linke Wienzeile 130A.



Neue Ausbildungsstätte für Veranstaltungstechnik im Westen Österreichs

Murdock Music hat in Fieberbrunn ein Seminarzentrum für die Ausbildung zum Veranstaltungstechniker geschaffen. In Zusammenarbeit mit der ssb - Seminarservice & Beratung steht somit auch im Westen Österreichs ein Standort mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung. Zur Eröffnung konnten die ersten zehn Teilnehmer von Stefan Gieringer, Murdock Music Entertainment, und von Christoph Beiser, ssb, in den neuen Räumlichkeiten begrüßt werden.



Seminarraum, MME-Academy

Das bewährte Trainerteam der ssb, das sich ausschließlich aus Spezialisten der jeweiligen Fachbereiche zusammensetzt, wird auch hier Schulungen durchführen. Murdock Music Entertainment und die ssb garantieren durch ihre Kooperation qualitativ hochwertige Ausbildung-

gen. Teilnehmer profitieren von den Synergien, die durch die enge Zusammenarbeit von Murdock Music Entertainment und der ssb - Seminarservice & Beratung entstehen.

Kurse und Seminare

Neben dem Abschluss zum staatlich anerkannten Veranstaltungstechniker und vielen Zusatzausbildungen ist auch eine Ausbildung zum Meister der Veranstaltungstechnik in Planung. Ausführliche Informationen zum gesamten Kursangebot 2009 sind auf www.ssb-info.com online.



Christoph Beiser (ssb - Seminarservice & Beratung) und Stefan Gieringer (Murdock Music)

Ausbildungsförderungen

Die Ausbildung der ssb wird nach den festgelegten Richtlinien der Bildungsförderungen der österreichischen Bundesländer mit einem wesentlichen Teil der Kosten gefördert. Ausführliche Informationen sind auf Anfrage bei ssb - Seminarservice & Beratung erhältlich.

ssb - Seminarservice & Beratung,
6832 Sulz, Hummelbergstraße 5,
Tel. 05522 / 478 18, office@ssb-info.com, www.ssb-info.com



// AUDIO ENGINEERING
// DIGITAL FILM & ANIMATION
// WEBDESIGN & DEVELOPMENT
// GAME DESIGN

Ausbildung mit Zukunft.

Bachelor und Master Abschluss*
Mehr als 30 Jahre Lehrerschaft
Modernste Ausstattung
MacBook zum Studienstart inklusive
9 x im deutschsprachigen Raum,
50 x weltweit
Aktive, weltweite Ehemaligenvereinigung

* in Kooperation mit der Middlesex University, London

NEU!

MEHR ERFOLG, MEHR SPASS
DE SAE KURSKURSE

Ton Assistent | Grafik Assistent | Film Assistent
Hip Hop / Electronic Music Production



American Audio

Radius 1000 ist ein leistungsstarker CD/MP3-Player, der durch seine USB/MIDI-Schnittstelle ebenso als exzellenter Controller für professionelle DJ-Software eingesetzt werden kann. Die Features sind benutzerfreundlich und umfangreich. Das massive 150 mm Jogwheel verfügt über drei Betriebsmodi: Normal, Scratch

und A. Cue Scratch (berührungsempfindlich). Der LED-Ring um das Jogwheel zeigt mit roten LEDs die genaue Position der CD/MP3-Wiedergabe an. Neun DSP-Effekte mit Parameter-Reglern sind onboard. Am übersichtlichen, hellen Display werden Songtitel und Interpreten (ID-Tags) angezeigt. Advance-Track-Search sucht während der Wiedergabe den nächsten Titel. Ein Slot-In-Laufwerk, schnelle MP3/CD-Erkennung, 10 Sekunden Anti-Shock-Speicher, Seamless-Loop, Smart-Loop, drei Flash-Start-Tasten, ein digitaler BPM-Zähler sowie ein koaxialer S/PDIF-Digitalausgang runden die Ausstattung ab.

Information: AMERICAN DJ, Tel.: 0031 / 45 / 546 85 20, verkauf@americandj.eu, www.americandj.eu



EKS

XP5 ist ein portabler DJ-Controller, der hohe Qualität und feines Design zu einem erschwinglichen Preis bietet. Der kompakte und leichte Plug & Play-Controller ist für die Anforderungen digitaler DJs aufgerüstet. Der Sound ist erstklassig. Die Features erfüllen professionelle Ansprüche. Der Controller ist für flexible Setups ideal.

Der User kann den Mixer seiner Wahl nutzen oder den Controller als All-In-One-Lösung konfigurieren. Eine hochwertige USB-Soundkarte mit Audio-RCA-Ausgang ist integriert, XP5 kann aber auch mit einer externen Soundkarte oder als Stand-Alone-Deck verwendet werden. XP5 wird inklusive der Bison DJ-Software für Windows ausgeliefert. MIDI/ASIO-Treiber sind inklusive. Damit kann XP5 mit jeder MIDI-kompatiblen Software am PC oder Mac verwendet werden. Durch das MIDI-Mapper-Tool ist die Konfiguration unkompliziert.

Information: EXACT, Vertriebsges.m.b.H., Tel.: 0316 / 24 43 57, office@exact.co.at, www.exact.co.at



Image Line Software

Deckadance House Edition ist ein komplett ausgestattetes DJ-Mixing-Tool für kreative DJ-Performances am Mac und am PC. Deckadance kann als Stand-Alone-Version betrieben oder als VSTi-Plug-In in jeder beliebigen Host-Software integriert werden. Über MIDI ist die Software mit fast jedem auf dem Markt existierenden MIDI-Controller kompatibel. Deckadance unterstützt Direct-Sound-Treiber in Win32-Plattformen zusätzlich zu ASIO4ALL.

Zu den Schlüsselfunktionen gehören Mixing, MIDI-Steuerung, Vinyl-Steuerung, Sampler, VST-Host, VSTi-Plug-In, DMX und Relooping. Eine Steuerung über zeitkodierte Vinyl- und CD-Systeme ist mit der erweiterten Deckadance Club Edition möglich. Deckadance Club Edition ist zurzeit als Online-Version erhältlich. Eine entsprechende Club Edition als „Boxed Version“ ist angekündigt. Der Hersteller, Image Line Software, hat sich mit FL Studio und Fruity

Österreichischer MUSIKATLAS 2009

coming soon...

JETZT BESTELLEN

Vereinigte Österreichische Musikförderer
1090 Wien, Porzellangasse 7a
Tel.: +43 / 1 / 332 46 41-0 office@planet.tt
www.planet.tt www.musikatlas.at



ty Loops einen guten Namen gemacht. Deckadance House Edition ist ab sofort im Fachhandel um 99,- Euro (UVP) erhältlich.

Information: **MUSONIK GmbH, Tel.: 0049 / 211 / 30 18-59 81,**
briefkasten@musonik.de, www.musonik.de, www.deckadance.com



JB Systems

Der USB900 ist ein Doppel-MP3-Player mit integriertem Audiomischer. Die Besonderheit, die diesen Player so attraktiv macht: USB-Sticks, portable USB-Festplatten sowie SD- und SDHC-Spei-

cherkarten bis zu 32 GB werden unterstützt, für insgesamt 64 GB oder über 12.800 MP3-Tracks! Beide Player können gleichzeitig von der gleichen Speicherkarte/USB/Harddisk ablesen.

Das alphanumerische LCD-Display unterstützt ID3v2-Tags, die Songtitel, Interpret, Genre und Bitrate anzeigen. Alle Arten von MP3-Unterformaten werden voll unterstützt, wie MPEG1-Ebene3 (32 + 44,1 + 48 kHz), MPEG2-Ebene3 (16 + 22,05 + 24 kHz) und MPEG2.5-Ebene3 (8 + 11,025 + 12 kHz). Sowohl CBR- als auch VBR-Bitratens-Modi werden unterstützt.

Die Benutzeroberfläche der beiden MP3-Player gleicht herkömmlichen CD-Playern, der Einstieg ist einfach. Speicherstart erfolgt innerhalb von 10 msec, also extrem schnell.

Weitere Features sind Echtzeit-Cue („Cue on the fly“), vier Hot-Cue-Tasten, um Cue-Punkte oder nahtlose Loops zu speichern, bis zu vier nahtlose Loops für jeden Track (mit Reloop/Stutter) und nahtlose Echtzeit-Loop-Editierfunktion für Start- und Endpunkte.

UVP: 379,- Euro.

Information: **DISCO-STORE e.U., Tel.: 01 / 895 63 55,**
disco-store@disco-store.at, www.disco-store.at



Native Instruments

Traktor Pro und Traktor Scratch Pro sind die neuesten Versionen der begehrten und bewährten DJ-Software für die Steuerung von kreativen Arbeitsabläufen über eine funktionelle Benutzeroberfläche. Effizienz und Benutzerfreundlichkeit stehen im Vordergrund. Traktor Pro bietet vier Decks mit Vollausstattung, umfangreiche MIDI-Steuerungsmöglichkeiten und mächtige Sound-Shaping-Features. Die neuen MIDI-Sync-Funktionen erlauben die nahtlose

Integration von Outboard-Gear wie Drum-Machines und Software-Sequenzern. Der neue optimierte GUI kombiniert Software-Schnittstellendesign mit dem effizienten Workflow beliebter DJ-Hardware. Das skalierbare Screen-Layout bietet die ideale Arbeitsumgebung. Alle Performance-Funktionen wie Cueing und Looping wurden für diese Version überarbeitet und verbessert.

Anlässlich der Veröffentlichung von Traktor Pro und Traktor Scratch Pro präsentiert Native Instruments eine Video-Serie featuring Hip Hop-Legende Grandmaster Flash und Techno-Ikone Richie Hawtin. Die ersten Episoden sind bereits online.

Information: **KS MUSIC, Kindler & Stiegler OHG, Tel.: 03512 / 443 44,**
info@ksmusic.at, www.ksmusic.at



Stanton

DaScratch a.k.a. SCS.3D ist ein berührungsempfindlicher MIDI-Controller für die digitale DJ-Welt. DaScratch verzichtet gänzlich auf Fader und Drehregler, „Touch-Sensitiv“ heißt das Zauberwort. Die Softwaresteuerung erfolgt per Berührung. Das beleuchtete Stan-Touch Bedienfeld simuliert Fader, Drehregler, Jogwheel usw. eines DJ-Setups. Die Touchpads sind in unabhängige Teilbereiche unterteilt. Damit sind mehrere DJ-Moves gleichzeitig möglich. Auf jede Aktion erfolgt eine visuelle Rückmeldung über LEDs, damit hat der DJ immer den Status im Überblick. Mehrere Controller-Ebenen sind für typische Funktionen wie z.B. FX, EQ, Loop, Trigger und Vinyl verfügbar. Mittels seitlich

angebrachter Docking-Magnete können mehrere Einheiten miteinander verbunden werden, um die Kontrolloberfläche zu erweitern. Kabelausgänge sind auf allen Seiten vorhanden.

DaScratch kann als Komplettlösung oder zur Erweiterung eines bestehenden DJ-Setups verwendet werden. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig, etwa um Anwendungen wie z.B. Traktor DJ Studio, Ableton Live, Scratch Live oder jede andere MIDI-fähige Software zu bedienen. Die MIDI-Übertragung erfolgt über den USB-Anschluss. Das USB-Kabelfach auf der Rückseite unterstreicht die Transportfreundlichkeit des robusten und kompakten 1,2 kg Controllers. DaScratch ist mit Mac und PC kompatibel (Mac: G5 oder Intel Dualcore ab OSX 10.4. PC: Windows XP oder Vista). Stanton DaScratch ist bereits um 297,- Euro (UVP) im Handel erhältlich. Antesten empfohlen!

Information: **KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH., Tel.: 0049 / 6421 / 989-500,**
info@korgmore.de, www.korgmore.de, www.stanton-dj.de

Vestax



Der beliebte DJ MIDI-Controller VCI-100 ist jetzt auch in Schwarz erhältlich. Der VCI-100 ist mit bis zu 90 Parametern belegbar. Die Jogwheels arbeiten mit Touch-Impuls. Die Crossfaderkurve ist einstellbar. Die Stromversorgung erfolgt über USB. Der VCI-100 ist mit Mac und PC kompatibel. Der Controller im kompakten, stabilen Metallgehäuse kostet 535,- Euro (UVP).

Information: **KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH.,**
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de, www.korgmore.de, www.vestax.de

Der Klang macht die Musik.



nEar05 eXperience

Als Nachfolger der beliebten nEar05 classic wurden die neuen nEar05 eXperience Studio-Monitore speziell für den Einsatz in Projektstudios und an Schnittplätzen entwickelt. Sie sind mit einer aktiven Frequenzweiche und zwei unabhängigen Endstufen für den Bass- und Hochtonbereich mit einer Gesamtleistung von 70 Watt ausgestattet. Der Bassbereich verfügt über einen 5"-Tieftöner mit hochwertiger Kevlar-Membran. Zusammen mit dem Hochtöner wird eine besonders naturgetreue Abbildung des Signals garantiert. Auf der Rückseite der kompakten Monitore befinden sich XLR- und Klinkenanschlüsse und ein Lautstärkeregler. ESIs nEar05 eXperience bieten eine Klangqualität, die in dieser Preiskategorie ansonsten nicht erreicht wird. Klingt unglaublich? Ja - unglaublich gut!



ESI Audiotechnik GmbH
Brennerstraße 48
D-71229 Leonberg

Telefon: 07152 / 398880
Telefax: 07152 / 398887

www.esi-audio.com



American Dj

Galaxian ist ein beeindruckender Lasereffekt für Clubs und mobile Einsätze. Die Handhabung ist einfach. Der Laser arbeitet musikgesteuert und fährt beeindruckende Programme ab. Mittels XLR-Kabel können weitere Geräte synchronisiert werden. Die Lichtshow aus grünen und roten Strahlen ähnelt einer Durchquerung des Weltalls. Viele hundert Beams bewegen

sich und erzeugen abgefahrene Lichteffekte. Die Laserprojektion auf Wänden oder in den Raum ist gestochen scharf. Durch den breiten Abstrahlwinkel von mehr als 90 Grad sowie durch mehr als 500 rote und grüne Strahlen füllt der Effekt den ganzen Raum aus. Galaxian arbeitet mit hochauflösenden Steppermotoren mit einer geringen Leistungsaufnahme von nur 12 W. Der Effekt ist mit Laserdioden (30 mW grün und 80 mW rot) bestückt und arbeitet über vier DMX-Kanäle (rote Diode, grüne Diode, Rotation, Macros). Drei Betriebsprogramme stehen zur Auswahl: DMX, musikgesteuert und Master/Slave. Eine Musiksteuerung von eingebauten Shows ist möglich. Der Stroboskopeffekt ist in der Geschwindigkeit einstellbar. Das digitale Display vereinfacht die Menüführung. Ein 6,5 mm Klinkeneingang ist für eine optionale Steuerung über UC3-Controller vorhanden. Galaxian wird mit einem Multispannungsnetzteil für 115 bis 245 V, 50/60 Hz ausgeliefert. Der kompakte Effekt misst 249 x 284 x 71mm und wiegt 2,8 kg.

Information: AMERICAN DJ, Tel.: 0031 / 45 / 546 85 20, verkauf@americandj.eu, www.americandj.eu



D.T.S.

Der neue Delta 7 RGB Farbwechsler kombiniert 108 x 1 W LEDs mit einer speziellen Optik für beeindruckend helle und gleichmäßige Farbprojektionen. Der Farbwechsler nach IP65-Standard ist für Innen- und Außenanwendungen geeignet. Je 36 rote, grüne und blaue LEDs erzeugen die gewünschten Farben mit beachtlichen 1.150 Lux bei 5 m. Delta 7 RGB kann 16 Millionen Farben generieren. Die Farbtemperatur ist linear variierbar von 3.200 bis 5.500 Grad

Kelvin. Vier Optiken stehen zur Auswahl, sie können vom Benutzer leicht untereinander ausgetauscht werden und bieten unterschiedliche Projektionswinkel für den Lichtstrahl (Spot, Medium Flood, Wide Flood, Very Wide Flood). Die Optiken sind für unterschiedliche Distanzen zu den zu beleuchtenden Flächen optimiert.

Die Spannungsversorgung von AC 90-260 V, 50-60 Hz garantiert zuverlässigen Betrieb, auch bei Spannungsabfall. Delta 7 RGB kann auch ohne externe Konsole verwendet werden, in Farbwechslerketten bis zu 32 Einheiten.

Exklusive Funktionen zeichnen den Farbwechsler zusätzlich aus. Der Twilight-Sensor (Dämmerungssensor) schaltet den Farbwechsler abhängig von der Lichtintensität der Umgebung automatisch ein bzw. aus, die Sensorempfindlichkeit ist einstellbar. Drei Farbmischungsmodi stehen zur Auswahl, RGB, CMY und HSV. Ein bevorzugtes Weiß kann vom Menü oder über DMX gespeichert und aufgerufen werden. Alle Funktionen im internen Menü sind programmierbar und als Sequenz von Events speicherbar. Delta 7 RGB ist in zwei Versionen erhältlich, kopfbewegt oder für Fixinstallationen.

Information: ZIGMALINE LTD, Tel.: 0463 / 35 02 00, info@zigmaline.at, www.zigmaline.at

FFCOMPANY

OFFICE SOLUTIONS @ MORE

by fritz@planet.tt

Perfekt zugeschnittene Konzepte im Bereich Multimedia sorgen für unschlagbare Ergebnisse bei Unternehmen und Eventgestaltungen. Immer am Puls der Zeit, immer Ausschau nach den neuesten Technologien, präsent bleiben und geforderten Ansprüchen gerecht werden. Nichts verändert sich so schnell wie Lösungen in diesem Segment. Und der Hunger nach neuen Ideen und deren Umsetzung ist noch lange nicht gestillt. Erstmals sind nicht nur die benötigten Komponenten Dreh- und Angelpunkt, vielmehr ist eine Komplettlösung, ein Ziel oder ein gewünschter Nutzen einer Technologie gefragt. So werden direkte Mitarbeiterinformationen mittels Content-Management auf Displays in Pausenräumen erzielt, Auslagen mit dynamisch veränderbaren Angebotsinhalten bereichert, zeitlich oder örtlich gesteuerte Inhalte verwaltet oder schlicht beeindruckende Darstellungen in ausgefeilten Projekten durch Architekten erzielt.



Referenzprojekt PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer

Die FF Company arbeitet seit vielen Jahren mit namhaften Unternehmen speziell in diesen Aufgabengebieten zusammen. Sämtliche Wünsche werden genau besprochen, ein durchdachtes Konzept wird erstellt und eine langjährige Geschäftsbeziehung angestrebt. Kurze Kommunikationswege und immer präsent – dies stellt den gewissen Unterschied dar. Eine Vielzahl realisierter Projekte spricht für sich. Die Neugestaltung der Multimedia-Zuspielungen mit hochwertigsten Projektoren in der Bank Austria Halle im Gasometer beispielsweise konnte zu einem vollen Erfolg verbucht werden. Atemberaubende Darstellungen sowie gestochen scharfe Bilder verzaubern die Besucher und verwandeln jede Veranstaltung in ein absolutes Highlight!

Nützen auch Sie unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung für Ihre Veranstaltung oder Ihr Unternehmen. Realisieren Sie Ihre Ziele und Konzepte – lassen Sie Technologien für sich arbeiten!

www.ffcompany.at

Solution Presentation maßgeschneiderte Technik





Lite Puter

Das neue CX-18 DMX Lichtpult von Lite Puter lädt zum kreativen Arbeiten ein. Einfache Bedienung und schnelle Programmierung machen dieses Licht-

pult besonders benutzerfreundlich. Die Einsatzmöglichkeiten von der Show bis zum Dance-Floor-Mix sind vielseitig. Die komfortable Moving-Light-Konsole steuert das Licht mittels 18 Fader und eines Joysticks. 18 Geräte zu je 18 Kanälen sowie 18 Stroboskop-Kanäle, 18 Nebelmaschinen-Kanäle und 144 konventionelle Dimmerkanäle sind steuerbar.

Die Funktionen überzeugen. Pan, Tilt und Dimmer können frei zugewiesen werden. 18 „Hot Bank“-Tasten ermöglichen die sofortige Wiedergabe gespeicherter Abläufe. Alle abgespeicherten Daten können auf einer SD-Speicherkarte abgelegt werden, um jederzeit die gewünschte Show abzuspielen. 18 Bank-Hotkey-Tasten stehen bereit, wobei jede Bank 18 Gruppen von Show hat. Hinzu kommen 18 Show-Hotkey-Tasten, wobei jede Show aus bis zu 32 Steps bestehen kann. X, Y und Dimmer können frei einem Kanal zugeordnet werden. Die X/Y-Achse wird mittels Joystick gesteuert. Edit ermöglicht Kopieren von Scene zu Scene, Show zu Show und Bank zu Bank. Die Micro-Funktion steuert die Belegung von Steps mit Effekten. Jeder Step einer abgespeicherten Show kann mit einem der eingebauten Effekte belegt werden. Zur Auswahl stehen Linearmode (Y), Quermode (X), Indirektmode (X,Y) und Kreise im Uhrzeiger- oder gegen den Uhrzeigersinn (X,Y,O). Für jeden Step kann Zeit und Geschwindigkeit hinterlegt werden. Step-Time ist regelbar und kann über MIDI-Steuerung mit der Musik synchronisiert werden. Für die Audiokontrolle stehen ein eingebautes Mikrophon und ein Audio-Eingang zur Verfügung. Das CX-18 DMX Lichtpult ist kompakt und leicht. Mit den Abmessungen 650 x 265 x 45 mm und einem Gewicht von 5,36 kg ist es für mobile Einsätze bestens geeignet.

Information: M.S.V., Musik-Sound-Vertriebs Ges.m.b.H.,
Tel.: 02246 / 282 29, msv@karaoke.at, www.karaoke.at

LSC



Auf den erfolgreichen 6-Kanal Redback Dimmer (im Bild) folgt nun eine größere 12-Kanal-Version. Ein vielfach geäußerter Wunsch der

User geht damit in Erfüllung. Der innovative Dimmer ist mit 2 HE sehr kompakt ausgefallen. Wie gewohnt erfolgt die Installation mit den Steuerelementen auf der Front und den Lastabgängen auf der Rückseite. Funktionen wie Softpatch, Memory-Speicher, Dimmerkurven gehören hier zur Grundausstattung. Eine SD-Karte auf der Frontseite speichert einerseits Einstellungen und ermöglicht andererseits die schnelle Wiederherstellung der Grundeinstellungen. Programme können am PC geschrieben und mittels SD-Karte auf den Dimmer übertragen werden. Die MIDI-Fähigkeit ermöglicht die Steuerung gespeicherter Memories über Sequenzer oder MIDI-Keyboards, ideal für kleinere Bands und Alleinunterhalter. Der Redback kann in verschiedenen Ausbaubauvarianten bestellt werden. Harting, Schuko, Socapex, PowerCon und Klemme gehören zu den Standardvarianten. Der 12-Kanal Redback wird Ende 2008 lieferbar sein.

Information: dBLuX Vertriebs GmbH., Sound & Light Distributor,
Tel.: 05572 / 533 99-0, office@db-lux.com, www.db-lux.com



Martin

Der Jem K1 Hazer ist das Flaggschiff der neuen Hazer-Generation. Der Hazer ist für anspruchsvolle Anwendungen konzipiert, die hohe Zuverlässigkeit und Wartungsfreundlichkeit erfordern. Robust gebaut und mit attraktiven Features ausgestattet, verspricht der Jem K1

zuverlässigen Dauerbetrieb bei geringem Fluidverbrauch.

Einschalten und Knopf drücken – das Setup ist extrem einfach und der Hazer heizt schnell auf. Für die hohe Hazer-Leistung ist ein innovativer und leistungsstarker 600 W Wärmetauscher verantwortlich. Der Gesamtverbrauch beträgt dennoch weniger als 750 W, halb so viel wie für Vergleichsprodukte in dieser Klasse.

Haze-Output ist variabel bei gleichmäßiger Verteilung. Ein hochwertiges Luftpumpensystem bewirkt eine gleichmäßige Verteilung, während der einzigartige Mix-Kanal den Haze vor dem Output optimiert.

Der Hazer ist DMX-steuerbar. Die 14-stellige LED-Anzeige ist gut ablesbar. Eine digitale Fernsteuerung ist optional erhältlich.

Das speziell entwickelte K1 Haze-Fluid hinterlässt keine Rückstände auf weiterem Equipment. Der Eco-Modus verlängert die Betriebsdauer um mehrere Stunden und spart Fluid. Der Silent-Modus ist für Theater und weitere Umgebungen interessant, die lautlosen Betrieb erfordern.

Service ist vor Ort möglich und erfordert kein spezielles Werkzeug.

Information: MARTIN PROFESSIONAL GMBH.,
Tel.: 0049 / 8131 / 59 82-0, info@martin-professional.de,
www.martin-professional.de

Eine neue Dimension für Präsentationen



Jetzt gleich
mieten oder
kaufen!

Panasonic

Der weltgrößte Plasmabildschirm

FFcompany
OFFICE SOLUTIONS & MORE

T +43. (0)2236.710 300

E office@ffcompany.at

Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH und „die beste Location Wiens“

Im Sommer 2008 ging die großzügig angelegte Revitalisierung der Bank Austria Halle im Gasometer im wahrsten Sinne des Wortes „über die Bühne“! Sehr lange wurde an dieser Adaptierung geplant. Teilweise wurden, während der Umbau schon auf Hochtouren lief, einzelne Gewerke noch optimiert.

Diese dynamische Situation, vor dem Hintergrund des feststehenden Eröffnungstermins, schuf spannungsgeladene Momente, die nur durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten entschärft und letztendlich zu aller Zufriedenheit aufgelöst werden konnten. Was durfte nun die Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH zu „DEM multifunktionalen Venue Wiens“ beitragen:

- die zentralen Gitterträger-Konstruktionen
- das Rigging-System inkl. einer Spezialsteuerung
- das motorisierte PA-Verschubsystem
- das akustische Raumteiler-System
- ein innovatives Kabelführungssystem und
- die Wonder-Bars

Gitterträger-Konstruktionen

Wie bei den Pyramiden Tut-Ench-Amuns und der Ausweichspielstätte für das Deutsche Theater in München hat sich auch hier die Kooperation zwischen der Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH und der Fa. Eurotruss bewährt. Das Ergebnis sind die fünf Sonder-Parallelogramme, die den optischen Mittelpunkt der Halle bilden. Das größte ist 20 m x 16 m, die beiden mittleren sind ca. 13 m x 10 m und die beiden kleinsten sind ca. 6 m x 4 m; Gewählt wurde jeweils das XD-Traversensystem, das trotz seines schlanken Designs eine Belastung von 46 kg/m bei einer Spannweite von 20 m zulässt.

Die Parallelogramme bilden drei konzentrische Einheiten und hängen in fünf Ebenen. Jeweils die beiden kleinsten und die beiden mittleren hängen in fix definierten Abständen übereinander. Mit einem speziellen Keder-Spannsystem ist dazwischen ein kombiniertes Auf- und Rückprojektionstuch aus dem reichhaltigen Sortiment der Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH gespannt. Das Produkt „Neve“ wurde wegen seiner hervorragenden Bildqualität in der Projektion und den ausgezeichneten Diffusionseigenschaften bei Hinterleuchtung gewählt.



Rigging-System

Das innere und das mittlere Gitterträger-System können mittels BGV-C1 Elektrokettenzügen szenisch bewegt werden. Für das äußere System wurde eine BGV-C8+ Lösung gewählt. Wie z.B. im größten TV-Studio Polens. Diese Züge wurden von der Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH in Zusammenarbeit mit Olaf Brandt von der Deutschen IBB auf den exakten Anwendungsfall hin optimiert. Ebenfalls maßgeschneidert wurde die Steuerung – ein voll programmierbares

Touch-Panel-Control-System mit benutzerfreundlicher Oberfläche.

PA-Verschub links und rechts der Hauptbühne

Um unterschiedlichen Bühnengrößen bzw. Beschallungssituationen möglichst flexibel Rechnung tragen zu können, entwickelte die Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH ein motorisiertes PA-Verschubsystem, das jeweils einen Verfahrensweg von 10 m ermöglicht. Erschwerend wirkt hier die Form der BA-Halle, die einen horizontalen Verschub nicht zulässt, sondern eine Schräge vorgibt. Kernstück des



Fotos: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon, Lodestar

Systems ist ein modifizierter Bobinenzug, wie er von der Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH z.B. im Savoy Theatre in Helsinki eingesetzt wird. Ergänzend zum seitlichen Verfahren der PA kann diese durch das System natürlich auch gehoben bzw. gesenkt und im Abstrahlungswinkel verändert werden.

Akustische Raumteiler

Wie der Namen schon andeutet, erfüllen die insgesamt ca. 32 m langen Raumteiler, eine Spezialanfertigung der Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH, eine Doppelfunktion. Zunächst erlauben sie es, die Hallengröße gemäß der aktuellen Bespielungssituation flexibel zu verändern. Mindestens ebenso wichtig ist allerdings die Schallabsorptions-Funktion. Diese ergibt sich durch den Spezial-Behang, der in Abstimmung mit dem für die Halle zuständigen Akustiker aus dem Sortiment der Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH ausgewählt und angebracht wurde. Selbstverständlich sind die einzelnen Einheiten getrennt ansteuer- und individuell positionierbar.

Wonder-Bars

Ganz wesentlicher Bestandteil jeder Event-Location ist der Gastrobereich und hier insbesondere die Bar. Genau so flexibel wie alle anderen Bereiche der neuen BA-Halle ist diese konzipiert. Die gesamte Bar wurde in sechs voll funktionsfähige Einzelelemente geteilt.

Diese Einheiten können frei im Raum positioniert werden (bauseits wurden hier im Boden jeweils die Anschlüsse vorbereitet). Die Segmente sind mit Schwerlastrollen versehen, sind aber auch so robust, dass sie mit dem Gabelstapler versetzt werden können. Edelste Oberflächen (Chrom-Nickelstahl, District Dekorplatten und Projektionsflächen) wurden mit der robusten Unterkonstruktion von der Firma Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH so verarbeitet, dass eine Designerlösung entstand, die dabei aber voll eventtauglich ist.



Weiters aus dem „Hause Tüchler“ kamen CM-Lodestar Rigging-Lifte mit Spezial 32-fach Control Unit, ein reichhaltiges Sortiment an modernstem Anschlagmaterial und unterschiedlichste Projektionsflächen, die in der ganzen Halle verteilt zur flexiblen Bespielung zur Verfügung stehen.

TÜCHLER Bühnen- & Textiltechnik GmbH,
Tel.: 01 / 400 10-0, info@tuchler.net, www.tuchler.net

TheaterTag '08 – Erfolgreiche Premiere!

Ronacher Theater, 15. Oktober 2008

Der allererste TheaterTag feierte ein erfolgreiches Debüt. Mehr als 500 Besucher folgten der Einladung ins Wiener Ronacher Theater.

Die Veranstaltungspartner Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., LDDE lighting ideas, Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH sowie Waagner-Biro Stage Systems AG zeigten Neuheiten aus ihren Vertriebsprogrammen. Die Produktspezialisten standen den Fachbesuchern Rede und Antwort. Antesten und Fachsimpen war angesagt. Beratung zu speziellen Anforderungen war enorm gefragt. Ein Fachbesucher meinte: „400 m² geballte Kompetenz...was will man mehr?“ Termin, Standort und Themen der Veranstaltung waren optimal gewählt. Das neue Veranstaltungskonzept wurde sehr positiv aufgenommen. Kunden und Aussteller waren zufrieden. Großen Anklang fanden auch die Hausführungen durch das neue Ronacher Theater. Fortsetzung folgt! Die Veranstaltung wird im nächsten Jahr wieder stattfinden.

www.grohusenav.com
www.ldde.com
www.tuchler.net
www.waagner-biro.at



Fotos: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

Hinten (v.l.n.r.): Kurt Reiter (LDDE Vertriebs GmbH), Hans Freunberger (Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H.), Markus Komertzky (LDDE Vertriebs GmbH), Dr. DI. Georg Lach (Tüchler Bühnen- & Textiltechnik GmbH). Vorne: Ing. Alexander Kränkl (Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H.), Ulrike Schuch (Waagner-Biro Austria Stage Systems AG)



BUCHEN SIE JETZT DIE AUSBILDUNG ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN
VERANSTALTUNGSTECHNIKER



ssb

www.ssb-info.com

SSB | Hummelbergstrasse 5, 6832 Sulz | office@ssb-info.com | Büro: +43 5522/47818 | Mobil: +43 676 847818100

PRODUCT CHARTS



Alcons Audio

Bändchenlautsprechertechnologie feiert eine Renaissance. Mit LR7 stellt Alcons Audio ein Micro Pro-Ribbon Line-Array vor. Leistungsstarke Klangwiedergabe und hohe Sprachverständlichkeit zeichnen das winzige System aus. Das Micro-

Line-Array wiegt nur 8 kg und ist nur 1 1/2 CDs hoch und 3 CDs breit! Das Array ist ein passives 2-Weg-System, welches vertikal und horizontal genutzt werden kann. Es eignet sich für mobile Einsätze und Fixinstallationen. Der Frequenzgang von 74 Hz (-3 dB) bis jenseits von 20 kHz ermöglicht die Wiedergabe aller Frequenzbereiche ohne zwingende Notwendigkeit eines zusätzlichen Basssystems. Bei Einsätzen, die eine erweiterte Basswiedergabe erfordern, kann das LR7 mit einem Flug/Stacked Bass oder einem tiefen Sub-System kombiniert werden. Das System eignet sich für kurze bis mittlere Entfernungen und ist ideal für Theater, audiovisuelle Anwendungen oder Industrie-Events, bei denen eine minimale Sichtfeldbehinderung gefragt ist und dennoch außergewöhnliche Klangwiedergabe gefordert wird.

Information: PRO PERFORMANCE, Sauter & Pergler OEG,
Tel.: 01 / 886 01 46-20, office@properformance.at,
www.properformance.at, www.LR7.info, www.theribbonnetwork.net



Allen & Heath

Mehr als 10 Jahre sind vergangen, seitdem Allen & Heath den letzten Recording-Mixer vorstellte. Der GS3000 war ein traditioneller, analoger Mixer mit zwei Röhrenkanälen. Inzwischen hat sich viel geändert. Der neue ZED-R16

vereint digitale Aufnahmen mit analoger Funktionalität. Mischen ist digital oder analog möglich. Zur Ausstattung gehören eine FireWire-Soundkarte, MIDI-Steuerung und Heimstudio-Routing für den Mix oder Remix von Tracks, die im Studio oder mittels Live-Recording entstanden sind. An Anschlüssen besitzt der Mixer 16 Mono-Eingänge und zwei Stereo-Eingänge, hinzu kommen ein hochwertiger dualer Mikrofonvorverstärker, vollparametrisches 4-Band EQ, vier Aux, ein Stereo-Bus, zwei Stereo>Returns, 18 FireWire I/O und 8+8 ADAT I/O.

ZED-R16 kann als analoger Mixer für Mehrspuraufnahmen über FireWire oder ADAT, als traditioneller Inline-Mixer für Aufnahmen mit Send und Return pro Kanal über FireWire oder als MIDI-Controller über schaltbare Kanalfader eingesetzt werden. Zum Arbeiten im Studio sind Lautsprecherausgänge für die Abhöre, zwei separate Artist-Monitor-Feeds, zwei analoge Recording-Ausgänge zusätzlich zur digitalen Schnittstelle und ein internes Talkback-Kondensatormikrofon vorhanden. Jeder Kanal hat einen eigenen Soundkartenkanal, so dass Instrumente gleichzeitig über den Sequenzer aufgenommen werden können (Pre- oder Post-EQ).

Umfangreiche MIDI-Optionen runden die Features ab. Vier MIDI-Fader, 12 Drehregler, 12 Schalter und fünf Transportschalter sind on-board, zusätzlich sind alle Kanal-Fader zu MIDI-Fadern umschaltbar.

Information: ATEC PRO, Professionelle Audiogeräte Vertriebsgmbh,
Tel.: 02168 / 671 40, www.atecaudio-pro.com



Aquarian

Neben neuen State-of-the-Art-Maschinen zur Produktion der Felle setzt Aquarian nun auch auf die QC1000-Qualitätskontrolle. Das System wurde von den Aquarian-Ingenieuren entwickelt und beruht sowohl auf High-Tech-Equipment als auch auf einer manuellen Kontrolle.

Kritische Produktionsprozesse werden genau durchleuchtet und Computeranalysen der Testresultate erstellt. Die neue Qualitäts-

kontrolle vergleicht Aquarian Drumheads mit Blaupausen und Serienfellen. Die Prozedur kombiniert das Wissen der hochqualifizierten Mitarbeiter mit der Genauigkeit von Computern. Der Drummer merkt den Unterschied.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH,
Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de



Audio-Technica

Zwei Stereo-Kondensatormikrofone sind neu im Audio-Technica Portfolio. AT8022 und BP4025 sind für Broadcasting und mobile Aufnahmen mit professionellem Audio- und Video-Equipment konzipiert. Das Kapseldesign

ermöglicht ein kleineres Gehäuse. Das kompakte, leichte Design optimiert diese Mikrofone für die Kamera-Montage.

Das AT8022 eignet sich für Consumer- oder Profi-Equipment. Es kann mit Phantomspeisung oder mit Batterie betrieben werden. Ein Mini-Klinkenkabel und ein XLR-Kabel werden mitgeliefert.

Das BP4025 ist für die Profi-Welt maßgeschneidert. Die größere Kapsel zeichnet sich durch höhere Auflösung bei geringerem Grundrauschen und einer realistischen, genauen Stereo-Abbildung aus. Ein zuschaltbares 10 dB Pad erlaubt die Anpassung des Aufnahmepegels. Dieses Mikrofon wird mit Phantomspeisung betrieben, eine 5-Pin XLRM-Buchse ist eingebaut, ein Stereo-Kabel mit zwei 3-Pin-Steckern wird mitgeliefert.

Beide Mikrofone sind robust gebaut, besitzen einen 80 Hz Low-Cut Filter und werden mit einem Mikrofon-Clip, einem Windschutz und einer Schutzhülle ausgeliefert. Das AT8022 Stereo-Mikrofon und das BP4025 Stereo Field Recording Mikrofon sind bereits im Handel erhältlich.

Information: 4 AUDIO, Musikelektronik Vertriebs GmbH,
Tel.: 02234 / 736 76, service@4audio.at,
www.4audio.at, www.audio-technica.at



B.C. Rich

Das sehnsüchtig erwartete BC Rich „Chuck Schuldiner Tribute Stealth“-Modell im Reversed-Stil zollt dem viel zu früh verstorbenen und unvergessenen Death-Gitarristen Chuck Schuldiner Tribut, der mit seinem energiegeladenen Umgang mit der Gitarre und seinen prägnanten Vocals begeisterte.

Die schöne Gitarre mit High Gloss Finish in Onyx Black und verchromter Hardware hat einen Erlenkorpus und einen durchgehenden Hals mit Ebenholzgriffbrett, kleinen Diamond-Einlagen, 24 5/8" Mensur und 24 Jumbobünden. Ein DiMarzio X2N nimmt den Sound ab. Volume-Regler, Grover Mini Rotomatic Mechaniken und eine einteilige „Wrap Around“-Brücke runden die Metal-Ausstattung ab. UVP: 1.049,- Euro.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de info@framus.de,
www.warwick.de



Behringer

16 neue Effektpedale erweitern die Behringer-Ränge an Gitarren-, Bass- und Keyboardeffekten. Die Effekte beruhen auf 24-bit RSM (Real-Sound-Modeling) und arbeiten mit aufwendigen DSP-Algorithmen. Zu den Modelings gehören u.a. Raumhall, Band-Flanging, Echo oder Akustikgitarrensimulation.

Das Metalien Guitar-Pack ist ein Gesamtpaket für Einsteiger. Im Set enthalten sind Gitarre (mit drei Tonabnehmern und Vibrato), 100 W Verstärker, Stimmergerät und Zubehör wie eine Lern-DVD, Gitarrenzug, Kabel, Gigbag und Plektron.

Information: BEHRINGER INTERNATIONAL GMBH.,
Tel.: 0049 / 2154 / 92 06-0, info@behringer.de, www.behringer.com

TÜCHLER®

Bühnen- & Textiltechnik



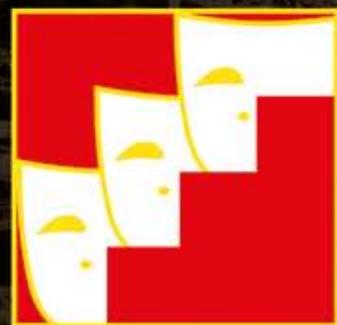
LODESTAR



EUROTRUSS

c-force 
swiss made lifting technology

HANDY®
Bühnenpodeste



SCENARIO
collection

Dance & Show
Floors

ECOGARD
Flammschutzmittel

WWW.TUCHLER.NET

Zentrale Tüchler GmbH, Rennbahnweg 78, A-1220 Wien, t: +43 (0)1 400 10, f: +43 (0)1 400 10-20, e-mail: info@tuchler.net
Tüchler Deutschland Niederlassung Recklinghausen, Kärntener Str. 31d, D-45659 Recklinghausen, t: +49 (0)2361 302 36 0, f: +49 (0)2361 302 36 29, e-mail: info@tuchler.net
Tüchler Česká Republika, Slovenská Republika Agentura Fundus spol. s r.o., Komenského 427, CZ-664 53 Újezd u Brna, t: +420 5 4422 9001, f: +420 5 4422 4202, e-mail: info@tuchler.cz
Tuchler Polska Tüchler - Polska Technika Estradowa i Tekstylna Sp. z o.o., ul. Matuszewska 14, PL 03-876 Warszawa, t/f: +48 (0) 22 332 32 63, e-mail: info@tuchler.pl
Tüchler Scandinavia & Baltic States, Skövbyparken 13, DK- 8464 Gallen, t: +45 87 77 66 33, f: +45 87 77 66 34, mobil: +45 20 18 54 64, e-mail: info@tuchler.net



Blackstar

Die neue HT-5 Serie steht im Musikfachhandel zum Antesten bereit. Auf Gitarristen warten ein 5 W Vorröhren-Topteil, ein 5 W Vorröhren-Combo und ein 5 W Mini-Stack, bestehend aus dem HT-5 Topteil und zwei 1 x 10" Boxen, die mit Celestion-Speakern bestückt sind.

Der HT-5 ist ein Vorröhren-Amp für den Einsatz im Studio und in den eigenen vier Wänden. Er vereint den Sound und die Features der preisgekrönten Blackstar HT-Röhrenpedale in einem zweikanaligen und per Fußschalter schaltbaren Combo und Topteil. Die zum Patent angemeldete ISF-Schaltung (Infinite Shape Feature) sorgt für eine extrem flexible Klangregelung, die das gesamte Spektrum von amerikanischen bis britischen Röhren-Sounds abdeckt. Diese Amps klingen auch bei niedriger Lautstärke mächtig und kräftig.

Die Topologie der Röhrendstufen ist eine Neuentwicklung. Die HT-5-Endstufe arbeitet mit einem in der Leistung reduzierten Push-Pull-Design, das den Druck und das Durchsetzungsvermögen einer herkömmlichen 100-Watt-Ausgangsstufe erzeugt, allerdings bei deutlich geringerer Lautstärke. Die Push-Pull-Konfiguration der 12BH7-Dual-Triode erzeugt die Ausgangsleistung von 5 W und ist für die satten Obertöne und die handfeste Kompression verantwortlich. Ein Ausgang mit hochwertiger Speaker-Emulation ist integriert. Dieses Feature erweitert die Einsatzmöglichkeiten beim Aufnehmen feiner Röhrensounds. Abhören ist auch über Kopfhörer möglich. Die Lautsprechersimulation emuliert wahlweise den Sound einer 2 x 12" oder 4 x 12" Gitarrenbox. Abgerundet wird die Ausstattung durch eine Effektschleife mit schaltbarem Arbeitspegel sowie durch Ausgänge für externe 16- und 8 Ohm Lautsprecher.

London im Oktober 2008: Blackstar wurde mit einem MIA-Award für den Artisan 30 Combo ausgezeichnet. Grundlage für die Entscheidung der Juroren war die gelungene Kombination von klassischem, britischem Ampsound mit modernster Audiotechnik.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION, info@soundservice.de, www.soundservice.de,
Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88



Blue Sky

Das Big Blue Monitoring System ist nun auch für den Einsatz in THX pm3 (Professionelles Multi-Kanal-Mixing und -Monitoring)-zertifizierten Studios zugelassen.

Die THX pm3-Zertifizierung weist auf höchste Industrie-Standards für Akustik, Schallpegel und Leistungsfähigkeit der technischen Ausstattung im Studio hin.

Das Big Blue Mid-Field Monitoring System wurde speziell für anspruchsvolle Abhör-Anwendungen im Mastering und Mix von Ton für Bild entwickelt. Das System aus Sat 12 und Sub 15 Universal beruht auf erstklassigen Hochleistungstreibern und Elektronik-Bauteilen sowie perfektem Gehäuse-Design.

Information: PRO PERFORMANCE, Sauter & Pergler OEG, Tel.: 01 / 886 01 46-20, office@properformance.at, www.properformance.at



Cakewalk

Digitale Audio-Workstation-Technologie vom Feinsten präsentiert Cakewalk mit Sonar 8. Höhere Leistung, eine große Instrumentensammlung und neue Funktionen wie Channel-Tools, Beatscape, Dimension Pro, TruePianos VSTi, Guitar Rig 3 LE

sowie der TS-64 Transient Shaper zeichnen die DAW-Software aus. Die Engine wurde komplett überarbeitet.

Sonar 8 bietet die Vollausrüstung zum Aufnehmen, Komponieren, Editieren, Mixen und Mastern. 64-bit-Technik garantiert hohe Audioqualität. Sonar 8 Producer bietet alle Produktionswerkzeuge, kombiniert mit einer erlesenen Sammlung an virtuellen

Instrumenten und Mastering-Effekten. Sonar 8 Producer ist zum UVP von 499,- Euro erhältlich, Sonar 8 Studio Edition kostet 299,- Euro (UVP).

Information: EDIROL EUROPE Ltd., Tel.: 0049 / 221 / 16 12-210, info@edirol.co.uk, www.edirol.de



Carl Martin

Der Carl Martin Rock Bug ist Amp/Speaker-Simulator und Kopfhörer-Übungseinheit in einem, er wird mit einer 9 V Batterie betrieben. Ähnliche Produkte wie der Rock Bug existieren bereits am Markt, neu ist allerdings

der absolut realistische Sound, der einem guten Röhrenverstärker nahe kommt. Einfach die Gitarre mit oder ohne Bodeneffekte einsteckseln, Kopfhörer anstecken – für beides sind asymmetrische 1/4" Eingänge vorhanden – und loslegen. Der Guitar-Regler justiert die Instrumentenlautstärke. Die gewünschte Simulation einer offenen oder geschlossenen Box wird mit dem Mini-Toggle ausgewählt. Anschließend abrocken und über Kopfhörer unvergleichlichen Sound genießen.

AUX Stereo-Eingänge sind für MP3-, CD- oder DAT-Player onboard, um Tracks in den Mix einzublenden. Master-Volume regelt die Musik, Guitar-Volume den eigenen Gitarrensound beim Mitspielen zur Lieblings-CD oder zu eigenen, fertigen Backingtracks.

Der Rock Bug kann über den symmetrischen XLR-Ausgang ans Mischpult angeschlossen werden, für Aufnahmen, für Solo-Gigs zu voreingespielten Backingtracks (Halfplayback) oder als DI bei Liveauftritten, wenn wenig Equipment im Gepäck Platz hat oder der Verstärker den Geist aufgibt. Der Rock Bug leistet im Notfall als Backup wertvolle Dienste und sollte in keinem Gigbag fehlen. Antesten empfohlen!

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com



Charvel Guitars

Die sehnsüchtig erwarteten Modelle aus USA-Produktion sind nun in einer limitierten Auflage von 40 Stück für Europa erhältlich. Die drei Gitarren in Standard Black werden jeweils pro Quartal zusätzlich in einer Custom-Lackierung erhältlich sein. Die aktuellen Sonderfarben für das vierte Quartal 2008 sind: Candy Blue für die San Dimas Style 1, Candy Red für die San Dimas Style 2 und Candy Green für die So-Cal Style 1.

Beide San Dimas-Modelle sind mit einem Seymour Duncan TB4 (Stegposition) und einem Seymour Duncan SH1N (Halsposition) bestückt. Der So-Cal-Sound wird von einem DiMarzio DP155 (Stegposition) und einem DiMarzio Evolution (Halsposition) abgenommen.

Alle drei Modelle besitzen ein Original Floyd Rose Tremolo-System, haben eine 25.5" Mensur und 12"-16" Halsradius.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH., Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com, www.fendereurope.com, www.charvel.com



Cicognani

Auf der Music Austria in Ried führte Tony de Gruttola die gesamte Range an neuen Cicognani Gitarren-Röhrenverstärkern vor, darunter waren auch die neuen Amps der Imperium Serie und diese sind bereits lieferbar.

Die Imperium Serie besteht aus drei programmierbaren Verstärkern, je ein 150 und ein 50 W Topteil sowie ein 50 W Combo.

Die Serie verbindet die Vorteile der Digitaltechnologie mit Röhrentechnik. Imperium ermöglicht einfaches Speichern von persönlichen, individuellen Sounds, die jederzeit über ein MIDI-Pedal wieder abgerufen werden können. Sechs vorinstallierte Sounds, unbegrenzte Programmiermöglichkeiten und 127 speicherbare Presetplätze stehen zur Verfügung. Imperium H150 bietet zusätzlich drei Power-Outputs

(11 W, 25 W, 150 W), die den individuellen Sounds zugeordnet werden können, sowie vier Effektschleifen. Der Class AB1 Verstärker H150 ist mit fünf 12AX7 und vier 5881 Röhren bestückt. Abgestimmte Boxen runden die Imperium Serie ab. Zur Auswahl stehen Imperium 412 (4 x 12", 240 W Mono oder 2 x 120 W Stereo) und Imperium 212 (2 x 12", 120 W Mono oder 2 x 65 W Stereo).

Information: MUSIXX GmbH, Tel.: 0049 / 8532 / 92 59-0, info@fbt-musixx.de, www.cicognani.eu

Clavia



Clavia präsentiert die Nord Stage EX-Line. EX compact, EX 76 und EX 88 besitzen die bewährten Nord Stage-Features, die Pianos wurden jedoch optisch und technisch verbessert. Der Hersteller hat auf User-Feedback reagiert und viele Wünsche erfüllt.

Die Speicherkapazität für Pianosamples wurde von 128 MB auf 256 MB verdoppelt. Die Bedienelemente gefallen im neuen Farbschema. Die Anschlüsse auf der Rückseite sind auf der Bedienoberfläche beschriftet. Die Preise je nach Modell liegen zwischen 3.100,- und 3.600,- Euro (UVP).

Zeitgleich mit der neuen Nord Stage EX Serie stellt Clavia neue Pianosamples zum kostenlosen Download auf www.clavia.se zur Verfügung, darunter z.B. das Grand Piano Yamaha MK2 XL. Alle neuen Pianosamples und auch das Nord Stage-Zubehör sind uneingeschränkt mit der alten und neuen Generation des dreifachen M.I.P.A.-Award-Gewinners kompatibel.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION, info@soundservice.de, www.soundservice.de, Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88

Cleartone



Die patentierte Cleartone EMP-Technologie (Enhanced Molecular Protection) kommt auch bei den neuen CT 9456 „Low Tuning“ E-Gitarrensaiten zum Einsatz. Dadurch halten sie drei- bis fünfmal so lange wie konventionelle Saiten ohne Änderung von Spielgefühl und Klang. Die Beschichtung ist nur ein Mikron dünn und die Saiten fühlen sich wie ein unbeschichteter Satz an. Optimiert für D- (.011", .015", .020", .036", .048", .056"), C- (.013", .017", .022", .042", .056", .065") und C#-Tuning (.012", .016", .020", .038", .052", .060").

Für Klassikgitarren gibt es mit den „Sevilla Classic Guitar Strings“ die ersten beschichteten Gitarrensaiten in normaler (Regular Tension) als auch in kräftiger Stärke (High Tension), jeweils als klassische Variante zum Verknoten der Saitenenden (Tie-on) und als Version mit Ball-End.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de info@framus.de, www.warwick.de

dB

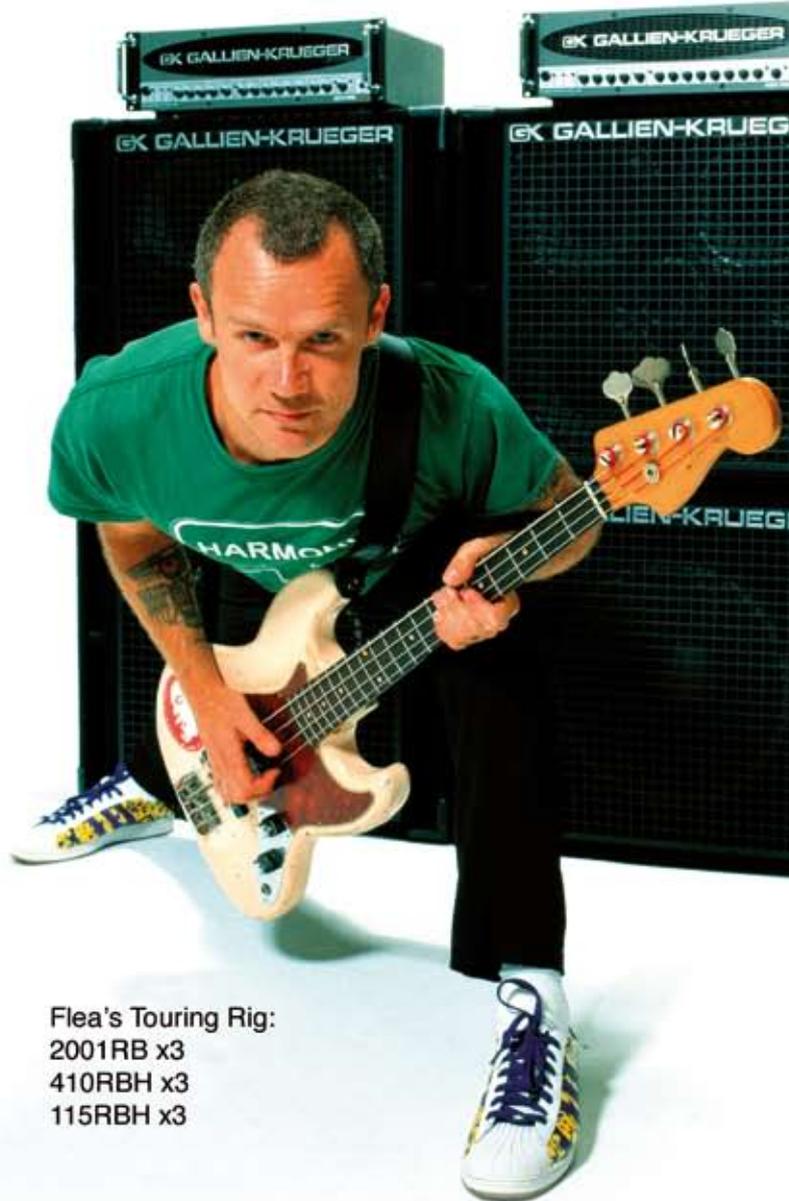


Die DVX Serie an aktiven, digitalen 2-Weg-Lautsprechern kombiniert patentierte dB Technologies digipro-Endstufentechnologie und modernste RCF-Neodym-Lautsprecher. Schalldruck und Wiedergabeeigenschaften, flexible Kombinationsmöglichkeiten und das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis machen die DVX Serie für eine Vielzahl an professionellen Anwendungen interessant.

Die Außenansicht gefällt. Das Gehäuse aus Birkenmultiplex ist mit robustem schwarzem Strukturlack beschichtet. Professionell ausgeführte Flugpunkte mit M10-Gewinden und eingelassene Flugschienen machen die Serie montagefreundlich. Die Innenansicht macht Eindruck. Die hochwertigen RCF-Lautsprecherchassis sind zur Gewichtsreduzierung durchgehend mit Neodym-Magneten ausgestattet: RCF Precision Neodym-Woofer mit doppelt gewickelten Schwingspulen für höchste Belastbarkeit bei minimaler Powerkompression und Neodym-Hochtontreiber mit Direct-Drive und hochwertigen Hochtontmembranen aus Mylar oder Titan. Die akustische Sorgfalt in der Konstruktion der drehbaren Hochtontöner bewirkt ein perfektes Abstrahlverhalten. Sie sind zur

GALLIEN-KRUEGER

'Flea' dom of Choice.



Flea's Touring Rig:
2001RB x3
410RBH x3
115RBH x3

"I have the choice to use any amp I want and I have tried them all and I use Gallien-Krueger!"

Flea - Red Hot Chili Peppers

POWER TO GROOVE

Support: MUSICIMPORT HandelsGmbH
A-6830 Rankweil · Tel: 05522/42124 · e-mail: support@musicimport.com

optimalen Treiberkühlung aus Aluminium gefertigt. Der Signalprozessor, die 750 W/RMS Endstufe mit Konvektionskühlung und PFC-Schaltteile sowie der integrierte Controller versprechen ein schnelles Setup, hohe Effizienz und optimalen Systemschutz. Die DVX Serie umfasst die beiden multifunktionalen Systeme DVX D12 und D15 sowie die drei Low-Profile Bühnenmonitore DM28, DM12 und DM15.

Information: **STUDER AUSTRIA, GmbH.**, Tel.: 01 / 865 16 76-0, office@studer.at, www.studer.at



Dean

Dean Guitars präsentiert neue „Made in USA“-Ersatz-Pickups. 12 handgefertigte Modelle decken die Palette von Vintage bis Super-Heavy ab. Neben den Standard-

modellen wie Nostalgia, Time Capsule oder Equalizer sind auch Signature-Pickups von Dean-Endorsern erhältlich. Dimebag Darrell-Fans freuen sich über den DimeTime-Halspickup, der nach eingehender Analyse von Dimebag Darrells Original-„Dean From Hell“-Gitarre entwickelt wurde.

Coolen Sound garantieren auch die Signature-Pickups, die in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Gitarristen entstanden, wie LightsOut von Michael Schenker, Shredhead von Vinnie Moore, Mountain Of Tone von Leslie West oder die amtlichen Metal-PU's der Trivium-Gitarristen Matt Heafy and Corey Beaulieu.

Alle Pickups sind ab sofort zum musikerfreundlichen Preis von rund 100,- Euro (UVP) erhältlich. Weitere Infos, Videos und Soundbeispiele sind online unter: www.deanguitars.com/pickups.

Metal-Legende Michael Amott, Gitarrist bei Arch Enemy und Carcass, ist nun Dean-Endorser. Die Dean-Gitarrenbauer freuen sich schon darauf, gemeinsam mit Michael Amott eine Traumgitarre zu entwickeln und eben dieses Signature-Modell soll zur NAMM im Jänner 2009 vorgestellt werden.

Bekannt ist, dass Michael Amott die beiden Vs, die er von Dean zum Testen bekam, sehr gut gefallen haben. Vorfriede und Spannung steigen bereits, wir werden berichten!

Information: **M&T, Musik & Technik GmbH.**, Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de



DigiTech

Die neuen Extreme Performance Pedale von DigiTech sind hochwertige Bodeneffekte mit Features wie echtem Hardwire-Bypass, Constant Voltage Rails und High Voltage Rails. Die hochwertige Technik ist durch ein stabiles, bühnentaugliches Metallgehäuse geschützt. High Voltage Rails ist eine neu entwickelte Schaltung.

Sie sorgt für mehr Headroom, der Sound ist offen, druckvoll und authentisch und die Pedale clippen bei den mittlerweile so beliebten „heißen“ Pickups (EMG, Seymour Duncan Blackouts) nicht. Constant Voltage Rails halten die Spannung konstant für eine gleichmäßige, übersteuerungsfreie Darbietung.

Die Serie umfasst Chromatic Tuner, Distortion, Metal Distortion, Overdrive, Stereo Delay, Stereo Chorus und Stereo Reverb.

Information: **WARWICK, GmbH & Co. Music Equipment KG**, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de, www.warwick.de



DPA

Die Instrumentenmikrofone der neuen Clip-On Serie 4099 stellen wir in der letzten Ausgabe vor. Die ersten vier Versionen der Miniatur-Mikrofone für Profi-Musiker aller Genres wurden inzwischen ausgeliefert. 4099 Gitarre, 4099 Sax, 4099 Bläser und 4099 Violine sind bereits im Handel erhältlich. Die ersten Reaktionen sind sehr positiv. Die Mikrofone liefern einen natürlichen und

ungefärbten Klang und spielen diese Qualitäten in Live-Anwendungen und Studio-Einsätzen aus. Der klare und transparente Studio-sound, für den DPA bekannt ist, macht auch auf der Bühne Eindruck. Höchste Schallpegel werden verzerrungsfrei verarbeitet, speziell bei Trompeten ist das gut zu hören.

Die handgefertigten Mikrofone aus Dänemark werden im robusten Case geliefert, verschiedene intelligente Halterungsvarianten sind inklusive. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr attraktiv.

Information: **STUDER AUSTRIA, GmbH.**, Tel.: 01 / 865 16 76-0, office@studer.at, www.studer.at



Dunlop

Das Dunlop Moonshine Glass Slide kombiniert den brillanten Klang eines Pyrex-Glas-Slides mit der rutschfesten Innenseite eines Keramik-Slides. Das mit kräftiger Wandstärke (Heavy Wall) ausgestattete Slide sorgt für nebergeräuschfreies Gleiten auf den Saiten, einen satten, sustainreichen Ton und besten Grip auf dem Finger. In den Stärken „Medium“ und „Large“ verfügbar.

Information: **WARWICK, GmbH & Co. Music Equipment KG**, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de, www.warwick.de



Electro-Voice

Die Original PL Serie wurde Ende der 1970er Jahre vorgestellt. Die neue PL Serie ist von dieser Serie inspiriert. Die Live-Mikrofone für Vocals, Drums und weitere Instrumente deckt mit zehn Modellen alle Anforderungen einer Live-Produktion ab. Die Mikrofone sind robust gebaut. Das Klangverhalten überzeugt. Alle Modelle zeichnen sich durch speziell entwickelte und abgestimmte Richtcharakteristika und Frequenzgänge aus. Die Ausstattung rundet das stimmige Konzept der Mikrofonreihe ab. Die Mikrofone der PL Serie werden sowohl einzeln als auch in verschiedenen, attraktiven Sets zur Abnahme von Drums angeboten.

Information: **SIGNAL, Sound & Light Distribution GmbH**, Tel.: 03573 / 340 19, www.signal.co.at

Fender

Der Fender Custom Shop präsentiert die Yngwie Malmsteen Tribute Series Stratocaster. Das Original ist legendär. Schweden 1978. Der junge Yngwie kauft sich eine 71er-Strat in Olympic White, modifiziert sie, indem er das Griffbrett aushöhlt (Scalloping), und spielt sie bis heute live und auf jedem Album. Die Gitarre hat sichtbar viel erlebt in diesen Jahren.



Die streng limitierte Tribute Series Stratocaster ist eine exakte Reproduktion von Malmsteens geliebter Gitarre, sie ist authentisch bis ins kleinste Detail. Natürlich mit dem berühmten „Play Loud“-Sticker am oberen Cutaway-Horn und dem typischen scalloped Ahorngriffbrett. Getreu dem Original wartet die Gitarre mit je einem DiMarzio HS-3 in der Steg- und

Halsposition und einem Standard Fender '70 Style Tonabnehmer in der Mittelposition auf.

Ein Fender Standard-Tremolo, die typische große Fender Kopfplatte und das Vintage Olympic White Finish mit allen Gebrauchspuren verleihen der Gitarre ihr unverwechselbares, abgerocktes Aussehen – gebraucht und missbraucht durch die Hände des Meisters.

Fender Master Builder und Yngwie-Fan John Cruz hat die Tribute-Strat erschaffen. Er erzählt: „Wir haben das Instrument in Yngwies Haus an seinem Pool-Tisch auseinandergenommen, ausgemessen und begutachtet. Es war schon ein außergewöhnliches Erlebnis für mich, die Original-Gitarre zu sehen, die ich schon seit meinen frühen Fan-Tagen kenne. Yngwie warf sie auf der Bühne hoch durch die Luft und fing sie wieder auf... oder auch nicht, wenn das Bühnenlicht zu früh ausging. Über die Gitarre gibt es so viel zu erzählen. Ich bin stolz darauf, an diesem Stück andauernder Rock-Geschichte mitgewirkt zu haben.“

Information: **FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.**, Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com, www.fendereurope.com





PETER FISCHER SIGNATURE

Framus®



Peter Fischer

www.myspace.com/peterfischerguitarplayer

for more information please visit
www.framus.de

I GAVE YOU THEORY

NOW PLAY IT!

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.framus.de • www.framus-vintage.de • www.warwick-distribution.de

Framus®
SINCE 1946

Framus



Die Panthera Pro Special Edition Klangfarbe Wien steht in der Tradition der zahlreichen Kooperationen von Framus mit namhaften Musikgeschäften. Von der Kombination aus massivem Mahagoni-Korpus mit „Spalted Maple B Class“-Decke, einem Mahagonihals (25,5" Mensur) mit Rosewood-Griffbrett, Dot-Inlays und 22 perfekt per Plek-Technologie abgerichteten Jumbo-Bünden gibt's elf Stück, sechs in Satin Natural Finish, zwei in Honey Violin Oil Finish und drei in Amber Oil Finish. Ein kräftiger Seymour Duncan SH5b Humbucker (Zebra bei Satin Natural und Amber Oil Finish, Schwarz bei Honey Violin Oil Finish) am Steg und ein SPR1n P-Rails in Schwarz für die Halsposition sorgen für ungewöhnliche Soundvielfalt. Der SH5b bietet klassischen '59er Ton mit massivem Durchsetzungsvermögen dank der verwendeten Keramikmagnete. Der SPR1n P-Rails Humbucker lässt sich sowohl zu einem Singlecoil-Pickup mit AlNiCo-V-Klingennagneten wie auch zu einem vollwertigen P90 splitten. Schwarze Hardware wie Framus Tune-o-Matic Bridge, Framus Stop Tailpiece, Framus Standard Machine Heads und Warwick Security Locks runden die tolle Optik ab. Uli Jon Roth, der gerade mit einem Framus Cobra Amp auf Tour ist, um seine neueste Veröffentlichung „Under A Dark Sky“ zu promoten, zeigt sich von der Soundmaschine mit dem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt. Der Cobra ist moderner und vielseitiger als andere Amps, wie ein großer Fender Bassman, aber mit wesentlich mehr Durchsetzungskraft, findet Uli: „Ich brauche einen Amp, der selbst bei leisen Tönen einen vollen Klang entwickelt. Der Cobra bietet mir das alles. Durch ihn bekomme mein Sound die nötige Brillanz und ich hab immer genügend Reserven, wenn es doch mal etwas heftiger zur Sache gehen soll. Der Cobra Amp ist einfach ein Tier.“

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de,
www.warwick.de



Furman

Die neue Classic Export Serie an

Power/Licht-Modullösungen für Länder mit 220 bis 240 V ist nun in Österreich erhältlich. AV-Profis werden die robusten 1 HE Rackmodule mit Vollausstattung schätzen. 10- und 16-Amp-Versionen sind im neuen Industriedesign erhältlich. Furman stellte vor 25 Jahren das erste rackfähige Power/Lichtmodul vor, auf das legendäre PL-8 folgte Series II, die nun abgelöst wird.

Die neue Classic Serie bietet umfangreichen Schutz und hohe Leistung für AV-Anwendungen wie Instrumenten-Rigs, Tonstudios und Broadcasting.

Zur Vollausstattung gehören lineare Filter-Technologie sowie mehrstufiger Schutz vor Überspannung und vor gefährlichen Spannungsspitzen. Zur Beleuchtung des Racks sind „Smooth-Track“-LED-Racklampen und ein BNC-Eingang zur Speisung jeder marktüblichen Schwanenhalslampe vorhanden. Praktisch und übersichtlich sind Features wie die farbcodierten Anzeigen, z.B. das Voltmeter mit farbiger LED-Segmentanzeige oder der Eingang auf der Frontseite für USB-gespeiste Kleingeräte. Die Module werden mit einem abnehmbaren IEC an Schuko-Netzkabel ausgeliefert, weitere Netzkabel für unterschiedliche regionale Anforderungen sind auf Anfrage erhältlich. Die Classic Export Serie umfasst die 10-Amp-Modelle PL-8C E und PL-PLUS C E sowie das 16-Amp-Modell PL-PRO DMC E.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24,
handel@musicimport.com, www.musicimport.com



Hamer

2007 stellte Hamer das Erfolgsmodell Talladega vor, nun folgt die schöne Talladega Pro. Der Mahagonikorpus ist mit einer handgearbeiteten, gewölbten Ahorndecke veredelt und mit elfenbeinfarbigem Binding eingefasst. Den Mahagonihals zierte ebenfalls ein Binding. Der Hals in 56er-V-Form und mit 25,5" Mensur – die klassischen Fender Strat-Mensur – ist mit einer Dove-Tail-Verbindung eingeleimt. Das gerade gemaserte Palisandergriffbrett ist mit den traditionellen Hamer

„Victory“ Einlagen verziert und besitzt breite, ovale Bünde. Zwei speziell gewickelte Seymour Duncan Humbucker, je zwei Volume- und Tone-Regler sowie ein 3-fach Toggle-Schalter sorgen für den guten Ton und runden die Elektronik ab. Die Hardware setzt Akzente. Die einteilige Brücke mit Aluminiumummantelung und die Vintage Kluson Mechaniken sind beide von TonePros.

Die Talladega Pro ist ideal für Gitarristen, die geschraubte Hälse gewohnt sind und das vertraute Feeling nicht missen wollen, aber eine größere Auswahl an (Humbucker-)Sounds brauchen. Die Hamer Talladega Pro wird im „Washed Ice Tea“-Finish erhältlich sein. Der UVP liegt bei 4.102,- Euro.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com,
www.fendereurope.com, www.hamerguitars.com



Hercules

Die bewährten Hercules Gitarrenständer und -wandhalter mit patentiertem Auto-GripSystem (AGS) sind jetzt versperbar. Mit dem neuen AGS-Lock lassen sich Instrumente wirksam vor ungewollten Zugriffen schützen. Die simple und effektive

Diebstahlsicherung ist nicht nur für den Handel interessant. Sie leistet auch im Tonstudio, im Proberaum oder zuhause als Kindersicherung gute Dienste.

Information: MUSIK MEYER GMBH,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-0, infomm@musik-meyer.de,
www.musik-meyer.de, www.hercules-stands.info



Hicon

Ein schlankeres Design und neue technische Details zeichnen die Hicon Mark II XLR-Steckverbinder aus. Eine Führungsnut verhindert das Verkanten des Inlets. Die Zugentlastung wurde überarbeitet und verbessert. Für Kabel mit kleinerem

Durchmesser (< 3,6 mm) ist eine entsprechende Zugentlastung als optionales Zubehör erhältlich.

Diese Zugentlastung spielt seine Vorteile bei der Verwendung auf Multicore-Spleißen aus.

Die XLR-Kabel- und -Einbaubuchsen besitzen nun eine neue Feder aus gehärtetem Material für eine weit höhere Anzahl an Steckzyklen. Ein besonderes Erkennungsmerkmal dieses neuen Steckverbinders sind die drei seitlichen Riffelungen.

Information: WIEN SCHALL Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 811 55-100,
proaudio@wienschall.com, www.wienschall.com



HK Audio

10 Jahre L.U.C.A.S sind ein Grund zum Feiern. Das erfolgreiche PA-System wurde 1998 vorgestellt und bisher 50.000 Mal weltweit verkauft. Das aktive Fullrange-System überzeugt mit kompakten Abmessungen, geringem Gewicht und vor allem mit dem durchsetzungstarken Sound von zwei 150 W Satelliten und einem gepowerten 300 W Subwoofer. Inzwischen sind verschiedene L.U.C.A.S-Versionen erhältlich, von der L.U.C.A.S Alpha mit dem innovativen

DDO-Controller bis zur L.U.C.A.S Smart. Mittlerweile existieren fünf Komplettlösungen für verschiedenste Ansprüche und Saalgrößen. Zum 10. Jubiläum gibt es auf alle zwischen dem 1. Oktober 2008 und 31. März 2009 erworbenen L.U.C.A.S-Systeme zehn Jahre Garantie. Außerdem gibt es im Fachhandel einen persönlichen Traum-L.U.C.A.S zu gewinnen.

Mehr Details zur kompletten L.U.C.A.S-Familie und eine Liste mit Handelspartnern sind auf der eigens eingerichteten Geburtstags-Website unter www.10jahrelucas.de online. Ebenso ist dort die Registrierung von L.U.C.A.S-Systemen möglich, um die Zehnjahresgarantie in Anspruch zu nehmen.

Information: EXACT, Vertriebsges.m.b.H., Tel.: 0316 / 24 43 57,
office@exact.co.at, www.exact.co.at



Hohner

Hohner und Bob Dylan sind stolz darauf, die Bob Dylan Signature Harp zu präsentieren! Hohner produziert und vertreibt Musikinstrumente seit 1857. Über Bob Dylan sind endlose Worte geschrieben worden, doch viel wichtiger sind die Worte und die Musik, mit der er über die letzten fünf Dekaden Musikgeschichte geschrieben hat. Die Beziehung zwischen dem legendären Künstler und Hohner geht lange Jahre zurück. Bob Dylan hat stets Hohner Mundharmonikas gespielt.

Die Bob Dylan Signature Series wird Musiker und Fans gleichermaßen begeistern. Die Harp in C-Dur hat einen Doussie Holzkanzelkörper mit hochwertiger Lackierung für optimale Dichtigkeit. Vergoldete Stimmplatten sorgen für höchste Klangbrillanz und Stimmungsstabilität. Die 20 original Messing-Stimmzungen sind mehrfach gestimmt. Der formschöne Edelstahldeckel ist mit einer „Bob Dylan Signature Series“-Sonderprägung versehen. Die Spieleigenschaften sind hervorragend. Die Tonansprache ist leicht und gleichmäßig. Die Bob Dylan Signature Series wird in einem stabilen Kunststoff-Etui mit Magnetverschluss geliefert, das mit einer authentischen Grafik und einer hochwertigen Sonderprägung in Silber verziert ist.



Hohner feiert 50 Jahre Melodica mit einem exklusiven Sondermodell in limitierter Auflage. Die Melodica Piano 32 Jubilee ist ein Sammlerstück. Die hochwertige Lackierung und die schwarz-rote Tastatur werden mit einem farblich passenden Anblasschlauch und Mundstücken in Rot und in Schwarz ergänzt. Die neue, technisch

verbesserte Tastatur vermittelt ein angenehmes Spielgefühl und unterstützt die Griffbarkeit. Zum Lieferumfang der Piano 32 Jubilee, die komplett in Deutschland gefertigt wurde, gehört eine dazupassende Jubiläums-Tasche für den leichten und sicheren Transport. In den 1950er Jahren trieb Hohner die Entwicklung eines neuen Musikinstrumentes voran. Dieses sollte die Anforderungen der musikalischen Früherziehung optimal erfüllen und gleichzeitig die Nachteile der damaligen Einsteigerinstrumente überwinden. Die Melodica wurde geboren.

Profi-Musiker entdeckten rasch den Charme, die Ausdruckskraft und das besondere Spielgefühl der Melodica. Über die Jahre folgten zahlreiche Variationen dieses Modells. Im Jahr 1975 spielten alleine in Deutschland eine Million Menschen die Melodica. Viele Melodicas fanden den Weg nach Wien. Dieses Modell war und ist für Heurigenmusik sehr beliebt.

Heute erlebt die Melodica eine Renaissance. Man braucht keine MIDI-Controller, Sampler oder Software-Plug-Ins, um effektive, variantenreiche Klänge zu erzeugen. Der kultige Sound der Melodica wird heute von vielen experimentellen Musikern und jungen Alternative-Bands hoch geschätzt. Ob Einsteiger oder Profi – auch 50 Jahre nach ihrer Erfindung ist die Melodica der ideale Begleiter für Musiker, welche einen natürlichen, vollen Klang ebenso schätzen wie hohe Effektivität, Spielgefühl, Ausdruckskraft und Unabhängigkeit. Die neue Piano 32 Jubilee Melodica ist ab sofort im gut sortierten Musikfachhandel erhältlich.

Information: **MUSIK MEYER GMBH**, Tel.: 0049 / 6421 / 989-0, informm@musik-meyer.de, www.musik-meyer.de

iKey Audio



iConnex ist eine USB-Soundkarte im handlichen Pocketformat. Mit der kleinen, feinen Karte ist man jederzeit aufnahmebereit. Zwei analoge Ein- und Ausgänge sowie 16 Bit/48 kHz Wandler sind onboard. Die Cinch-Eingänge sind zwischen Phono und Line umschaltbar. iConnex

eignet sich damit auch für die Digitalisierung von analogen Klangarchiven und für mobile Recordingstudios. Der integrierte Phono-Vorverstärker nebst Masseanschluss ist ideal zum Anschließen eines Plattenspielers. Laptop-DJs werden die Möglichkeiten von iConnex ebenfalls schätzen. Neben den zwei Eingängen steht ein Stereo-Ausgang mit qualitativ hochwertigen Cinch-Steckern bereit, der sich mit einem Lautstärkereglern unkompliziert im Pegel regeln lässt. Dank Plug & Play sind keine Treiber notwendig. iConnex wird an den USB-Port angeschlossen und von aktuellen PC- und Mac-Betriebssystemen erkannt. Die Stromversorgung erfolgt ebenfalls über USB, ein Netzteil oder Batterien sind nicht erforderlich. ➔



DPA 
MICROPHONES

kompakt.
unauffällig.

DPA 4099

einfach.
glasklar.

Zum iConnex wird die Recording-Software „Audacity“ mitgeliefert. Auspacken und aufnehmen ist angesagt. Weitere Infos unter www.ikey-audio.com. iConnex kostet 45,- Euro (UVP).

Information: GCI TECHNOLOGIES, Tel.: 0049 / 89 / 31 90 19-81, info.germany@gci-technologies.com, www.gci-technologies.com



Jackson

Die Randy Rhoads Serie wird um die RR24 M erweitert. Die optisch schlichte und akustisch beeindruckende Gitarre besitzt einen Erlenkorpus und einen durchgehenden Ahornhals in Neck-Through-Body-Konstruktion. Das Ahorngriffbrett mit Jackson-üblichem „Compound-Radius“ ist mit 24 Jumbobünden bestückt. Für den Rhoads-Sound sind ein EMG-81 Tonabnehmer und ein Floyd Rose FRT-O 2000 Double-Locking Tremolo verantwortlich. Schwarze Hardware rundet die Optik ab.

Jackson widmet dem Lamb of God-Bassisten John Campbell ein eigenes „Made in Japan“-Signature-Modell. Der Bass mit Erlenkorpus hat einen geschraubten Ahornhals mit Palisandergriffbrett und „Custom

JC“-Einlage. Er ist mit einem aktiven EMG Pickup bestückt, besitzt eine Badass III Brücke und schwarze Hardware. Lamb Of God-Gitarri-
 rist Mark Morton besitzt bereits eine Jackson Signature-Gitarre. Der Bandsound kann sich nun hören lassen!

Und zu guter Letzt noch ein Hinweis für Jackson-Fans: Die beliebte Jackson RR5FR ist nun mit Floyd Rose ausgestattet.

**Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
 Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com,
www.fendereurope.com, www.jacksonguitars.com**



JBL

Die EON Serie der nächsten Generation ist da. EON500 umfasst drei portable, leistungsstarke und flexible Modelle. Die hochwertigen Treiber beruhen auf JBL „Differential Drive“-Technologie aus der VerTec-Serie. Sie sorgen für mehr Leistung bei weniger Gewicht. Die patentierten LF-Treiber mit Neodym-Magneten und Dual-Voice-Coils sind besonders leicht und verzerrten weniger als andere Systeme. Die 1“ Neodym-HF-Treiber arbeiten extrem präzise.

Herzstück der EON500 ist eine Crown Class D Endstufe für hohe Lautstärke und geringe Verzerrung bei reichlichen Reserven. Ein 3-Kanal-Mixer ist eingebaut, zusätzliches Equipment wird dadurch eingespart. Die Plug & Play-Systemarchitektur macht die Serie einfach und effektiv im Betrieb, für schnellen Aufbau und professionellen Sound.

Line-Level, Mikrofon-Eingänge, EQ-Presets für Vocals, Instrumente und Sprache sowie eine ausgefeilte Mix/Loop-Funktion zum Einschleifen von zusätzlichen EONs oder Schicken von Submixes machen diese Serie vielseitig einsetzbar und erweiterbar.

Moderne Waveguide-Technologie mit einem asymmetrischen Abstrahlverhalten von 100 Grad horizontal und 60 Grad vertikal sorgt für ausgewogenen Sound.

Zur Auswahl stehen derzeit drei leistungsstarke, leichte Systeme. Die aktiven 2-Weg-Boxen EON515 (15“ + 1“, 450 W, 15 kg) und EON510 (10“ + 1“, 280 W, 7,7 kg) haben beide ein Abstrahlverhalten von 100 x 60 Grad. Zur den Features gehören Mic- und Line-Level-Eingänge, selektierbares EQ, 1/4“/XLR-Combo-Anschluss sowie 1/4“ Anschluss und XLR-Ausgang mit selektierbarem Ausgangssignal (entweder der gesamte Mix an einen weiteren Speaker oder an die Konsole oder das Eingangssignal an eine weitere Box). Der Subwoofer EON518S (18“, 500 W) hat eine Aufnahme für Sub/Satelliten, Pegelsteuerung, duale Eingänge, Stereo-Crossover, Peak-Limiter und

Alles Röhre oder was?

Hallo, liebe Leute!

Nun ist sie da, die kalte Jahreszeit, und was machen wir Musiker an den immer kürzer werdenden Tagen am liebsten? Ja, ja, Punsch und Glühwein trinken, ist schon klar, aber vor allem unsere nächsten Projekte starten.

Erinnert ihr euch noch an Jonny Headbang? Genau – der junge, aufstrebende Gitarrist, der will nun auch mit seiner neuen Band durchstarten! Wie war das noch gleich, ach ja, Jonny benötigt einen passenden Verstärker! Hier nun mal ein Überblick der grundlegenden Verstärkerkonzepte:



Die folgenden Ausdrücke gelten für alle Verstärkerkonzepte, egal welcher Technologie!

Combo:

Verstärker und Lautsprecher befinden sich in einem gemeinsamen Gehäuse.

Stack:

Verstärker sowie Lautsprecher befinden sich in getrennten Boxen.

Drei Technologien für ein Halleluja:

Röhrenverstärker:

Sicher die ehrlichste Form, das Gitarrensinal zu einem gut klingenden Sound zu verstärken.

Die Röhre selbst ist übrigens das verstärkende, elektronische Bauelement, dessen Entwicklung bis an den Anfang des letzten Jahrhunderts zurückreicht (sehen aus wie große Glühlampen oder wie Halogenlampen in Autos).

Vorteile: DER ultimative Sound. Röhrenverstärker und Rockmusik gehören unmittelbar zusammen. Der Signalweg kann sehr kurz gehalten werden, wodurch eine sehr gute Dynamik erzielt wird. Weiters verhalten sich Röhren, vor allem im verzerrten Bereich, angenehmer für das menschliche Ohr als jede andere Technologie.

Nachteile: Wenn man überhaupt von Nachteilen sprechen kann, dann liegen sie im erhöhten Gewicht sowie im Preis.

Transistor(Halbleiter)-Verstärker:

Bei dieser Technologie werden anstatt der Röhren Halbleiter (Transistoren, integrierte Schaltkreise,...) verwendet.

Vorteile: Aufgrund der sehr günstigen Herstellung von Halbleitern können diese Produkte

relativ billig angeboten werden, weiters entfällt einer der Transformatoren (der Ausgangsübertrager!), womit ein geringeres Gewicht erreicht wird.

Nachteile: Keine Frage, es gibt mittlerweile Möglichkeiten, auch mit Halbleitern einen vernünftigen Sound hinzubekommen, aber ganz an die Röhren kommt man einfach nicht ran. Eines gibt es auch noch zu beachten: Im Falle einer notwendigen Reparatur zahlt sich diese verglichen mit dem Kaufpreis oft nicht aus.

Modeling(Digital)-Verstärker:

Auch vor uns Musikern machen neue Technologien nicht halt! Hier wird das analoge Gitarrensinal in ein digitales umgewandelt. Die weitere Klangerzeugung/Verarbeitung erfolgt über einen Prozessor.

Vorteile: Wie bei den Halbleiterverstärkern sind auch diese Produkte relativ günstig, hinzu kommt noch die technische Möglichkeit, über den Prozessor Effekte (Hall, Delay, Chorus etc.) zu erzeugen. Somit bekommt man für gutes Geld hohe Flexibilität auf engstem Raum geboten. (Wer's braucht!?)

Nachteile: Siehe Halbleiterverstärker! Weiters zahlen sich Reparaturen bei diesen Geräten fast nie aus, da sie meist Softwareprobleme haben.

So, was macht jetzt Jonny? Hey, ein wenig Geduld noch, in der nächsten Ausgabe geht's weiter! Für diesmal reicht es, sonst sprengt sich die Zeitschrift! Aber hat Jonny nicht gerade letzte Woche im Keller seines Vaters einen „uralten“ Röhrencombo gefunden? Also, lieber Freund, probier' mal den Amp aus und trainiere deine Finger, so ein altes „Röhrenteil“ ist absolut ehrlich und zeigt dir gnadenlos auf, wie gut du deinen „Ton“ unter Kontrolle hast.

Zum Schluss noch einen Tipp:

Ganz egal, für welches Konzept man sich in Zukunft entscheidet, zum Antesten wenn möglich immer das eigene Instrument mitnehmen!

Nicht vergessen: Fragen, Anregungen, Vorschläge für die nächsten Ausgaben bitte an dr.amp@roomaudio.at senden!

Alles Liebe!

Euer Dr. AMP

Phasenumkehrschalter. Der Speaker-Level-Eingang erlaubt flexible Systemkonfigurationen. Große ergonomische Griffe und geringes Gewicht bei gleichmäßiger Gewichtsverteilung machen das EON-System besonders transport- und montagefreundlich. Es kann von einer Person alleine aufgestellt werden. EON500 ist ideal für Livesound, Sprache und Vocals, Playback, Verstärkung, Mixing und Monitoring von elektronischen Musikinstrumenten sowie AV-Applikationen.

**Information: KAIN AUDIO-TECHNIK, Ges.m.b.H. & Co KG,
Tel.: 0662 / 43 77 01-0, office@kainaudio.at, www.kainaudio.at**



Klotz A.I.S.

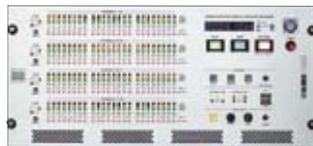
Der neue Klotz-Katalog „Professional Music Products No. 4“ enthält ein umfangreiches Produktspektrum über 180 Seiten – Fertigkabel, Multicore-Systeme, Looms, Digital-Audio, Glasfaserkabel, Kabelmeterware und viele interessante Neuheiten.

Der Katalog ist ein Auszug aus dem gesamten Produktspektrum von Klotz A.I.S. mit mehr als 50.000 Artikeln. Das gesamte Programm ist auf www.klotz-ais.com online. Der Katalog ist ab sofort verfügbar und kann online bestellt werden.

Das Klotz RamCat5 Kabel empfiehlt sich als High-End-Anschlusskabel für Röhrenmikrofone.

Im Praxistest mit den edlen Neumann Röhrenmikrofonen M147, M149 und M150 überzeugten die elektrischen Werte und die hohe Störfestigkeit des Klotz-Kabels, z.B. gegenüber Handys. Das RamCat5 Kabel ist nicht nur preislich, sondern auch auf Grund seiner Robustheit und Handhabung eine interessante Alternative, wenn zuverlässige und störungsfreie Signalübertragung wesentlich ist. Beschaltungsunterlagen sind auf Anfrage von info@klotz-ais.com erhältlich.

**Information: KLOTZ AUDIO INTERFACE SYSTEMS A.I.S. GMBH.,
Tel.: 0049 / 8106 / 308-0, info@klotz-ais.com, www.klotz-ais.com**



Klark Teknik

Der Hi-Resolution Harddisk-Recorder DN9696 wurde speziell für Live-Mitschnitte entwickelt.

Bis zu 96 Einzelspuren mit 24-bit Auflösung und 96 kHz Samplerate

können mit dem DN9696 simultan mitgeschnitten werden. Die Aufnahmekapazität der internen Festplatte liegt bei neun Stunden. Neben der internen Festplatte können gleichzeitig externe Speichermedien genutzt werden, zwecks Sicherung oder um das Ziehen von Kopien überflüssig zu machen. Die unkomplizierte Komplettlösung im kompakten 19" Gehäuse wird direkt am Gerät bedient oder über eine Software-Schnittstelle. Stand-Alone-Betrieb oder die Einbindung in digitale Midas XL8- oder PRO6-Systeme ist möglich. Die Dateien im Format BWAV (Broadcast Wave Files) können auf jeder digitalen Audio-Workstation (DAW) weiterbearbeitet werden.

Herzstück des DN9696 ist ein Prozessor, der mit modifizierter MTR-Software arbeitet. Vorhören der Kanäle erfolgt über Kopfhörer. Große Tasten für die Funktionen Start, Stop und Aufnahme sind auf der Frontplatte des DN9696 vorhanden. Die Software-Plattform hat sich in Studio- und Rundfunkanwendungen bewährt. Weitere, speziell für Liverecording erforderliche Features wurden optimiert und implementiert. Der Verkabelungsaufwand des vollständig vorkonfigurierten HD-Recorders ist minimal, selbst umfangreiche Aufnahmen sind auch ohne speziellen Aufnahmetechniker durchführbar.

**Information: SIGNAL, Sound & Light Distribution GmbH,
Tel.: 03573 / 340 19, www.signal.co.at**



Korg

Neu und doch vertraut wirkt der neue

1-Bit-Studio-Master-Recorder MR-2000S. Beliebte Features des kleineren Modells MR-1000 sind inkludiert, wie z.B. Audio-Aufnahmen im 5,6 MHz/1 Bit Audioformat. Die erweiterten Features beruhen auf User-Wünschen und Feedback zum kleineren Modell.

Das gelungene Ergebnis ist ein professionelles Studiowerkzeug im praktischen 19"/1 HE-Format. Zur Ausstattung gehören u.a. digitale S/PDIF-Ein- und -Ausgänge, Wordclock-Synchronisation, eine 80 GB Festplatte und Mono-File-Bearbeitung. Die große LED-Pegel-Anzeige ist übersichtlich. Die Vorverstärker des MR-2000S lassen sich über die Wahl des nominellen Referenzpegels an den individuellen Arbeitspegel in der Studio-Umgebung anpassen. ➔

The Answer My Friend

„Die Antwort, mein Freund, liegt in der Luft.“

Rockpoet Bob Dylan hat uns als Musiker, Songwriter, Autor, Dichter und Sänger mit seinen Talenten beeindruckt.

In einer New Yorker Folk-Kneipe schrieb er 1962 eines seiner berühmtesten Lieder, das zur Hymne der Folk-Rock-Bewegung avancierte. Damals wie heute begleiten HOHNER-Harps verlässlich seinen sehr anspruchsvollen musikalischen Weg.

Die Bob Dylan Signature Edition ist unsere Hommage an einen der großen Künstler unserer Rockmusik-Geschichte.



BOB DYLAN SIGNATURE SERIES

Die Bob Dylan Signature Edition ist mit vergoldeten Stimmplatten, Doussie Kanzellenkörper, graviertem Signatur im Edeltahledeckel sowie mit dem schlagsicheren Etui mit „Bob Dylans „Eye-Logo““ ausgestattet. Alles gut verpackt in der aufwändig gestalteten Aufbewahrungsbbox.

Sichern Sie sich eines dieser Exemplare jetzt bei Ihrem HOHNER Musikfachhändler.

77,00 € unverbindliche Preisempfehlung
Bestell-Nr. HCM 589016

Bob Dylan

HOHNER



Der Korg MR-2000S ist ab November 2008 lieferbar und kostet 1.784,- Euro (UVP).

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH.,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de,
www.korgmore.de, www.korg.de



KRK

Rokit Generation 2 ist die Nachfolgeserie der beliebten Rokit Studiomonitore. Das neue Gehäuse, mit auffälligen Rundungen, eliminiert Reflexionen und erweitert die Stereo-Hörfläche. Alle Komponenten wurden neu abgestimmt. Der Hochtoner besitzt einen neuen Waveguide. Das neue Voicing bewirkt einen besonders gleichmäßigen Frequenzgang und eine detaillierte Abbildung. Geblieben sind die gelben Tieftöner und die vorderseitige Bassreflexöffnungen sowie die Hochleistungsverstärker pro Treiber und die

besonders steilflankige, aktive Frequenzweiche, eine Eigenentwicklung von KRK.

Die Preise (UVP) sind trotz der aufwendigen Neuerungen gleich geblieben, die Monitore kosten 178,- Euro (RP5 G2), 237,- Euro (RP6 G2) bzw. 297,- Euro (RP8 G2).

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH.,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de,
www.korgmore.de, www.krksys.com

Kurzweil

Kurzweil stellt das neue SP3X Stage Piano vor. 88 gewichtete Tasten mit Aftertouch bieten ein realistisches Spielgefühl. 64-stimmige Polyphonie, 512 erstklassige Presets, 16 User-Setups,

60 Drum-Patterns inkl. Metronom und ein integrierter, hochwertiger Dual-Effektprozessor laden zu kreativen Höhenflügen ein.



Zur Ausstattung gehören ein Master-Volume-Fader, vier frei zuweisbare Regler, ein Eingang für ein Expressionmodul, Pitch- und Modulationsrad, ein externes Netzteil, zwei symmetrische 6,3 mm Klinkenausgänge, ein 6,3 mm Stereokopfhörerausgang auf der Frontseite, MIDI-In/Out/Thru sowie eine USB-Schnittstelle für die Übertragung von MIDI-Daten vom und zum PC. Das SP3X ist ab Dezember lieferbar. Der UVP beträgt ca. 1.555,- Euro.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION,
info@soundservice.de, www.soundservice.de,
Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88



Laney

Die coolen Camo-Gitarrenverstärker von Laney sind lieferbar. Diese Limited Edition in Camo-Optik beruht auf der für moderne Gain- und EQ-Möglichkeiten bekannten Laney LX Serie. Zur Auswahl stehen Combos mit 10 W/6", 15 W/8" sowie 65 W/12". Das Flaggschiff ist fraglos das Laney Extreme Guitar Head Camo Topteil mit 120 W, zwei Kanälen und Hall. Dazu passt die Extreme Guitar Cabinet Camo Box. Sie ist abgeschrägt, mit 4 x 12" Lautsprechern bestückt und leistet 200 W.

Information: PB INTERNATIONAL BV, Tel.: 0031 / 475 / 35 07 46,
info@pbmusic.nl, www.pbinternational.eu, www.laney.co.uk

SIMON MICHAEL
Subway to Sally

BRANN DAILOR
Mastodon



LD-Systems

Der Subwoofer LDE SUB18 powered by Eminence wurde für High-Power-Anwendungen entwickelt. Der Sigma Pro 18 „custom made“ liefert ein tiefes Bassfundament. Der Schalldruck beträgt 125 dB max. SPL (99 dB SPL 1W/1m), die Leistung 800 W RMS. Der ESUB18 ist der ideale Subbass für das LDE 122/152, kann aber auch problemlos mit anderen Topteilen in Verbindung mit einer Aktivweiche bzw. DSP betrieben werden. Der

Frequenzgang beträgt 35 Hz bis 200 Hz, die Impedanz 8 Ohm. Das Gehäuse aus 18 mm Multiplex-Sperrholz ist mit schwarzem, schlagfestem Strukturlack beschichtet. Im Gehäuse integrierte Butterflygriffe erleichtern das Handling. Zwei Speakon-Verbindungen für In/Out, der rückseitige Kippkantenschutz sowie versenkte Einschlagmuttern zur nachträglichen Montage von 4 x 100 mm Adam Hall Lenkrollen runden die hochwertige Ausstattung ab. Der Tieftöner misst 50 x 70 x 72 cm und wiegt 37 kg.

Information: ADAM HALL GMBH., Tel.: 0049 / 6081 / 941 90, mail@adamhall.com, www.adamhall.com



Lexicon

Neu von Lexicon ist der PCM96 Surround-Hall/Effekt-Prozessor. Die Surround-Version bietet 50 neue und legendäre Lexicon Halltypen, Delays und Modulationseffekte, mehr Presets und Optionen für Konfigurationen sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge. Der PCM96 ist für moderne Studios konzipiert. Surround ist als Steuerungs-Insert oder als FireWire-Streaming-Audio-Plug-In für Mac VST oder Audio-Software nutzbar. Ein neuer Pitch-Algorithmus ist onboard, dieser ist auch als Software-Update für den Original-PCM96 erhältlich.

Der neue Raum-Algorithmus bietet mehr Flexibilität. EQ, Selektion und Skalierung von Reflexionsmustern wurden vereinfacht, sie sind reversierbar und mit traditionellem Hall kombinierbar, um Delays zu

verlängern oder Live-Atmosphäre zu realisieren. Multimode-Filter, Infinite-Schalter und eine Sammlung von mehr als 2.200 feinen Lexicon Presets runden die Ausstattung ab. Surround kann in vier virtuelle Maschinen aufgeteilt werden, jeweils mit eigenem Algorithmus.

Der PCM96 ist in zwei Versionen erhältlich, digital oder digital/analog, beide mit MIDI, Wordclock, Ethernet und FireWire. Die digitale Version hat sechs XLR-Stereo-AES-Eingänge und -Ausgänge. Die digital/analoge Version besitzt zwei DB25-Anschlüsse mit analogem 6-Kanal I/O und einem DB25-Anschluss mit 6-Kanal digital I/O.

Für die Lexicon USB-Audio-Interfaces Omega, Lambda und Alpha sind neue Treiber verfügbar. Die Gerätetreiber verleihen den Anwendungen der Lexicon Studio Systeme mehr Stabilität, erhöhen ihre Performance und verringern Latenzen.

Außerdem ist neue Firmware für das Lexicon PCM96 erschienen. Das Update erhöht die Kompatibilität des PCM96 zu weiteren Betriebssystemversionen und Programmen. Gleichzeitig verbessert die neue Software die Stabilität des FireWire-Plug-In-Betriebs. Alle Versionen stehen ab sofort im Downloadbereich der Lexicon-Webseite unter www.lexiconpro.com zur Verfügung.

Information: AUDIO PRO ELEKTROAKUSTIK GMBH, Tel.: 0800 / 201 602, H.Kubicki@audiopro.de, www.audiopro.de



Line 6

LowDown ist ein neuer, preisgünstiger 15 W Basscombo, der mit feinen Ampmodellen, Presets und Effekten aufwartet, die über einen 8" Speaker serviert werden. Einstellungen wie Clean für Slapping, R & B für Motown-Sound sowie Rock und Grind liefern eine flexible Palette an Basssounds für alle Stilrichtungen. Zusätzlich zu den Effekten gibt es einen modellierten optischen Kom-

pressor, flexibles EQ und einen Drive-Regler. Ein CD/MP3-Eingang und ein Kopfhörerausgang, der auch als Direct-Out im Studio dient,

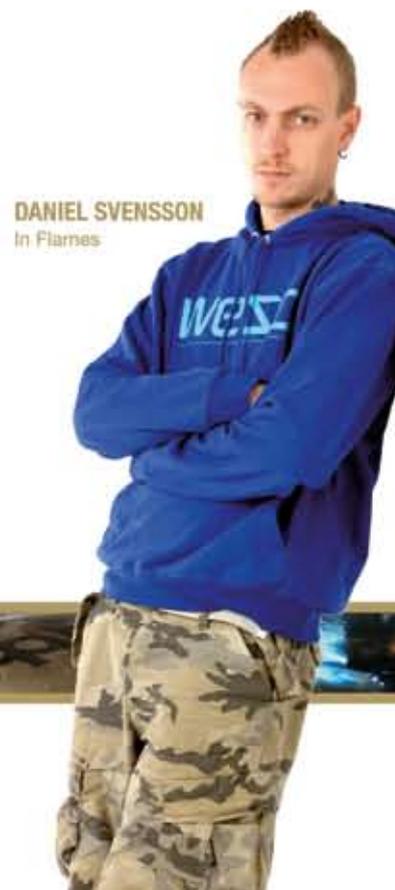
MEINL CYMBALS... INSPIRE



JASKA RAATIKAINEN
Children of Bodom



CHRIS ADLER
Lamb Of God



DANIEL SVENSSON
In Flames

runden die Features ab. Der LowDown LD15 kostet 142,- Euro (UVP).

Line 6 stellt zwei Plug-Ins in neuester Pod-Technologie vor. POD Farm Platinum liefert die Sounds begehrtter Vintage-Geräte und angesagter neuer Teile. 78 Gitarrenverstärker, 24 Gitarrenboxen, 28 Bassverstärker und 22 Bassboxen, 97 Pedal- und Studioeffekte sowie sechs Mikrofonvorverstärker sind onboard.

POD Farm bietet 18 Verstärker und 24 Boxen für Gitarre, Bassverstärker und fünf Bassboxen, 29 Pedal- und Studioeffekte sowie sechs Mikrofonvorverstärker.

Beide Plug-Ins laufen auf Mac (AU/RTAS/VST) und PC (RTAS/VST) und fügen sich nahtlos in jede namhafte DAW-Lösung ein. POD Farm kostet 113,- Euro (UVP). POD Farm Platinum wird um 344,- Euro (UVP) angeboten.

Line 6 kündigt neue Audioschnittstellen für die POD Studio-Familie an.

Die neue USB-Audioschnittstellengeneration wird mit dem POD Farm-Plug-In und weiterer Zusatz-Software ausgeliefert. Alle POD Studio-Produkte besitzen eine robuste USB-Schnittstelle im 44.1/48 kHz- und 16/24-Bit-Format. Zu den Vorzügen gehören geringstes Rauschen (bis zu 12 dB besser als andere Schnittstellen) und Line 6 ToneDirect-Monitoring für eine nahezu latenzfreie Signalbearbeitung.

Im Lieferumfang aller POD Studio-Geräte ist das POD Farm-Plug-In inklusive.

Zu POD Studio UX1 und UX2 gibt es das Line 6 FX Junkie Model Pack zum kostenlosen Download dazu. Professionelle Aufnahme-Software ist ebenfalls im Lieferumfang der POD Studio-Geräte enthalten.

Der kompakte Pocket POD Express ist lieferbar. Er enthält fünf Verstärkermodelle und sechs Gitarreneffekte. Ein Tuner, ein 1/4" Ein- und Ausgang, eine Kopfhörerbuchse und ein MP3-Anschluss runden die Ausstattung ab. Der handliche POD mit Gürtelclip und Batteriebetrieb ist überall mit dabei.

Information: LINE 6 UK Ltd., Tel.: 0044 / 1327 / 30 27 00, eurossales@line6.com, www.line6.com



Mackie

Mackie setzt einen neuen Standard für kompakte Effektmixer. Die ProFX Series ist ideal für kleinere bis mittlere professionelle Anwendungen.

ProFX8 und ProFX12 sind kompakte, transportfreundliche Effektmixer mit professionellen Features wie USB I/O, GEQ und integrierten Effekten.

Die bewährten Mackie Mikrofon-Vorverstärker gehören zur Ausstattung.

Sie zeichnen sich durch geringes Rauschen und hohes Headroom aus, für ein sauberes Signal. 16 „Gig-fertige“

Effekte sind onboard im brandneuen, integrierten 32-bit RMFX (Running Man FX) Effektprozessor. Jeder Kanalzug besitzt aktives 3-Band-EQ, zwei Aux-Sends, LED-Anzeigen und gleichmäßige 60 mm Fader. Ein grafisches 7-Band Stereo-EQ erleichtert Mains- und Monitor-Tuning. USB ermöglicht Streaming direkt vom Laptop oder das Aufzeichnen eines Livemixes unter Verwendung der mitgelieferten Tracktion 3 Music Production Software.

Der ProFX8 bietet vier Mic/Line-Kanäle, zwei davon mit Stereo-Line-Eingängen. Alle Mic-Kanäle haben einen 100 Hz Lo-Cut-Filter und eine LED für die Pegelinstellung.

Drei Stereo-Line-Eingänge und ein Stereo-Return für externes Equipment, z.B. Keyboards, sind ebenso vorhanden wie ein eingebauter DI-Eingang für Gitarre oder Bass. Der ProFX8 ist der ideale Mixer für Solo-Künstler und Stage-Submixes.

Der ProFX12 besitzt sechs Mikrofonvorverstärker und fünf Stereo-Line-Eingänge sowie Stereo-Return. Durch die höhere Anzahl an Eingängen ist diese Version des Effektmixers ideal für kleine bis mittlere Venues oder Bands, die nicht immer einen Techniker dabei haben.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com



Madarozzo

Die Madarozzo-Kollektion bietet eine erstklassige Auswahl an Instrumententaschen, Cases und Zubehör. Individuelles Design, Funktionalität und Schutz des Instrumentes stehen im Mittelpunkt. Mehr als 140 Taschen stehen zur Auswahl. Vor dem internationalen Launch 2008 bediente Madarozzo nur einen kleinen, erlesenen Kundenkreis mit hohen Ansprüchen. Jetzt sind diese hochwertigen Produkte mit europäischem Flair erstmals für eine breitere Musikerschicht erhältlich.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com



Mesa/Boogie

Ricky Garcia, Solokünstler und Gitarrist der erfolgreichen Rockband und dreifachen Echo-Gewinner LaFee, deren Album mit Gold und Platin ausgezeichnet wurde, ist ab sofort Endorser für Mesa/Boogie. Ricky Garcia verwendet einen Mesa/Boogie Lone Star

für seine Soloauftritte und einen Rectifier für LaFee-Tourneen. Ocean Collective-Gitarrist Robin Staps ist ebenfalls neu in der Mesa/Boogie-Endorserriege. Er spielt über eine Simul2:90 Endstufe und einen TriAxis Preamp.

Information: ROLAND MEINL MUSIKINSTRUMENTE GMBH & Co. KG, Tel.: 0049 / 9161 / 788-0, info@musik-meinl.de, www.musik-meinl.de, www.musik-meinl.at



Midas

Die neue PRO6 Konsole basiert auf der bewährten Midas XL8. Das neue, modulare Live-Audio-System verknüpft die Vorteile eines modularen Digitalsystems mit den analogen Vorzügen von Midas XL3, XL4 und Heritage.

PRO6 bietet bis zu 80 Eingänge und maximal 35 Busse in der Grundkonfiguration, alle mit direktem Zugriff, EQ und Dynamikprozessoren.

Das System ist auf bis zu 264 Eingänge und 264 Ausgänge erweiterbar. Die farbmarkierten Fadergruppen sind frei programmierbar. Durch die Snapshot-Routine behält der User die Übersicht über alle Arbeitsschritte. Latenzzeit-Management garantiert Phasentreue beim Signalarouting in der Konsole, selbst analoge Inserts und Returns sind in diesem System einbezogen.

Die Vorverstärker sind 100% analog. Hochwertige Bauteile und perfektes Schaltungsdesign garantieren guten Klang. Eine zusätzliche Digitalstufe erhöht die Flexibilität.

Das PRO6-Design erinnert an die XL8. Die Oberfläche ist übersichtlich, alle Funktionen sind sozusagen in Griffweite platziert. Anstelle von Digital-Encodern besitzt die Konsole echte Potentiometer und Fader, die digitale Anbindung erfolgt über spezielle Wandler und Algorithmen.

Hardware und Software sind für zuverlässigen Betrieb ausgelegt. Hardware und Netzteile sind doppelt vorhanden, der Prozessor ist modular aufgebaut und mit automatischer Fehlererkennung und Umschaltung sowie AES50 Protokoll gesichert. Doppelte Verbindungen und zwei unabhängige Steuerrechner auf Linux-Basis runden die Ausstattung ab. Das Linux-Betriebssystem sorgt für hohe Zuverlässigkeit und optimale Performance.

Information: SIGNAL, Sound & Light Distribution GmbH, Tel.: 03573 / 340 19, www.signal.co.at



Vision VSX

Special Edition **Pinstripes**

Strong Individuality

Ein Drumset ist wie ein Tattoo. Ein Ausdruck der Individualität. Du willst es andere sehen lassen und es soll dich mit Stolz erfüllen.

Falls auch du von einem Drumset träumst mit einem Special Finish, welches andere nicht haben...

Pearl hat jetzt ein Vision VSX Special Edition Pinstripes Kit entwickelt in einer speziellen Konfiguration.

22"x18" Bass Drum, 10"x8", 12"x9" Toms, 14"x14", 16"x16" Floortoms und eine 14"x5,5" Sensitone Stahl Snare.

Das Set beinhaltet die ultimative 900er Hardware Serie für die perfekte Stabilität.



Pearl

Moog



Das MP-201 Multi-Pedal ist nun lieferbar. Der programmierbare, vierkanalige CV/MIDI Fußpedal-Controller mit vier analogen Ausgängen, MIDI-In/Out sowie USB-Verbindung (MIDI over USB) ist in der Lage, gleichzeitig bis zu vier Steuerspannungen und MIDI-Controller auf verschiedenen Kanälen auszugeben. Alle Steuerspannungsausgänge erlauben einfache und flexible Programmierung (Steuerspannungen zwischen +/- 5 Volt oder Gate-Signale (0 Volt = aus, + 5 Volt = an)).

Gleichzeitig generiert jeder der vier Ausgänge MIDI CC-Daten auf einem beliebigen MIDI-Kanal. Mit fünf verschiedenen Modes (Single Channel, Quad Channel, Preset, Edit und Utility Modus), den übersichtlichen Bedienelementen und den skalier- und zu MIDI-Clock, Tap-Tempo sowie untereinander synchronisierbaren LFO-Signalen ist das MP-201 ein nützliches Tool. Die technische Revolution im Gitarrenbau, die Moog Guitar, wird Anfang 2009 lieferbar sein. Weder Gitarren-Synthesizer, MIDI-Gitarre noch Effektprozessor erzeugt die Moog Guitar ihren Sound ausschließlich durch die besondere Interaktion von Saiten, Tonabnehmern und integrierter Elektronik. Sie bietet ein Universum an klanglichem Ausdruck, das seinesgleichen sucht. Das Instrument wird serienmäßig mit speziellen Saiten geliefert, um bestes Klangerlebnis zu gewährleisten.

Information: ELECTRONIC MUSIC COMPONENTS,
Tel.: 0049 / 7345 / 23 81 41-0, info@emc-de.com, www.emc-de.com

Morley



Nun zeigt sich auch Mark Tremonti als amerikanischer Patriot: Der Gitarrist von Creed war im Andenken an den „Patriot Day“ von der Idee begeistert, mit Teilen des Verkaufserlöses seines Mark Tremonti Patriot Pedals verwundete Kriegsveteranen zu unterstützen. Das Pedal ist ein Power Wah mit integriertem 20 dB Booster. Die Pedalbewegung aktiviert sowohl Waheffekt als auch Boost. Dank der niedrigen Centerfrequenz, die auf kräftige Verzerrung und tiefes Tuning abgestimmt ist, lässt sich dieses Pedal auch wirkungsvoll mit einem Bass nutzen. „True Tone“-Bypass, schalterloses Design, elektro-optische Arbeitsweise sowie ein robustes, roadtaugliches Metallgehäuse aus kalt gewalztem Stahl lassen die Herzen der Wah-Fetischisten höher schlagen.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Native Instruments



Neue Kore Soundpacks erweitern die kreativen Möglichkeiten.

Massive Expansion Vol. 2 basiert auf der Massive-Engine und enthält ein Archiv an 200 Synthesizer-Sounds für Kore 2, für den kostenlosen Kore Player sowie für den Massive Synthesizer. Das Soundpack ist für elektronische Musik verschiedenster Stilrichtungen ideal.

Reaktor Animated Circuits erobert die Welt der komplexen selbst generierten Soundscapes,

Texturen und Rhythmen. Gepowert von Soundgeneratoren wie dem

Klangfarbe

www.klangfarbe.com

Die drahtlosen Audioübertragungssysteme des taiwanischen Herstellers Mipro sind durch ihre hohe Zuverlässigkeit und das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis bekannt geworden. Mit den neuen ACTION Sets bekommt man die Qualität und Features der guten Mittelklasse zum Preis von Einsteigerfunksystemen. UHF Diversity, 16 schaltbare Frequenzen und ACT-Funktion, das sind nur ein paar der vielen professionellen Ausstattungsdetails der neuen ACTION Serie von Mipro. Die Serie umfasst ein Handsenderset ACTION V mit einer gut klingenden und rückkopplungsunempfindlichen Kondensatorkapsel und ein Taschensenderset ACTION P. Das ACTION P kann für unterschiedliche Anwendungen optional mit einem Klinkenadapterkabel für Instrumente oder Headset- und Lavaliermikrofonen aus dem Haus Mipro kombiniert werden.



Mipro Funk ACTION

ACTION V € 299,-
ACTION P € 289,-

innovativen Spiral-Sequencer liefert dieses Soundpack einzigartiges, atmosphärisches Soundmaterial für elektronische Musik, Filme, Games und Kunstprojekte.

Beide Soundpacks sind bereits verfügbar.

Information: KS MUSIC, Kindler & Stiegler OHG,

Tel.: 03512 / 443 44, info@ksmusic.at, www.ksmusic.at



Neumann

Neumann stellt die digitale Version des Mikrofonklassikers TLM 103 vor. Das TLM 103 D ist ideal für DAW-basierte Studios. Neumann Solution-D Technologie erleichtert die Arbeit in der digitalen Studioumgebung. Ein integrierter, sehr schneller Peak-Limiter garantiert optimale Aufnahmepegel. Der im Mikrofon eingebaute A/D-Konverter macht mühsames Experimentieren mit externen Konvertern und Vorverstärkern überflüssig. Das TLM 103 D ist in Nickel

und in Schwarz erhältlich, eine Stativhalterung ist inklusive. Starterkits werden ebenfalls angeboten, sie bestehen aus dem Mikrofon, einer elastischen Aufhängung und einem Verbindungsset für den direkten Anschluss an AES/EBU- oder S/PDIF-Schnittstellen.

Information: GROTHUSEN,

Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 979 00 00, av@grothusenav.com, www.grothusenav.com



Neutrik

Dummy-Plug von Neutrik ist eine simple und wirksame Lösung, um ungenutzte Eingänge vor Staub und Verschmutzung zu schützen. Bei großen Konsolen und Racks bleiben Eingänge oft ungenutzt bzw. sind nicht alle gleichzeitig in Verwendung. Dummy-Plug ist eine Abdeckung, die offene Neutrik 2-, Speakon- und PowerCon-Buchsen sauber hält.

Information: WIEN SCHALL Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 811 55-100, proaudio@wienschall.com, www.wienschall.com



Outline

Outline zeigt einige Neuheiten und interessante Weiterentwicklungen bestehender Produktlinien. Die Abstrahlcharakteristik der neuen Live-Version von mini-C.O.M.P.A.S.S. ist von 60 bis 150 Grad justierbar, eine Besonderheit in dieser Klasse.

Die Digitalmatrix Genius M412

bietet vier Eingänge und 12 frei konfigurierbare Ausgänge in einer 1 HE Rackeinheit. Die Matrix ist per Software steuerbar und wird von einem Hochleistungs-DSP gepowert.

Die 2008-Version des bekannten Lautsprecher-in-Lautsprecher-Systems Kanguro ist per TCP/IP-Protokoll steuerbar. Der leichte und kompakte Subwoofer LAB 15 besitzt einen Waveguide mit indirekter Abstrahlung. Das System kombiniert HiFi-Qualität mit der Zuverlässigkeit von Pro-Equipment und erreicht sehr tiefe Frequenzen bei hohem SPL.

Schlanke Monitore mit moderner Steuerung runden die Produktneuheiten von Outline ab. Besondere Beachtung fand H.A.R.D. 212 Net SP. Das flexible System ist über TCP/IP-Protokoll steuerbar.

Information: ZIGMALINE LTD., Tel.: 0463 / 35 02 00,

info@zigmaline.at, www.zigmaline.at

Ovation

Der neue iDea Preamp von Ovation ermöglicht die Verwendung von MP3-Songs, zusätzliche Onboard-Aufnahmen sowie das Abspielen von Playbacks.

Spontane Aufnahmen sind ebenso möglich wie das Mitspielen zu Backing Tracks. Sogar die Geschwindigkeit ist reduzierbar zum leichteren Erlernen von Lieblingssongs. Der Preamp besitzt ein aktives 3-Band EQ mit Lautstärkereglern.

128 MB Speicherkapazität ermöglichen ca. 100 Minuten Aufnahmezeit. Direktaufnahme erfolgt über den Pickup, das interne Mikrofon oder auch beide gleichzeitig. Direktes Spielen zu Backing Tracks und gleichzeitiges Abhören über Audio-Out oder Kopfhörer-Ausgang ist

500 SERIES EON510
EON515
EON518S

JBL

EON

Mehr Leistung - Besserer Sound - Weniger Gewicht

www.jblpro.com



möglich. Das Tempo ist bei gleichbleibender Tonhöhe veränderbar. Ein integrierter USB-Anschluss erlaubt den Download weiterer Playbacks oder Aufnahme über Aux-In von einer analogen Quelle. Datentransfer erfolgt via USB (z.B. Datensicherung auf eigenem Computer). Der Preamp enthält bereits eine große Auswahl an Playbacks und Übungen.

iDea lässt sich in alle Ovation Modelle einsetzen, die mit folgendem Preamp bestückt sind: OP-10, OP-11, OP-20, OP-30, OP-40, OP-50, OP-pro, OP-ProStudio und VIP-5. iDea ist erhältlich als Opi-1 Retrofit Preamp zum Austausch von oben beschriebenen Preamps und als CC54i-PL Ovation Gitarre.



Die neue Limited Edition Mick Thomson Ovation MT37-5 ist wohl die lauteste und schnellste Shreddergitarre im Ovation-Lineup. Der Slipknot-Gitarrist ist für heftige Soundattacken bekannt. Die MT37-5 Signature-Gitarre besitzt eine massive Fichtendecke, einen Deep-Contour-Korpus, einen ultradünnen Ahornhals, die legendären Ovation Multi-Sound Decken-Klanglöcher im Bassbereich, scalloped „X“ Bracing, eine spezielle „Seven“ Griffbretteinlage, OP-Pro-Preamp, einen Ovation

High-Output-Tonabnehmer und ein „Black Textured“-Finish. Der UVP beträgt 1.240,- Euro.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com,
www.fendereurope.com, www.ovationidea.com

Parker



Eigenwillige und eigenständige Instrumente sind typisch für Parker. Der PAB40, ein Acoustic/Electric-Bass, ist keine Ausnahme. Der Bass ist eine Neuentwicklung. Der Korpus aus schwarzem, amerikanischem Walnussholz sorgt für den warmen, gleichmäßigen Ton und definierte Höhen.

Die Korpusform ist von den Event Series Gitarren bekannt. Eine Daumenaufklappe sorgt für bequeme Spielbarkeit. Das Soundslot-Design unterdrückt Rückkopplungen. Die Elektrik ist von Fishman, das Matrix Bass System kommt hier zum Einsatz. Das Griffbrett aus Ebenholz und die ausgewogene Brücke bringen Punch und Sustain. Der ausgefallene Bass ist sehr angenehm zu spielen, ausprobieren!

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH,
Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com,
www.musicimport.com, www.parkerguitars.com

Peavey

ReValver MK III ist eine neue 64-bit Amplifier-Modeling-Software mit verlockenden Möglichkeiten. Die Software emuliert die Charakteristik von Röhren- und Vintage-Equipment. 15 Röhrenamp-Modelle, 12 Vorstufen- und 9 Endstufen-Modelle, 150 Lautsprecher-simulationen und 20 Mikrophon-Konfigurationen sowie Effekte, Filter, EQ und Noise-Gates stehen u.a. bereit. Der Gitarrist hat unzählige Möglichkeiten zum Experimentieren und um eigene Custom-Sounds zu verwirklichen.

Die neue Software ist als Stand-Alone-Package oder als Plug-In für VST/AU-basierte Programme erhältlich. Eine kostenlose Demo-Version steht zum Download bereit.

<http://peavey.com/products/revalver/index.cfm>.



Die Vypyr Modeling-Serie wurde im Sommer ausgeliefert. Die Vypyr Verstärker basieren auf einem 32-bit Dual Core High-Speed Prozessor, dieser macht feinste Soundnuancen hörbar. 12 verschiedene Amp-Modelle mit je 2 Kanälen plus 11 editierbare Bodeneffekte und 11 editierbare Rackeffekte sind onboard. Fünf Effekte können gleichzeitig genutzt werden.

Ein USB-Ausgang (ab Vypyr 75) sorgt für Sound in Studioqualität.

Die Vypyr Serie umfasst sechs Modelle, vier davon mit 15 bis 100 W und patentierter TransTube-Endstufe, zwei Modelle besitzen eine Röhrenendstufe.

Information: PEAVEY ELECTRONICS Ltd.,
Tel.: 0049 / 6851 / 800 07 49, peaveyCE@peavey-eu.com,
www.peavey.at

PRS



Paul Reed Smith stellt mit der Staria eine moderne Gitarre mit schönen Vintage-Akzenten vor. Die Staria ist eine Single-Cutaway-Gitarre mit massivem Mahagonikorpus und einem Standard Bigsby B5 Tailpiece mit Grover Tune-O-Matic-Brücke. Die Kombination aus massivem Korpus und Bigsby ist neu bei PRS. Optisch wird das schöne Tailpiece durch verchromte Hardware und Vintage Kluson Mechaniken abgerundet. Die Staria besitzt einen geleimten Mahagonihals mit 22 Bündlen, 24,5" Mensur und „Wide Flat“-Profil. Die Standardausführung der Gitarre hat ein Palisandergriffbrett mit Dot-Einlagen. Gegen Aufpreis ist die Gitarre mit Bird-Einlagen erhältlich. Ein 3-Weg Blade-Schalter sowie Volume- und Tone-Potis regeln den Sound der Staria Treble- und Bass-Pickups.

Die PRS Staria ist in den Hochglanz-Finishes Vintage Cherry, Vintage Mahogany, Black und Vintage Orange erhältlich und wird inklusive PRS Koffer ausgeliefert.

Information: ROLAND MEINL MUSIKINSTRUMENTE GMBH & Co. KG,
Tel.: 0049 / 9161 / 788-0, info@musik-meinl.de,
www.musik-meinl.de, www.musik-meinl.at

Randall



Die Randall Kirk Hammet Signature Serie an Amps, Boxen, Modulen und Combos ist jetzt in Österreich erhältlich. Der Metallica-Gitarrist ist höchstpersönlich für das Design verantwortlich und sein Randall Verstärker ist der erste Amp, dem er als Endorser seinen Namen gibt. Der Signature-Verstärker basiert auf dem existierenden Randall Modular Tube System (MTS) und wurde nach Kirks genauen Spezifikationen getunt. Das RM100KH Topteil ist ein 100 W Vollröhren-amp mit drei modularen Kanälen und Reglern für Master Volume, Presence und Density. Der Amp enthält drei separate Preamp-Module: Clean (KH1), Crunch-Rhythm (KH2) und High-Gain Lead-Sounds (KH3). Jedes Preamp-Modul ist mit

je zwei 12AX7 bestückt. Die Preamp-Module sind im Topteil integriert. Die Preamp-Module sind übrigens auch separat erhältlich. In der Endstufe arbeiten drei weitere 12AX7 und vier 6L6 Röhren. Tube-Bias ist einstellbar, zwei Effektschleifen – seriell und parallel – stehen bereit und der Amp ist für MIDI-Switching eingerichtet. Der Verstärker hat einen Weltspannungsschalter. Ein RF3 MIDI-Fußschalter ist inklusive.

Zwei 4 x 12" Boxen runden das Setup ab. Das RS412KHX Main-Cabinet ist mit zwei Celestion Vintage 30 und zwei 75 W Celestion G12T-75 in einer X-Konfiguration bestückt. Die RS412KH100 ist die zweite Box. Sie ist für Low-End und Power-Handling gedacht und mit vier 100 W Lautsprechern bestückt, die von Randall in Zusammenarbeit mit Celestion entwickelt wurden. Beide Boxen besitzen Randall Mic-Eliminator-XLR-Ausgänge. Ein Premium Halfstack in limitierter Auflage gehört ebenfalls zur Signature-Serie. Das RM100KH LTD hat ein edles Ahorngehäuse mit Black Burst Finish und verchromte Hardware. Das Halfstack ist optisch auf die Kirk Hammet 20th Anniversary ESP Signature-Gitarre abgestimmt. Zwei weitere Kirk Hammet Signature-Produkte laden zum Spielen ein.

KH120RHS ist ein Halfstack bestehend aus KH120RH Topteil (2-Kanal, 120 W) und KH412 Box. Der Clean-Kanal hat eine Boost-Option, der Overdrive-Kanal besitzt Gain- und Contour-Regler, um Mitten zu sweepen. Federhall rundet die Features ab. Die KH412 Box leistet 200 W und ist mit vier Celestion Rocket 50 Speakern bestückt.





Briefcase



Flightcase



Suitcase



Six-Pak

Phil Jones

Phil Jones Bass



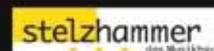
www.philjonesbass.at



Die US-Topmarke „Phil Jones Bass“ beruht auf ein einzigartiges Konzept und 35 Jahre Erfahrung. Diese Bassamps sind nicht nur mit einem oder zwei Lautsprechern bestückt sondern mit vielen kleinen, etwa 5“er. Der Basssound ist unglaublich massiv, druckvoll und transparent, dennoch sind diese Bassamps Leichtgewichte. Das Konzept ist revolutionär, die Verstärker legendär. Bandmembers von Eric Clapton, Phil Collins, Stevie Wonder; Weltklasse Musiker wie Nathan East, Bob Babbitt spielen über Phil Jones Bass-Setups. Produkte wie Briefcase/ Flightcase/ Suitcase/ Six-Pak genießen Kultstatus und sind bei Bassisten jedes Levels begehrt.

Zu testen bei den Phil Jones Bass Tophändlern:

Feldbacher Musikhaus	www.feldbачermusikhaus.com
KEY-WI	www.keywi.com
Klangfarbe	www.klangfarbe.com
Linzer Musikhaus	www.linzermusikhaus.at
Musik Hammer	www.musikhammer.at
Musik Hammerschmidt	www.hammerschmidt.info
Musik Mühlbacher	www.musik-muehlbacher.at
Musik Pro	www.musik-pro.com
Musik Schwaiger	www.musikhaus-schwaiger.com
Musikhaus Eisserer	www.musik-eisserer.at
Musikhaus Stelzhammer	www.stelzhammermusik.at
Musikuniversum	www.musikuniversum.at
Waldviertler Musikhaus	www.wvmusik.at



KH15, ein 15 W Übungscombo mit Clean, Overdrive, Boost-Funktion, 3-Band EQ, Kopfhörer-Ausgang und CD-Eingang, rundet die Kirk Hammett Signature-Serie nach unten ab.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com



RCF

Die RCF Art Serie debütierte 1996. ART steht für „Advanced Resource Technology“ und ebendiese lieferte perfekten Sound in einem roadtauglichen, transportfreundlichen System. 12 Jahre später liegt die Latte für diese Anforderungen noch höher. Die Art 7 Series nimmt die Herausforderung mit einer Fülle an innovativen, neuen Technologien an. Die neue RCF Precision Lautsprecher-Serie zeichnet sich aus durch leichte Neodym-Treiber, Keramik-Chassis, Druckkammertreiber mit weiterentwickelter Phase-Plug-Techno-

logie und die neuen digitalen EASD (Entire Active System Design) Endstufenblöcke. PFC-Schaltnetzteile garantieren höchste Effizienz und Betriebssicherheit. Integrierte Controller sorgen einerseits für ein schnelles Setup, andererseits bieten sie optimalen Systemschutz. Die neuen Art 7 Series Systeme sind mit 1" bzw. 2" Titanium-Dome-Hochtönern und 10", 12" oder 15" Neodym-Bass-Chassis bestückt. Die notwendige Power liefert eine 750 W/RMS digipro Endstufe. Die Endstufe ist besonders kompakt und leicht. Durch die geringe Wärmeentwicklung kann auf Lüfter verzichtet werden. Die hohe Endstufenleistung bringt einen hohen Schalldruck, aber auch eine sehr natürliche Dynamik und eine druckvolle Basswiedergabe. Leichte und leistungsstarke Subwoofer mit 100 W Digitalendstufen runden die Serie ab, zur Auswahl stehen ART 902A (12", 29 kg) und ART 905A (15", 34 kg).

Information: STUDER AUSTRIA, GmbH., Tel.: 01 / 865 16 76-0, office@studer.at, www.studer.at



Rock N Roller

Der R6 Mini ist ein genialer Karren zum Transport von Gitarren/Bass-Equipment, Schlagzeug, kleinen PAs, DJ-Equipment u.v.m. Mit wenigen Handgriffen lässt er sich in kürzester Zeit in acht verschiedene Transportwagen verwandeln und passt sich flexibel an alle Anforderungen an. Mit einem längs ausziehbaren Rahmen (71 cm - 108 cm), klappbaren Seitenteilen (vorne und hinten 61 cm), zwei Hinterrädern (8" x 2.5") mit Hohlkammerreifen, zwei drehbar gelagerten Vorderrädern (4" x 1.0"), einer Nutzlast

von 225 kg und einem Eigengewicht von 11,3 kg bietet dieses multifunktionale Transport-Tool alles für den täglichen Einsatz für Musiker und Bands, TV- und Filmteams, Bühnen- und Veranstaltungstechniker oder Fotografen und Handwerker – kurz für alle, die Equipment jeglicher Art schnell, flexibel und effizient bewegen müssen.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de, www.warwick.de



Sennheiser

Der MX W1 ist der erste drahtlose Stereo-Ohrhörer von Sennheiser. Die hohe Qualität macht ihn auch für mobile Musiker und Techniker interessant. Die Technologie von Kleer arbeitet ohne Kompression und damit ohne Audioverluste. Die hohe Klangqualität beruht auf Funkübertragungstechnologie,

die in einem kleinen Sender und den beiden Ohrhörern untergebracht ist. Die Wandler sind eine Neuentwicklung von Sennheiser. Das Twist-to-fit-System sorgt für sicheren und bequemen Sitz im Ohr. Ein Transport-Case mit integrierter Batterie ermöglicht schnelles Aufladen auch unterwegs.

Information: GROTHUSEN, Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 979 00 00, av@grothusenav.com, www.grothusenav.com



Seymour Duncan

Die neuen Seymour Duncan LiveWire™ II Classic Pickups gibt es als aktive Humbucker für Standard-Fräsungen und im Fender Strat-Singlecoil-Format. Somit können sowohl Gitarren mit reiner Humbucker-, reiner Singlecoil-

oder Mischbestückung perfekt ausgerüstet werden. Obwohl aktiv bieten beide überzeugenden klassischen „passiven“ Klang. Mittels 9 V Batterie betrieben und mit AlNiCo-II-Magneten ausgestattet, werden sie mit umfassendem Zubehör ausschließlich in Schwarz ausgeliefert. Der Seymour Duncan LW-CH2 LiveWire II Classic Humbucker ist für die Brückenposition oder im Set (Brücken- und Halsposition) erhältlich, nicht splittbar, hat eine geschlossene Kappe und überzeugt durch breit gefächerten Frequenzumfang, perfekte Tonansprache und viel Sustain.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de, www.warwick.de



Sommer Cable

Das SC-Polaris Power Kabel empfiehlt sich für mobile Einsätze im Studio oder Übertragungswagen sowie für die Festinstallation, z.B. zum Anschluss von Überwachungsmonitoren und -kameras. Für

die nötige Bildschärfe im TV-Studio sorgt das aufwendig gefertigte Triax 8 bzw. 11 Videokabel (75 Ohm) mit versilberten Litzen, und für den Strom gibt es die üblichen 3 x 2,5 mm² (nach VDE) starken Adern. Die mitgeführte Netzleitung kann zusätzlich einen Monitor oder die Beleuchtung mit Strom versorgen. Beide Größen (Triax 8 mm und Triax 11 mm) sind sowohl im PVC- als auch im halogenfreien und flammwidrigen PUR-Mantel erhältlich. Dieser ist extrem kalteresistent und bietet auch im Kältebereich oder unter widrigen Bedingungen beste Biegeeigenschaften und hohe UV-Beständigkeit. Das Compact-Multipair SC-Aura DMCK eignet sich für Festinstallationen und mobile Einsätze. Es ist paarweise geschirmt und isoliert und garantiert einen konstanten Wellenwiderstand von 110 Ohm, der sich im Toleranzbereich von nur +/- 3 % bewegt.

Jedes Adernpaar besitzt einen CU-Wendel pro Adernpaar. Ein Gesamtschirm aus CU-Geflecht verhindert Einstreuungen und bewirkt einen robusten Aufbau. Der kleine Kabeldurchmesser von 10,8 mm bzw. 12,9 mm erleichtert die Verarbeitung mit Steckverbindern und das Wickeln auf Kabeltrommeln. Durch die nach Rundfunk-Pflichtenheft farbmarkierten Adernpaare ist das Kabel ideal für Broadcastanwendungen geeignet, kann aber ebenso im Studio und auf der Bühne eingesetzt werden. Das Kabel ist im FRNC-Mantel aus Soft-PUR für Festinstallationen und im geschmeidigen, flexiblen PVC-Mantel für mobile Anwendungen erhältlich.

Information: WIEN SCHALL Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 811 55-100, proaudio@wienschall.com, www.wienschall.com



Steinberg

Der CC121 Controller wurde speziell für Cubase-Produktionsumgebungen entwickelt. Das innovative Steuerungskonzept für DAW-Applikationen kombiniert einen hochflexiblen



Eine ESP Gitarre aus dem Custom Shop ist etwas ganz Besonderes. Sie gibt Dir die Möglichkeit, mit der Form, der Auswahl des Materials und der Farbgebung Deinen ganz persönlichen Stil zu unterstreichen. Die respektiertesten und erfahrendsten Gitarrenbauer und Grafiker helfen Dir, Deinen Gitarrenraum zu verwirklichen und natürlich werden bei der Herstellung Deines Custom Shop Modells nur die besten Hölzer verwendet.

SHINGAMI

"The God Of Death"

CUSTOM SHOP

AI-Knob mit fest zugeordneten Reglern für wichtige Cubase-Funktionen und ermöglicht damit schnelles, intuitives Arbeiten. Der CC121 ist aus hochwertigen Komponenten gefertigt. Der Controller ist eine empfehlenswerte Erweiterung für jedes Cubase Studio.

Information: KS MUSIC, Kindler & Stiegler OHG,
Tel.: 03512 / 443 44, info@ksmusic.at, www.ksmusic.at



Squier

Neu von Squier by Fender ist die Classic Vibe Serie. Klassische Fender-Elemente und -Designs werden in dieser Serie vereint, ohne jedoch auf 100% historische Korrektheit zu setzen. Optik und Gefühl stehen hier im Mittelpunkt. Das Feeling passt und diese Gitarren besitzen einen eigenständigen Charakter. Es werden diverse Stratocaster, Telecaster, Duo-Sonic, Jazz- und Precision Bässe erhältlich sein, jeweils in einer klassischen Fender Vintage-Farbe.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de,
www.fendereurope.com



Takamine

Die Takamine Tradesman Serie (besser bekannt als T-Serie) wird um neue Modelle erweitert. Neu sind die Singer Songwriter TF430SS sowie die Flatpicker EF360SBBG und TF360SBBG. Die neuen Akustikgitarren sind jeweils mit Line-Driver-Preamp oder Cool-Tube-Preamp verfügbar.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de,
www.fendereurope.com,
www.charvel.com



Tascam

Tascam hat neue Kopfhörer für In-Ear-Monitoring im Programm. Der InCore ZE-1000 ist ein In-Ear-Monitor mit patentierter, fünfzähliger Silikonabdichtung, die eine Außengeräuschdämpfung von 30 dB erreicht. Zwei Sätze symmetrischer Ankertreiber sorgen für einen großen Frequenzumfang und somit für volle, detaillierte Wiedergabe – ideal für Bühnenmonitoring oder das Hören in anderen lauten Umgebungen.

Information: TASCAM DIVISION, TEAC EUROPE GMBH.,
Tel.: 0049 / 611 / 71 58-0, tascam-sales@teac.de,
www.tascam.de



T-Rex

PolySwitch ist die erste Stereo-A/B- und -Y-Box mit echtem Hardwire-Bypass. Diese Box ist ideal für Gitarristen und Bassisten, die das Instrumentensignal auf zwei Verstärker aufsplitten und zwischen beiden umschalten möchten. PolySwitch teilt

nicht nur das Stereo-Signal auf zwei Ausgänge auf, es geht auch umgekehrt. Zwei Stereo-Signale können an einen Verstärker oder eine andere Destination geleitet werden. Damit ist PolySwitch auch für Keyboarder und Tontechniker interessant. Die A/B- und Y-Schaltung ist sogar kombinierbar. Damit ist Umschalten zwischen zwei Vorverstärker-Setups möglich, die letztendlich auf einer gemeinsamen Endstufe zusammenlaufen.

Das Audiosignal bleibt über den gesamten Signalweg unverfälscht erhalten. Der echte Hardwire-Bypass, hochwertige Elektronik und ein integrierter Puffer-Schalter für Signale mit geringem Pegel bei langen Kabelwegen verhindern Signalverluste und bewahren den guten Ton. PolySwitch kann mit Batterie oder Netzteil gespeist werden.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH.,
Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de



Turbosound

Die passiven Fullrange-Lautsprecher der Impact Series von Turbosound sind für Installationen von Innen- und Außenanwendungen konzipiert, z.B. Theater, Clubs, Bars, Sportstätten, Cafés und Restaurants.

Impact 55T ist ein kompakter 2-Weg Lautsprecher im Reflexdesign mit einem 5" LF-Treiber, einem 1" Ferrofluid-gekühlten Neodymtreiber und internem, passivem Crossover. Ein interner Wandler ermöglicht die Verwendung in 70 V- und 100 V-Systemen. Eine Einstellung für niedrige Impedanz ist vorhanden. Das wetterfeste Gehäuse nach IP54-Standard aus

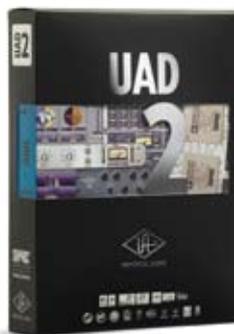
ABS-Kunststoff ist langlebig und gut aussehend. Der Impact 55T verspricht Wiedergabe in hoher Qualität. Das unauffällige Gehäuse in Weiß oder Schwarz passt zu jedem Dekor.

Als LF-Erweiterung sind die Subwoofer der TSB Serie empfehlenswert. Passive Subwoofer wie der TSB-110 mit eingebautem passivem Crossover erfordern keine zusätzlichen Crossover oder Endstufen beim Anschluss an Impact-Satelliten.

Lautsprecher-Anschlüsse sind in der universellen, justierbaren Wandhalterung integriert. Die Verkabelung der Installation kann ohne Lautsprecher erfolgen und wird damit vereinfacht. Die Gehäuse besitzen M6-Anschlüsse zur Verwendung mit CB-10 Wand- und Deckenhalterungen sowie OmniMount-Halterungen.

Unter einer Gummiaabdeckung auf der Gehäuseunterseite befindet sich ein 3/8" Gewinde für die Verwendung eines Impact Lautsprechers als Spot-Monitor auf Mikrofonstativ.

Information: dBLuX Vertriebs GmbH., Sound & Light Distributor,
Tel.: 05572 / 533 99-0, office@db-lux.com, www.db-lux.com



Universal Audio

Die UAD-1 Plattform wird von der UAD-2 Serie abgelöst. Die DSP-Leistung der neuen Serie ist mittels dreier verschiedener PCIe-Kartentypen skalierbar und erreicht bis zur 10-fachen Leistung im Vergleich zum Vorgänger. Je nach Kartentyp ist die UAD-2 in Konfigurationen mit einem, zwei oder vier leistungsstarken SHARC-Prozessoren ausgerüstet.

Alle neun verschiedenen UAD-2 Hard- und Software-Bundles sind ab sofort im Fachhandel erhältlich.

Information: KLANGFARBE, Tel.: 01 / 545 17 17-54,
projects@klangfarbe.com, www.klangfarbe.com



Warwick

Der Streamer \$\$ (Double Buck) Bass, Gewinner des MIPA-Awards als „Bester E-Bass 2007/2008“, wird in Zusammenarbeit mit dem Musikfachgeschäft Klangfarbe in Wien und dem Warwick Custom Shop als Special Edition aufgelegt. Jeweils vier Stück sind als bundierte Vier- bzw. Fünfsaiter-Bässe und je ein Exemplar als bundloser (Fretless) Vier- bzw. Fünfsaiter-Bass erhältlich. Der Korpus des Gustostückerls bildet eine harmonische Einheit aus einem traumhaft schön gemaserten Zebrano-Holz-Top mit einer Rückseite aus ausgesuchtem Swamp-Ash. Auf dem matched Head-Stock setzt sich die verführerische Maserung des Zebrano-Holzes fort. Die Versiegelung erfolgt

mit einem Natural Oil Finish. Der Bolt-on Maple-Neck trägt bei den bundierten Versionen ein Flamed Maple-Griffbrett mit 24 Jumbo-Bünden und bei den Fretless-Modellen ein Tigerstripe-Ebony-Griffbrett. 34" Mensur, zwei passive MM-Style Humbucker von MEC mit Streamer-Schaltung, die den Betrieb in Serie, parallel oder als Singlecoil erlaubt, aktive MEC 2-Band-Elektronik, edle Gold-Hardware, Warwick „Two

Pieces Bridge“, Machine Heads und Security Locks sind die weiteren Features. Unbedingt antesten! Weitere Informationen unter



Think of it as kustom fitted brass knuckles



Kustom Double Cross

Gitarren-Topteil, Vollröhre 100 Watt RMS, Endstufe mit 6 x 6L6 Röhren, Röhrevorstufe mit 5 x 12AX7 Röhren, 3 Kanäle (Rhythm, Lead I und Lead II), globaler Master-Volumen-Regler, Boost-Volumen-Poti, fußschaltbare Effektschleife, Direct Out, XLR, 6L6-/EL34-Bias-Umschalter, „Tight“-Eingangsbuchse, inklusive 5-fach Fußschalter für 3 Kanäle, Boost und Effekt

Kustom Coupe 412 A

CNC gefrästes Gehäuse, 4 x 12" Celestion Vintage 30 Speaker, 240 Watt, als schräge oder gerade Ausführung erhältlich, Made in USA

UVP Double Cross: 1.409,00 EUR

UVP Coupe 412 A: 1.049,00 EUR



Kustom

DoubleCrossUSA.com

An instant classic from Kustom
and renowned amp builder James Brown.

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China

Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de

KUSTOM
AMPLIFICATION

www.warwick.de und www.klangfarbe.com
Rechtzeitig zum baldigen Jahreswechsel erscheint der „Warwick & Framus Kalender 2009“ im DIN A2-Format. Zwölf edle Instrumente aus dem Custom Shop bzw. der Serienproduktion sind exzellent dargestellt.

Information: **WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG**,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de,
www.warwick.de

Warwick RockBass



Der Streamer Blackhawk ist jetzt als 4- und 5-Saiter solo unterwegs. Ursprünglich war dieser Bass nur im „RockBass Blackhawk Package“, samt Amp und Zubehör, zu haben. Der satte, ausgewogene Streamer Blackhawk-Sound beruht auf der (passiven) Tonabnehmerkombination von MM-Style Humbucker in der Brücken- und MJ-Style Singlecoil in der Halsposition, beide Pickups sind mit extra großen, offenen Polepieces ausgerüstet. Der Bass hat einen Carolina-Korpus und einen geschraubten Ahornhals mit Palisandergriffbrett, 34“ Mensur und 24 Bündlen sowie eine einteilige Warwick Brücke, Security-Locks und Just-A-Nut III Sattel. Die Hardware stammt von Warwick. Der von Warwick Bässen bekannte Verschluss des Elektronikfachs ist hier übrigens auch „onboard“. Das Fach lässt sich mit einem Fingernagel öffnen. Der Bass, der auch in Linkshänder- und Fretless-Versionen lieferbar ist, wird ausschließlich im schwarzen Hochglanz-Finish mit schwarzer Hardware angeboten. Der 4-Saiter kostet 519,- Euro, der 5-Saiter 559,- Euro (UVP).

Information:

WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de,
info@framus.de, www.warwick.de

Way Huge



Mit dem Fat Sandwich Harmonic Saturator Distortion Pedal, kurz Fat Sandwich, läutet Way Huge eine neue Ära im Pedal-Design ein. Das WHE-301 steht in der Tradition der Marke für fantastischen Klang, stabile Konstruktion, coole Namen und schräge Outfits. Die mehrstufige Clipping-Schaltung sorgt für crunchige Distortion höchster Güte, der neu entwickelte passive Tone-Stack ist so getrimmt, dass der beliebte „Sweet Spot“ mit jeder Kombination aus verschiedenen Gitarren und Verstärkern möglich wird, und der Volume-Regler liefert jede Menge Power und Headroom. Zwei interne Mini-Potis namens „Curve“ (reguliert die Filterfrequenz für die Overdrive-Schaltung) und „Sustain“ (reguliert das Gain der letzten Distortion-Stufe) komplettieren das vielseitige Distortion-Pedal.

Information: **WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG**,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de,
www.warwick.de

Yamaha

Yamaha liefert die IM8 Mischpulte aus. Drei mittelgroße, analoge Konsolen stehen in dieser Serie zur Auswahl, IM8-40, IM8-32 und IM8-24. Die leistungsfähigen Konsolen beeindruckten mit kompromissloser Klangqualität,



transparentem, hoch auflösendem Sound und zuverlässigem Betrieb. Diese Serie ist für Festinstallationen und Touring konzipiert. Eine Besonderheit ist der „1 Knob“-Kompressor in allen Mono-Eingängen. Weitreichende Signalrouting-Möglichkeiten im umfangreichen Masterbereich ermöglichen eine komfortable und vielseitige Bedienung. Die Ausgangsmatrix macht die Handhabung der Outputs noch flexibler, vorteilhaft für Festinstallationen. Über den USB-Audioanschluss kann direkt digital aufgenommen und abgespielt werden. Die Software-Audio-Workstation Cubase A14 wird mitgeliefert. Das PW8-Havarie-Netzteil und das dazugehörige Verbindungskabel PSL1010 sind optional erhältlich. Die IM-Reihe wird in denselben Yamaha Produktionsstätten in Japan montiert, wo auch die legendäre PM-Reihe entstand.



Die N-Serie von Yamaha ist für die nahtlose Integration mit DAWs wie Cubase ausgelegt, gleichzeitig bieten Sound und Bedienung ein analoges Gefühl. Das Yamaha n12 Digital Mixing Studio arbeitet mit 24 bit/96 kHz. Für eine schnelle Verbindung und effizientes Arbeiten mit dem Computer sorgen die FireWire-Schnittstelle und die nahtlose Integration in Cubase 4. Bis zu 16 simultane Kanäle können mit Sample-Raten bis zu 96 kHz bei

16- oder 24 bit Auflösung aufgenommen werden. Bis zu 16 Kanäle, von Cubase über FireWire ins Pult, können gemixt, mit Prozessoren bearbeitet und mit EQ versehen werden, bevor der Stereo-Mix für Recording zum Sequenzer geschickt wird. Das Mischpult bietet 12 Eingangskanäle, die in einer Stereo-Summe und dem 16 In/Out-FireWire-Anschluss zur direkten Aufnahme mit Hilfe einer DAW gemischt werden. Jeder Mono-Eingang verfügt über einen Klinken- und einem phantomgespeisten XLR-Anschluss sowie über einen neu entwickelten Kompressor mit „Sweet Spot Morphing“-Technologie. Ein Hi-Z-Eingang ermöglicht den direkten Anschluss einer E-Gitarre. Alle Eingänge verfügen über 3-Band EQ und können mit dem eingebauten Hall verfeinert werden. Für Monitoring können gleich drei Monitor-Lautsprecherpaare angeschlossen werden. Die Monitor-Ausgänge können auch zum Abhören von 5.1 Surround-Mixes von Cubase oder anderer DAWs verwendet werden. Mit Cubase A14 liegt dem Mischpult eine spezielle Version von Cubase 4 bei, Plug & Record!

Information: **YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GMBH.**,
Branch Austria, Tel.: 01 / 602 03 90-0, yamaha-austria@yamaha.de,
www.yamaha.at

Das nächste PLANET.tt-Magazin erscheint am 27. Februar 2009!

CREATIVITY TAKES TIME.
NOW YOU HAVE 44 HOURS.



YAMAHA POCKETRAK CX - PROFESSIONELLER DIGITALRECORDER

- Endlich mal Zeit haben: Mit dem „eneloop“ Akku bis zu 44 Stunden im MP3-Modus aufnehmen •••
- 2GB micro SD-Karte ••• 90°X-Y Stereo Mikrophon ••• PCM / MP3 Aufnahmen ••• Auto Level Control
- Peak Limiter ••• Hochpassfilter ••• Gewicht: 92g ••• integrierter Lautsprecher ••• Windschutz
- Mikrofonstativ-Adapter ••• CUBASE AI4 Software •••

WWW.YAMAHA-EUROPE.COM



Gates für Mikrofone Optogate im Vertrieb von 4 Audio



Optogates sind automatische Mikrofon-Gates, die auf modernster optischer Technologie beruhen. Optogates besitzen einen Infrarot-Sensor und werden vor dem Mikrofon geschaltet. Steht jemand vor dem Mikrofon, so wird es eingeschaltet. Unbesetzte Mikrofone werden automatisch ausgeschaltet. Optogates arbeiten mit 48 V Phantomspeisung, AC-Adapter oder Batterien sind nicht erforderlich. Unerwünschter Umgebungslärm durch unbenutzte Mikrofone auf der Bühne entfällt. Soundverluste treten aufgrund modernster analoger Schaltungstechnologie nicht auf. Der Mix wird klarer und dynamischer, das System bringt mehr Watt ohne unerwünschten Lärm. Feedback durch unbenutzte Mikrofone wird verhindert. Mikrofonständer können ohne Klopfgeräusche bewegt oder von der Bühne entfernt werden. Optogates sind klein dimensioniert und sehr einfach

zu verwenden. Die hochwertigen Einheiten werden in Deutschland hergestellt. Plug & Play...

www.optogate.com

Information: 4 AUDIO, Musikelektronik Vertriebs GmbH,
Tel.: 02234 / 736 76, service@4audio.at,
www.4audio.at, www.audio-technica.at

tone-art, die Tontechnikschule, bietet Workshops und Seminare zu Spezialthemen sowie eine Tontechnik-Ausbildung in Intensivunterricht. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen im eigenen Produktionsstudio. Selbstverständlich ist Live- und Studiopraxis ebenfalls ein wichtiger Teil der Ausbildung. Learning by doing!
tone-art ist auch das erste Steinberg Training Center Österreichs.

Terminvorschau:

Tontechnik-Kursbeginn jeweils 26.01.2009 und 27.04.2009.

Vormittags- oder Abendkurs:

10.00 - 14.00 Uhr oder 18.00 - 22.00 Uhr

Praxisorientierte 6-Monate-Ausbildung mit speziellen praktischen Übungen – Keine Vorkenntnisse notwendig, Vorwissen wird aber speziell gefördert – Vorbereitung für den direkten Berufseinstieg nach Abschluss mit leistungsbezogenem Diplom – Vermittlung eines Praktikums für die besten drei AbsolventInnen

Bildungsträger der Stadt Wien

Kurskosten: 4.795,- Euro (Mit PLANET.tt-Gutschein auf dieser Seite zum Sonderpreis!!!)

Weitere Kurse auf Anfrage:

Lichttechnik

Eventmanagement

Livetechnik

Steinberg Seminare (offizielles Steinberg Training Center Österreichs)

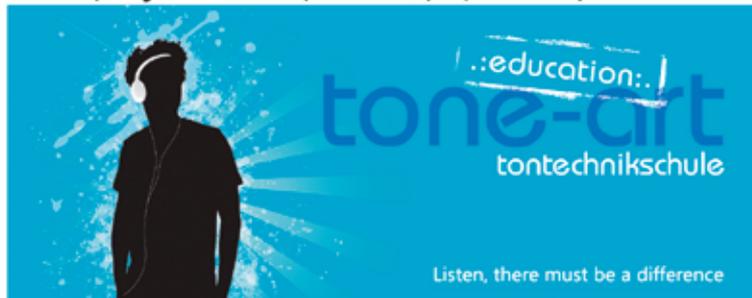
TONE-ART, 1210 Wien, Prager Straße 142,

Tel.: 01 / 920 44 07, office@tone-art.at, www.tone-art.at



Foto: Tonart

Tone-Art, Prager Straße 142a, 1210 Wien, 01/920 44 07, www.tone-art.at



Tontechnikausbildung Beginn: 26.01.2009, 27.04.2009

Mehr Praxis

Mehr Details

Mehr Ausbildung

Bei Vorlage dieser PLANET.tt-Ausgabe erhältst Du € 100,- Rabatt* auf die Tontechnikausbildung

6-monatige praxisorientierte Ausbildung mit speziellen Praxis-Übungen, keine Vorkenntnisse notwendig, Vorwissen wird aber speziell gefördert, Vorbereitung für den direkten Berufseinstieg nach Abschluss mit leistungsbezogenem Diplom, Vermittlung eines Praktikums für die besten 3 AbsolventInnen, Bildungsträger der Stadt Wien

weitere Kursangebote: Lichttechnik, Eventmanagement, Livetechnik, Steinberg Seminare, Schauspiel-Workshop

*Bei Anmeldung bis 26.04.2009 zur großen Tontechnikausbildung bei Tone-Art werden € 100,- Rabatt einmalig gewährt bei Vorlage des PLANET.tt-Magazins.



Design your own Single Cutaway Bass

Du wolltest schon immer dein eigenes Instrument entwerfen? Warwick bietet dir im Rahmen eines Wettbewerbs die Chance, einen Single-Cut-Bass, ganz nach eigenen Wünschen und Vorstellungen, zu designen! Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Der Designer allein entscheidet, welches der zahlreichen Warwick-Modelle die Basis für sein persönliches „Single Cut“-Design werden soll. Bei der Wahl von Mensur (34" oder 35"), Saitenabstand (16,5 mm oder 20 mm) oder Pickups lässt dir Warwick nahezu vollkommen freie Hand, nur die folgenden Standardoptionen wurden festgelegt:

Die Holzsorte ist immer abhängig vom gewählten Modell

Hals: Ovangkol oder Ahorn

Griffbrett: Wenge oder Tigerstripe-Ebony (stark gemasertes Ebenholz)

Konstruktion: Neck-Through

Finish: Natural Oil Finish

Sattel: Just-A-Nut III

Brücke: zweiteilige Warwick Brücke

Warwick Mechaniken

Warwick Kopfplatten-Design

Elektronik: 3-Band MEC Elektronik



Du bist bereits Mitglied im Warwick Forum auf www.warwick.de? Einloggen (oder gleich registrieren!). Suche dir ein Modell aus und modifiziere es nach deinen Vorstellungen. Je detailreicher, umso besser! Schicke deinen 3D-Entwurf und im Idealfall zusätzlich noch eine CAD-Version deines „Single Cuts“ bis zum 28. Februar 2009 an: SC-Contest@warwick.de

Die Gewinner werden von den Warwick Online-Lesern gewählt. Zu gewinnen gibt es folgende attraktive Preise:

1. Preis: Der Gewinner bekommt die Nummer 3 der ersten Serienproduktion seines „Single Cut“-Basses und wird live dabei sein, wenn dieses Instrument dem Publikum auf der NAMM 2010 erstmals präsentiert wird (Kosten für Flug und Hotel übernimmt die Firma Warwick!).

2. - 10. Preis: jeweils eine Warwick Lederjacke

11. - 50. Preis: jeweils ein Satz (4-String) EMP Saiten (.045" - .105")
Mit der Serienproduktion gehen alle Rechte am Gewinnerdesign an die Firma Warwick über. Änderungen am Instrument vor der Serienproduktion vorbehalten.

Ovation iDea

RECORD PLAYBACK CREATE LEARN



- 128 MB Speicherkapazität / ermöglicht ca. 100 Minuten Aufnahmezeit
- Direktaufnahme über Pickup, internes Mikrofon oder auch beides gleichzeitig
- Direktes Spielen zu Backing Tracks und gleichzeitiges Abhören über Audio-Out oder Kopfhörer Ausgang
- Veränderbares Tempo bei gleich bleibender Tonhöhe
- Integrierter USB-Anschluss zum Download weiterer Playbacks oder Aufnahme über Aux-In von einer analogen Quelle möglich
- Datentransfer via USB (z.B. Datensicherung auf eigenem Computer)
- Preamp enthält bereits eine große Auswahl an Playbacks und Übungen



INTRODUCING...
THE WORLD'S FIRST MP3 EQUIPPED GUITAR

www.ovationidea.com

© 2008 FMIC. All Rights Reserved.
Fender GmbH, Heerdter Landstr. 191, D-40549 Düsseldorf / Germany
T +49 (0) 211-417030 = F +49 (0) 211-4792849

▶▶ SUCK
JUDAS PRIEST
BLACK SABBATH. BAD RELIGION.
SLAYER

Saug dir jetzt 3 Millionen Tracks
aufs Handy. Im 3MusicStore. Um nur 2,99 € /Woche.



www.laessig.at